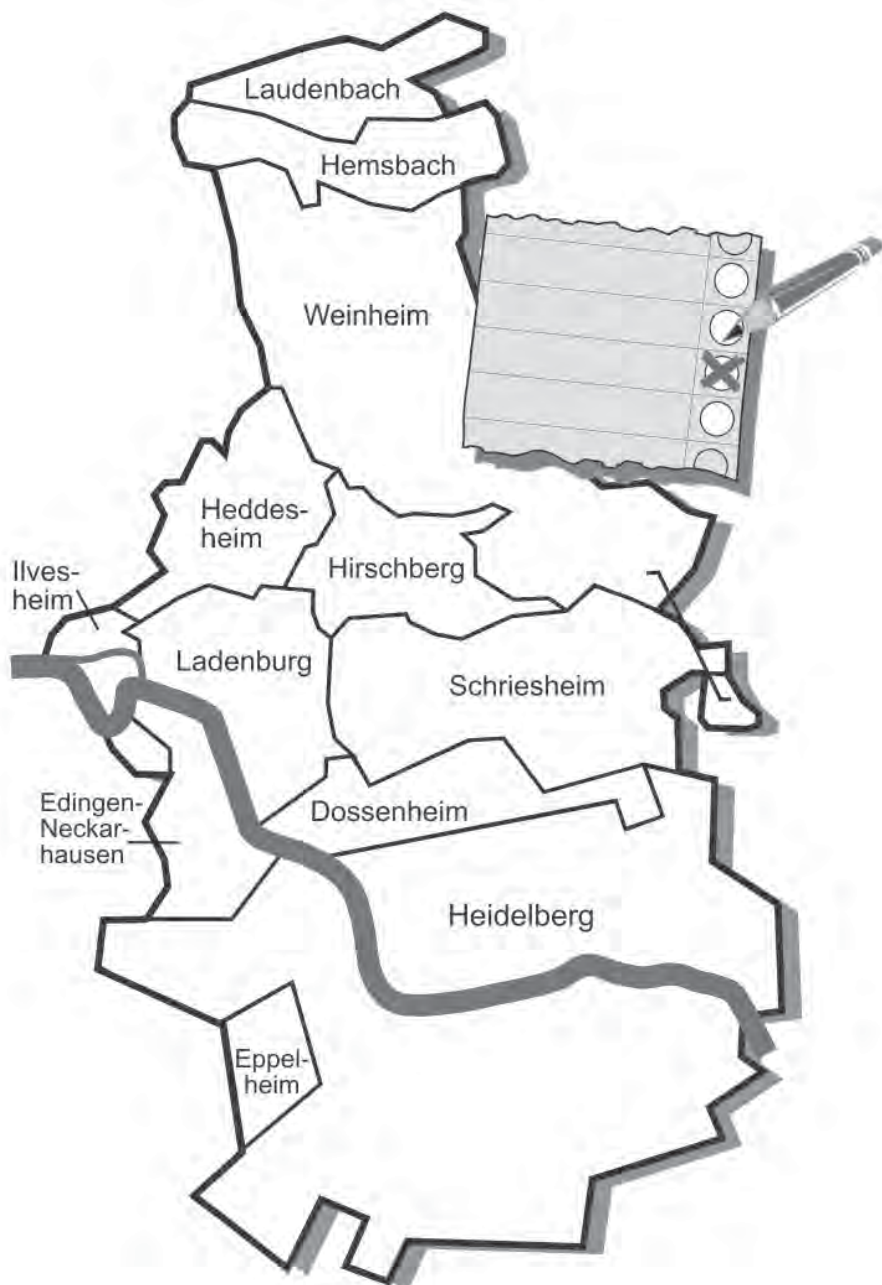


# Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg

## S C H R I F T E N

zur Stadtentwicklung

Ergebnisse und Kurzanalyse  
der Bundestagswahl vom  
27. September 2009



Herausgeber:  
Stadt Heidelberg  
Amt für Stadtentwicklung und Statistik  
Heidelberg, Juni 2010



<b>Das Ergebnis im Überblick.....</b>	<b>1</b>
<b>1. Einleitung.....</b>	<b>3</b>
<b>2. Rechtsgrundlagen für die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag.....</b>	<b>3</b>
2.1 Wahlgesetze.....	3
2.2 Wahlberechtigung.....	4
2.3 Wählbarkeit.....	5
2.4 Wahlperiode und Wahltermin.....	5
<b>3. Wahlsystem.....</b>	<b>5</b>
3.1 Wahlprinzipien.....	5
3.2 Stimmabgabe und Stimmenverrechnung.....	6
3.3 Wahlbezirkseinteilung.....	6
<b>4. Wahlvorschläge.....</b>	<b>9</b>
<b>5. Das Ergebnis im Wahlkreis 274 Heidelberg.....</b>	<b>12</b>
5.1 Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung.....	12
5.2 Gültige und ungültige Stimmen.....	12
5.3 Stimmenanteile nach Bewerbern (Erststimmen).....	12
5.4 Stimmenanteile nach Parteien (Zweitstimmen).....	14
<b>6. Das Ergebnis auf Gemeindeebene.....</b>	<b>16</b>
6.1 Wahlbeteiligung.....	16
6.2 Gültige und ungültige Stimmen.....	18
6.3 Stimmenanteile nach Bewerbern (Erststimmen).....	18
6.4 Stimmenanteile nach Parteien (Zweitstimmen).....	26
<b>7. Das Ergebnis in der Stadt Heidelberg nach Stadtteilen und Wahlbezirken</b>	<b>34</b>
7.1 Wahlbeteiligung.....	34
7.2 Gültige und ungültige Stimmen.....	35
7.3 Stimmenanteile nach Bewerbern (Erststimmen).....	37
7.4 Stimmenanteile nach Parteien (Zweitstimmen).....	50
7.5 Bundestagswahl 2009 in der Stadt Heidelberg im längerfristigen Vergleich.....	62
<b>8. Resümee für den Wahlkreis 274 Heidelberg.....</b>	<b>65</b>
<b>Anhang A: Ergebnisse in den einzelnen Wahlbezirken</b>	
<b>Anhang B: Übersichtskarten</b>	
<b>Ergebnisse der Bundestagswahl 2009 in den einzelnen Wahlbezirken des Wahlkreises 274 Heidelberg</b>	
<b>Anhang C: Wahlergebnisberichte des Statistischen Bundesamts und des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg</b>	

## Abbildungsverzeichnis

Seite

Abbildung 1: Ergebnis der Bundestagswahl 2009 (Erststimmen) im Vergleich zu 2005 (Angaben in Prozent).....	1
Abbildung 2: Ergebnis der Bundestagswahl 2009 (Zweitstimmen) im Vergleich zu 2005 (Angaben in Prozent) .....	2
Abbildung 3: Wahlbezirkseinteilung bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg .....	8
Abbildung 4: Wahlbezirkseinteilung der Stadt Heidelberg bei der Bundestagswahl 2009 .....	9
Abbildung 5: Verkleinertes Faksimile des amtlichen Stimmzettels .....	11
Abbildung 6: Ergebnis der Bundestagswahl 2009 (Erststimmen) im Vergleich zu 2005 (Angaben in Prozent) .....	13
Abbildung 7: Ergebnis der Bundestagswahl 2009 (Zweitstimmen) im Vergleich zu 2005 (Angaben in Prozent) .....	14
Abbildung 8: Gewinne und Verluste der Parteien bei der Bundestagswahl 2009 im Vergleich zu 2005 (Angaben in Prozent) .....	15
Abbildung 9: Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl 2009 auf Bundes-, Landes- und Wahlkreisebene (Angaben in Prozent) .....	15
Abbildung 10: Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg auf Gemeindeebene (Angaben in Prozent) .....	17
Abbildung 11: Erststimmen für Dr. Lamers (CDU) und Lothar Binding (SPD) bei der Bundestagswahl 2009 nach Gemeinden (Angaben in Prozent) .....	19
Abbildung 12: Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2009 nach Stadtteilen in Heidelberg (Angaben in Prozent) .....	36

Tabelle 1: Erststimmen der Direktkandidaten bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 nach Gemeinden.....	21
Tabelle 2: Gewinne und Verluste der Direktkandidaten bei der Bundestagswahl 2009 und 2005 im Vergleich nach Gemeinden (Angaben in Prozentpunkten).....	22
Tabelle 3: Ergebnisse der Bundestagswahl 2009 nach Gemeinden (Zweitstimmen).....	29
Tabelle 4: Gewinne und Verluste ausgewählter Parteien bei der Bundestagswahl 2009 nach Gemeinden (Angaben in Prozentpunkten).....	30
Tabelle 5: Absolute Stimmen der Direktkandidaten in Heidelberg im Vergleich.....	37
Tabelle 6: Ergebnisse der Bundestagswahl 2009 in Heidelberg nach Stadtteilen (Erststimme).....	40
Tabelle 7: Gewinne und Verluste der Direktkandidaten bei der Bundestagswahl 2009 und 2005 in Heidelberg nach Stadtteilen (Angaben in Prozentpunkten).....	41
Tabelle 8: Absolute Stimmen der Parteien in Heidelberg im Vergleich.....	50
Tabelle 9: Ergebnisse ausgewählter Parteien bei der Bundestagswahl 2009 in Heidelberg nach Stadtteilen (Zweitstimmen).....	53
Tabelle 10: Gewinne und Verluste ausgewählter Parteien bei der Bundestagswahl 2009 in Heidelberg nach Stadtteilen (Angaben in Prozentpunkten).....	54
Tabelle 11: Bundestagswahlergebnisse in der Stadt Heidelberg seit 1949.....	62
Tabelle 12: Wahlergebnisse in der Stadt Heidelberg seit 1946.....	64

## Kartenverzeichnis

Seite

Karte 1	Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Gemeinden	22
Karte 2	Veränderung der Wahlbeteiligung 2009 gegenüber der Bundestagswahl 2005 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Gemeinden	22
Karte 3	Gemeinden des Wahlkreises 274 Heidelberg nach der Partei mit dem höchsten Stimmenanteil (Erststimmen) bei der Bundestagswahl am 27.09.2009	23
Karte 4	Gemeinden des Wahlkreises 275 Heidelberg nach der Partei mit dem höchsten Stimmenanteil (Erststimmen) bei der Bundestagswahl am 18.09.2005	23
Karte 5	Stimmenanteil des CDU-Kandidaten (Erststimmen) bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Gemeinden	23
Karte 6	Gewinne/Verluste des CDU-Kandidaten (Erststimmen) gegenüber der Bundestagswahl 2005 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Gemeinden	23
Karte 7	Stimmenanteil des SPD-Kandidaten (Erststimmen) bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Gemeinden	24
Karte 8	Gewinne/Verluste des SPD-Kandidaten (Erststimmen) gegenüber der Bundestagswahl 2005 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Gemeinden	24
Karte 9	Stimmenanteil des FDP-Kandidaten (Erststimmen) bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Gemeinden	24
Karte 10	Gewinne/Verluste des FDP-Kandidaten (Erststimmen) gegenüber der Bundestagswahl 2005 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Gemeinden	24
Karte 11	Stimmenanteil des Kandidaten der GRÜNEN (Erststimmen) bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Gemeinden	25
Karte 12	Gewinne/Verluste des Kandidaten der GRÜNEN (Erststimmen) gegenüber der Bundestagswahl 2005 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Gemeinden	25
Karte 13	Stimmenanteil des Kandidaten der LINKEN (Erststimmen) bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Gemeinden	25
Karte 14	Gewinne/Verluste des Kandidaten der LINKEN (Erststimmen) gegenüber der Bundestagswahl 2005 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Gemeinden	25

		Seite
Karte 15	Stimmenanteil der sonstigen Kandidaten/-innen (Erststimmen) bei der Bundestagswahl am 28.09.2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Gemeinden	26
Karte 16	Gewinne/Verluste der sonstigen Kandidaten/-innen (Erststimmen) gegenüber der Bundestagswahl 2005 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Gemeinden	26
Karte 17	Gemeinden des Wahlkreises 274 Heidelberg nach der Partei mit dem höchsten Stimmenanteil (Zweitstimmen) bei der Bundestagswahl am 27.09.2009	31
Karte 18	Gemeinden des Wahlkreises 274 Heidelberg nach der Partei mit dem höchsten Stimmenanteil (Zweitstimmen) bei der Bundestagswahl am 18.09.2005	31
Karte 19	Stimmenanteil (Zweitstimmen) der CDU bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Gemeinden	31
Karte 20	Gewinne/Verluste (Zweitstimmen) der CDU gegenüber der Bundestagswahl 2005 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Gemeinden	31
Karte 21	Stimmenanteil (Zweitstimmen) der SPD bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Gemeinden	32
Karte 22	Gewinne/Verluste (Zweitstimmen) der SPD gegenüber der Bundestagswahl 2005 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Gemeinden	32
Karte 23	Stimmenanteil (Zweitstimmen) der FDP bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Gemeinden	32
Karte 24	Gewinne/Verluste (Zweitstimmen) der FDP gegenüber der Bundestagswahl 2005 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Gemeinden	32
Karte 25	Stimmenanteil (Zweitstimmen) der GRÜNEN bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Gemeinden	33
Karte 26	Gewinne/Verluste (Zweitstimmen) der GRÜNEN gegenüber der Bundestagswahl 2005 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Gemeinden	33
Karte 27	Stimmenanteil (Zweitstimmen) der LINKEN bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Gemeinden	33
Karte 28	Gewinne/Verluste (Zweitstimmen) der LINKEN gegenüber der Bundestagswahl 2005 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Gemeinden	33
Karte 29	Stimmenanteil (Zweitstimmen) der sonstigen Parteien bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Gemeinden	34

Karte 30	Gewinne/Verluste (Zweitstimmen) der sonstigen Parteien gegenüber der Bundestagswahl 2005 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Gemeinden	34
Karte 31	Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 in der Stadt Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	42
Karte 32	Veränderung der Wahlbeteiligung 2009 gegenüber der Bundestagswahl 2005 in der Stadt Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	42
Karte 33	Wahlbezirke nach der Partei mit dem höchsten Stimmenanteil (Erststimmen) bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 in der Stadt Heidelberg (ohne Briefwahl)	43
Karte 34	Wahlbezirke nach der Partei mit dem höchsten Stimmenanteil (Erststimmen) bei der Bundestagswahl am 18.09.2005 in der Stadt Heidelberg (ohne Briefwahl)	43
Karte 35	Stimmenanteil des CDU-Kandidaten (Erststimmen) bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 in der Stadt Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	44
Karte 36	Gewinne/Verluste des CDU-Kandidaten (Erststimmen) gegenüber der Bundestagswahl 2005 in der Stadt Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	44
Karte 37	Stimmenanteil des SPD-Kandidaten (Erststimmen) bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 in der Stadt Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	45
Karte 38	Gewinne/Verluste des SPD-Kandidaten (Erststimmen) gegenüber der Bundestagswahl 2005 in der Stadt Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	45
Karte 39	Stimmenanteil des FDP-Kandidaten (Erststimmen) bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 in der Stadt Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	46
Karte 40	Gewinne/Verluste des FDP-Kandidaten (Erststimmen) gegenüber der Bundestagswahl 2005 in der Stadt Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	46
Karte 41	Stimmenanteil des Kandidaten der GRÜNEN (Erststimmen) bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 in der Stadt Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	47



Karte 42	Gewinne/Verluste des Kandidaten der GRÜNEN (Erststimmen) gegenüber der Bundestagswahl 2005 in der Stadt Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	47
Karte 43	Stimmenanteil des Kandidaten der LINKEN (Erststimmen) bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 in der Stadt Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	48
Karte 44	Gewinne/Verluste des Kandidaten der LINKEN (Erststimmen) gegenüber der Bundestagswahl 2005 in der Stadt Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	48
Karte 45	Stimmenanteil der sonstigen Kandidaten/-innen (Erststimmen) bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 in der Stadt Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	49
Karte 46	Gewinne/Verluste der sonstigen Kandidaten/-innen (Erststimmen) gegenüber der Bundestagswahl 2005 in der Stadt Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	49
Karte 47	Wahlbezirke nach der Partei mit dem höchsten Stimmenanteil (Zweitstimmen) bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 in der Stadt Heidelberg (ohne Briefwahl)	55
Karte 48	Wahlbezirke nach der Partei mit dem höchsten Stimmenanteil (Zweitstimmen) bei der Bundestagswahl am 18.09.2005 in der Stadt Heidelberg (ohne Briefwahl)	55
Karte 49	Stimmenanteil (Zweitstimmen) der CDU bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 in der Stadt Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	56
Karte 50	Gewinne/Verluste (Zweitstimmen) der CDU gegenüber der Bundestagswahl 2005 in der Stadt Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	56
Karte 51	Stimmenanteil (Zweitstimmen) der SPD bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 in der Stadt Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	57
Karte 52	Gewinne/Verluste (Zweitstimmen) der SPD gegenüber der Bundestagswahl 2005 in der Stadt Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	57
Karte 53	Stimmenanteil (Zweitstimmen) der FDP bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 in der Stadt Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	58

Karte 54	Gewinne/Verluste (Zweitstimmen) der FDP gegenüber der Bundestagswahl 2005 in der Stadt Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	58
Karte 55	Stimmenanteil (Zweitstimmen) der GRÜNEN bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 in der Stadt Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	59
Karte 56	Gewinne/Verluste (Zweitstimmen) der GRÜNEN gegenüber der Bundestagswahl 2005 in der Stadt Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	59
Karte 57	Stimmenanteil (Zweitstimmen) der LINKEN bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 in der Stadt Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	60
Karte 58	Gewinne/Verluste (Zweitstimmen) der LINKEN gegenüber der Bundestagswahl 2005 in der Stadt Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	60
Karte 59	Stimmenanteil (Zweitstimmen) der sonstigen Parteien bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 in der Stadt Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	61
Karte 60	Gewinne/Verluste (Zweitstimmen) der sonstigen Parteien gegenüber der Bundestagswahl 2005 in der Stadt Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	61

## Das Ergebnis im Überblick

Am 27. September 2009 waren die Bürgerinnen und Bürger zum 17. Mal aufgefordert, über die Zusammensetzung des Deutschen Bundestags zu entscheiden. Im Wahlkreis 274 Heidelberg (2005: Wahlkreis 275) beteiligten sich von 211.807 wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger 162.920 an der Bundestagswahl. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 76,9 Prozent. Gegenüber der Bundestagswahl 2005 ist die Wahlbeteiligung um 4,9 Prozentpunkte gesunken (2005: 81,8 Prozent).

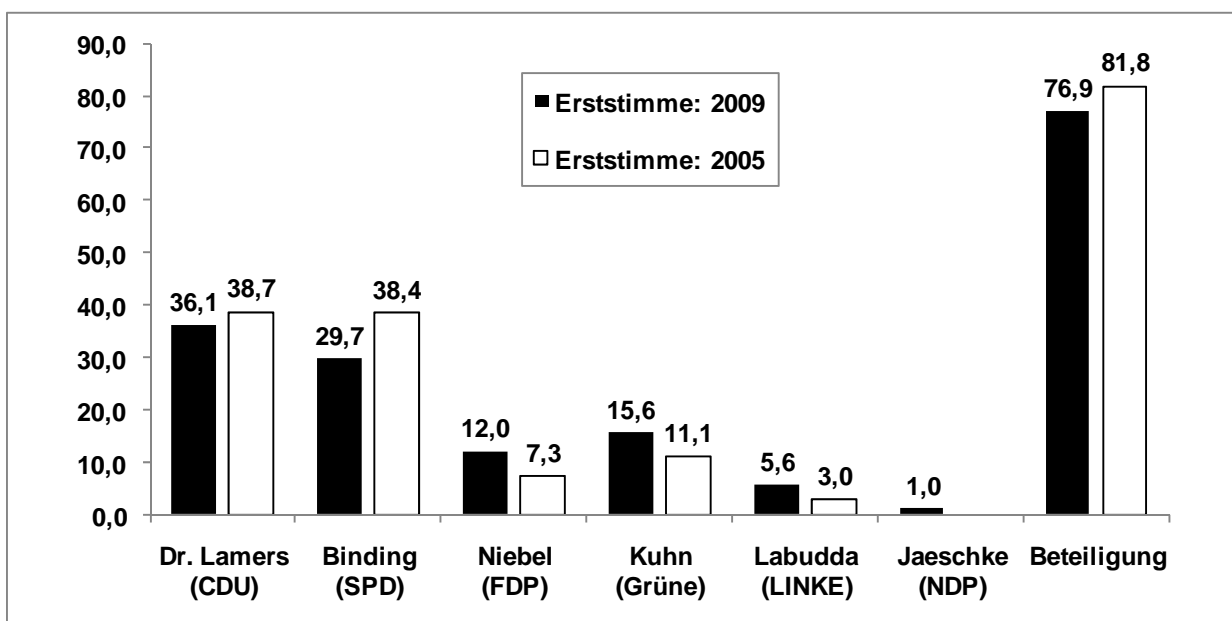
Sechs Kandidaten bewarben sich bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg um das Direktmandat (Erststimme). Mit 36,1 Prozent (57.963 Stimmen) sicherte sich erneut Dr. Karl Lamers (CDU) das Direktmandat. 2005 lieferten sich Dr. Lamers und Lothar Binding (SPD) noch ein knappes Rennen, das der Christdemokrat mit 550 Stimmen Vorsprung für sich entscheiden konnte. 2009 lag der Stimmenunterschied bei 10.280 Stimmen. Binding konnte lediglich 47.683 Stimmen verbuchen und rutschte mit 29,7 Prozent unter die 30-Prozent-Marke.

Während Dr. Lamers und Binding beim Kampf um das Direktmandat Stimmenverluste verbuchen mussten, konnten sich Fritz Kuhn (Grüne), Dirk Niebel (FDP) und Carsten Labudda (LINKE) über Stimmenzuwächse freuen. Kuhn erzielte 15,6 Prozent (+4,5 Punkte), Niebel 12,0 Prozent (+4,7 Punkte) und Labudda 5,6 Prozent (+2,6 Punkte) der Stimmen.

Neben Dr. Lamers, der mit dem Direktmandat in den 17. Deutschen Bundestag einzog, gehören auch Lothar Binding (SPD), Fritz Kuhn (Grüne) und Dirk Niebel (FDP) dem Parlament an. Alle vier zogen erneut über die Landesliste ihrer Partei in den Deutschen Bundestag ein.

Abbildung 1 fasst die Ergebnisse der Erststimmen für die Bundestagswahl 2009 zusammen.

**Abbildung 1: Ergebnis der Bundestagswahl 2009 (Erststimmen) im Vergleich zu 2005 (Angaben in Prozent)**



Bei den Zweitstimmen (Parteistimmen) bleibt die CDU mit 30,6 Prozent der Stimmen stärkste Kraft im Wahlkreis 274 Heidelberg. Allerdings sinkt der Anteil der Stimmen gegenüber der Wahl 2005 um 2,9 Punkte. 2005 stimmten noch 56.533 Personen für die Union, 2009 waren es 49.296 Wählerinnen und Wähler.

Deutlich stärkere Verluste als die Union mussten allerdings die Sozialdemokraten hinnehmen. Von 31,7 Prozent sinkt der Stimmenanteil um 9,7 Punkte auf 22,0 Prozent. In absoluten Zahlen: 2005 stimmten 53.397 Wählerinnen und Wähler für die SPD, 2009 waren es nur noch 35.337.

Gewinner der Bundestagswahl 2009 sind FDP, Grüne und LINKE, die alle ihr Ergebnis von 2005 verbessern konnten. Mit 17,7 Prozent sind die Liberalen drittstärkste Kraft im Wahlbezirk 274 Heidelberg (28.419 Stimmen). Damit haben sie das Ergebnis von 2005 (12,5 Prozent) um 5,1 Punkte verbessert.

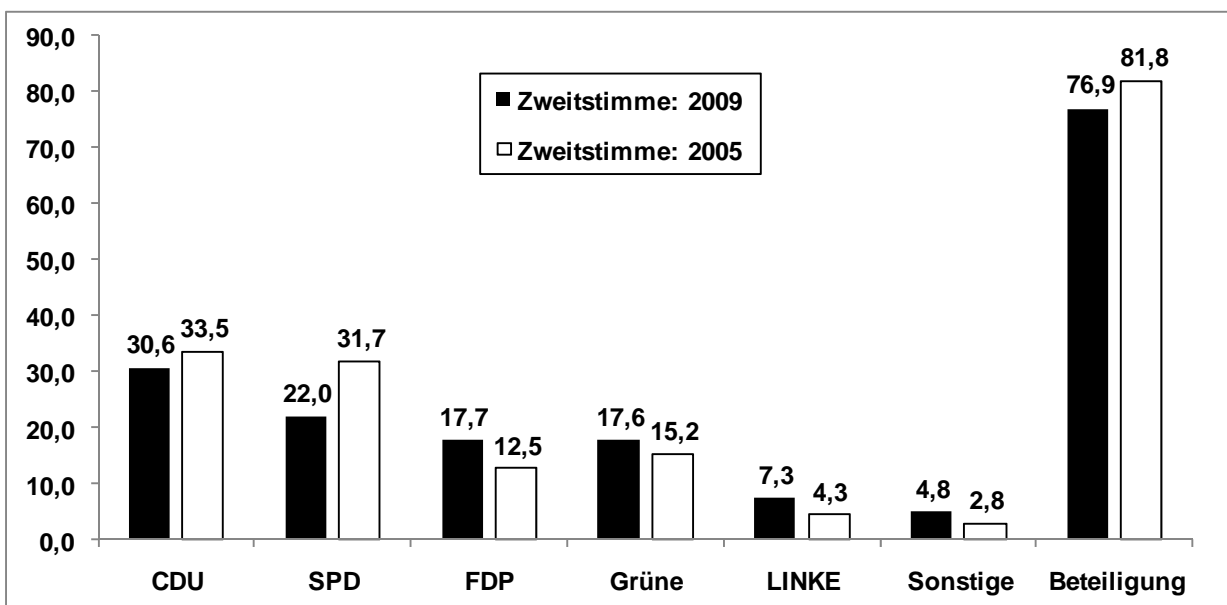
Lediglich 70 Stimmen weniger als die Liberalen haben die Grünen bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlbezirk 274 Heidelberg erzielt – sie kommen bei den Zweitstimmen auf 17,6 Prozent der Stimmen. 28.349 Wählerinnen und Wähler votierten am 27. September für die Grünen.

Mit 7,3 Prozent der Stimmen (2005: 4,3 Prozent) konnte die LINKE bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg um drei Prozentpunkte zulegen.

Die sonstigen Parteien – insgesamt zwölf Parteien bzw. Wählergruppierungen – verbuchten im Wahlkreis 274 Heidelberg 4,8 Prozent der Stimmen. Mit 2,1 Prozent (3.396 Stimmen) erzielte lediglich die Piratenpartei mehr als ein Prozent der Stimmen.

Abbildung 2 fasst die Ergebnisse der Zweitstimmen für die Bundestagswahl 2009 zusammen.

**Abbildung 2: Ergebnis der Bundestagswahl 2009 (Zweitstimmen) im Vergleich zu 2005 (Angaben in Prozent)**



## 1. Einleitung

Am 27. September 2009 waren die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger zum 17. Mal aufgefordert, über die Zusammensetzung des Deutschen Bundestags zu entscheiden.

Im Wahlkreis 274 Heidelberg haben von 211.807 Wahlberechtigten 162.920 ihre Stimme abgegeben. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 76,9 Prozent.

Das Direktmandat gewann Dr. Karl Lamers (CDU) mit 36,1 Prozent der Stimmen. Die Kandidaten Lothar Binding (SPD), Dirk Niebel (FDP) und Fritz Kuhn (Grüne) zogen über die Landesliste der jeweiligen Partei in den Deutschen Bundestag ein.

Mit 30,6 Prozent der Zweitstimmen wurde die CDU die stärkste Partei im Wahlkreis 274 Heidelberg. Die SPD erzielte 22,0 Prozent, die FDP 17,7 Prozent, die Grünen 17,6 Prozent und die LINKE 7,3 Prozent der Stimmen.

Der vorliegende Berichtsband beschreibt und analysiert das Ergebnis der Wahlen zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 274 Heidelberg. In einem durch Karten und Abbildungen illustrierten Textteil wird das Ergebnis der Bundestagswahl kurz dargestellt und kommentiert.

Die ersten Kapitel geben einen Überblick zur Bundestagswahl und behandeln die Rechtsgrundlagen und das Wahlsystem. Bei der Ergebnisdarstellung umfasst Kapitel 5 den gesamten Wahlkreis, in Kapitel 6 wird das Ergebnis auf Gemeindeebene betrachtet und Kapitel 7 beschäftigt sich mit den Resultaten der Bundestagswahl in der Stadt Heidelberg. Kapitel 8 zieht ein Resümee für den gesamten Wahlkreis.

Detaillierte Ergebnisse sind dem Tabellenanhang (Anhang A) zu entnehmen.

## 2. Rechtsgrundlagen für die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag

Der Deutsche Bundestag ist die Volksvertretung der Bundesrepublik Deutschland und als maßgebliches Gesetzgebungsgremium ihr wichtigstes Organ. Er besteht aus Abgeordneten des deutschen Volkes, die in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl auf vier Jahre gewählt werden. Dieser Abschnitt benennt und erläutert die wesentlichen Rechtsgrundlagen für die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag.

### 2.1 Wahlgesetze

Für die Vorbereitung und Durchführung der 17. Wahl zum Deutschen Bundestag waren insbesondere folgende Rechtsgrundlagen maßgeblich.

**Artikel 38 und 39 des Grundgesetzes (GG):** Grundsätze für die Wahl der Abgeordneten des Deutschen Bundestags sowie für den Zusammentritt und die Wahlperiode des Deutschen Bundestags.

**Bundeswahlgesetz (BWG)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 394). Das BWG enthält nähere Vorschriften zum Verfahren bei Bundestagswahlen, insbesondere über das Wahlsystem, die Wahlorgane, das Wahlrecht und die Wählbarkeit, die Wahlhandlung und die Feststellung des Wahlergebnisses.

**Bundewahlordnung (BWO)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), zuletzt ge-

ändert durch Artikel 1 der Zweiten Verordnung zur Änderung der Bundeswahlordnung und der Europawahlordnung vom 3. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2378). Die BWO enthält insbesondere Regelungen über die Bestellung und die Tätigkeit der Wahlorgane, die einzelnen Voraussetzungen für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis, die Zulassung von Wahlvorschlägen und die Briefwahl.

**Abgeordnetengesetz (AbgG)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Dezember 1996 (BGBl. I S. 326), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Oktober 2008 (BGBl. I S. 394). Das Abgeordnetengesetz regelt die Rechtsverhältnisse der Mitglieder des Deutschen Bundestages. Dazu gehören Regelungen zur Bewerbung um ein Mandat, zur Rechtsstellung der in den Bundestag gewählten Angehörigen des öffentlichen Dienstes, zu Leistungen an Abgeordnete und ehemalige Abgeordnete sowie zur Unabhängigkeit der Abgeordneten und zum Recht der Bundestagsfraktionen.

**Parteiengesetz (PartG)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1994 (BGBl. I S. 149), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3673). Das Parteiengesetz enthält die näheren bundesgesetzlichen Regelungen des Parteienrechts, insbesondere über die verfassungsrechtliche Stellung und Aufgaben der Parteien sowie den Begriff der Partei. Darüber hinaus enthält es Vorschriften über einzelne Bereiche des Parteiwesens wie die Namensgebung und innere Ordnung der Parteien, die Gleichbehandlung, Grundsätze und Umfang der staatlichen Finanzierung, die Rechenschaftslegung und den Vollzug des Verbots verfassungswidriger Parteien.

**Wahlprüfungsgesetz (WPrüfG)** in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 111-2, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 6. Juni 2008 (BGBl. I S. 994). Diese Vorschrift regelt das Verfahren, in dem über die Gültigkeit der Wahlen zum Deutschen Bundestag entschieden wird.

**Wahlstatistikgesetz (WStatG)** vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Januar 2002 (BGBl. I S. 412). Das Wahlstatistikgesetz ist Rechtsgrundlage für die Durchführung der allgemeinen und der repräsentativen Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland. Es regelt Maßnahmen zum Schutz von Wahl- und Statistikgeheimnis.

## 2.2 Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind bei der Bundestagswahl alle Deutschen im Sinne des Artikels 116, Absatz 1, des Grundgesetzes (GG), die am Wahltag 1. das 18. Lebensjahr vollendet, 2. seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten, und 3. nicht nach § 13 des BWG vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Wahlberechtigt sind bei Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen auch diejenigen Deutschen im Sinne des Artikels 116, Absatz 1, des Grundgesetzes, die am Wahltag außerhalb der Bundesrepublik Deutschland leben, sofern sie nach dem 23. Mai 1949 und vor ihrem Fortzug mindestens drei Monate ununterbrochen in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innegehabt oder sich sonst gewöhnlich aufgehalten haben.

Ausgeschlossen vom Wahlrecht ist, 1. wer infolge Richterspruchs das Wahlrecht nicht besitzt, 2. derjenige, für den zur Besorgung aller seiner Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist; dies gilt auch, wenn der Aufgabenkreis des Betreuers die in § 1896 Abs. 4 und § 1905 des Bürgerlichen Gesetzbuchs bezeichneten Angelegenheiten nicht erfasst, 3. wer sich auf Grund einer Anordnung nach § 63 in Verbindung mit § 20 des Strafgesetzbuches in einem psychiatrischen Krankenhaus befindet.

### 2.3 Wählbarkeit

Bei der Bundestagswahl ist wählbar, wer am Wahltag 1. Deutscher im Sinne des Artikels 116, Absatz 1, des Grundgesetzes ist und 2. das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat. Nicht wählbar ist, 1. wer nach § 13 vom Wahlrecht ausgeschlossen ist oder 2. wer infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt.

### 2.4 Wahlperiode und Wahltermin

Nach Artikel 39 des GG wird der Bundestag in der Regel auf vier Jahre gewählt. Seine Wahlperiode endet mit dem Zusammentritt eines neuen Bundestages.

Nach § 16 des BWG bestimmt der Bundespräsident den Tag der Hauptwahl (Wahltag). Wahltag muss ein Sonntag oder gesetzlicher Feiertag sein. Die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag fand entsprechend der Anordnung des Bundespräsidenten über die Bundestagswahl 2009 vom 4. Januar 2009 am Sonntag, 27. September 2009, statt.

## 3. Wahlsystem

Nach Artikel 38 des GG werden die Abgeordneten des Deutschen Bundestages in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt.

Allgemeine Wahl bedeutet dabei, dass das Wahlrecht nicht an Herkunft, Geschlecht oder ähnliche Unterscheidungsmerkmale gebunden ist. Unmittelbare Wahl bedeutet, dass der Wahlakt direkt zur Bestimmung der Abgeordneten führen muss, dass also nicht, wie zum Beispiel der Wahl des amerikanischen Präsidentenwahl, die Wählerschaft „Wahlmänner“ wählt, die ihrerseits dann erst den Präsidenten wählen.

Der Grundsatz der freien Wahl soll eine freie Willensentscheidung der Wählerschaft ermöglichen und Beeinflussungsversuche verhindern. Zur Freiheit der Wahl gehört in Deutschland auch das Recht, sich an Wahlen nicht zu beteiligen. Der Grundsatz der Gleichheit der Wahl verlangt, dass alle Stimmen das gleiche Gewicht haben und alle Wahlberechtigten eine weitgehende formale Gleichbehandlung genießen. Die Stimmabgabe in der Wahlkabine muss geheim erfolgen, damit der Wähler oder die Wählerin nicht unter Druck gesetzt werden kann.

In diesem Abschnitt werden knapp die wesentlichen Merkmale des Wahlsystems beschrieben.

### 3.1 Wahlprinzipien

Der Deutsche Bundestag wird nach dem Verhältniswahlrecht gewählt, in dem Elemente des Mehrheitswahlrechts integriert sind. Wegen der Möglichkeit zur Direktwahl von Personen in den Wahlkreisen wird das bundesdeutsche Wahlsystem auch als „personalisierte Verhältniswahl“ bezeichnet.

Jeder Wähler hat bei der Bundestagswahl zwei Stimmen: die Erst- und die Zweitstimme. Mit der Erststimme bestimmen die Wähler – in relativer Mehrheit – ihren Wahlkreisbewerber. Mit der Zweitstimme entscheiden sie über das Kräfteverhältnis der Parteien im Bundestag.

Bei der Wahl zum Deutschen Bundestag ist die Zweitstimme die grundsätzlich maßgebliche Stimme für die Sitzverteilung. Von 598 Abgeordneten ziehen 299 über die Landeslisten in das Parlament ein. Die zweite Hälfte der Abgeordneten hat in ihrem Wahlkreis die Stimmenmehrheit gewonnen.

Erringt eine Partei mehr dieser Direktmandate, als ihr gemäß der Verteilung der Zweitstimmen zustehen, bleiben sie ihr als „Überhangmandate“ erhalten, weil direkt gewählte Kandidatinnen und Kandidaten zugelassen werden müssen. Bei der Bundestagswahl 2009 erzielte die CDU 21 Überhangmandate, die CSU drei Überhangmandate. Die meisten Überhangmandate (10) erzielte die Union in Baden-Württemberg.

Erhält eine Partei allerdings bundesweit weniger als fünf Prozent aller abgegebenen Stimmen, scheitert sie an der Sperrklausel (auch: Fünf-Prozent-Hürde) und ist nicht im Bundestag vertreten – es sei denn, die Partei erringt mindestens drei Direktmandate. Dann wird die Partei bei der Verteilung der Sitze auf die Landeslisten berücksichtigt.

### **3.2 Stimmabgabe und Stimmenverrechnung**

Die persönliche Stimmabgabe erfolgt im Regelfall am Wahltag in dem für den wahlberechtigten Bürger zuständigen Wahlbezirk (Wahllokal). Wahlberechtigte, die auf Antrag einen Wahlschein erhalten

haben, können durch Briefwahl oder in einem beliebigen Wahlbezirk ihres Wahlreises wählen (§ 14 BWG).

Für Erst- und Zweitstimme gilt die positive Kennzeichnungspflicht: Die Gültigkeit einzelner Stimmen ist abhängig von der eindeutigen Kennzeichnung als Ausdruck des Wählerwillens ohne Zusätze oder Vorbehalte. Die Verwendung nicht-amtlicher Stimmzettel, beigefügte Gegenstände oder das Wahlgeheimnis verletzende Wahlbriefe sowie eine Leerabgabe führen zur Ungültigkeit beider Stimmen (§ 39 BWG).

Die Sitzverteilung bei der Bundestagswahl 2009 erfolgte – wie bereits bei der Europawahl 2009 – nach dem Berechnungsverfahren Sainte-Laguë/ Schepers. Dies löst das bisher für Europa- und Bundestagswahlen gesetzlich vorgeschriebene Verfahren nach Niemeyer ab.

Bei diesem Verfahren, auch Divisormethode mit Standardrundung genannt, werden die jeweiligen Anzahlen der Zweitstimmen für die einzelnen Parteien durch einen gemeinsamen Divisor geteilt. Die sich ergebenden Quotienten werden standardmäßig zu Sitzzahlen gerundet, das heißt bei einem Bruchteilsrest von mehr oder weniger als 0,5 wird auf- bzw. abgerundet; bei einem Rest von genau 0,5 entscheidet das Los. Der Divisor wird dabei so bestimmt, dass die Sitzzahlen in der Summe mit der Gesamtzahl der zu vergebenden Mandate übereinstimmen.

### **3.3 Wahlbezirkseinteilung**

Das Bundesgebiet ist seit der Bundestagswahl 2002 in 299 Wahlkreise eingeteilt. Das Gebiet der Wahlkreise für die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag ist in der Anlage zu Artikel 1 des 18. Gesetzes zur Änderung des Bundeswahlgesetzes



(BWG) vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 316), zuletzt geändert durch die Bekanntmachung zur Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag vom 5. August 2009 (BGBl. I S. 2687), beschrieben.

Nach § 3 des BWG muss die Zahl der Wahlkreise in den einzelnen Ländern deren Bevölkerungsanteil soweit wie möglich entsprechen. Die Bevölkerungszahl eines Wahlkreises soll nicht mehr als 15 vom Hundert nach oben oder unten von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl der Wahlkreise abweichen; beträgt die Abweichung mehr als 25 vom Hundert, ist eine Neuabgrenzung vorzunehmen.

Für die Bundestagswahl 2009 hat der Deutsche Bundestag gegenüber der Bundestagswahl 2005 insgesamt 31 Wahlkreise neu abgegrenzt. Einen zusätzlichen Wahlkreis haben Baden-Württemberg (38 Wahlkreise statt 37 Wahlkreise bei der Bundestagswahl 2005) und Niedersachsen (30 statt 29), während in Sachsen (16 statt 17) und Sachsen-Anhalt (9 statt 10 Wahlkreise) jeweils ein Wahlkreis entfällt.

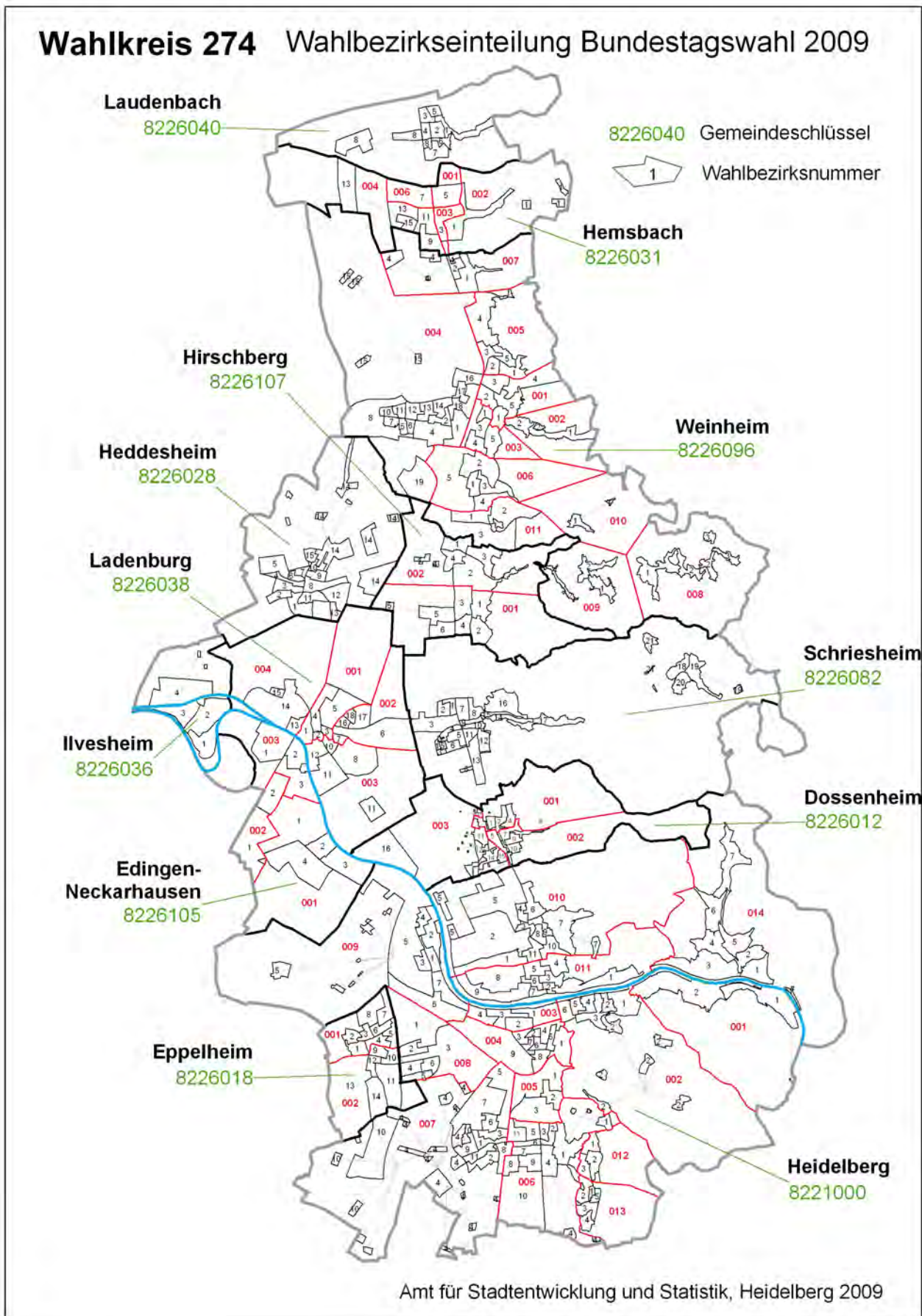
Außer der Nummerierung (274 statt 275) hat sich die Zusammensetzung des Wahlkreises Heidelberg nicht geändert. Neben der Stadt Heidelberg gehören zum Wahlkreis 274 wie schon 2005 folgende elf Umlandgemeinden: Dossenheim, Edingen-Neckarhausen, Eppelheim, Heddesheim, Hemsbach, Hirschberg, Ilvesheim, Ladenburg, Laudenbach, Schriesheim, Weinheim.

Der Wahlkreis 274 Heidelberg besteht aus 312 Wahlbezirken, das ist einer mehr als bei der Bundestagswahl 2005. Gegenüber der Bundestagswahl 2005 hat sich in der Stadt Heidelberg die Zahl der Wahlbezirke von 116 auf 117 erhöht (94 Urnenwahlbezirke, 23 Briefwahlbezirke).

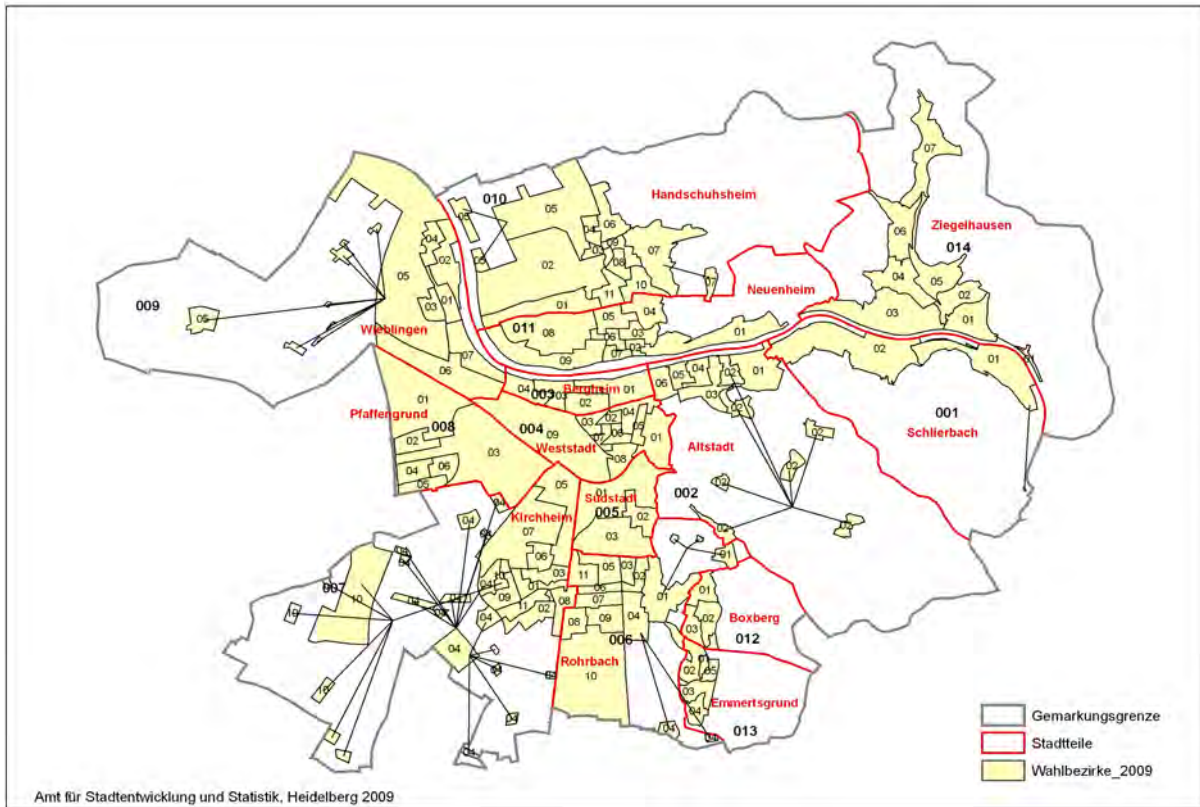
Die 312 Wahlbezirke verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Gemeinden: Dossenheim 14, Edingen-Neckarhausen 11, Eppelheim 17, Heddesheim 17, Hemsbach 9, Hirschberg 12, Ilvesheim 7, Ladenburg 19, Laudenbach 9, Schriesheim 24, Weinheim 56 und Heidelberg 117.

Abbildung 3 zeigt die Wahlbezirkseinteilung im Wahlbezirk 274 Heidelberg. Abbildung 4 die Wahlbezirkseinteilung in der Stadt Heidelberg.

Abbildung 3: Wahlbezirkseinteilung bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg



**Abbildung 4: Wahlbezirkseinteilung der Stadt Heidelberg bei der Bundestagswahl 2009**



## 4. Wahlvorschläge

Gewählt wurde auf der Basis von Kreiswahlvorschlägen (Kandidaten) und Landeslisten (Parteien).

90 Tage vor der Wahl – bis zum 29. Juni 2009 – mussten Parteien, die nicht mit mindestens fünf Abgeordneten im Bundestag oder in einem Landtag vertreten sind, ihre Beteiligung an der Wahl beim Bundeswahlleiter anzeigen. 72 Tage vor der Wahl – am 17. Juli 2009 – entschied der Bundeswahlausschuss in Berlin, welche Vereinigungen, die ihre Beteiligung angezeigt haben, für die Wahl als Parteien anzuerkennen sind. Und 66 Tage vor der Wahl – bis zum 23. Juli 2009 – mussten Landeslisten und Kreiswahlvorschläge bei den Landes- beziehungsweise Kreiswahlleitern eingegangen sein.

Über die Zulassung der einzelnen Wahlvorschläge entschieden die Kreis-

bzw. Landeswahlausschüsse gemäß § 26 bzw. § 28 BWG. Der Kreiswahlausschuss für den Wahlkreis 274 Heidelberg unter der Leitung des Heidelberger Oberbürgermeisters Dr. Eckart Würzner hat am 31. Juli folgende Kreiswahlvorschläge zur Bundestagswahl zugelassen:

- Dr. Karl Lamers (CDU)
- Lothar Binding (SPD)
- Dirk Niebel (FDP)
- Fritz Kuhn (Grüne)
- Carsten Labudda (LINKE)
- Jan Jaeschke (NPD)

Gegenüber der Bundestagswahl 2005 sind damit wieder sechs Bewerber zugelassen worden. Dr. Karl Lamers (CDU), Lothar Binding (SPD), Dirk Niebel (FDP), Fritz Kuhn (Grüne) und Carsten Labudda

(LINKE) haben bereits an der Bundestagswahl 2005 als Direktkandidat im Wahlkreis 275 Heidelberg teilgenommen. Für die NPD kandidierte bei der Bundestagswahl 2009 Jan Jaeschke (2005: Günter Deckert).

Am 31. Juli 2009 hat Landeswahlleiterin Christiane Friedrich von 19 eingereichten Landeslisten folgende 17 Listen zugelassen.

<b>CDU</b>	Christlich Demokratische Union Deutschlands
<b>SPD</b>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
<b>FDP</b>	Freie Demokratische Partei
<b>Grüne</b>	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
<b>DIE LINKE</b>	DIE LINKE
<b>NPD</b>	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
<b>REP</b>	DIE REPUBLIKANER
<b>PBC</b>	Partei Bibeltreuer Christen
<b>MLPD</b>	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
<b>BüSo</b>	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
<b>Volksabstimmung</b>	Ab jetzt...Bündnis für Deutschland, für Demokratie durch Volksabstimmung
<b>ADM</b>	Allianz der Mitte
<b>DVU</b>	DEUTSCHE VOLKSUNION

<b>DIE VIOLET-TEN</b>	Die Violetten – für spirituelle Politik
<b>Die Tier-schutzpartei</b>	Mensch Umwelt Tierschutz
<b>ödp</b>	Ökologisch-Demokratische Partei / Familie und Umwelt
<b>PIRATEN</b>	Piratenpartei Deutschland

Nicht zugelassen wurden folgende Landeslisten: 1. Auch wir sind das Volk: Die Rentner (AVR) 2. Freie Union. Die AVR wurde abgelehnt, da sie der Bundestagswahl-ausschuss am 17. Juli 2009 nicht als Partei für die Bundestagswahl 2009 anerkannt hatte. Die Freie Union hatte unter anderem nicht die notwendigen 2000 Unterstützungsunterschriften von baden-württembergischen Wahlberechtigten eingereicht.


Damit traten bei der Bundestagswahl 2009 fünf Parteien mehr an als bei der Bundestagswahl 2005. Nicht mehr bei der Bundestagswahl 2009 angetreten sind „Die Grauen – Graue Panther“ und die „Familie – Familien-Partei-Deutschlands“. Neu zur Wahl standen: „Ab jetzt...Bündnis für Deutschland, für Demokratie durch Volksabstimmung“, „Allianz der Mitte“, „DEUTSCHE VOLKSUNION“, „Die Violetten – für spirituelle Politik“, „Mensch Umwelt Tierschutz“, „Ökologisch-Demokratische Partei / Familie und Umwelt“ und die „Piratenpartei Deutschland“.

Abbildung 5 zeigt ein verkleinertes Faksimile des amtlichen Stimmzettels bei der Bundestagswahl 2009.


Abbildung 5: Verkleinertes Faksimile des amtlichen Stimmzettels

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag  
im Wahlkreis 274 Heidelberg  
am 27. September 2009

**Sie haben 2 Stimmen**



**hier 1 Stimme**  
für die Wahl  
eines/einer Wahlkreisabgeordneten



**hier 1 Stimme**  
für die Wahl  
**einer Landesliste (Partei)**  
- maßgebende Stimme für die Verteilung der  
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Erststimme				Zweitstimme			
1	<b>Dr. Lamers, Karl</b> Bundestagsabgeordneter, Reichswald Stiftweg 30, Heidelberg	<b>CDU</b> Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands</b>	<b>1</b>	Dr. Wolfgang Schäuble, Dr. Annette Schawan, Volker Kauder, Annette Weismann-Mauz, Thomas Strobl
2	<b>Binding, Lothar</b> Bundestagsabgeordneter, Diplom-Mathematischer Gießbergstr. 68, Heidelberg	<b>SPD</b> Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</b>	<b>2</b>	Ute Vogt, Gernot Eise, Nicolete Kressl, Christian Lange, Hildegard Matthies
3	<b>Niebel, Dirk</b> Bundestagsabgeordneter, Diplom-Verwaltungswirt (FH) Hilfsmstr. 5, Berlin	<b>FDP</b> Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>Freie Demokratische Partei</b>	<b>3</b>	Birgit Homburger, Dirk Niebel, Ernst Baurgesche, Harald Leibrich, Harald Wolff
4	<b>Kuhn, Fritz</b> Bundestagsabgeordneter, Sprachwissenschaftler Bifflingerweg 5a, Berlin	<b>GRÜNE</b> BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b>	<b>4</b>	Kerstin Androsch, Fritz Kuhn, Sylvia Katzing-Lüb, Dr. Gerhard Schick, Beate Müller-Gemmeke
5	<b>Labudda, Carsten</b> Politikwissenschaftler Hölderlinstr. 4, Weinheim	<b>DIE LINKE</b> DIE LINKE	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>DIE LINKE</b>	<b>5</b>	Ulrich Maurer, Heike Hänsel, Karin Binder, Michael Scheuch, Annette Groth
6	<b>Jaeschke, Jan</b> Arbeitsuchender Merenborfstr. 6, Weinheim	<b>NPD</b> Nationaldemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>Nationaldemokratische Partei Deutschlands</b>	<b>6</b>	Jürgen Schützinger, Janus Nowak, Edgar Schmidt, Klemens Looßlich, Andreas Schäfer
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>DIE REPUBLIKANER</b>	<b>7</b>	Dr. Ralf Schläpfer, Ulrich Deuschle, Wolfgang Meier, Roberto Panetta, Herbert Leuter
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>Partei Bibeltreuer Christen</b>	<b>8</b>	Gerhard Herzmann, Markus Grammel, Manfred Schurz, Hans-Dieter Volkm, Christine Mühlens-Aumann
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands</b>	<b>9</b>	Klaus-Peter Borgwardt, Julia Scheller, Volker Kraft, Dr. Ingrid Weibler, Ferdinand Alzer
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>Bürgerrechtsbewegung Solidarität</b>	<b>10</b>	Eike Fimmen, Christoph Mohr, Hubertus Mohr, Dr. Ludwig Hoffmann, Ludwig Grotzer
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>Ab jetzt... Bündnis für Deutschland, für Demokratie durch Volksabstimmung</b>	<b>11</b>	Dr. Anus Dreischar, Christine Habbedies, Kornelia Neidhammer, Achim Brandt, Maria-Alina Hebach
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>Allianz der Mitte</b>	<b>12</b>	Hans Weide, Bernhard Luuermann, Peter Lang, Hans Speth, Reinhold Fekke
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>Deutsche Volksunion</b>	<b>13</b>	Michaela Schindler
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>Die Violettten – für spirituelle Politik</b>	<b>14</b>	Markus Benz, Heinz Großhans, Christina Diggance, Christine Coelho, Michael Pfeiffer
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>Mensch Umwelt Tierschutz</b>	<b>15</b>	Ingeborg Hohl, Christine Renz, Astrid Suchanek, Diego De Filippi
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>Ökologisch-Demokratische Partei / Familie und Umwelt</b>	<b>16</b>	Verena Röttinger, Bernhard Richter, Dr. Otto Stephan Mülbeck, Kilian Kropf, Eberhard Meier
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>PIRATEN</b>	<b>17</b>	Dennis Launich, Thomas Lübke, Sebastian-Michael Bauer, Stefan Ullat

## **5. Das Ergebnis im Wahlkreis 274 Heidelberg**

In diesem Kapitel wird das Wahlergebnis des gesamten Wahlkreises 274 Heidelberg dargestellt. Die nachfolgenden Kapitel gehen dann detaillierter auf die Ergebnisse in den einzelnen Gemeinden (Kapitel 6) und der Stadt Heidelberg (Kapitel 7) ein.

### **5.1 Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung**

Im Wahlkreis 274 Heidelberg waren insgesamt 211.807 Personen wahlberechtigt. Davon gaben 162.920 Wählerinnen und Wähler ihre Stimme ab. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 76,9 Prozent (2005: 81,8 Prozent). Gegenüber der Bundestagswahl 2005, bei der 208.852 Personen wahlberechtigt waren, ist die Beteiligung damit um 4,9 Punkte gesunken.

Bundesweit waren am 27. September 2009 insgesamt 62.168.489 Personen zur Wahlteilnahme aufgerufen. 44.005.575 haben sich an der Wahl beteiligt. Dies entspricht einer bundesweiten Wahlbeteiligung von 70,8 Prozent (2005: 77,7 Prozent), die damit auf ein Rekordtief sank. Die Ursachen der niedrigen Wahlbeteiligung sind vermutlich im themenarmen und nicht polarisierenden Wahlkampf zu suchen.

Im Land Baden-Württemberg lag die Beteiligung an der Bundestagswahl 2009 bei 72,4 Prozent (2005: 78,7 Prozent). Die Wahlbeteiligung lag im Wahlkreis 274 Heidelberg damit höher als im Land Baden-Württemberg. Auch der Rückgang ist im Wahlbezirk 274 geringer ausgefallen. Sie sank um 4,9 Punkte, im Land Baden-Württemberg um 6,3 Punkte.

Bei einem Vergleich mit den umliegenden Wahlbezirken schneidet der Wahlkreis 274 Heidelberg mit einer Wahlbeteiligung von 76,9 Prozent ebenfalls überdurchschnittlich ab. Im Wahlkreis 275 Mannheim lag die Wahlbeteiligung bei 67,6 Prozent, im Wahlkreis 277 Rhein-Neckar bei 73,6 Prozent und im Wahlkreis 278 Bruchsal-Schwetzingen bei 72,8 Prozent.

### **5.2 Gültige und ungültige Stimmen**

Von den 162.920 Wählerinnen und Wählern gaben bei der Bundestagswahl 2.338 eine ungültige Erststimme und 1.932 eine ungültige Zweitstimme ab. Dies entspricht einem Anteil von 1,4 Prozent (Erststimmen) und 1,2 Prozent (Zweitstimmen) ungültiger Stimmen. 2005 lag der Anteil der ungültigen Stimmen bei 1,5 Prozent (Erststimmen) und 1,3 Prozent (Zweitstimmen).

Im Vergleich zum Land Baden-Württemberg und zum gesamten Bundesgebiet sind die Anteile ungültiger Stimmen unterdurchschnittlich. Im Land Baden-Württemberg wurden zur Bundestagswahl 2009 insgesamt 1,9 Prozent (Erststimmen) und 1,6 Prozent (Zweitstimmen) ungültige Stimmen registriert. Im gesamten Bundesgebiet waren es 1,7 Prozent (Erststimmen) und 1,4 Prozent (Zweitstimmen).

### **5.3 Stimmenanteile nach Bewerbern (Erststimmen)**

Bei der Bundestagswahl 2005 lieferten sich die beiden Direktkandidaten Dr. Karl Lamers (CDU) und Lothar Binding (SPD) ein spannendes und knappes Rennen. Letztlich wurde der Christdemokrat mit einem Vorsprung von 550 Stimmen direkt in den Bundestag gewählt. Der Sozialdemokrat Lothar Binding, der 2002 noch

mit einem Vorsprung von 8.200 Stimmen das Direktmandat gewann, zog 2005 über die Landesliste der Sozialdemokraten in den Deutschen Bundestag ein.

Das Ergebnis der Bundestagswahl 2009 spricht eine deutliche Sprache. Mit 36,1 Prozent der Stimmen konnte Dr. Karl Lamers (CDU) sein Direktmandat verteidigen. Lothar Binding (SPD) erreichte lediglich 29,7 Prozent der Stimmen. In absoluten Zahlen ausgedrückt: Für Lamers votierten 57.963 Personen, für Binding 47.683 Wählerinnen und Wähler. Die Differenz beträgt 10.280 Stimmen. Gegenüber der Bundestagswahl 2005 verlor Dr. Lamers zwar 2,6 Prozentpunkte, Binding allerdings 8,7 Punkte. Trotz Verluste konnte damit der Christdemokrat seinen Vorsprung deutlich ausbauen.

Im Kampf um das Direktmandat hatten die bundesweit bekannten Politiker Dirk Niebel (FDP) und Fritz Kuhn (Grüne) zwar keine Chance, gegenüber der Bundestagswahl 2005 konnten sie aber deutlich zulegen. Niebel erreichte 12,0 Prozent der

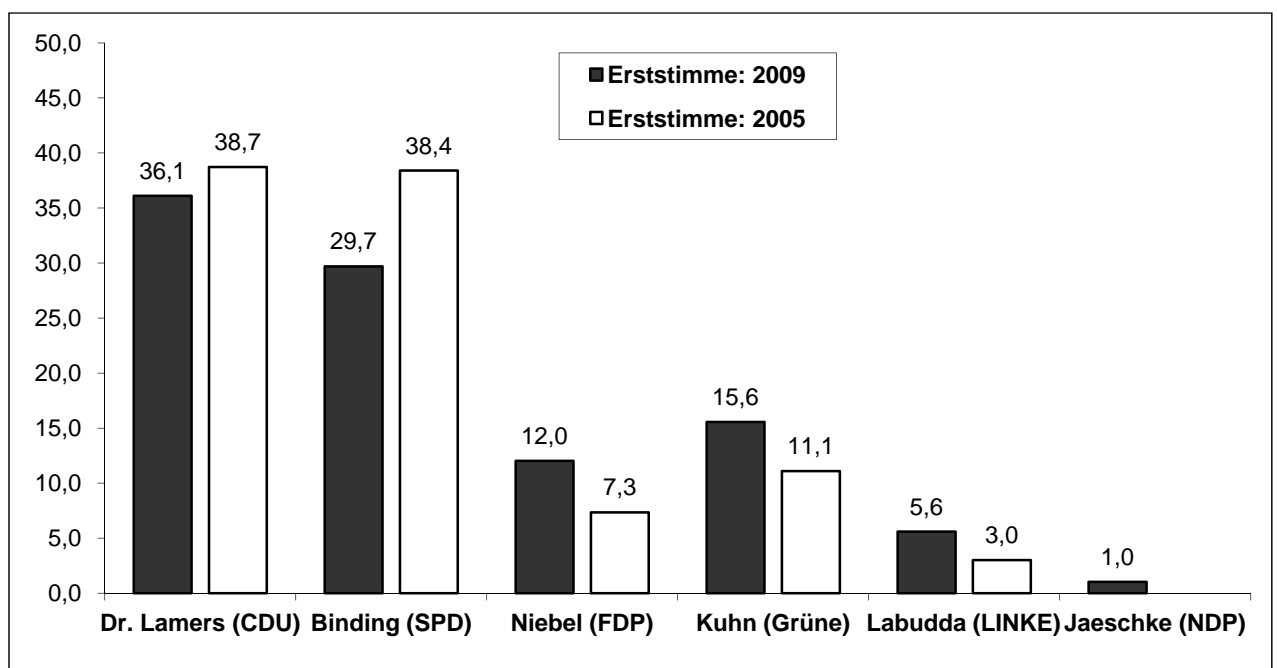
Erststimmen, Kuhn sogar 15,6 Prozent. Gegenüber der Bundestagswahl 2005 bedeutet dies ein Plus von 4,7 Prozentpunkten für Niebel und 4,5 Prozentpunkten für Kuhn. In absoluten Zahlen stimmen 19.314 Personen für den FDP-Politiker und 24.985 Wählerinnen und Wähler für den Grünen. 2005 votierten 18.704 Personen für Kuhn (11,1 Prozent), 12.366 für Niebel (7,3 Prozent).

Sein Ergebnis als Direktkandidat hat im Wahlkreis 274 Heidelberg auch Carsten Labudda (LINKE) verbessert. 2005 stimmten 5.064 Personen für den Vertreter der LINKS-Partei, 2009 waren es 8.985 Personen. Der Anteil der Stimmen stieg von 3,0 Prozent um 2,6 Punkte auf 5,6 Prozent der abgegeben Stimmen.

Jan Jaeschke, der für die NPD in den Wahlkampf zog, erhielt 1.652 Stimmen. Dies entspricht einem Stimmenanteil von 1,0 Prozent. 2005 kandidierte Günter Deckert für die rechtsextreme Partei. Er erhielt 2.369 Stimmen (1,4 Prozent).

Ein Blick noch auf die Verluste und

**Abbildung 6: Ergebnis der Bundestagswahl 2009 (Erststimmen) im Vergleich zu 2005 (Angaben in Prozent)**



Gewinne der Direktkandidaten im Vergleich zur Bundestagswahl 2005: Binding verliert 8,7 Prozentpunkte, Dr. Lamers 2,6 Punkte, Niebel legt um 4,7 Punkte zu, Kuhn um 4,5 Punkte und Labudda um 2,6 Punkte.

Abbildung 6 zeigt die Ergebnisse der Erststimmen der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg im Vergleich zu den Resultaten 2005.

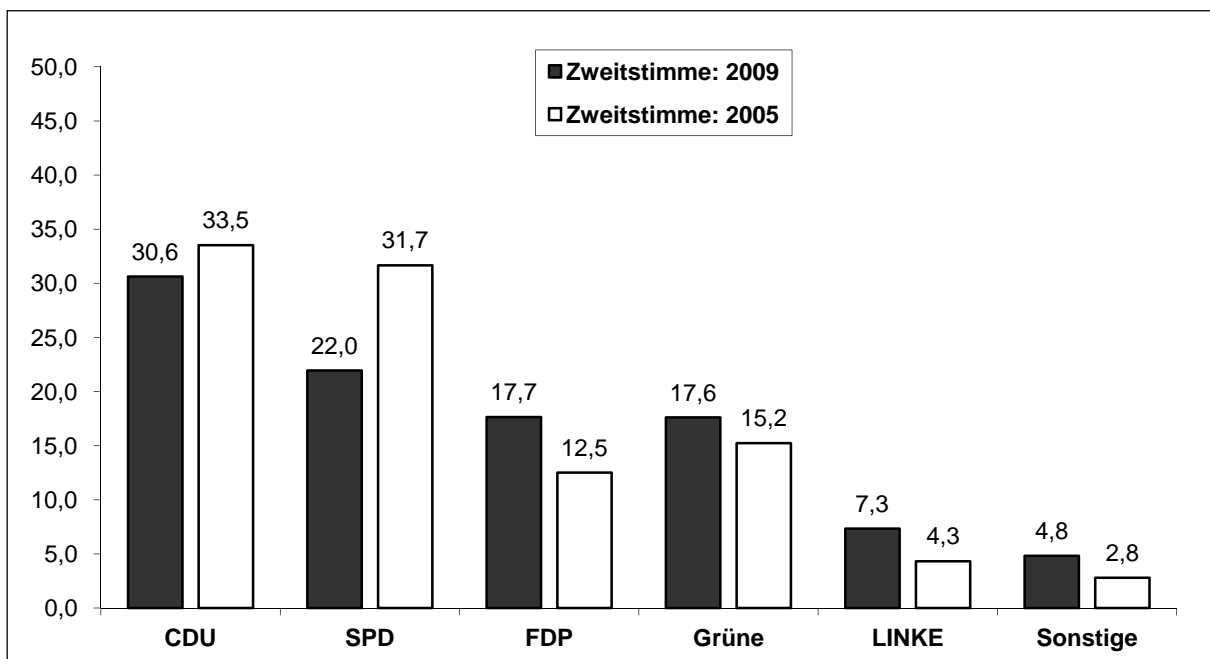
### 5.4 Stimmenanteile nach Parteien (Zweitstimmen)

Bei den Zweitstimmen mussten die beiden großen Parteien – CDU und SPD – zum Teil erhebliche Stimmenverluste hinnehmen. Die CDU erreichte nur noch 30,6 Prozent der Zweitstimmen, die Sozialdemokraten sogar nur noch 22,0 Prozent der Stimmen im Wahlkreis 274 Heidelberg. Dies bedeutet ein Verlust von 2,9 Punkten (CDU) bzw. 9,7 Punkten (SPD) gegenüber der Bundestagswahl 2005. (vgl. Abbildung 7).

Diese Verluste spiegeln sich auch in den absoluten Zahlen wider. Stimmten 2005 noch 56.533 Personen für die CDU bzw. 53.397 Stimmen für die SPD, waren es 2009 lediglich 49.296 CDU-Wähler und 35.337 SPD-Wähler. Dies ist ein Rückgang von 7.237 Stimmen für die Union und 18.060 Stimmen für die Sozialdemokraten.

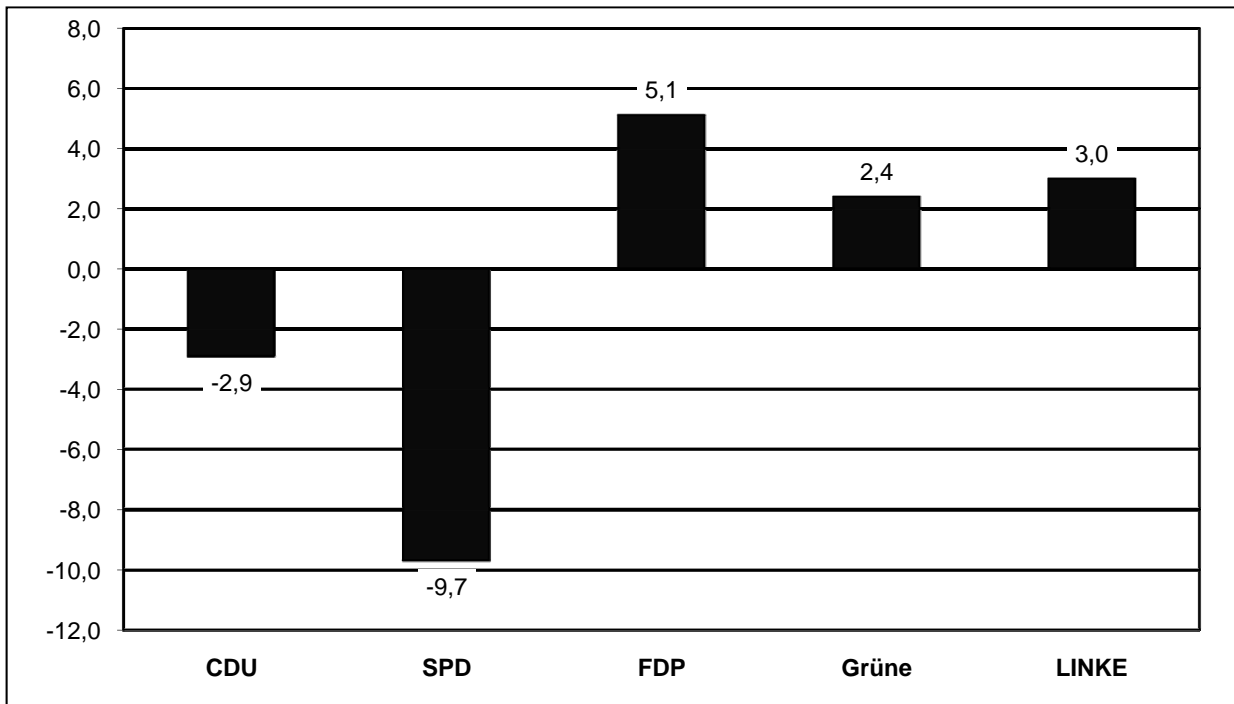
Von den Verlusten der großen Parteien profitieren die so genannten kleinen Parteien, die alle ihr Ergebnis verbessern konnten. Die FDP von 12,5 auf 17,7 Prozent (5,2 Punkte), die Grünen von 15,2 auf 17,6 Prozent (2,4 Punkte) und die LINKE von 4,3 auf 7,3 Prozent (3,0 Punkte). Für die FDP stimmten in absoluten Zahlen 28.419 Wählerinnen und Wähler, für die Grünen 28.349 und für die LINKE 11.823. Insgesamt entschieden sich also 68.591 Wähler für FDP, Grüne oder LINKE. Dies entspricht einem Stimmenanteil von 42,6 Prozent.

**Abbildung 7: Ergebnis der Bundestagswahl 2009 (Zweitstimmen) im Vergleich zu 2005 (Angaben in Prozent)**

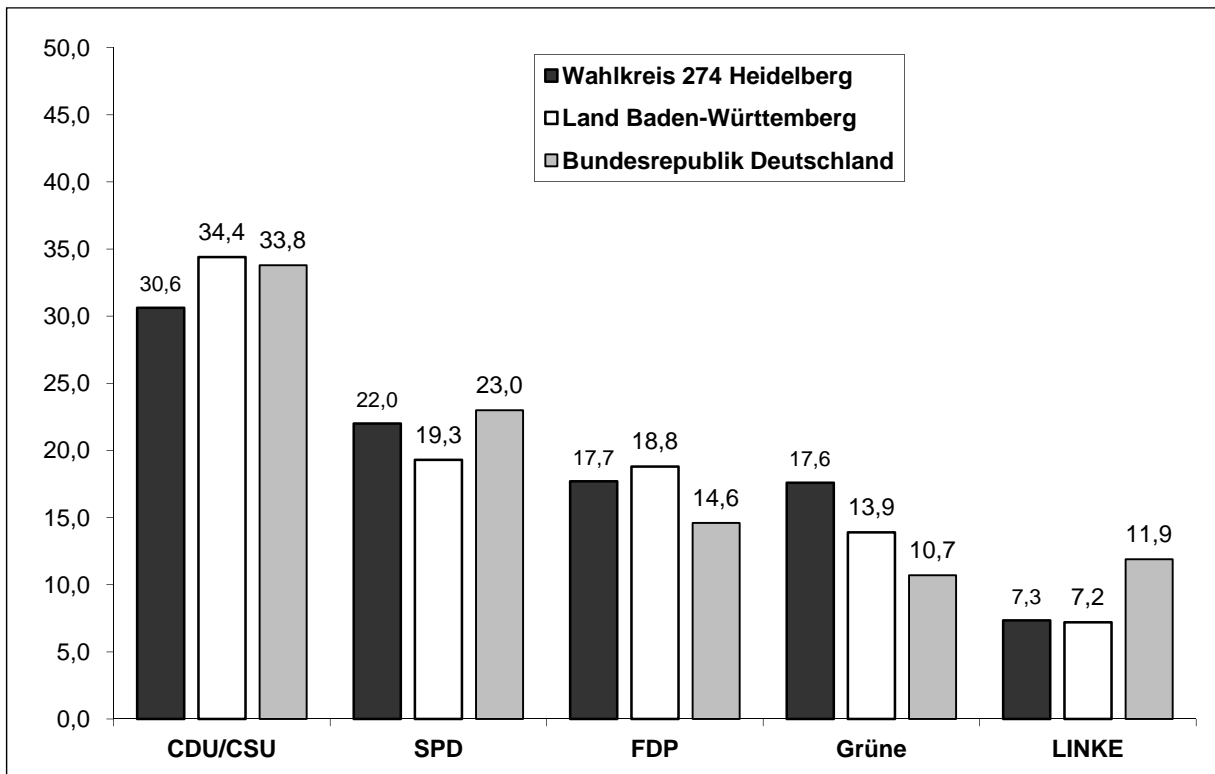




**Abbildung 8: Gewinne und Verluste der Parteien bei der Bundestagswahl 2009 im Vergleich zu 2005 (Angaben in Prozent)**



**Abbildung 9: Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl 2009 auf Bundes-, Landes- und Wahlkreisebene (Angaben in Prozent)**



Die sonstigen Parteien erzielten bei der Bundestagswahl 2009 insgesamt 4,8 Prozent der Stimmen und verbessern damit das Ergebnis um zwei Prozentpunkte (2005: 2,8 Prozent). Dies ist weitgehend auf den Erfolg der Piratenpartei zurückzuführen, die allein 2,1 Prozent der Stimmen auf sich verbuchen konnten. Alle anderen Parteien erreichen jeweils weniger als ein Prozent der Stimmen.

Abbildung 8 zeigt die Gewinne und Verluste der Parteien bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg. Dabei zeigen sich die Verluste von CDU (-2,9 Punkte) und SPD (-9,7 Punkte), während FDP (5,1 Punkte), Grüne (2,4 Punkte) und LINKE (3,0 Punkte) ihr Ergebnis jeweils verbessern konnten.

Abbildung 9 stellt den Anteil der Zweitstimmen des Wahlkreises, des Landes Baden-Württembergs und der Bundesrepublik Deutschland gegenüber. Dabei zeigt sich, dass die Union im Wahlkreis 274 gegenüber dem Land Baden-Württemberg und der Bundesebene unterdurchschnittlich abgeschnitten hat. Die CDU erzielt auf Landesebene 34,4 Prozent, auf Bundesebene kommen CDU/CSU auf 33,8 Prozent.

Die SPD erzielt im Wahlkreis 22 Prozent, auf Bundesebene 23 Prozent, im Landesdurchschnitt allerdings nur 19,3 Prozent. Die FDP ist besonders im Land Baden-Württemberg stark. Sie erzielt 18,8 Prozent, im Wahlkreis allerdings nur 17,7 Prozent und auf der Bundesebene 14,6 Prozent.

Die Grünen hingegen können mit 17,6 Prozent im Wahlkreis ein überdurchschnittliches Ergebnis einfahren, im Land erzielen sie 13,9 Prozent und auf Bundesebene 10,7 Prozent. Das Wahlergebnis der LINKEN im Wahlkreis und auf Landesebene ist nahezu deckungsgleich – 7,3

Prozent im Wahlkreis, 7,2 Prozent auf Landesebene. Auf Bundesebene kommt die Partei durch die ostdeutschen Bundesländer auf 11,9 Prozent.

## 6. Das Ergebnis auf Gemeindeebene

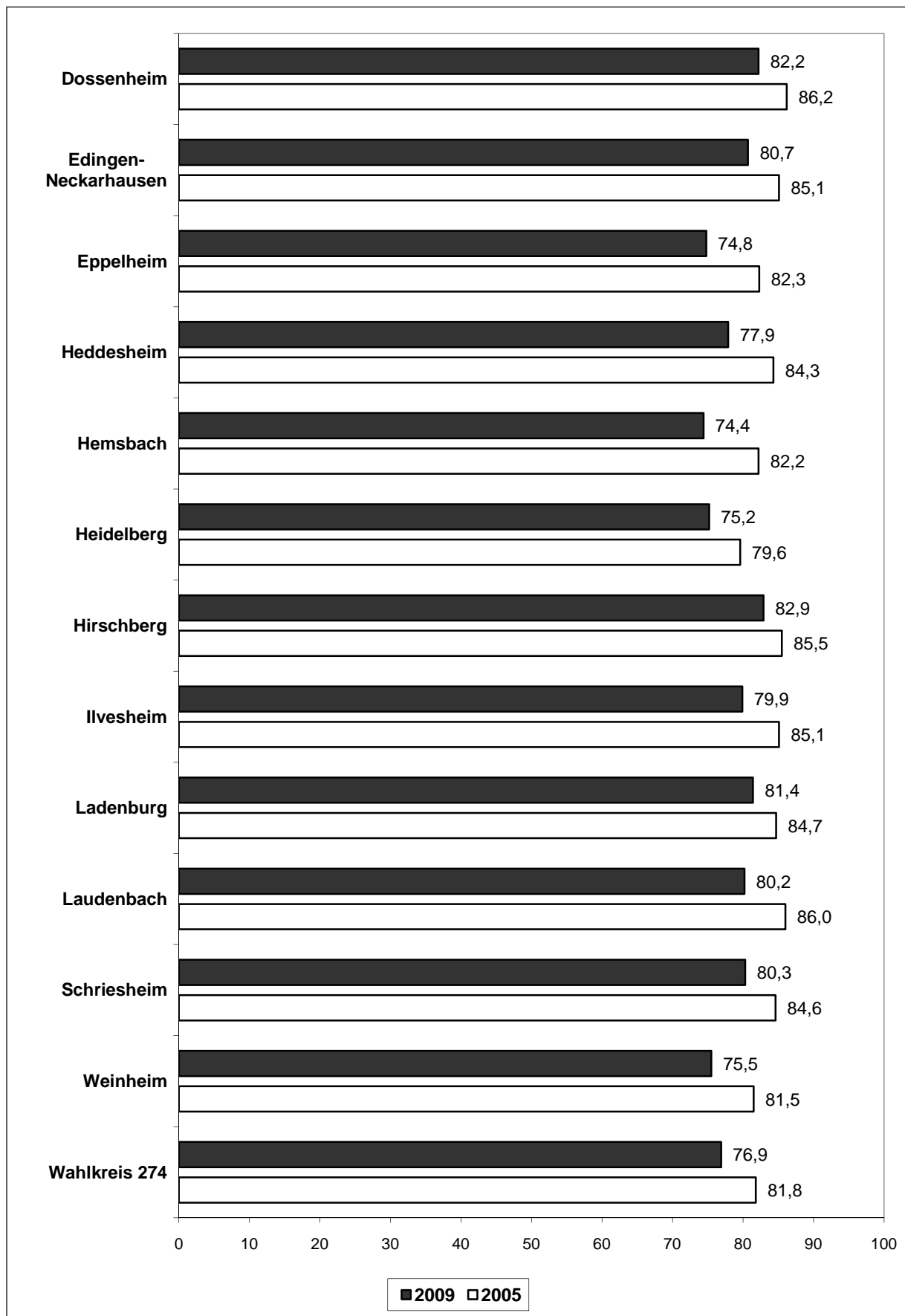
Dieses Kapitel beschreibt die Ergebnisse der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 auf Gemeindeebene. Insgesamt umfasst der Wahlkreis zwölf Gemeinden. Dabei unterscheiden sich die Gemeinden erheblich in der Zahl der Wahlberechtigten. In Heidelberg waren allein 94.575 Personen wahlberechtigt, in den übrigen Gemeinden 117.232 Personen.

Nachfolgend sind die zwölf Gemeinden aufgeführt, in Klammern ist jeweils die Zahl der Wahlberechtigten vermerkt: Dossenheim (8.827), Edingen-Neckarhausen (10.321), Eppelheim (10.423), Heddesheim (8.888), Hemsbach (9.205), Heidelberg (94.575), Hirschberg (7.302), Ilvesheim (6.367), Ladenburg (8.586), Laudenbach (4.692), Schriesheim (11.299) und Weinheim (31.322).

### 6.1 Wahlbeteiligung

Bei der Wahlbeteiligung zeigen sich erhebliche Unterschiede zwischen den Gemeinden. Wie Abbildung zu entnehmen ist, ist mit 74,4 Prozent die geringste Wahlbeteiligung in Hemsbach zu verzeichnen. Die stärkste Wahlbeteiligung mit 82,9 Prozent in Hirschberg. Grundsätzlich ist die Wahlbeteiligung in allen zwölf Gemeinden rückläufig; der Rückgang beläuft sich dabei zwischen 2,6 Prozentpunkten (Hirschberg) und 7,8 Punkten (Hemsbach).

Abbildung 10: Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg auf Gemeindeebene (Angaben in Prozent)



Um mehr als fünf Prozentpunkte ist die Wahlbeteiligung in sechs von zwölf Gemeinden gefallen: Hemsbach (7,8 Punkte), Eppelheim (7,5 Punkte), Heddesheim (6,4 Punkte), Weinheim (6,0 Punkte), Laudenbach (5,8 Punkte) und Ilvesheim (5,2 Punkte).

Vergleicht man die Wahlbeteiligung der Stadt Heidelberg mit der Beteiligung der umliegenden Gemeinden zeigt sich, dass die Beteiligung in Heidelberg mit 75,2 Prozent zu 78,3 Prozent rund 3,1 Prozentpunkte geringer war. Der Rückgang der Wahlbeteiligung war mit 5,3 Punkten gegenüber 2005 in umliegenden Gemeinden allerdings etwas stärker als in Heidelberg. Dort ist die Wahlbeteiligung um 4,4 Prozent gesunken.

## 6.2 Gültige und ungültige Stimmen

Im Wahlkreis 274 Heidelberg waren insgesamt 1,4 Prozent der Erststimmen und 1,2 Prozent der Zweitstimmen ungültig.

Die Unterschiede nach den Gemeinden sind dabei gering, sie liegen in der Regel unter einem Prozentpunkt. Der größte Anteil ungültiger Erststimmen gab es in Heddesheim mit 2,2 Prozent, der geringste Anteil mit 1,0 Prozent in Dossenheim. Bei den Zweitstimmen lag mit 1,8 Prozent ungültiger Stimmen erneut Heddesheim vorne. Der geringste Anteil an ungültigen Zweitstimmen gab es mit 0,7 Prozent in Dossenheim.

In Heidelberg waren 1,2 Prozent der Erststimmen ungültig, in den umliegenden Gemeinden waren es im Durchschnitt 1,6 Prozent. Der Anteil ungültiger Zweitstimmen lag in Heidelberg bei 1,0 Prozent, in den umliegenden Gemeinden durchschnittlich bei 1,3 Prozent.

## 6.3 Stimmenanteile nach Bewerbern (Erststimmen)

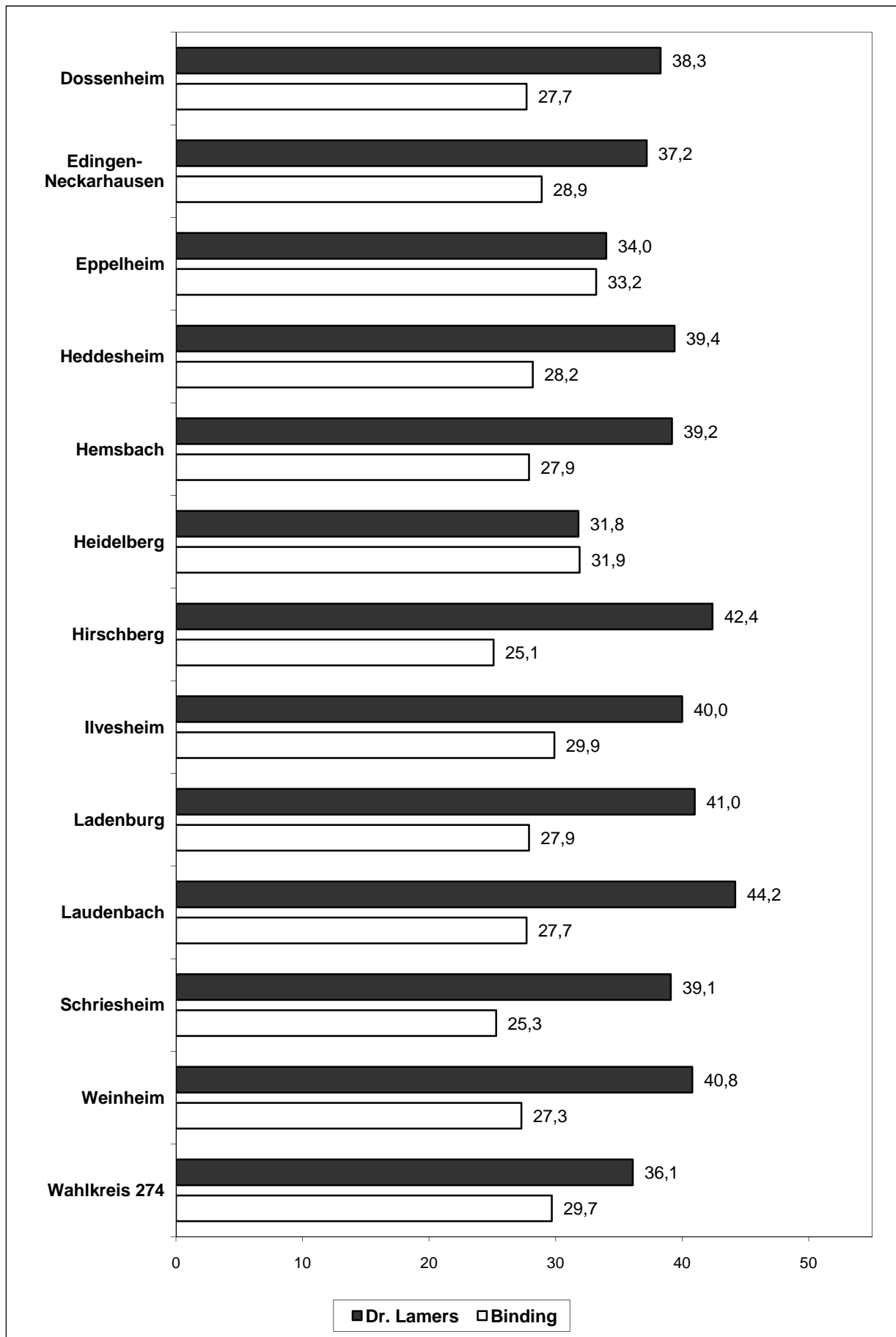
Wie Abbildung zeigt, hat Lothar Binding (SPD) das Direktmandat nicht in Heidelberg, sondern in den umliegenden Gemeinden verloren. In Heidelberg erzielte der Sozialdemokrat 31,9 Prozent der Stimmen, Dr. Lamers lediglich 31,8 Prozent. Mit 136 Stimmen Vorsprung konnte Binding den Christdemokraten in der Universitätsstadt auf den zweiten Rang verweisen.

Allerdings konnte sich Binding nur in einer von zwölf Gemeinden gegen Dr. Lamers durchsetzen. In allen umliegenden Kommunen gewann der CDU-Politiker zum Teil sehr deutlich gegen den Sozialdemokraten. Fünfmal knackte Dr. Lamers dabei die 40-Prozent-Marke: In Laudenbach mit 44,2 Prozent, in Hirschberg mit 42,4 Prozent, in Ladenburg mit 41,0 Prozent, in Weinheim mit 40,8 Prozent und in Ilvesheim mit 40,0 Prozent. In den übrigen sieben Gemeinden erzielte er Ergebnisse zwischen 30 und 40 Prozent.

Die 40-Prozent-Hürde war für Binding bei der Bundestagswahl 2009 weit entfernt, sein bestes Ergebnis erzielte er mit 33,2 Prozent in Eppelheim und mit 31,9 Prozent in Heidelberg. In den übrigen zehn Gemeinden erhielt der Sozialdemokrat Stimmenanteile zwischen 25 und 30 Prozent. Das schlechteste Ergebnis kam mit 25,1 Prozent aus Hirschberg.

Interessant ist der Vergleich der Stimmenanteile von 2005 mit 2009. Beide Kandidaten verloren Stimmenanteile gegenüber 2005. Allerdings waren die Verluste für Dr. Lamers deutlich geringer als die Stimmeneinbußen für den Sozialdemokraten Lothar Binding.

Abbildung 11: Erststimmen für Dr. Lamers (CDU) und Lothar Binding (SPD) bei der Bundestagswahl 2009 nach Gemeinden (Angaben in Prozent)



Dr. Lamers verlor zwischen 1,2 (Heddesheim) und 4,5 Punkte (Hirschberg). Binding verlor zwischen 6,8 (Hirschberg) und 11,5 Punkte (Heddesheim). Insgesamt ist der deutliche Erfolg von Dr. Lamers nicht auf die eigene Stärke zurückzuführen, sondern vielmehr auf die Schwäche von Binding. Der Sozialdemokrat war in den umliegenden Gemeinden keine Gefahr für Dr. Lamers, der damit zum zweiten Mal das Direktmandat holte.

Die Schwäche der Spitzenkandidaten der großen Parteien kam den Direktkandidaten der kleineren Parteien zugute. Dirk Niebel (FDP), Fritz Kuhn (Grüne) und Carsten Labudda (LINKE) konnten in allen zwölf Gemeinden Stimmengewinne verbuchen.

Niebel erreichte sein bestes Wahlergebnis mit 14,5 Prozent in Hirschberg. In allen zwölf Kommunen konnte er zweistellige Stimmergebnisse für sich einfahren. Mit 10,9 Prozent kam das schlechteste Ergebnis aus Laudenbach. Die Gewinne für den Liberalen liegen zwischen 3,7 und 6,3 Punkte. Am stärksten fiel der Zugewinn in Hirschberg aus, am geringsten in Heidelberg. Die Zugewinne für den jetzigen Minister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung waren in den umliegenden Gemeinden (5,46 Prozent) also höher als in der Stadt Heidelberg (3,7 Prozent).

Gegenüber 2005 konnte auch Fritz Kuhn, Fraktionsvorsitzender der Grünen im Deutschen Bundestag, sein Ergebnis in allen Gemeinden verbessern. Dabei lag der Stimmenanteil zwischen 9,9 Prozent (Laudenbach) und 18,8 Prozent (Heidelberg). Mit Dossenheim (16,6 Prozent), Schriesheim (16,1 Prozent) und Heidelberg (18,8 Prozent) erzielte er in drei Gemeinden mehr als 15 Prozent der Stim-

men. Lediglich in Laudenbach bekam Kuhn weniger als zehn Prozent der Erststimmen. Mit 5,7 Prozentpunkten gab es in Heddesheim den größten Zugewinn. Dagegen konnte er sich in Hirschberg lediglich um 3,3 Punkte verbessern.

Zu den Wahlsiegern der Bundestagswahl darf sich auch Carsten Labudda zählen, der ebenfalls in allen zwölf Gemeinden Stimmengewinne verbuchen konnte. Mit 6,8 Prozent gab es das beste Ergebnis in Hemsbach. In neun der zwölf Gemeinden kam er über die Fünf-Prozent-Hürde. Lediglich in Schriesheim (4,5 Prozent), Dossenheim (4,3 Prozent) und Hirschberg (4,0 Prozent) blieb er unter fünf Prozent der Stimmen. Mit 3,3 Prozentpunkten hat Labudda am stärksten in Weinheim zugelegt.

Für die NPD erhielt Jan Jaeschke zwischen 0,7 (Heidelberg) und 1,8 Prozent (Hemsbach) der Erststimmen. In acht von zwölf Gemeinden erhielt er mehr als ein Prozent der Stimmen. Jaeschke erhielt allerdings in elf Gemeinden weniger Stimmen als Günter Deckert, der 2005 als Direktkandidat für die NPD antrat.

Tabelle 1 zeigt die Erststimmen bei der Bundestagswahl 2009 nach Gemeinden. Tabelle 2 sind die Gewinne und Verluste der Erststimmen der Bundestagswahl 2009 im Vergleich zur Bundestagswahl 2005 zu entnehmen. Die Karten geben einen bildhaften Überblick über die Wahlergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 und den Veränderungen gegenüber der Bundestagswahl 2005.

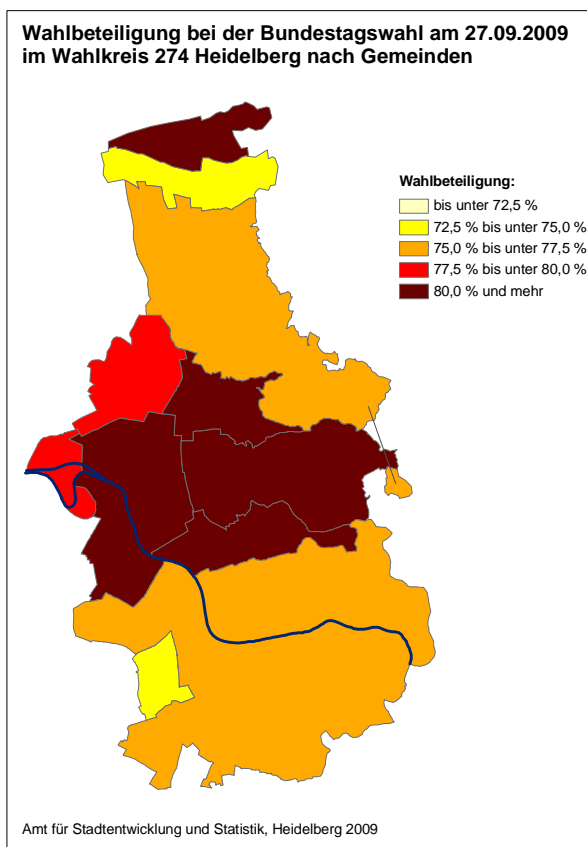
Tabelle 1: Erststimmen der Direktkandidaten bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 nach Gemeinden

Stadtteil / Gemeinde	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	Dr. Lamers, Karl				Binding, Lothar		Niebel, Dirk		Kuhn, Fritz		Labudda, Carsten		Jaeschke, Jan	
						CDU		SPD		FDP		GRÜNE		DIE LINKE		NPD			
						1	2	3	4	5	6								
Dossenheim	8.827	7.256	82,2	75 1,03	7.181 98,97	2.752 38,32	1.988 27,68	887 12,35	1.192 16,60	312 4,34	50 0,70								
Edingen-Neckarhausen	10.321	8.334	80,7	150 1,80	8.184 98,20	3.042 37,17	2.366 28,91	1.068 13,05	1.096 13,39	492 6,01	120 1,47								
Eppelheim	10.423	7.798	74,8	117 1,50	7.681 98,50	2.606 33,93	2.546 33,15	909 11,83	1.045 13,60	500 6,51	75 0,98								
Heddesheim	8.888	6.921	77,9	150 2,17	6.771 97,83	2.665 39,36	1.909 28,19	758 11,19	897 13,25	428 6,32	114 1,68								
Hemsbach	9.205	6.851	74,4	111 1,62	6.740 98,38	2.643 39,21	1.883 27,94	824 12,23	806 11,96	461 6,84	123 1,82								
Hirschberg	7.302	6.052	82,9	86 1,42	5.966 98,58	2.531 42,42	1.499 25,13	866 14,52	778 13,04	236 3,96	56 0,94								
Ilvesheim	6.367	5.090	79,9	90 1,77	5.000 98,23	1.981 39,62	1.495 29,90	572 11,44	587 11,74	301 6,02	64 1,28								
Ladenburg	8.586	6.991	81,4	115 1,64	6.876 98,36	2.816 40,95	1.915 27,85	754 10,97	959 13,95	354 5,15	78 1,13								
Laudenbach	4.692	3.762	80,2	54 1,44	3.708 98,56	1.637 44,15	1.027 27,70	405 10,92	367 9,90	209 5,64	63 1,70								
Schriesheim	11.299	9.071	80,3	132 1,46	8.939 98,54	3.495 39,10	2.257 25,25	1.257 14,06	1.440 16,11	398 4,45	92 1,03								
Weinheim	31.322	23.634	75,5	413 1,75	23.221 98,25	9.472 40,79	6.339 27,30	2.966 12,77	2.611 11,24	1.487 6,40	346 1,49								
Wahlkreis ohne Heidelberg	117.232	91.760	78,3	1.493 1,63	90.267 98,37	35.640 39,48	25.224 27,94	11.266 12,48	11.778 13,05	5.178 5,74	1.181 1,31								
Heidelberg	94.575	71.160	75,2	845 1,19	70.315 98,81	22.323 31,75	22.459 31,94	8.048 11,45	13.207 18,78	3.807 5,41	471 0,67								
Wahlkreis 274	211.807	162.920	76,9	2.338 1,44	160.582 98,56	57.963 36,10	47.683 29,69	19.314 12,03	24.985 15,56	8.985 5,60	1.652 1,03								

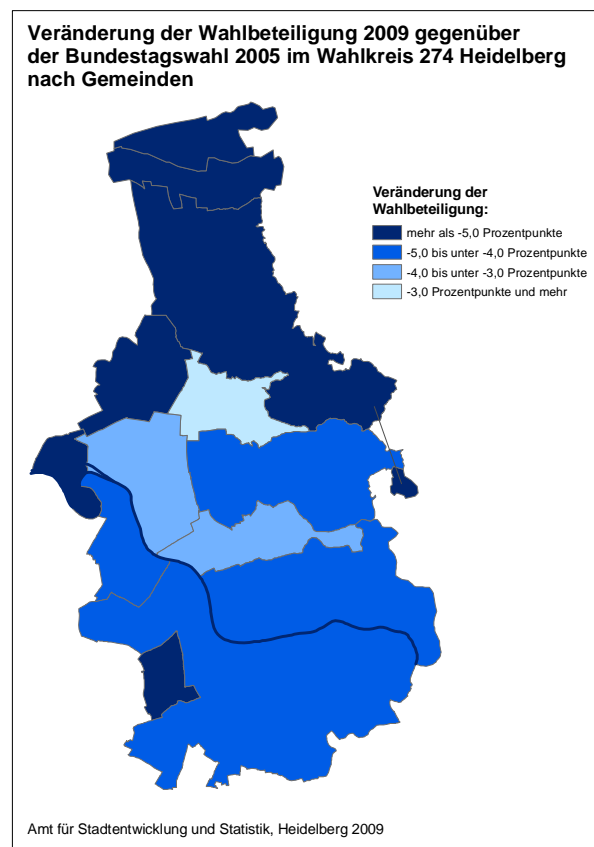
**Tabelle 2: Gewinne und Verluste der Direktkandidaten bei der Bundestagswahl 2009 und 2005 im Vergleich nach Gemeinden (Angaben in Prozentpunkten)**

Stadtteil / Gemeinde		davon entfielen auf:					
		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD
Bewerber/in 2009		Dr. Lamers, Karl	Binding, Lothar	Niebel, Dirk	Kuhn, Fritz	Labudda, Carsten	Jaeschke, Jan
Bewerber/in 2005		Dr. Lamers, Karl	Binding, Lothar	Niebel, Dirk	Kuhn, Fritz	Labudda, Carsten	Deckert, Günter
Dossenheim	2009-2005	-3,75	-7,58	4,27	4,90	2,32	-0,18
Edingen-Neckarhausen	2009-2005	-2,85	-9,03	4,84	4,11	2,90	0,03
Eppelheim	2009-2005	-2,00	-9,08	4,29	4,11	2,96	-0,29
Heddesheim	2009-2005	-1,24	-11,47	4,70	5,74	2,89	-0,64
Hemsbach	2009-2005	-2,30	-10,91	6,14	4,68	2,64	-0,26
Hirschberg	2009-2005	-4,45	-6,79	6,34	3,28	1,87	-0,23
Ilvesheim	2009-2005	-1,41	-9,76	5,66	3,35	2,25	-0,10
Ladenburg	2009-2005	-1,53	-9,58	4,82	3,96	2,45	-0,11
Laudenbach	2009-2005	-1,25	-10,09	5,84	3,58	2,47	-0,53
Schriesheim	2009-2005	-3,66	-9,25	5,52	5,13	2,28	-0,03
Weinheim	2009-2005	-1,87	-10,29	6,24	3,77	3,30	-1,15
Wahlkreis ohne Heidelberg	2009-2005	-2,36	-9,61	5,46	4,26	2,72	-0,47
Heidelberg	2009-2005	-2,94	-7,59	3,69	4,66	2,43	-0,25
<b>Wahlkreis 274</b>	<b>2009-2005</b>	<b>-2,63</b>	<b>-8,72</b>	<b>4,69</b>	<b>4,46</b>	<b>2,59</b>	<b>-0,38</b>

Karte 1

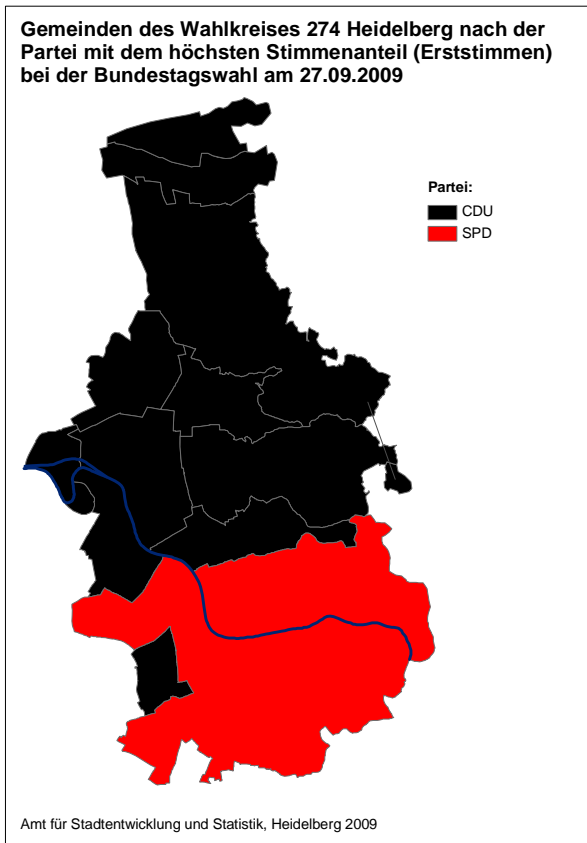


Karte 2

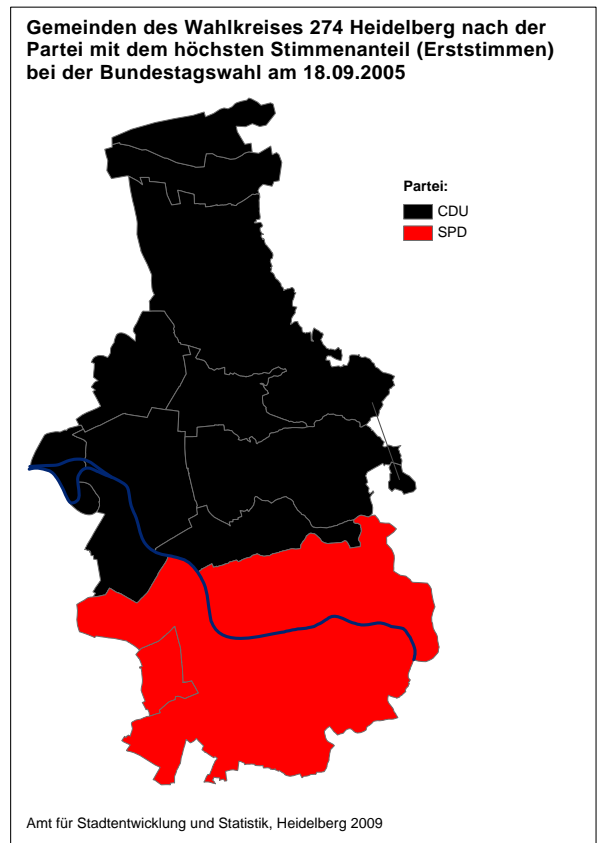




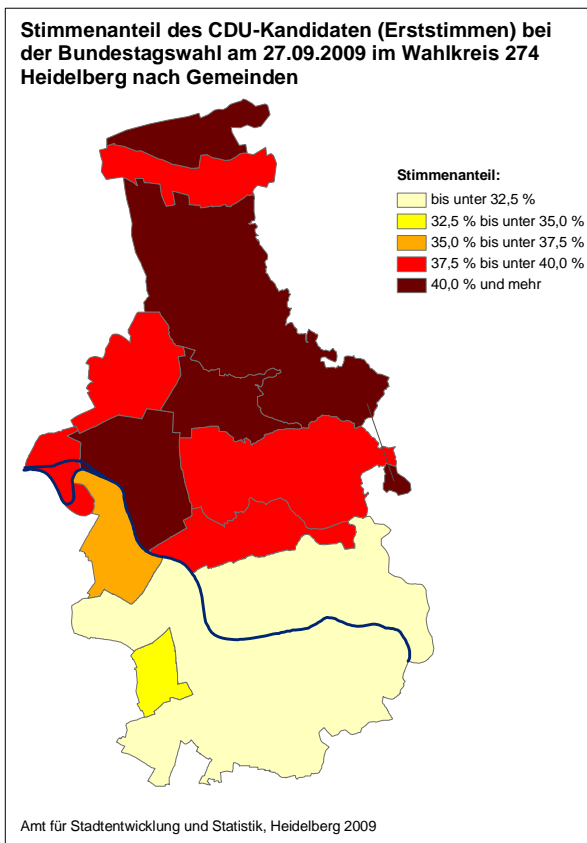
Karte 3



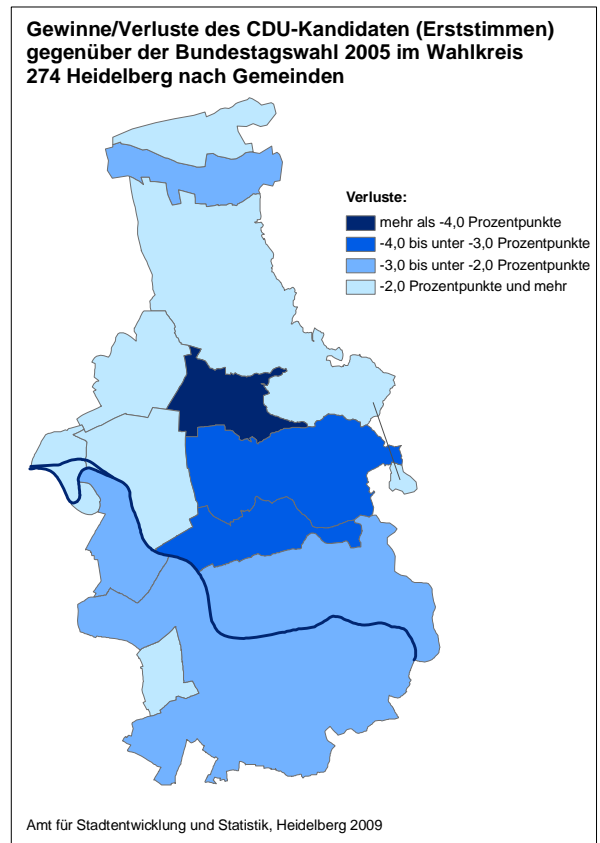
Karte 4



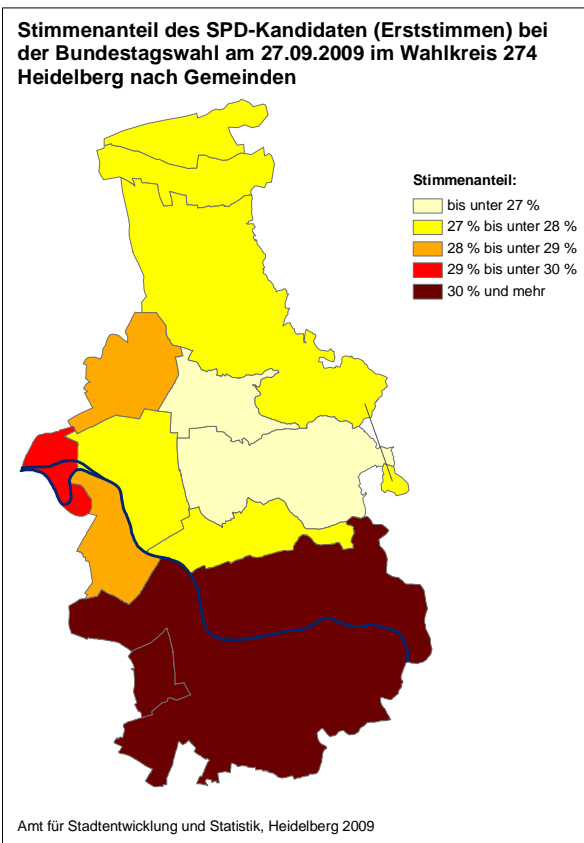
Karte 5



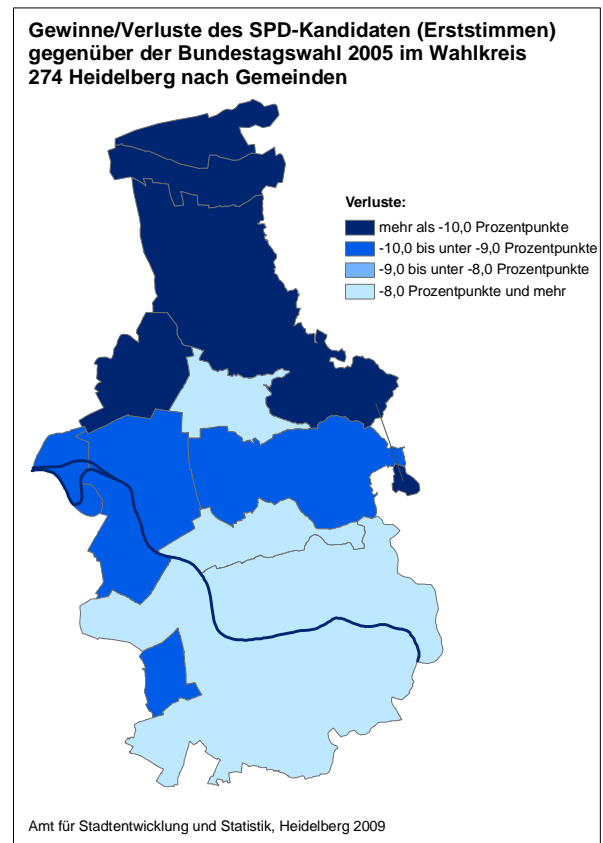
Karte 6



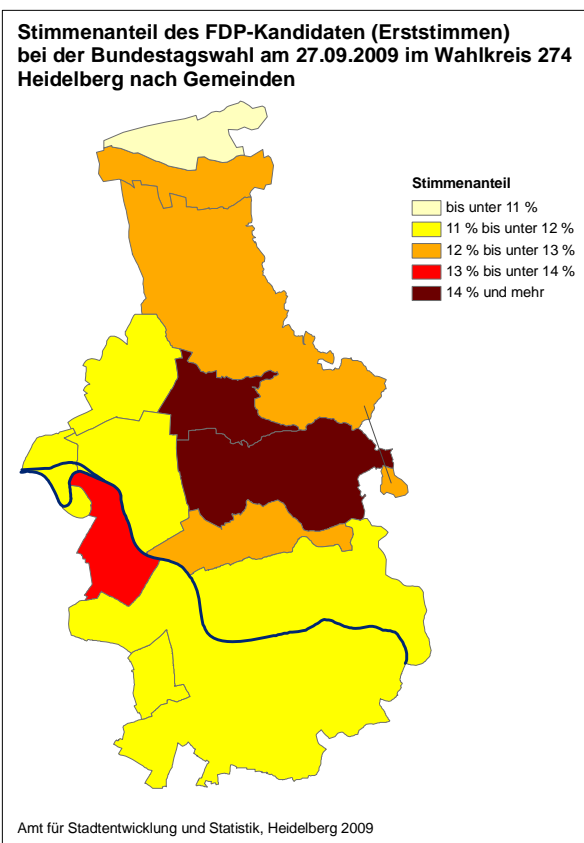
Karte 7



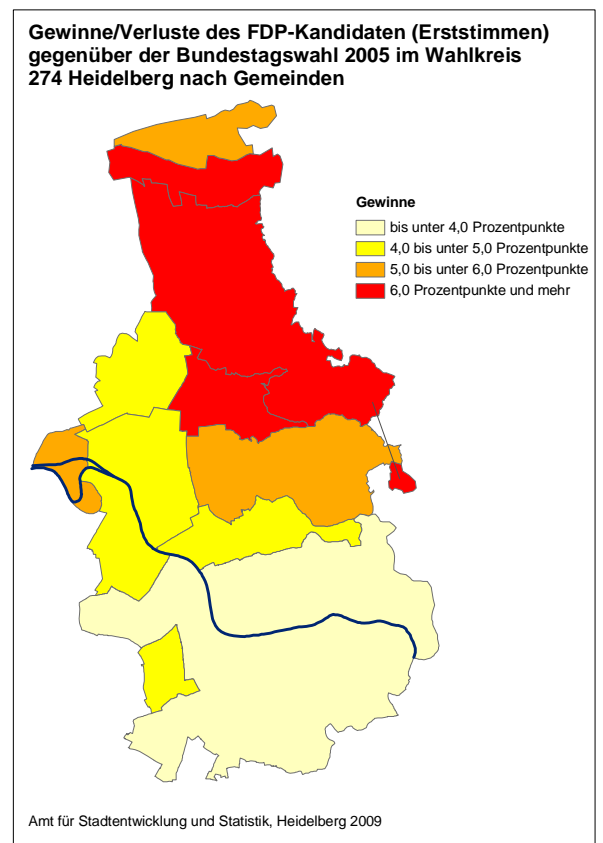
Karte 8



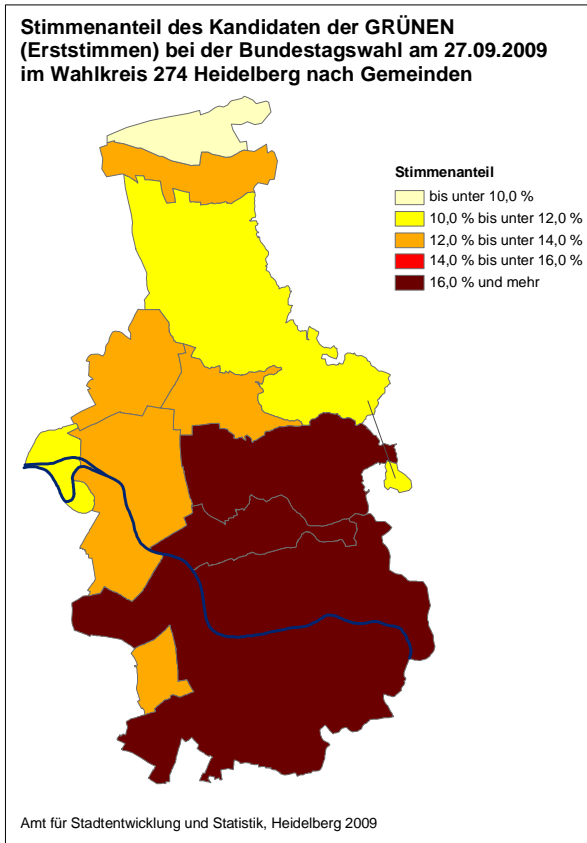
Karte 9



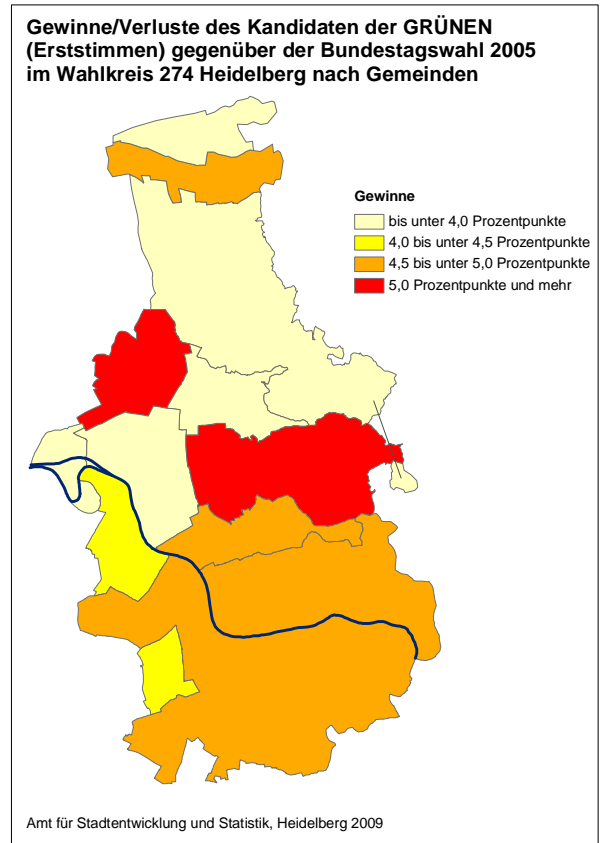
Karte 10



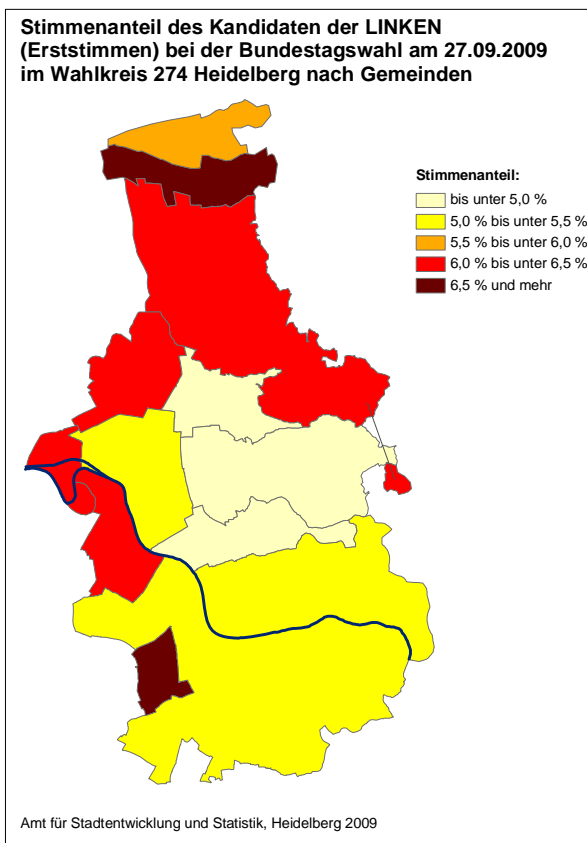
Karte 11



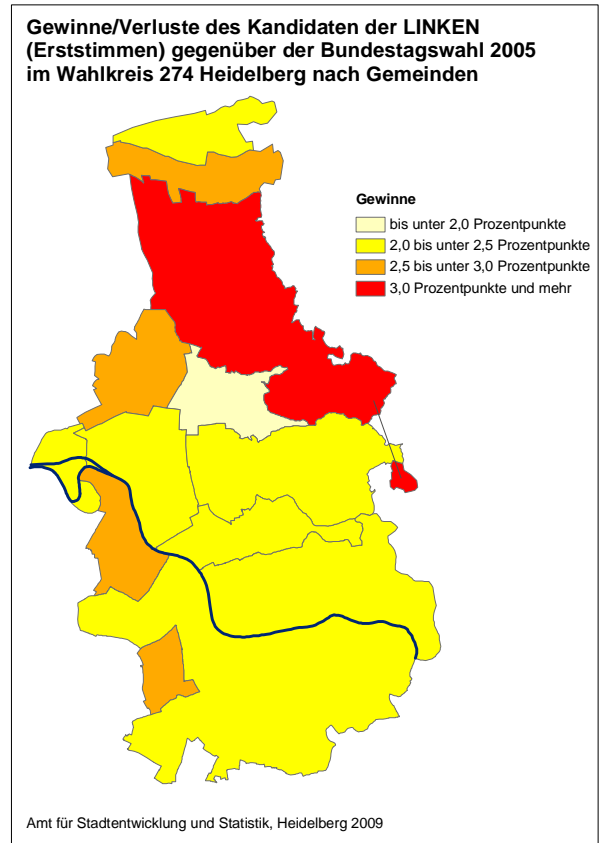
Karte 12



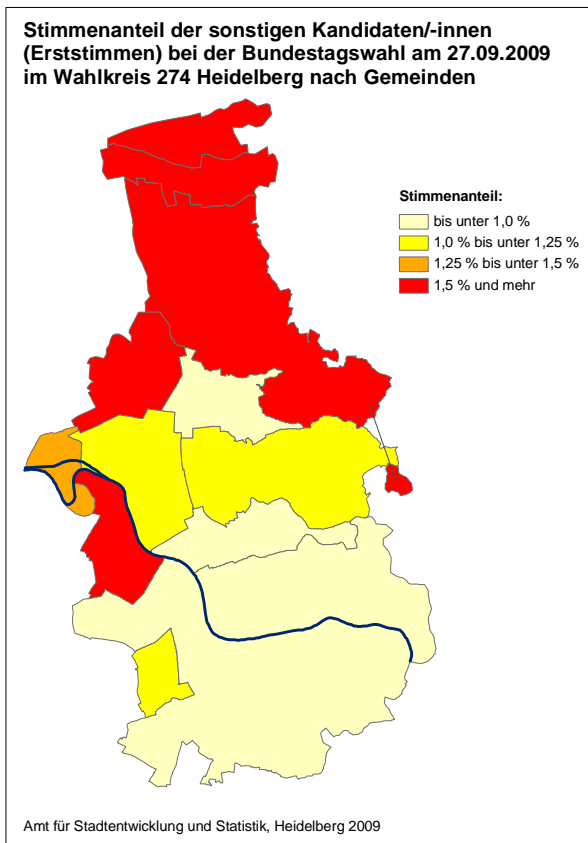
Karte 13



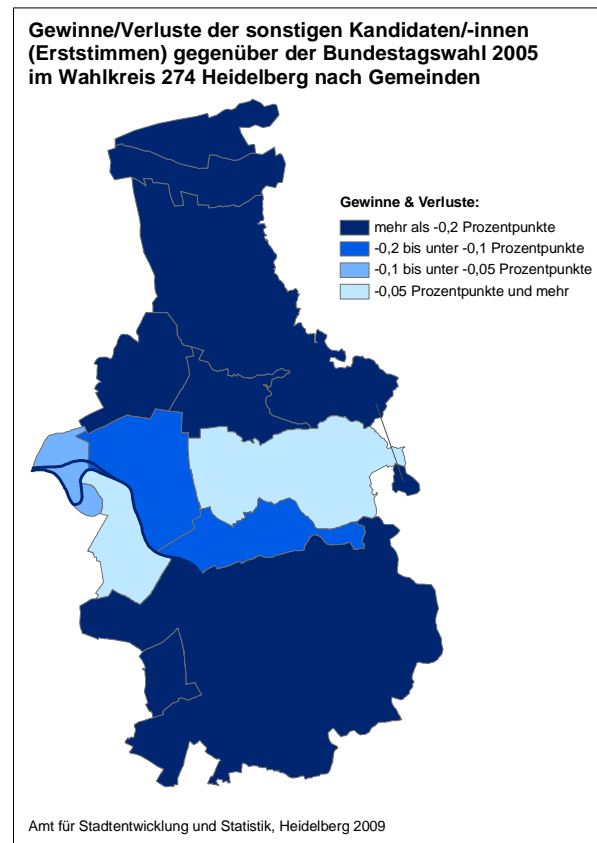
Karte 14



Karte 15



Karte 16



## 6.4 Stimmenanteile nach Parteien (Zweitstimmen)

Bei den Erststimmen konnte sich der Direktkandidat Lothar Binding noch knapp in der Stadt Heidelberg durchsetzen, bei den Zweitstimmen war die Union in allen zwölf Gemeinden die erfolgreichste Partei. Sie erzielte zwischen 27,6 und 36,0 Prozent der Stimmen. Mit 27,6 Prozent schnitt die CDU in der Universitätsstadt Heidelberg am schlechtesten ab, das beste Ergebnis erreichte die Union mit 36,0 Prozent in Laudenschbach. Lediglich in Eppelheim (29,8 Prozent) und Heidelberg (27,6 Prozent), lag die Union unter der 30-Prozent-Marke. In der Regel erhielt die CDU zwischen 32 und 33 Prozent der Stimmen.

Die SPD erzielte bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg das schlechteste Ergebnis in der Geschichte der Bundestagswahlen in Heidelberg.

In keiner Gemeinde konnte sie nur ansatzweise die 30-Prozent-Marke in den Blick nehmen. Mit 25,6 Prozent konnten die Sozialdemokraten in Eppelheim das beste Ergebnis einfahren, das schlechteste Ergebnis gab es mit 19,7 Prozent in Dossenheim. In der Regel erhielt die SPD zwischen 20 und 25 Prozent. Dabei ist bemerkenswert, dass die Sozialdemokraten in Hirschberg und Heidelberg nicht einmal mehr die zweitstärkste Partei sind; in Hirschberg hat die FDP die SPD überholt, in Heidelberg die Grünen.

Die FDP und die Grünen lieferten sich bei den Zweitstimmen einen spannenden Kampf um den dritten Platz im Wahlbezirk 274 Heidelberg, den die FDP knapp mit 17,7 Prozent der Stimmen im Wahlkreis 274 Heidelberg für sich entscheiden konnten. Dabei verdeckt das Gesamtergebnis allerdings die Unterschiede nach Gemeinden. In den umliegenden Ge-

meinden waren die Liberalen mit 18,5 Prozent zwei Prozentpunkte stärker als in der Universitätsstadt Heidelberg (16,5 Prozent). Mit 23,3 Prozent der Stimmen war die FDP in Hirschberg am stärksten, mit 15,6 Prozent erhielt sie in Eppelheim die wenigsten Stimmen.

Die Grünen sind die zweitstärkste politische Kraft in Heidelberg. Mit 22,4 Prozent hat sie mehr Stimmen als SPD (21,0 Prozent) und FDP (16,5 Prozent) erhalten. In den umliegenden Gemeinden erzielte sie in Dossenheim mit 19,0 Prozent das beste Ergebnis, mit 11,1 Prozent schnitt sie in Laudenbach vergleichsweise schwach ab. Neben Heidelberg und Dossenheim konnten sie noch in Eppelheim (15,5 Prozent) und in Schriesheim (16,4 Prozent) mehr als 15 Prozent der Stimmen auf sich vereinen.

Die LINKEN haben in allen zwölf Gemeinden die Fünf-Prozent-Marke übersprungen und sich damit auch im Wahlkreis 274 Heidelberg als fünfte politische Kraft etabliert. Die Stimmenanteile liegen zwischen 5,1 Prozent (Hirschberg) und 8,3 Prozent (Eppelheim). Mit 6,9 Prozent schnitt die Partei in den umliegenden Gemeinden allerdings schlechter ab als in Heidelberg (7,9 Prozent).

Die sonstigen Parteien erzielten bei der Bundestagswahl 2009 insgesamt 4,8 Prozent der Stimmen. Mit 2,1 Prozent stellt dabei die Piratenpartei die erfolgreichste Partei dar, die unter der Sammelbezeichnung „sonstige Partei“ geführt wird. In allen Gemeinden hat sie mehr als ein Prozent der Zweitstimmen auf sich vereinen können. In Dossenheim (2,3 Prozent), Eppelheim (2,3 Prozent), Hemsbach (2,0 Prozent) und Heidelberg (2,6 Prozent) hat sie dabei die Zwei-Prozent-Marke übersprungen.

Tabelle 3 informiert über die Ergebnis-

se der Zweitstimmen der Bundestagswahl 2009 (absolute Stimmen und Prozentanteile) nach Gemeinden.

Tabelle 4 zeigt die Gewinne und Verluste der Parteien bei der Bundestagswahl 2009 im Vergleich zur Bundestagswahl 2005 nach Gemeinden. Dabei wird deutlich, dass der Erfolg der CDU auf die Schwäche der SPD zurückzuführen ist. Beide Parteien verlieren in allen Gemeinden, allerdings verlieren die Sozialdemokraten deutlich stärker als die Union. Die CDU verliert zwischen 2,1 (Weinheim) und 6,2 Prozentpunkte (Hirschberg). Die Sozialdemokraten dagegen verlieren zwischen 7,8 (Hirschberg) und 11,0 Prozentpunkte (Hemsbach) der Zweitstimmen.

Dagegen können sich FDP, Grüne und LINKE über Zugewinne freuen. Die stärksten Gewinne sind bei den Liberalen auszumachen, die zwischen 4,0 (Heidelberg) und 7,0 Prozentpunkte (Laudenbach) zulegen können. In den umliegenden Gemeinden legt die FDP im Schnitt um sechs Prozentpunkte zu.

Geringer fallen die Zugewinne bei den Grünen aus, die zwischen 1,3 (Ladenburg) und 3,2 (Heddesheim) Prozentpunkte zulegen können. Die LINKE kann im Wahlkreis 274 Heidelberg insgesamt das Ergebnis um drei Prozentpunkte verbessern. Mit Blick auf die einzelnen Gemeinden legt sie in Edingen-Neckarhausen am stärksten zu (3,4 Prozent), während in Ladenburg ein Plus von 2,2 Prozentpunkten zu verbuchen ist.

Bei einem abschließenden Vergleich der Erst- und Zweitstimmen ist bemerkenswert, dass der SPD-Direktkandidat Lothar Binding mit 29,7 Prozent deutlich mehr Stimmen erhalten hat als die sozialdemokratische Partei mit 22,0 Prozent. Die Partei verliert gegenüber der Bundestagswahl 2005 rund 9,7 Prozentpunkte,

der Direktkandidat allerdings nur 8,7 Punkte. Bei Dr. Lamers und der CDU ist der Unterschied geringer – er verliert 2,6 Prozentpunkte, die Partei 2,9 Punkte.

Tabelle 3: Ergebnisse der Bundestagswahl 2009 nach Gemeinden (Zweitstimmen)

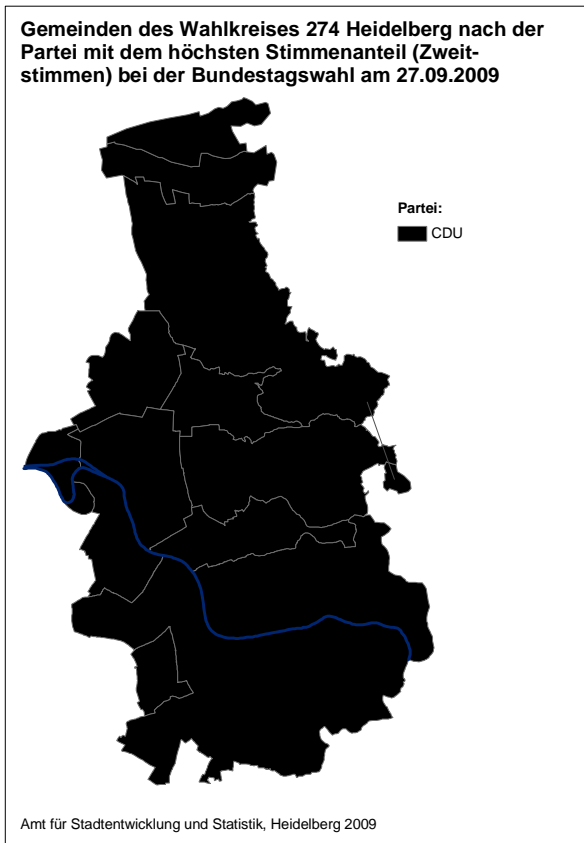
Gemeinde	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	REP	PBC	DIE VIOLETTEN	Die Tier- schutzpartei	ödp	PIRATEN
Dossenheim	2.385 33,09	1.418 19,68	1.276 17,71	1.366 18,95	441 6,12	31 0,43	33 0,46	16 0,22	13 0,18	34 0,47	14 0,19	165 2,29
Edingen-Neckarhausen	2.692 32,77	1.931 23,51	1.385 16,86	1.167 14,21	621 7,56	85 1,03	57 0,69	12 0,15	17 0,21	57 0,69	20 0,24	146 1,78
Eppelheim	2.294 29,84	1.965 25,56	1.199 15,60	1.190 15,48	636 8,27	66 0,86	43 0,56	10 0,13	8 0,10	54 0,70	19 0,25	176 2,29
Heddesheim	2.210 32,51	1.709 25,14	1.134 16,68	859 12,64	501 7,37	101 1,49	40 0,59	8 0,12	18 0,26	61 0,90	12 0,18	116 1,71
Hemsbach	2.162 32,03	1.604 23,77	1.254 18,58	791 11,72	509 7,54	104 1,54	59 0,87	17 0,25	9 0,13	59 0,87	10 0,15	135 2,00
Hirschberg	1.999 33,45	1.220 20,41	1.390 23,26	838 14,02	305 5,10	48 0,80	16 0,27	13 0,22	14 0,23	21 0,35	12 0,20	79 1,32
Ilvesheim	1.626 32,31	1.278 25,39	880 17,48	609 12,10	370 7,35	52 1,03	38 0,76	8 0,16	12 0,24	42 0,83	10 0,20	82 1,63
Ladenburg	2.312 33,56	1.587 23,04	1.227 17,81	1.024 14,86	418 6,07	59 0,86	45 0,65	10 0,15	21 0,30	43 0,62	9 0,13	118 1,71
Laudenbach	1.336 35,95	840 22,60	671 18,06	411 11,06	240 6,46	47 1,26	44 1,18	2 0,05	5 0,13	41 1,10	13 0,35	55 1,48
Schriesheim	2.959 33,01	1.812 20,21	1.758 19,61	1.473 16,43	568 6,34	72 0,80	26 0,29	22 0,25	12 0,13	63 0,70	19 0,21	161 1,80
Weinheim	7.856 33,72	5.199 22,32	4.594 19,72	2.871 12,32	1.664 7,14	277 1,19	112 0,48	38 0,16	52 0,22	156 0,67	35 0,15	355 1,52
Wahlkreis ohne Heidelberg	29.831 32,95	20.563 22,71	16.768 18,52	12.599 13,92	6.273 6,93	942 1,04	513 0,57	156 0,17	181 0,20	631 0,70	173 0,19	1.588 1,75
Heidelberg	19.465 27,63	14.774 20,97	11.651 16,54	15.750 22,35	5.550 7,88	376 0,53	173 0,25	132 0,19	104 0,15	327 0,46	191 0,27	1.808 2,57
<b>Wahlkreis 274</b>	<b>49.296 30,62</b>	<b>35.337 21,95</b>	<b>28.419 17,65</b>	<b>28.349 17,61</b>	<b>11.823 7,34</b>	<b>1.318 0,82</b>	<b>686 0,43</b>	<b>288 0,18</b>	<b>285 0,18</b>	<b>958 0,60</b>	<b>364 0,23</b>	<b>3.396 2,11</b>

**Tabelle 4: Gewinne und Verluste ausgewählter Parteien bei der Bundestagswahl 2009 nach Gemeinden (Angaben in Prozentpunkten)**

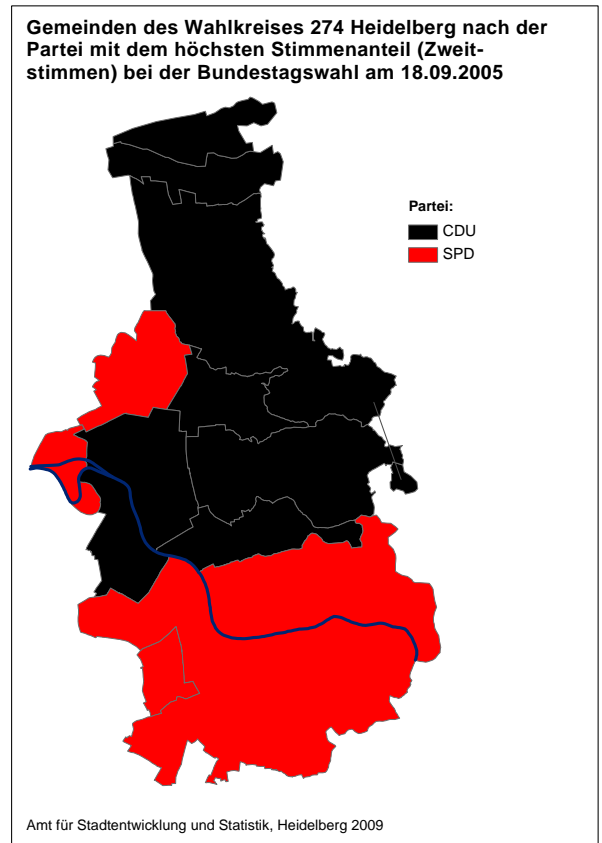
Gemeinde	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	LINKE	NPD	REP	PBC	DIE VIOLETTEN	Die Tier-schutzpartei	ödp	PIRATEN
Dossenheim	-4,57	-8,85	5,44	2,59	3,13	-0,38	0,11	0,00	0,18	0,47	0,19	2,29
Edingen-Neckarhausen	-2,16	-9,53	4,30	2,08	3,40	0,19	-0,05	-0,06	0,21	0,69	0,24	1,78
Eppelheim	-2,54	-10,04	5,37	1,66	3,20	-0,13	-0,05	-0,06	0,10	0,70	0,25	2,29
Heddesheim	-2,39	-10,65	5,59	3,22	2,96	-0,21	-0,21	-0,10	0,26	0,90	0,18	1,71
Hemsbach	-2,74	-11,00	6,78	2,21	2,60	0,13	0,02	0,02	0,13	0,87	0,15	2,00
Hirschberg	-6,16	-7,84	8,17	1,87	2,36	0,00	0,01	-0,01	0,23	0,35	0,20	1,32
Ilvesheim	-2,62	-10,36	6,77	2,03	2,49	0,05	0,00	-0,28	0,24	0,83	0,20	1,63
Ladenburg	-3,54	-9,08	6,97	1,31	2,22	0,13	0,06	0,02	0,30	0,62	0,13	1,71
Laudenbach	-3,64	-10,77	6,99	2,60	2,60	-0,16	0,37	0,00	0,13	1,10	0,35	1,48
Schriesheim	-3,97	-8,90	5,60	2,18	3,16	0,07	-0,02	-0,09	0,13	0,70	0,21	1,80
Weinheim	-2,10	-10,62	5,99	2,53	3,12	-0,50	-0,09	-0,02	0,22	0,67	0,15	1,52
Wahlkreis ohne Heidelberg	-3,04	-9,93	6,03	2,31	2,92	-0,15	-0,02	-0,05	0,20	0,70	0,19	1,75
Heidelberg	-2,68	-9,42	3,99	2,40	3,13	-0,17	-0,09	0,00	0,15	0,46	0,27	2,57
<b>Wahlkreis 274</b>	<b>-2,90</b>	<b>-9,71</b>	<b>5,13</b>	<b>2,38</b>	<b>3,01</b>	<b>-0,16</b>	<b>-0,05</b>	<b>-0,03</b>	<b>0,18</b>	<b>0,60</b>	<b>0,23</b>	<b>2,11</b>



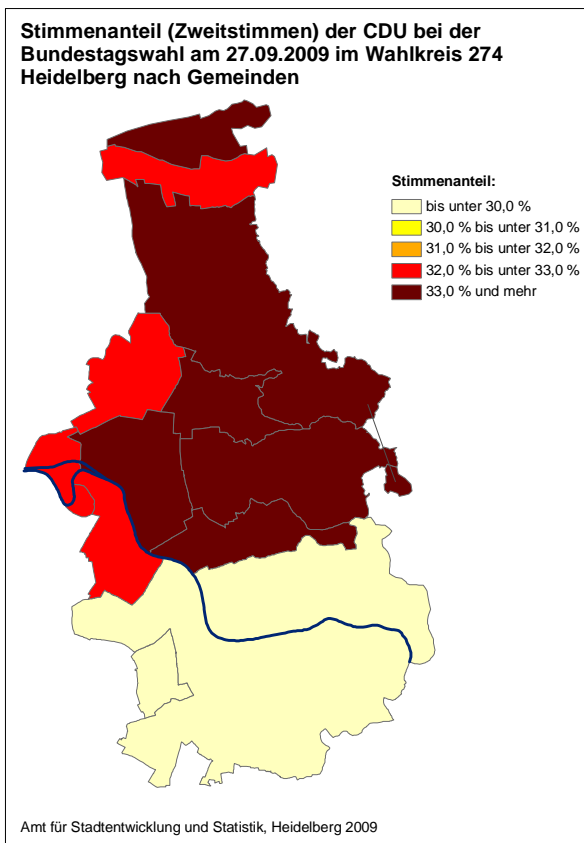
Karte 17



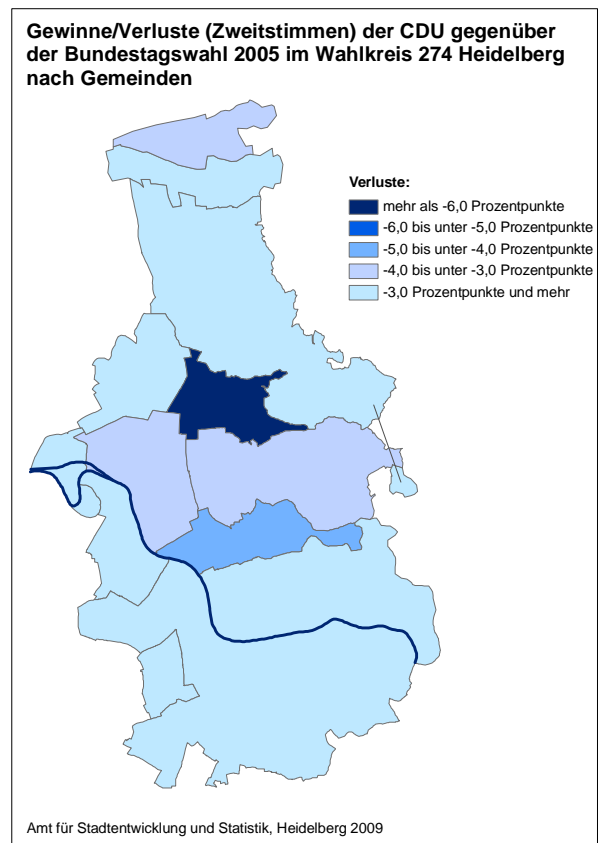
Karte 18



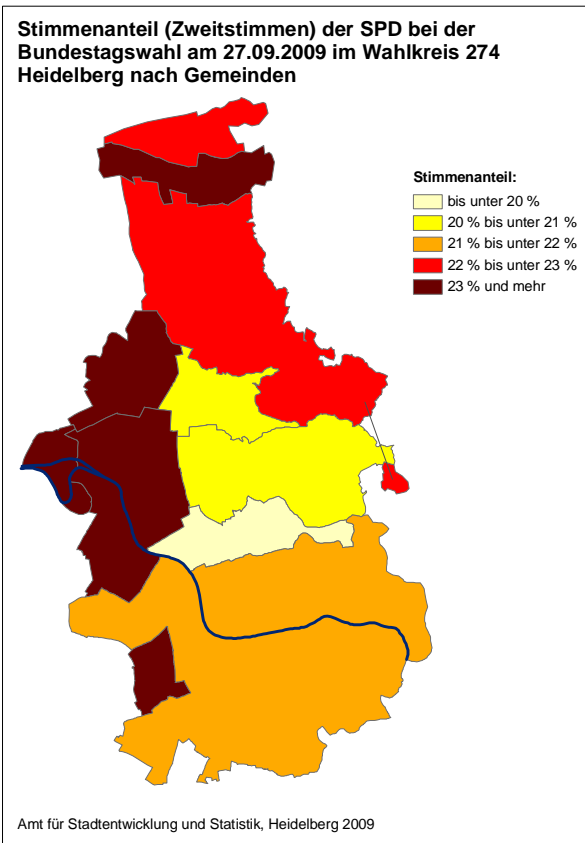
Karte 19



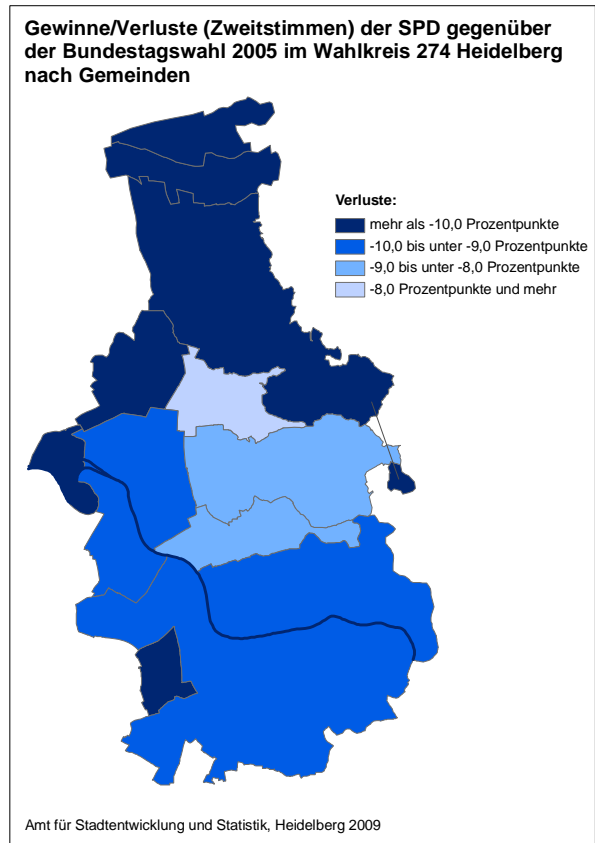
Karte 20



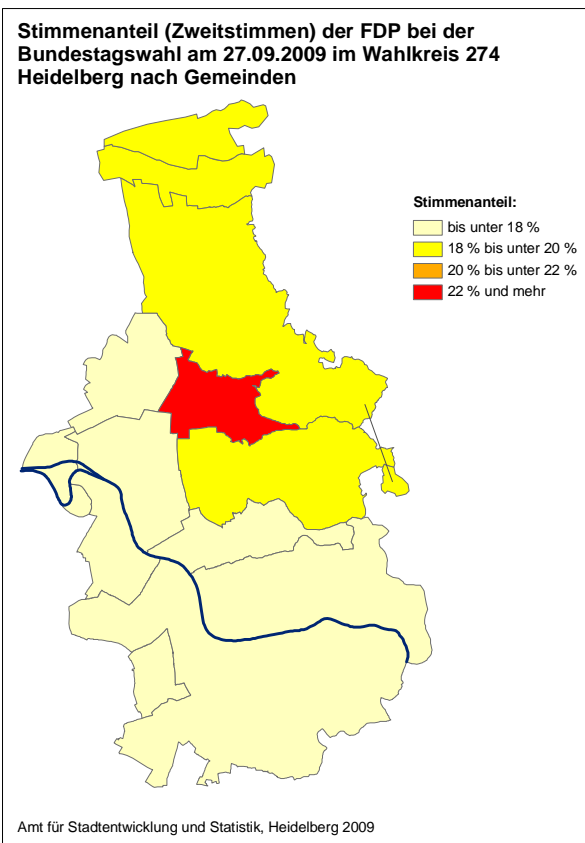
Karte 21



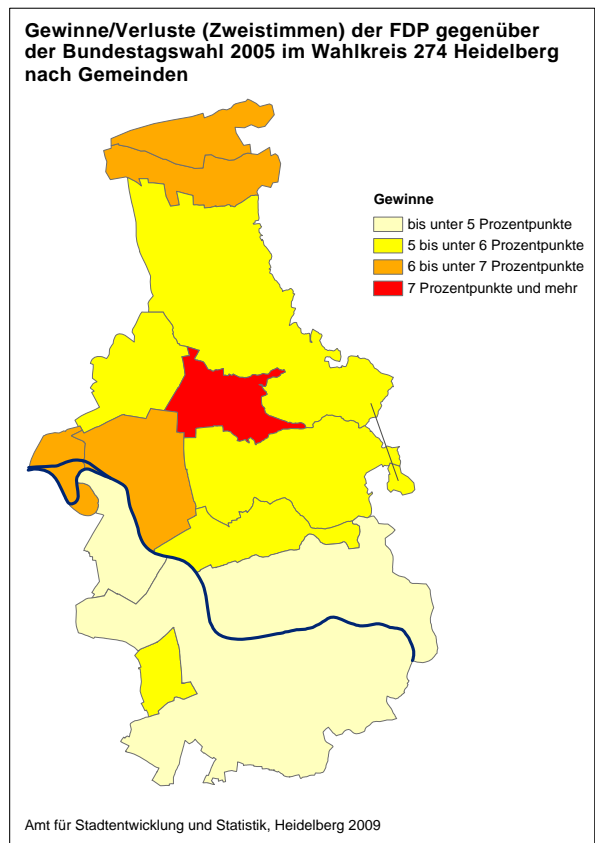
Karte 22



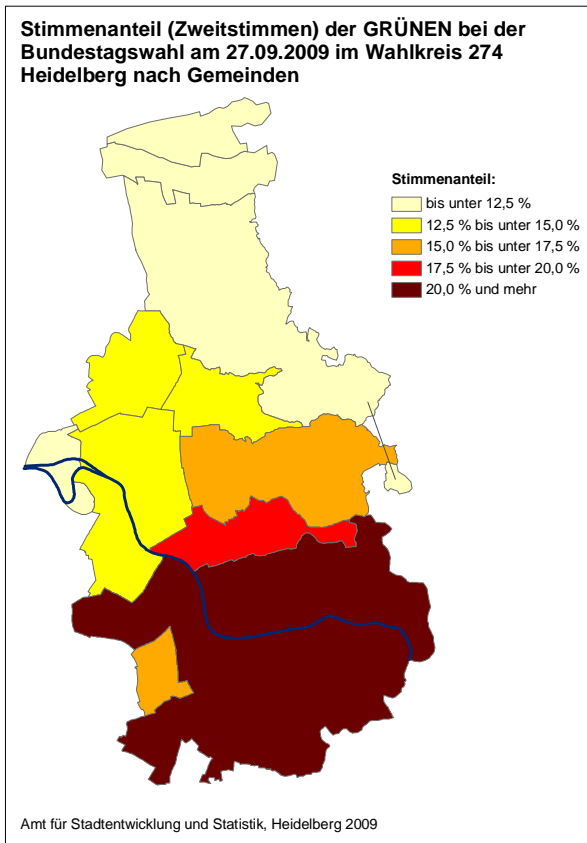
Karte 23



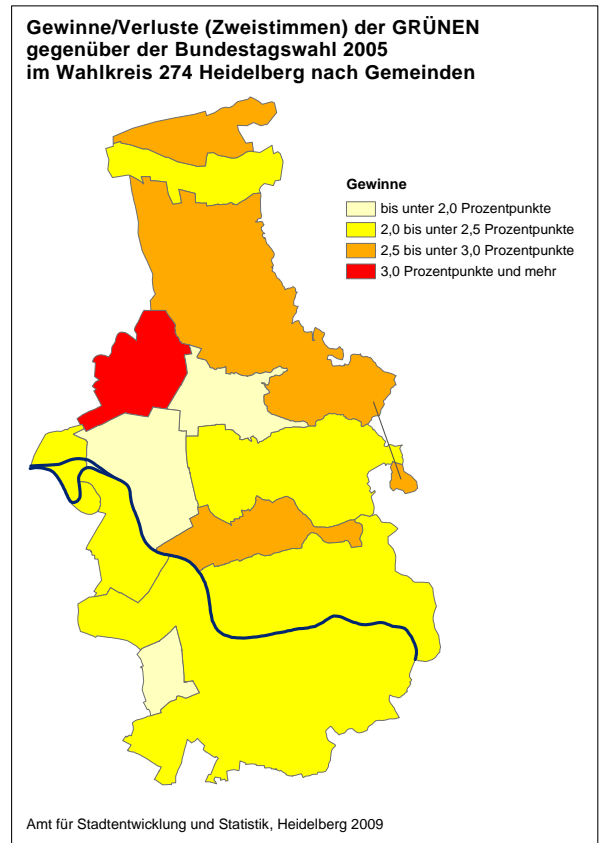
Karte 24



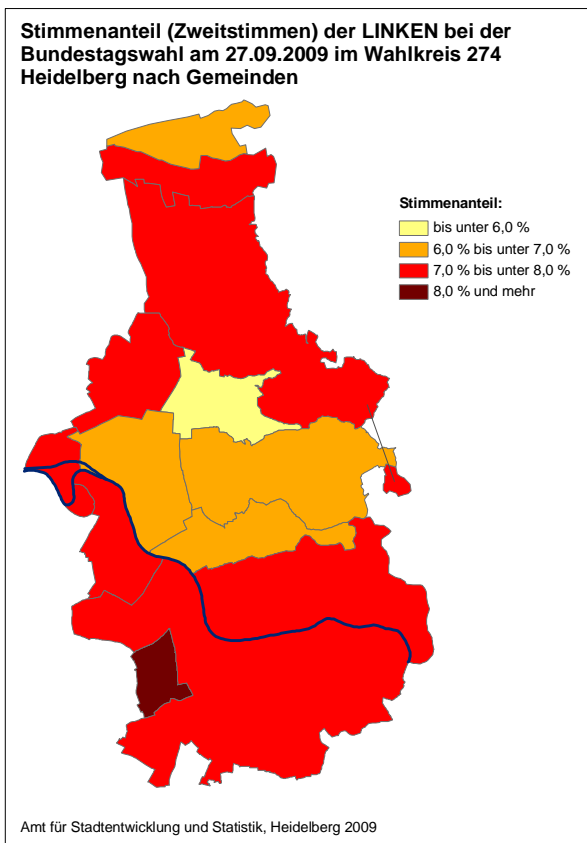
Karte 25



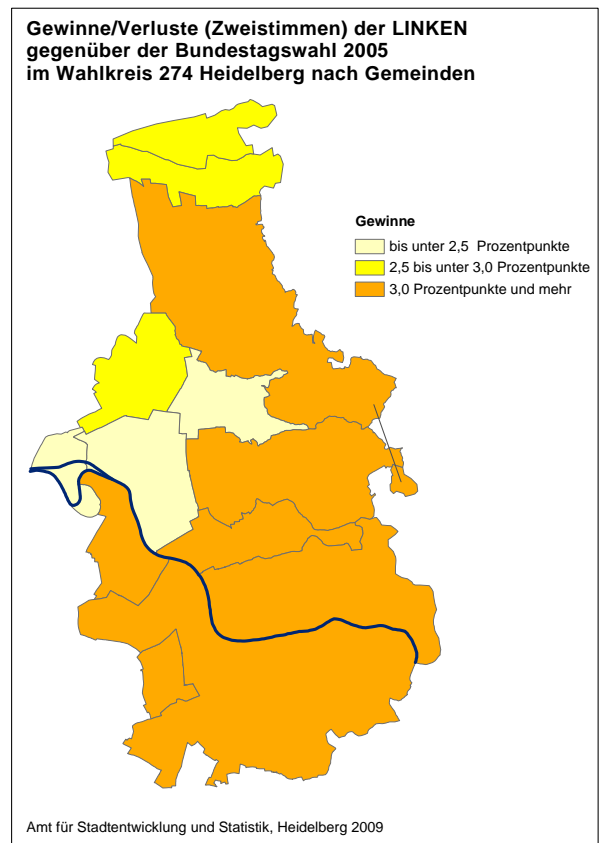
Karte 26



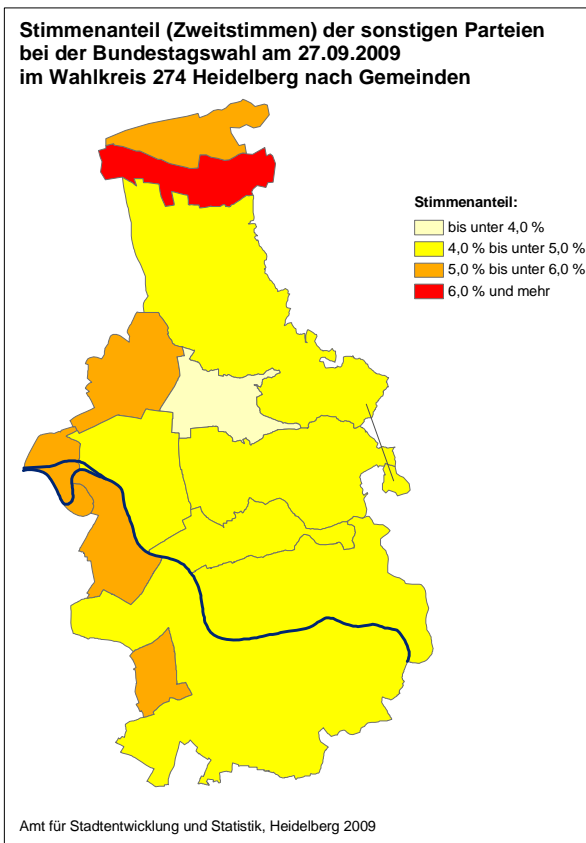
Karte 27



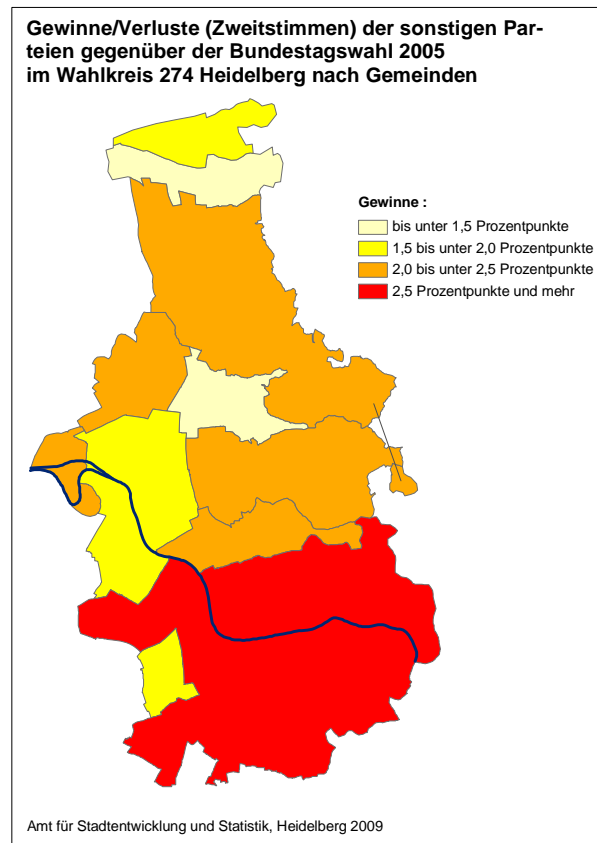
Karte 28



Karte29



Karte 30



## 7. Das Ergebnis in der Stadt Heidelberg nach Stadtteilen und Wahlbezirken

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Heidelberg eingehender beschrieben und analysiert. 94.575 Bürgerinnen und Bürger waren am 27. September 2009 aufgefordert, mit über die Zusammensetzung des Deutschen Bundestags zu entscheiden. Das heißt, knapp 45 Prozent der Wahlberechtigten im Wahlbezirk 274 Heidelberg haben ihren Wohnsitz in der Universitätsstadt. Von den 211.807 Wahlberechtigten wohnen 117.232 in den umliegenden Gemeinden.

Die in diesem Kapitel präsentierten Karten dienen der Veranschaulichung der Wahlbeteiligung, Erst- und Zweitstimmen sowie Gewinnen und Verlusten auf Wahlbe-

zirksebene. Bei den Karten können allerdings – im Unterschied zu den vorangegangenen Kapiteln – Briefwahlergebnisse nicht berücksichtigt werden, da eine Rückführung der Briefwähler auf die einzelnen Wahlbezirke nicht möglich ist.

### 7.1 Wahlbeteiligung

Bei der Bundestagswahl am 27. September 2009 waren in Heidelberg 94.575 Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt (2005: 93.116). Damit hat die Zahl der Wahlberechtigten gegenüber 2005 um 1.459 Personen zugenommen.

Von den 94.575 Wahlberechtigten haben 71.160 Personen von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht, dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 75,2 Prozent. Damit ist die Wahlbeteiligung gegenüber der vorgezogenen Bundestagswahl 2005 (79,6 Prozent) erneut rückläufig. Nur 1949 (71,7 Prozent), 1965 (75,1 Prozent)

und 1969 (73,7 Prozent) war die Wahlbeteiligung in Heidelberg noch geringer.

Mit 75,2 Prozent liegt die Wahlbeteiligung in Heidelberg auch unter dem Durchschnitt des Wahlbezirks 274, der bei 76,9 Prozent liegt. Lediglich in Eppelheim (74,8 Prozent) und Hemsbach (74,4 Prozent) war die Wahlbeteiligung noch niedriger als in Heidelberg.

Wie Abbildung 12 zeigt, variiert die Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2009 in Heidelberg auch beträchtlich zwischen den 14 Stadtteilen. Mit 83,2 Prozent ist die höchste Wahlbeteiligung im Stadtteil Neuenheim festzustellen, die geringste Wahlbeteiligung mit 59,4 Prozent im Emmertsgrund. Neben Neuenheim lag die Beteiligung lediglich in Schlierbach (80,7 Prozent), der Weststadt (80,5 Prozent) und Ziegelhausen (80,0 Prozent) über der 80-Prozent-Marke. Im Boxberg (59,7 Prozent) und im Emmertsgrund (59,4 Prozent) beteiligten sich dagegen weniger als 60 Prozent der Wahlberechtigten an der Bundestagswahl. In den restlichen acht Stadtteilen lag die Wahlbeteiligung zwischen 70 und 80 Prozent, in der Altstadt (76,6 Prozent), in der Südstadt und in Handschuhsheim (jeweils 79,2 Prozent) über 75 Prozent.

In allen Stadtteilen ist die Wahlbeteiligung gegenüber der Bundestagswahl 2005 gesunken – der Rückgang liegt dabei zwischen 1,9 und 8,8 Prozentpunkten. Der stärkste Rückgang ist in den Stadtteilen Emmertsgrund (8,8 Punkte) und Boxberg (7,8 Punkte) festzustellen, der geringste Rückgang in Bergheim (1,9 Punkte) und Neuenheim (2,7 Punkte). Durchschnittlich sank die Beteiligung um 4,4 Prozentpunkte.

Wie Karte 31 zeigt, bestehen selbst zwischen den Wahlbezirken eines Stadtteils erhebliche Unterschiede in der Wahl-

beteiligung. Allerdings ist hier zu berücksichtigen, dass Briefwähler nicht erfasst sind, da Briefwähler nur einem Stadtteil, nicht aber einem konkreten Wahlbezirk zuzuordnen sind. Die Briefwähler eines Stadtteils sind in den so genannten Briefwahlbezirken eines Stadtteils zusammengefasst (erkennbar durch eine Nummer mit der Endziffer 90 und höher).

Insgesamt gab es bei der Bundestagswahl 2009 in Heidelberg 94 Urnenwahlbezirke. In 17 dieser Bezirke lag die Beteiligung über 60 Prozent, in 62 Wahlbezirken zwischen 50 und 60 Prozent und in 15 Wahlbezirken zwischen 40 und 50 Prozent. Die höchste Beteiligung in einem Urnenwahlbezirk konnte mit 63,8 Prozent im Wahlbezirk 008-003 (Kirchheim) registriert werden, die geringste Beteiligung mit 42,4 Prozent im Wahlbezirk 013-01 (Emmertsgrund).

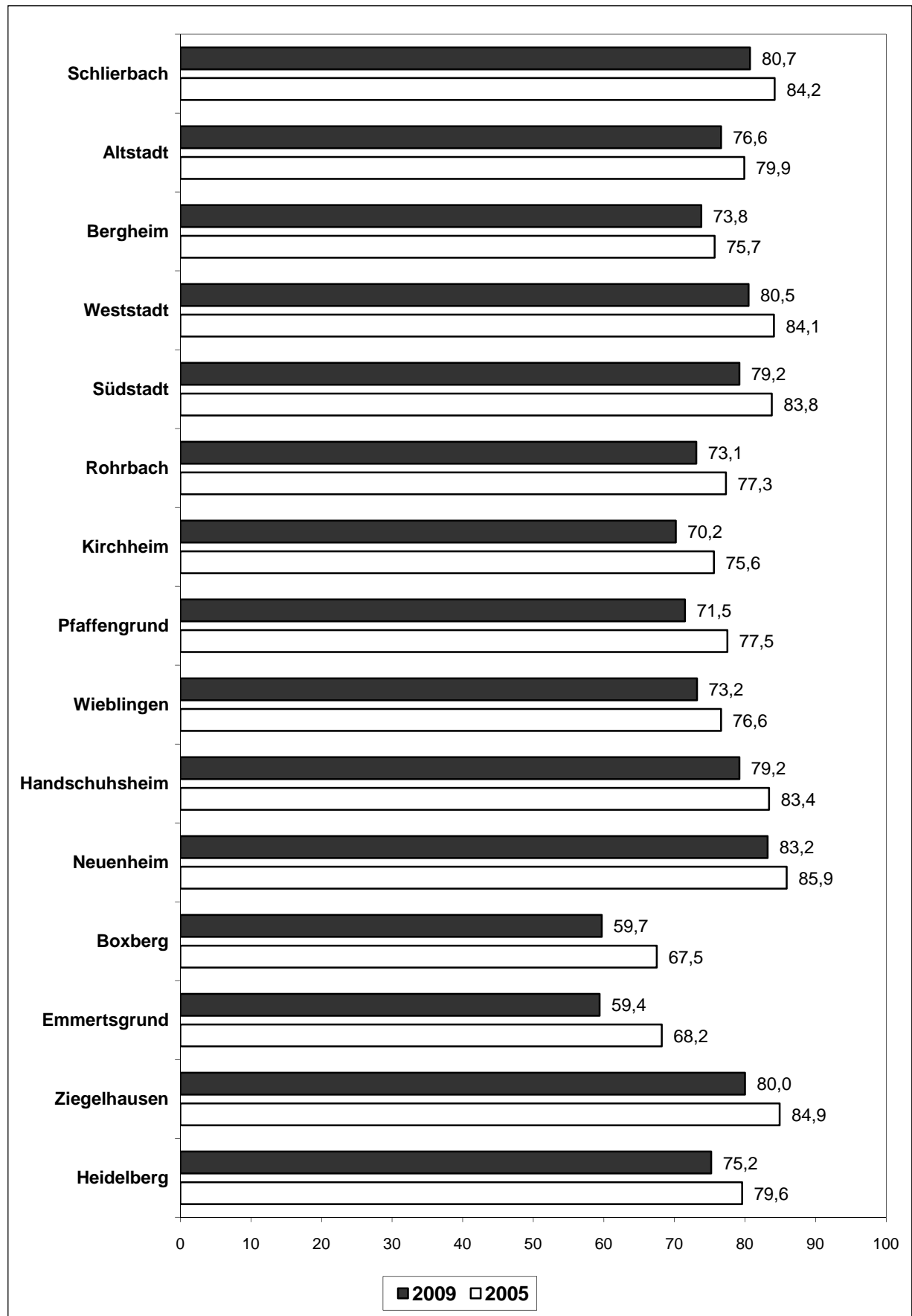
Im Vergleich zur Bundestagswahl 2005 ist lediglich in vier Wahlbezirken die Beteiligung gestiegen. Dies sind die Bezirke 006-01 und 006-06 (jeweils Rohrbach), 009-06 (Wieblingen) sowie 011-05 (Neuenheim). In allen anderen Urnenwahlbezirken ist die Beteiligung rückläufig; in acht Bezirken liegt dieser Rückgang über zehn Prozentpunkte. Der stärkste Rückgang ist dabei mit 14,3 Prozentpunkten im Wahlbezirk 009-07 (Wieblingen) festzustellen.

Für einen detaillierten Überblick der Wahlbeteiligung nach Wahlbezirken sei auf den Anhang verwiesen.

## 7.2 Gültige und ungültige Stimmen

Von den 94.575 abgegeben Stimmen waren bei den Erststimmen 845 Stimmen und bei den Zweitstimmen 700 Stimmen

Abbildung 12: Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2009 nach Stadtteilen in Heidelberg (Angaben in Prozent)



ungültig. Dies entspricht einem Anteil von 1,2 Prozent (Erststimmen) bzw. 1,0 Prozent (Zweitstimmen).

Mit 2,1 Prozent gab es die meisten ungültigen Erststimmen im Stadtteil Pfaffengrund, die wenigsten ungültigen Erststimmen mit 0,7 Prozent in der Südstadt. Auch bei den Zweitstimmen gab es mit 2,1 Prozent die meisten ungültigen Stimmen im Stadtteil Pfaffengrund. Die wenigsten ungültigen Zweitstimmen wurden im Stadtteil Neuenheim registriert (0,6 Prozent).

### 7.3 Stimmenanteile nach Bewerbern (Erststimmen)

Wie bereits in Kapitel 6 berichtet, hat Lothar Binding, Direktkandidat der SPD, in der Stadt Heidelberg die meisten Stimmen erhalten. 22.459 Personen (31,9 Prozent) votierten für den Sozialdemokraten, der CDU-Direktkandidat Dr. Karl Lamers erhielt 22.323 Stimmen (31,8 Prozent). Binding erhielt also 136 Stimmen mehr als Dr. Lamers. Allerdings lag 2005 der Unterschied noch bei 3.541 Stimmen.

In der Stadt Heideberg erhielten Dirk Niebel (FDP) 8.048 Stimmen (11,5 Prozent), Fritz Kuhn (Grüne) 13.207 Stimmen (18,8 Prozent), Carsten Labudda (LINKE) 3.807 Stimmen (5,4 Prozent) und Jan Jaeschke (NPD) 471 Stimmen (0,7 Prozent).

Tabelle 5 zeigt die absoluten Stimmen der Kandidaten, die sowohl 2005 als auch 2009 angetreten sind. Dabei wird unmittelbar deutlich, dass sowohl Dr. Lamers als auch Binding Stimmen verloren haben. Der Sozialdemokrat verliert aber mehr als doppelt so viele Stimmen wie Lamers. Insgesamt verlieren die Vertreter der beiden großen Parteien mehr als 9.500 Stimmen. Zu den Gewinnern zählen dagegen die Direktkandidaten der kleineren

Parteien. Dirk Niebel (FDP) gewinnt 2.368 Stimmen dazu, Fritz Kuhn sogar 2.873 Stimmen. Für den Vertreter der LINKS-Partei votieren 1.623 Bürgerinnen und Bürger mehr als noch bei der Bundestagswahl 2005.

**Tabelle 5: Absolute Stimmen der Direktkandidaten in Heidelberg im Vergleich**

	2005	2009	Differenz
Lamers	25.389	22.323	<b>-3.066</b>
Binding	28.930	22.459	<b>-6.471</b>
Niebel	5.680	8.048	<b>2.368</b>
Kuhn	10.334	13.207	<b>2.873</b>
Labudda	2.184	3.807	<b>1.623</b>

In Prozentpunkten ausgedrückt, verlieren Dr. Lamers 2,9 Punkte und Binding sogar 7,6 Punkte, während Niebel 3,7 Punkte, Kuhn 4,7 Punkte und Labudda 2,4 Punkte zulegen können.

Der Blick auf das Gesamtergebnis der Stadt Heidelberg verdeckt allerdings, wie unterschiedlich die Ergebnisse nach Stadtteilen ausgefallen sind.

**Dr. Karl Lamers** (CDU) erzielte mit 41,9 Prozent im Stadtteil Ziegelhausen sein bestes Ergebnis. In zehn Stadtteilen erhält der Christdemokrat Stimmenanteile zwischen 30 und 40 Prozent, lediglich in der Altstadt (26,2 Prozent), Bergheim (26,0 Prozent) und der Weststadt (24,8 Prozent) liegt er unter der 30-Prozent-Hürde. Diese Zahlen dürfen aber nicht darüber hinweg täuschen, dass der Christdemokrat in allen Stadtteilen Prozentpunkte verloren hat. Die geringsten Verluste muss der Unionspolitiker mit 0,5 Punkten im Stadtteil Pfaffengrund hinnehmen, die stärksten Verluste mit 7,5 Prozentpunkten in der Südstadt. In 13 von 14 Stadtteilen liegen die Verluste unter der Fünf-Prozent-Marke.

Bei **Lothar Binding** (SPD) zeigt sich ein völlig anderes Bild – er verliert in 13 von 14 Stadtteilen mehr als fünf Prozentpunkte. In Kirchheim 10,6 Punkte, im Pfaffengrund sogar 12,0 Prozentpunkte. Mit 1,3 Punkten fallen die Verluste in der Südstadt am geringsten aus. Das beste Wahlergebnis gab es mit 37,2 Prozent in der Weststadt, das schlechteste mit 27,2 Prozent in Ziegelhausen. In zehn der 14 Stadtteile kann Binding mehr als 30 Prozent der Stimmen auf sich verbuchen. In vier Stadtteilen (Schlierbach, Neuenheim, Emmertsgrund und Ziegelhausen) bleibt er unter der 30-Prozent-Marke.

**Dirk Niebel** (FDP) erzielt in Schlierbach mit 14,6 Prozent sein bestes Wahlergebnis. Insgesamt kann er in zwölf der 14 Stadtteile ein zweistelliges Ergebnis verbuchen. Lediglich in Bergheim (9,6 Prozent) und der Weststadt (9,8 Prozent) bleibt er knapp unter den zehn Prozent. Gegenüber 2005 hat der FDP-Politiker in allen Stadtteilen gewonnen. Den geringsten Zuwachs in Prozentpunkten gab es mit 2,2 Punkten in der Südstadt, den stärksten Gewinn mit 5,5 Prozent im Emmertsgrund.

Noch stärker als Niebel hat der Grünen-Politiker **Fritz Kuhn** in der Universitätsstadt zugelegt. Er gewinnt im Vergleich zur Bundestagswahl 2005 in allen Stadtteilen zwischen 1,5 Punkten (Boxberg) und 6,1 Punkten (Bergheim). In vier Stadtteilen legt er mehr als fünf Prozentpunkte zu (Bergheim, Südstadt, Rohrbach und Handschuhsheim), in weiteren fünf Stadtteilen liegen die Gewinne zwischen vier und fünf Prozentpunkte. Das beste Ergebnis für Fritz Kuhn auf Stadtteilebene gab es mit 25,0 Prozent in der Altstadt. Er erzielt dort gerade einmal 1,2 Punkte weniger als Dr. Lamers. Die Stadtteilergebnisse des Grünen-Politikers weisen allerdings eine große Bandbreite

auf. Im Boxberg gibt es gerade einmal 7,4 Prozent der Stimmen, im Emmertsgrund wird mit 10,0 Prozent die Zehn-Prozent-Marke gerade einmal erreicht. Insgesamt erzielt Kuhn in fünf der 14 Stadtteile mehr als 20 Prozent, in acht Stadtteilen zwischen zehn und 20 Prozent und in einem Stadtteil weniger als zehn Prozent.

In allen Stadtteilen zugelegt hat auch Carsten Labudda (LINKE), in den Stadtteilen Boxberg (5,5 Punkte) und Emmertsgrund (5,1 Prozent) sogar mehr als fünf Prozent. In beiden Stadtteilen erzielt er bei der Bundestagswahl 2009 auch seine besten Ergebnisse – 10,8 Prozent im Boxberg, 9,8 Prozent im Emmertsgrund. In insgesamt acht Stadtteilen kommt er über fünf Prozent, mit 2,6 Prozent schneidet er in Neuenheim am schlechtesten ab.

Der Direktkandidat der NPD, **Jan Jaeschke**, kann in den Stadtteilen Kirchheim, Pfaffengrund (jeweils 1,3 Prozent), Boxberg (1,6 Prozent) und Emmertsgrund (1,5 Prozent) jeweils die Ein-Prozent-Hürde überspringen. Mit 0,24 Prozent der Stimmen gab es das schlechteste Ergebnis im Stadtteil Neuenheim. Gegenüber der Bundestagswahl 2005 – damals kandidierte Günter Deckert für die NPD – verlor Jaeschke in zwölf von 14 Stadtteilen. Lediglich in Kirchheim (0,1 Punkte) und Emmertsgrund (0,3 Prozent) gab es minimale Stimmzugewinne. Die Tabellen 6 und 7 informieren detailliert über die Ergebnisse auf Stadtteilebene.

Die Karten 34 bis 46 informieren über die Ergebnisse der Direktkandidaten auf Wahlkreisebene in der Stadt Heidelberg. Dabei ist aber wieder zu beachten, dass nur die Urnenwähler berücksichtigt werden.

Ein Vergleich der Ergebnisse der Urnenwahlbezirke 2009 und 2005 zeigt,



dass Dr. Lamers sich lediglich in elf Bezirken verbessern konnte, bei Binding ist es sogar nur ein Stimmbezirk. In den übrigen Bezirken schneiden die beiden Politiker bei der Bundestagswahl 2009 zum Teil erheblich schlechter ab. Dr. Lamers verliert im Bezirk 013-01 rund 12,4 Punkte (Emmertsgrund), im Bezirk 005-02 sind es 11,8 Prozent (Südstadt). In 23 Bezirken verliert der Christdemokrat zwischen fünf und zehn Prozentpunkten gegenüber der Bundestagswahl 2009. Binding verliert in 17 Urnenwahlbezirken mehr als zehn Prozentpunkte, im Bezirk 007-08 sind es 17,5 Punkte (Kirchheim). In 47 Urnenwahlbezirken büßt er zwischen fünf und zehn Prozentpunkte ein.

Dagegen verschlechtert sich Niebel gerade einmal in einem Urnenwahlbezirk (004-2), Kuhn in drei Bezirken (014-03, 013-02, 012-01) und Labudda in zwei Bezirken (006-04, 011-03). Niebel legt in 21 Bezirken um mehr als fünf Prozentpunkte zu, bei Kuhn sind es sogar 23 Urnenbezirke. Im Bezirk 004-02 sind es sogar 12,1 Prozentpunkte mehr als bei der Bundestagswahl 2005. In 14 Urnenbezirken gewinnt Labudda mehr als zehn Prozentpunkte, im Wahlbezirk 013-01 sind es sogar 10,7 Prozent.

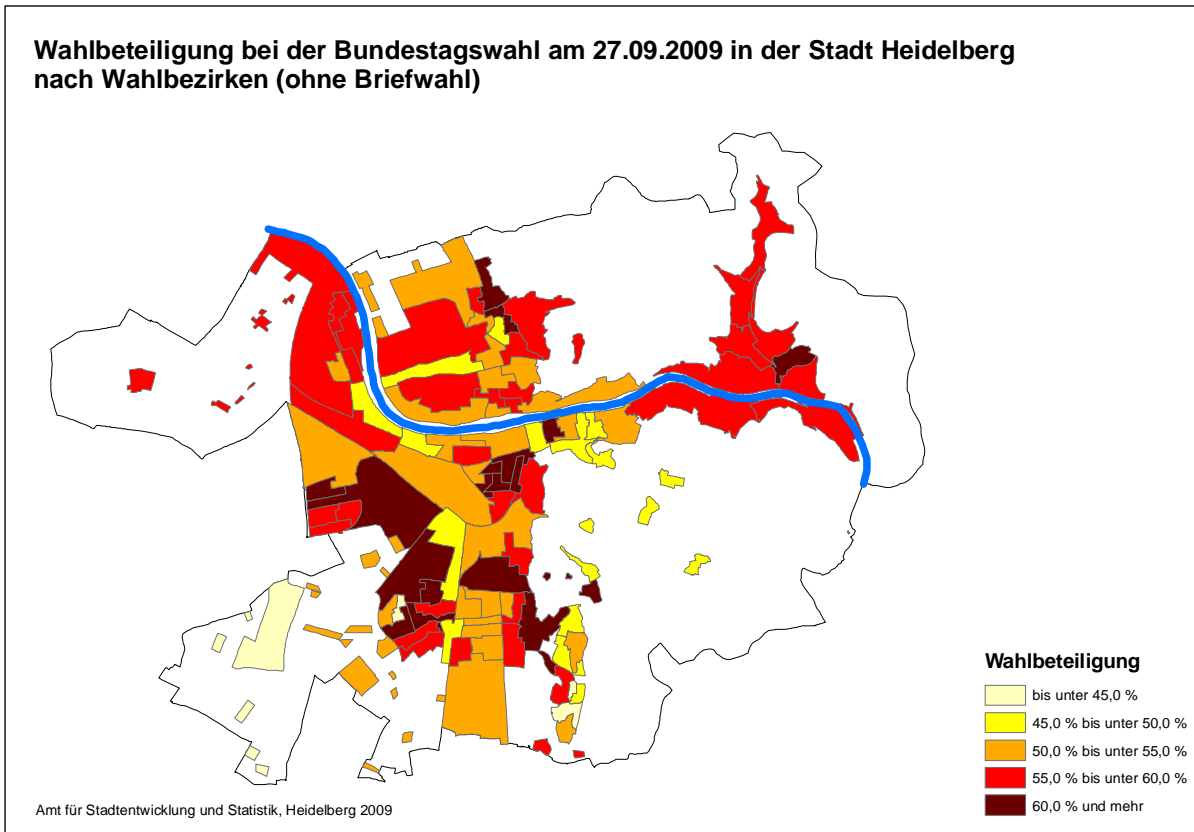
Tabelle 6: Ergebnisse der Bundestagswahl 2009 in Heidelberg nach Stadtteilen (Erststimme)

Stadtteil / Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	Dr. Lamers, Karl	Binding, Lothar	Niebel, Dirk	Kuhn, Fritz	Labudda, Carsten		Jaeschke, Jan		
										DIE LINKE			5	6
										GRÜNE	FDP			
1		2		3		4		5		6				
Schlierbach	2.188	1.766	80,7	18 1,02	1.748 98,98	604 34,55	501 28,66	255 14,59	317 18,14	64 3,66	7 0,40			
Altstadt	6.759	5.178	76,6	46 0,89	5.132 99,11	1.343 26,17	1.711 33,34	537 10,46	1.281 24,96	241 4,70	19 0,37			
Bergheim	4.466	3.294	73,8	42 1,28	3.252 98,72	846 26,01	1.081 33,24	313 9,62	787 24,20	209 6,43	16 0,49			
Weststadt	8.878	7.150	80,5	66 0,92	7.084 99,08	1.757 24,80	2.632 37,15	692 9,77	1.620 22,87	361 5,10	22 0,31			
Südstadt	2.997	2.374	79,2	17 0,72	2.357 99,28	708 30,04	826 35,04	246 10,44	470 19,94	99 4,20	8 0,34			
Rohrbach	10.289	7.523	73,1	99 1,32	7.424 98,68	2.353 31,69	2.377 32,02	832 11,21	1.356 18,27	445 5,99	61 0,82			
Kirchheim	11.443	8.035	70,2	136 1,69	7.899 98,31	2.609 33,03	2.399 30,37	980 12,41	1.304 16,51	501 6,34	106 1,34			
Pfaffengrund	5.734	4.097	71,5	86 2,10	4.011 97,90	1.262 31,46	1.465 36,52	440 10,97	458 11,42	334 8,33	52 1,30			
Wieblingen	6.756	4.946	73,2	44 0,89	4.902 99,11	1.529 31,19	1.622 33,09	618 12,61	789 16,10	306 6,24	38 0,78			
Handschuhsheim	12.370	9.795	79,2	88 0,90	9.707 99,10	3.028 31,19	3.035 31,27	1.116 11,50	2.055 21,17	427 4,40	46 0,47			
Neuenheim	8.965	7.455	83,2	61 0,82	7.394 99,18	2.476 33,49	2.167 29,31	933 12,62	1.610 21,77	190 2,57	18 0,24			
Boxberg	2.815	1.680	59,7	33 1,96	1.647 98,04	618 37,52	503 30,54	199 12,08	122 7,41	178 10,81	27 1,64			
Emmertgrund	4.195	2.493	59,4	52 2,09	2.441 97,91	960 39,33	692 28,35	269 11,02	245 10,04	238 9,75	37 1,52			
Ziegelhausen	6.720	5.374	80,0	57 1,06	5.317 98,94	2.230 41,94	1.448 27,23	618 11,62	793 14,91	214 4,02	14 0,26			
<b>Heidelberg</b>	<b>94.575</b>	<b>71.160</b>	<b>75,2</b>	<b>845</b> <b>1,19</b>	<b>70.315</b> <b>98,81</b>	<b>22.323</b> <b>31,75</b>	<b>22.459</b> <b>31,94</b>	<b>8.048</b> <b>11,45</b>	<b>13.207</b> <b>18,78</b>	<b>3.807</b> <b>5,41</b>	<b>471</b> <b>0,67</b>			

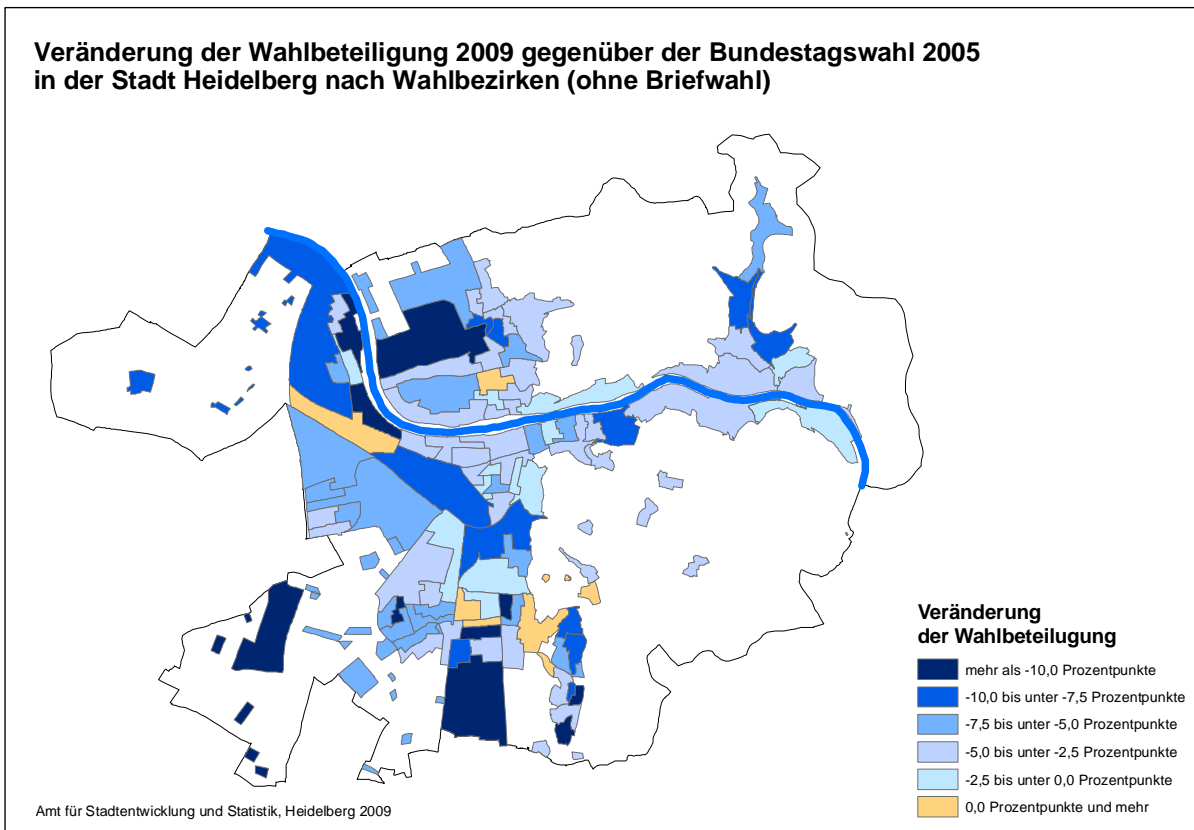
**Tabelle 7: Gewinne und Verluste der Direktkandidaten bei der Bundestagswahl 2009 und 2005 in Heidelberg nach Stadtteilen (Angaben in Prozentpunkten)**

Stadtteil		davon entfielen auf:					
		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD
Bewerber/in 2009		Dr. Lamers, Karl	Binding, Lothar	Niebel, Dirk	Kuhn, Fritz	Labudda, Carsten	Jaeschke, Jan
Bewerber/in 2005		Dr. Lamers, Karl	Binding, Lothar	Niebel, Dirk	Kuhn, Fritz	Labudda, Carsten	Deckert, Günter
Schlierbach	2009-2005	-3,62	-5,86	5,29	3,19	1,35	-0,35
Altstadt	2009-2005	-2,47	-7,29	3,24	4,82	1,97	-0,26
Bergheim	2009-2005	-2,37	-8,33	2,76	6,13	2,34	-0,53
Weststadt	2009-2005	-3,35	-6,15	2,53	4,81	2,32	-0,16
Südstadt	2009-2005	-7,52	-1,27	2,23	5,20	1,54	-0,18
Rohrbach	2009-2005	-3,41	-8,61	4,35	5,62	2,43	-0,38
Kirchheim	2009-2005	-2,07	-10,64	4,49	4,93	3,24	0,05
Pfaffengrund	2009-2005	-0,49	-11,98	4,12	4,54	4,40	-0,59
Wieblingen	2009-2005	-1,52	-7,65	3,12	4,10	2,53	-0,57
Handschuhsheim	2009-2005	-3,67	-6,76	3,18	5,19	2,16	-0,10
Neuenheim	2009-2005	-2,73	-5,72	3,35	4,22	1,05	-0,18
Boxberg	2009-2005	-3,80	-7,74	4,95	1,54	5,46	-0,41
Emmertsgrund	2009-2005	-4,63	-9,84	5,46	3,65	5,09	0,28
Ziegelhausen	2009-2005	-1,48	-6,35	4,48	2,16	1,56	-0,39
<b>Heidelberg</b>	<b>2009-2005</b>	<b>-2,94</b>	<b>-7,59</b>	<b>3,69</b>	<b>4,66</b>	<b>2,43</b>	<b>-0,25</b>

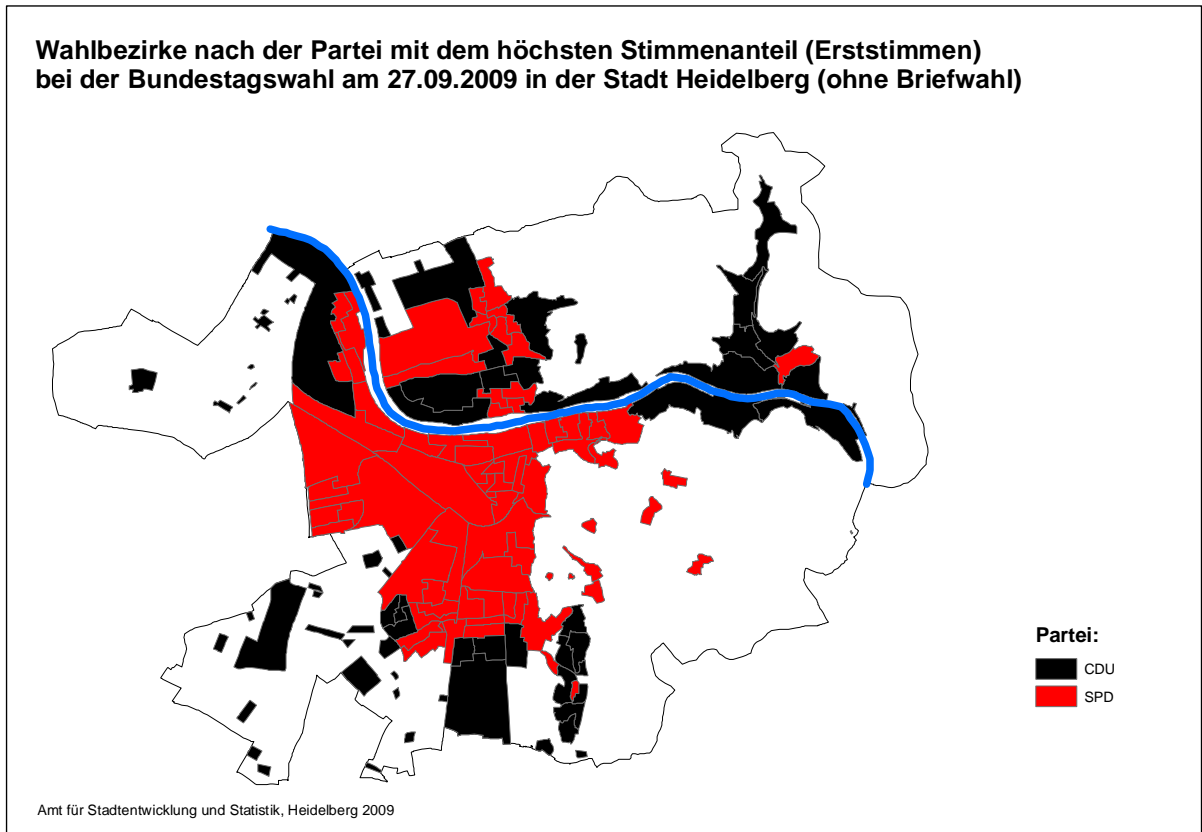
Karte 31



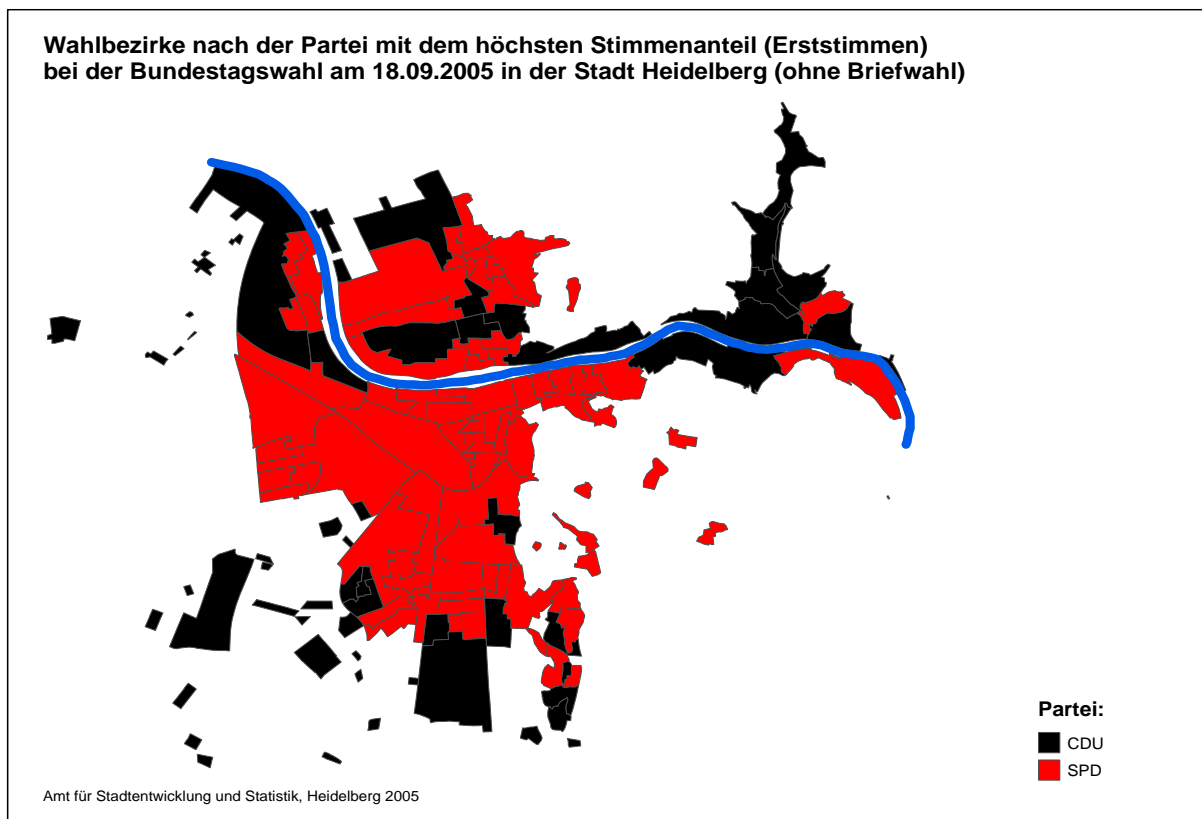
Karte 32



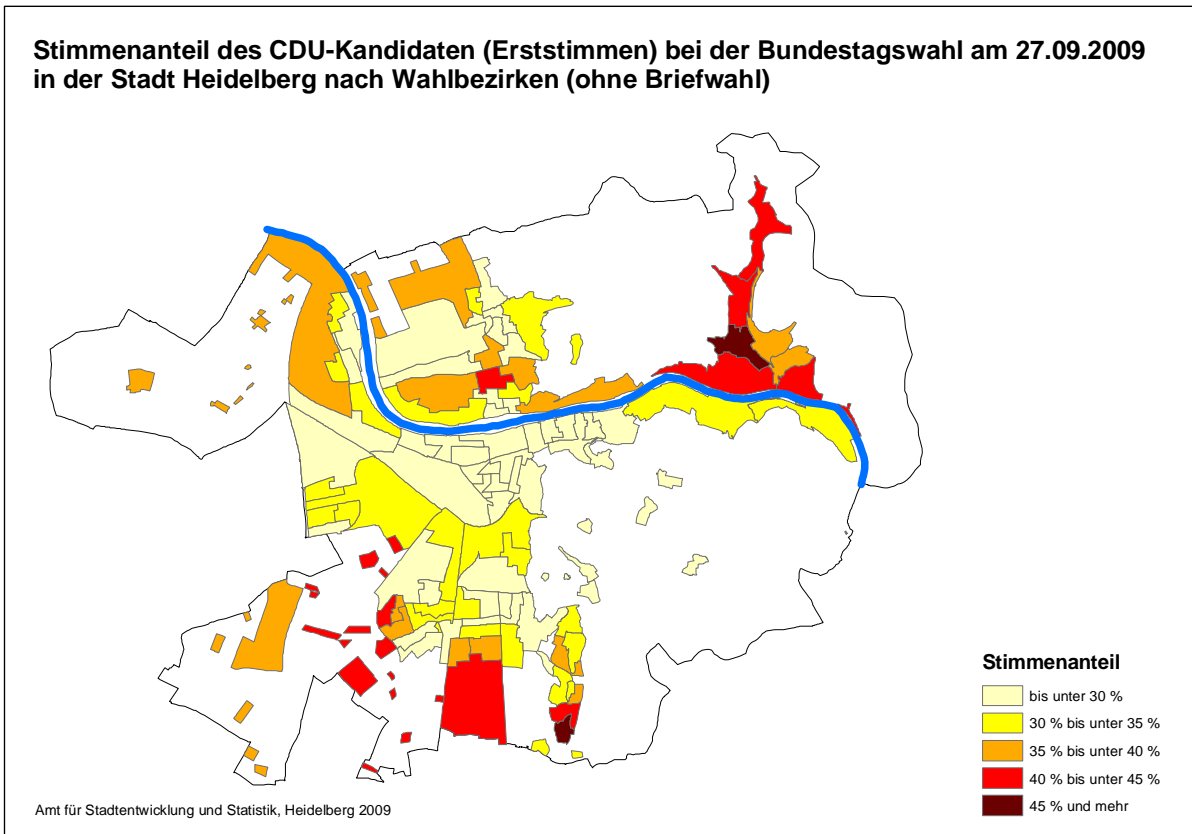
Karte 33



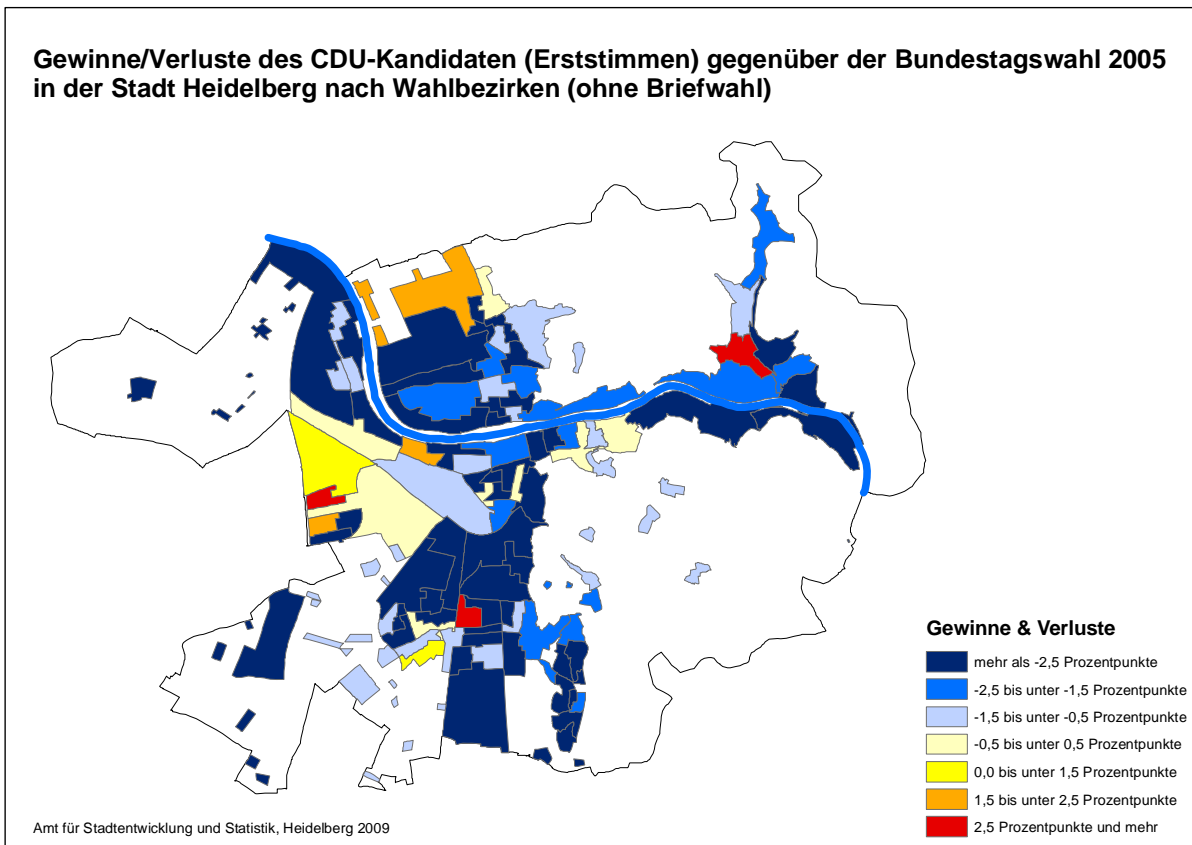
Karte 34



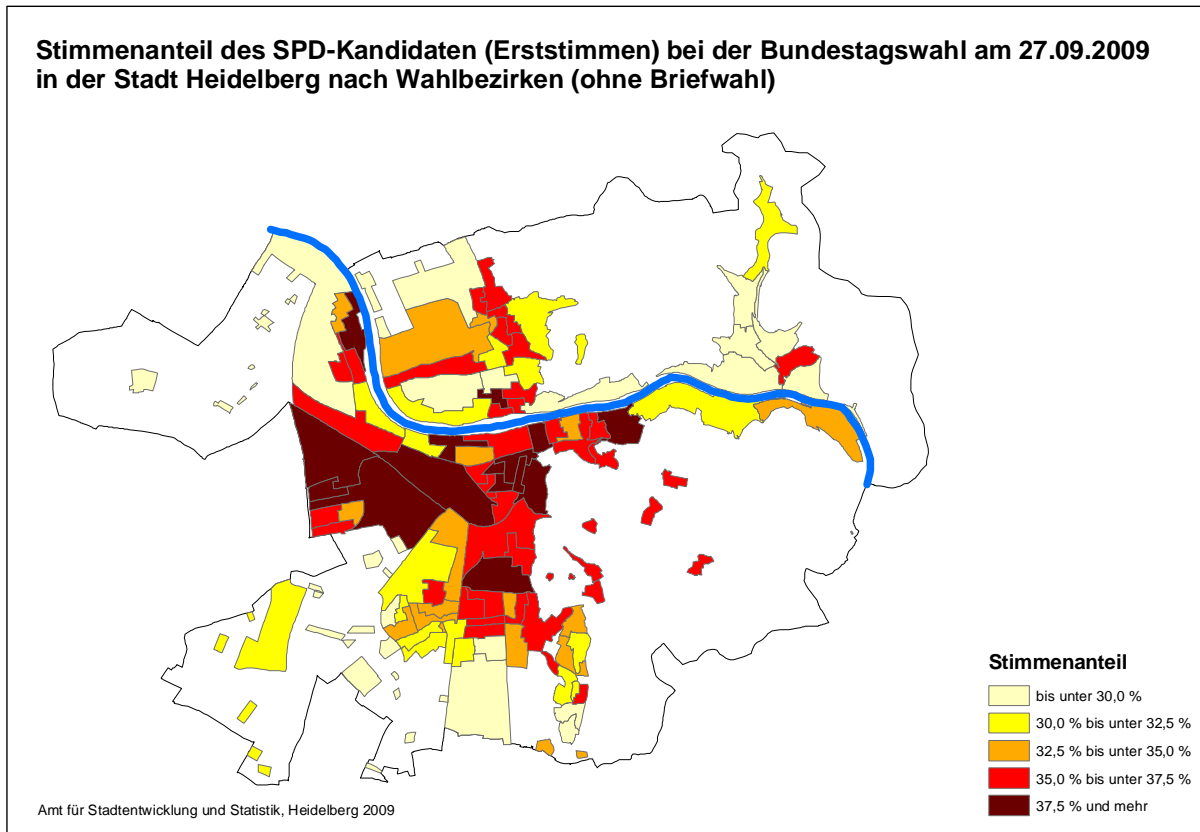
Karte 35



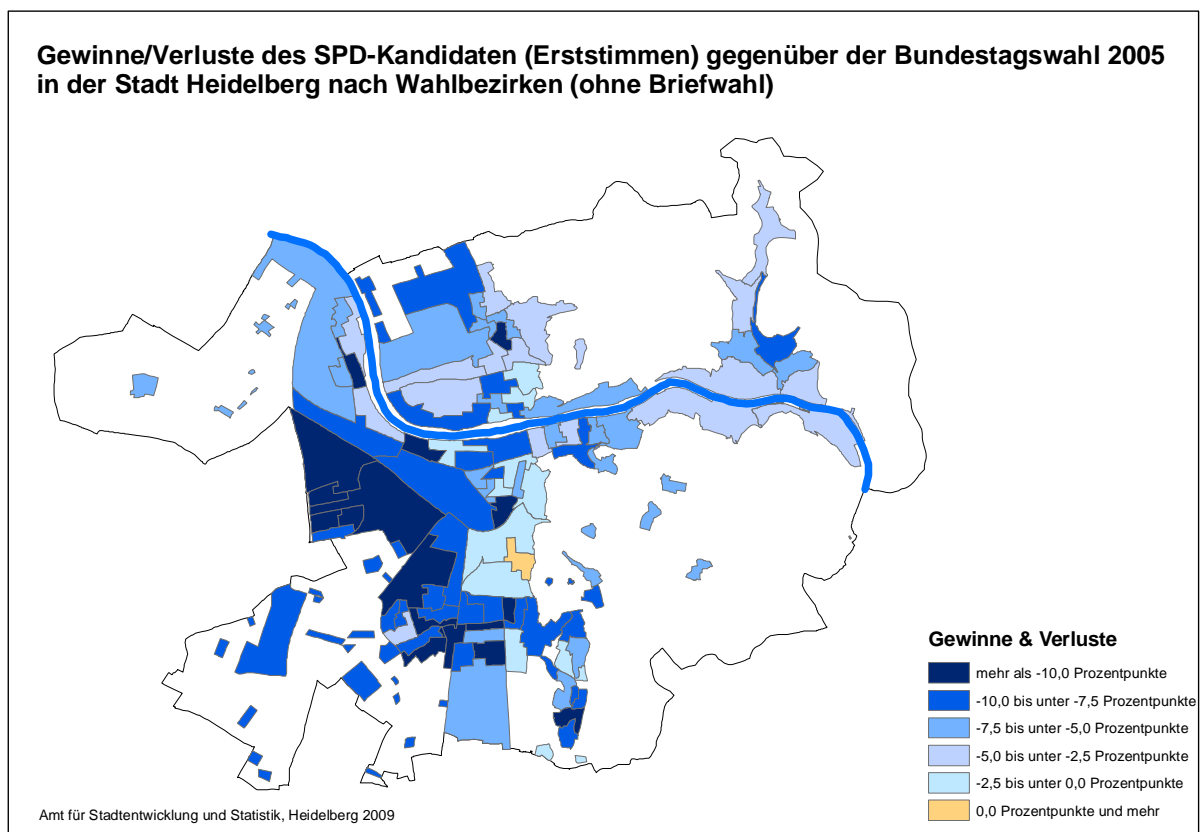
Karte 36



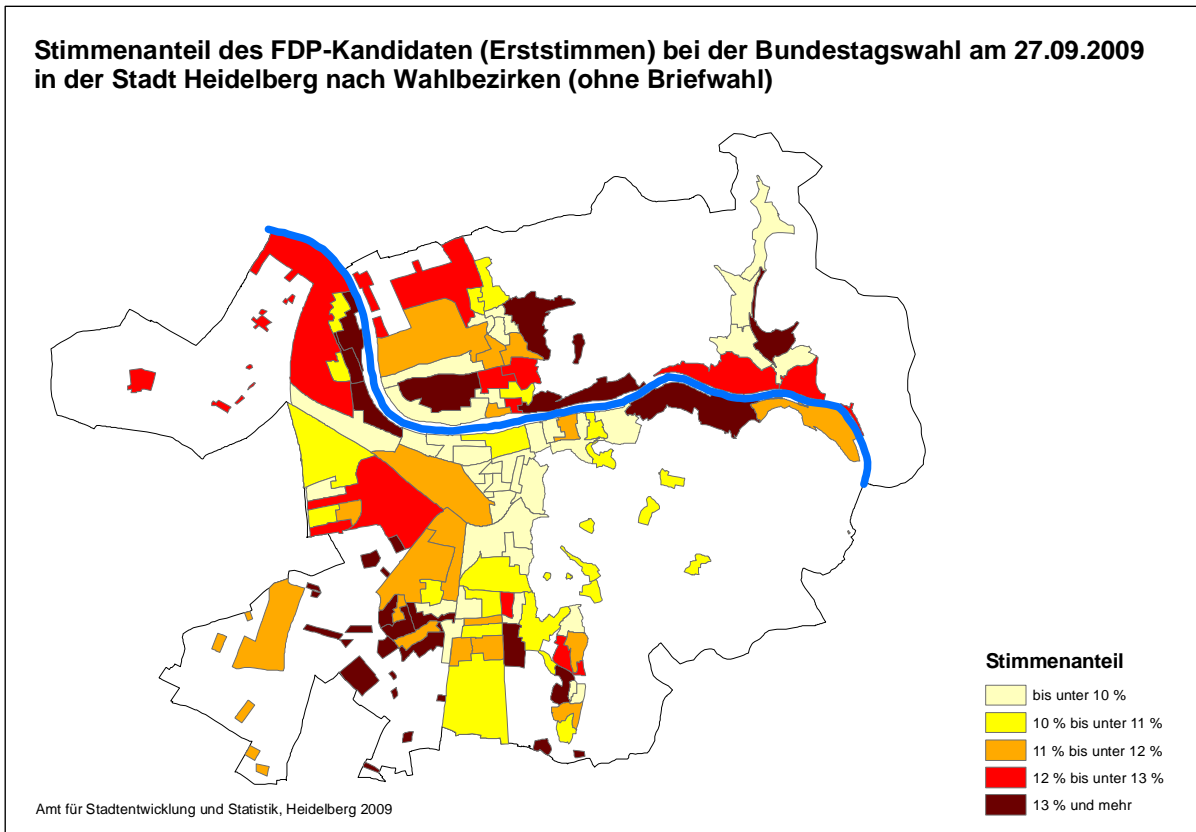
Karte 37



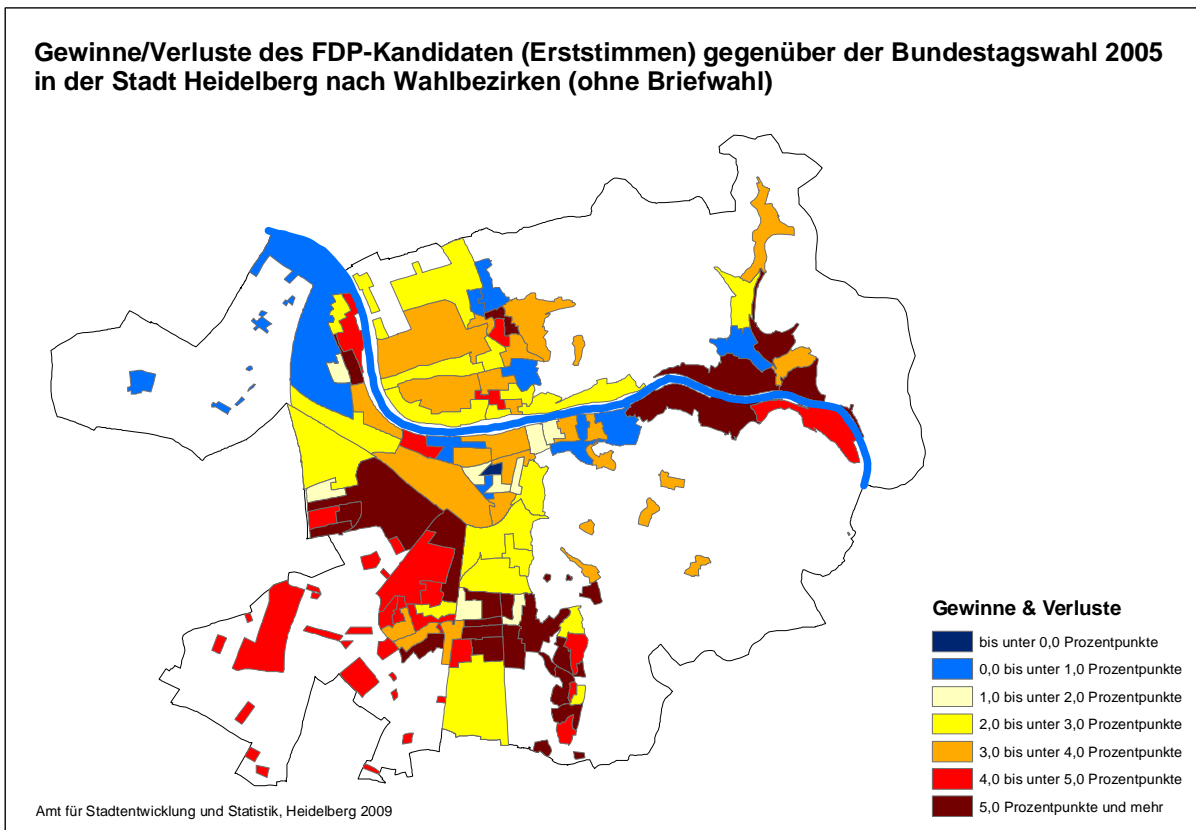
Karte 38



Karte 39

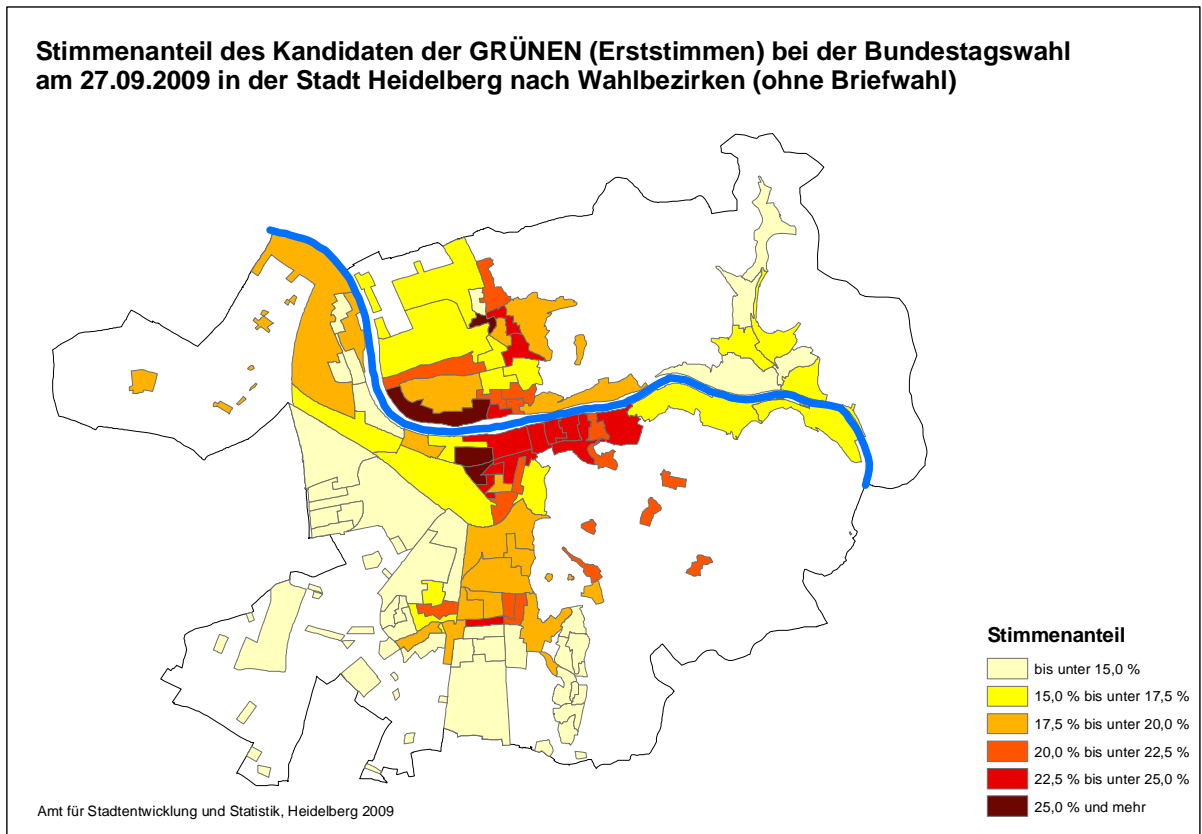


Karte 40

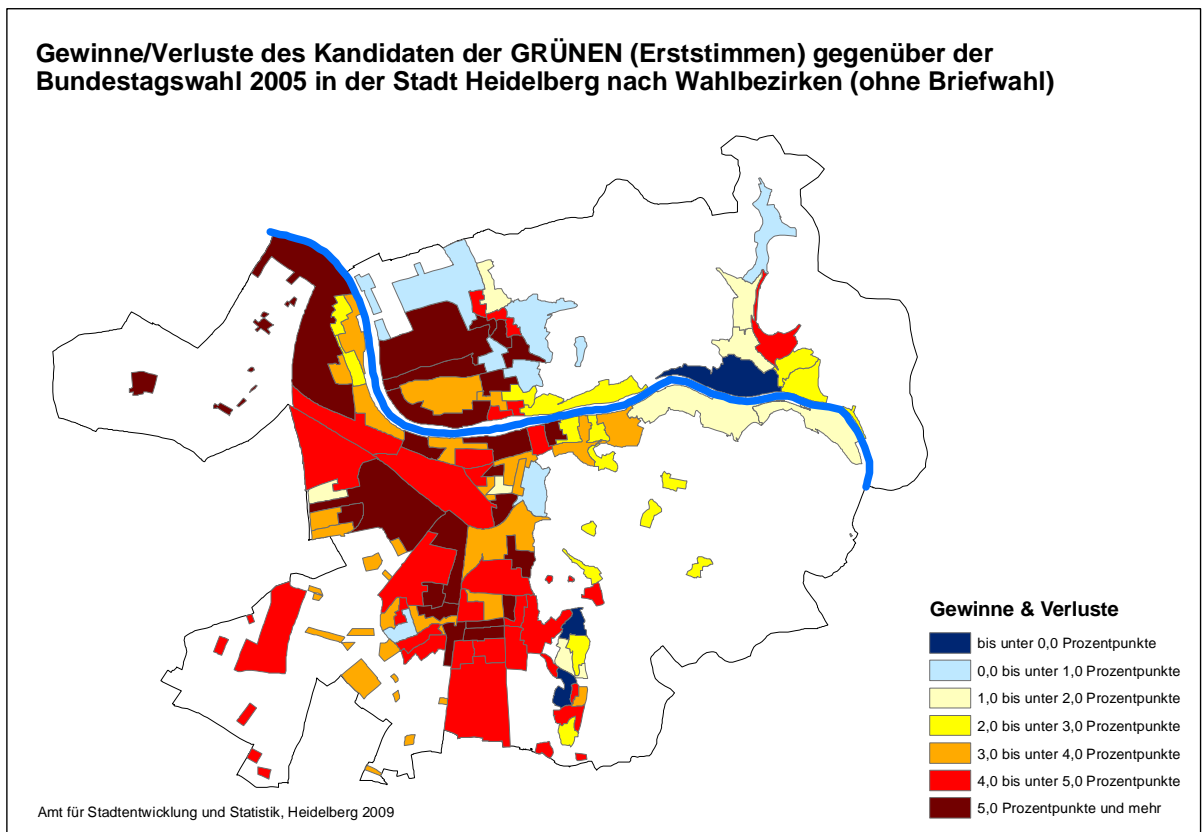




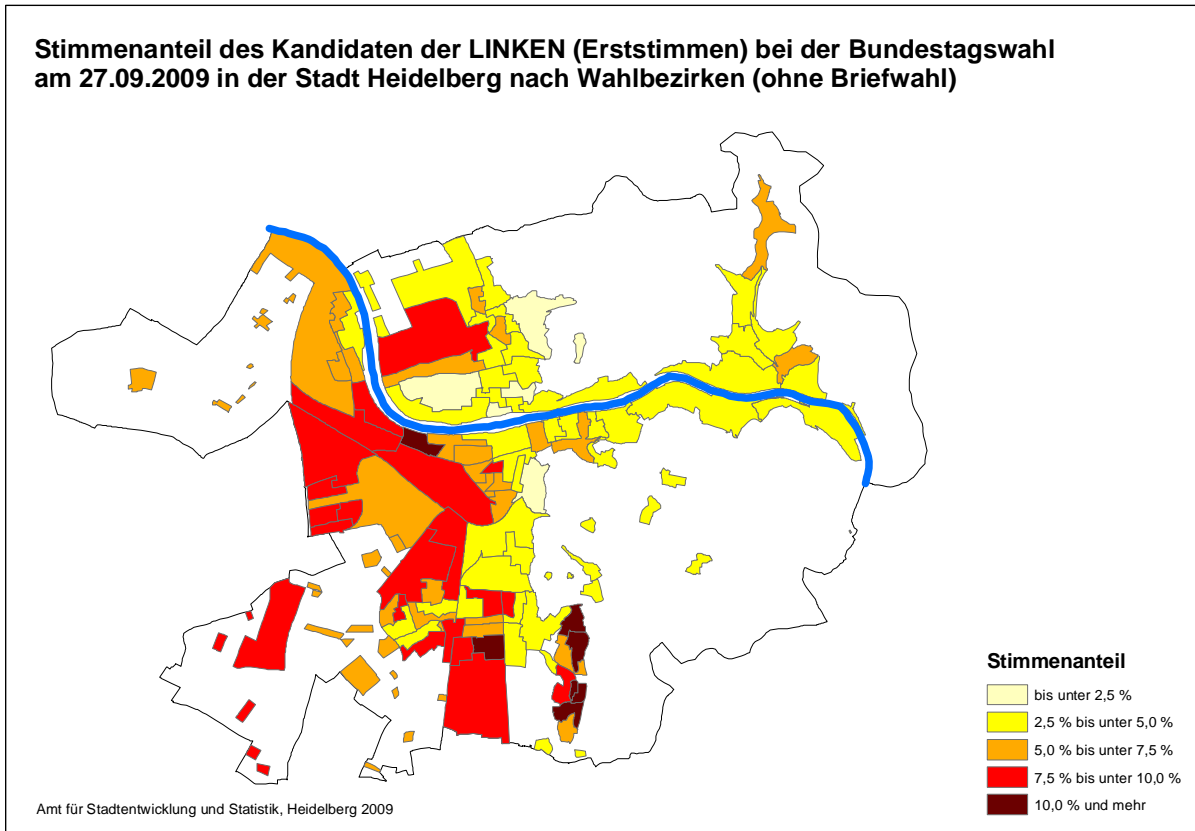
Karte 41



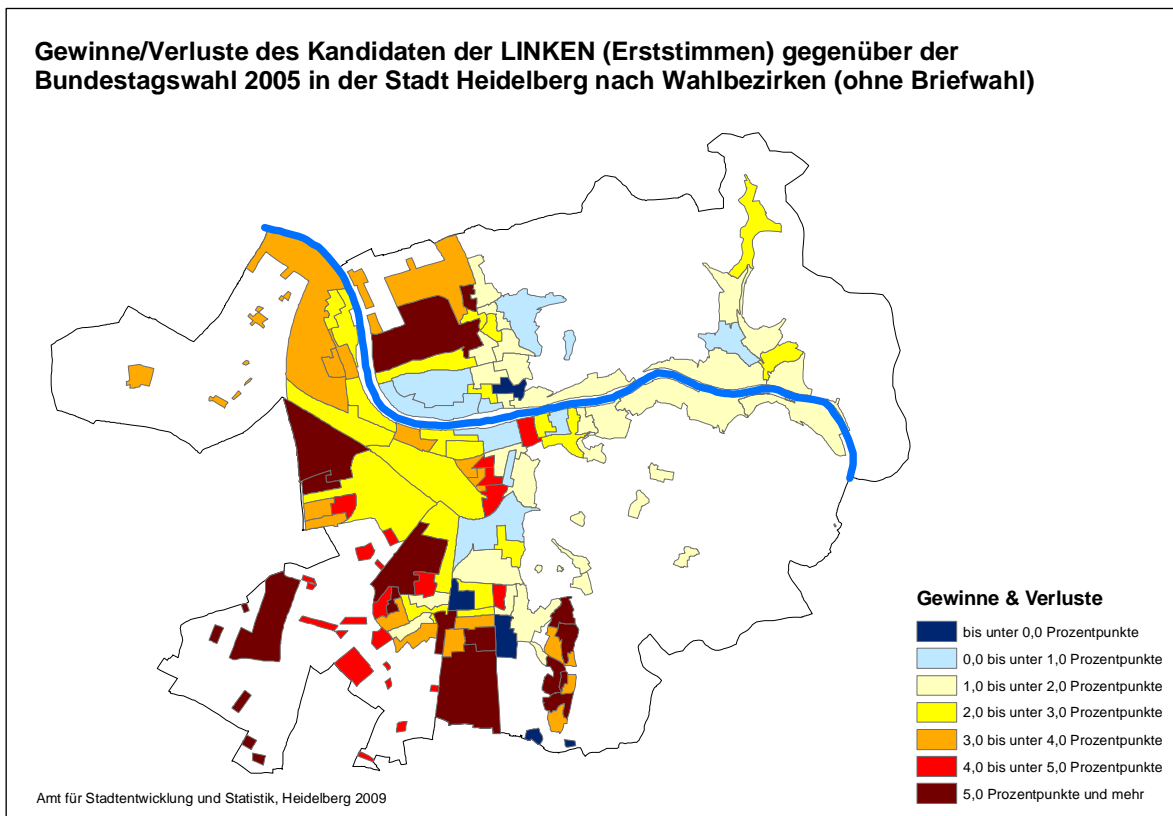
Karte 42



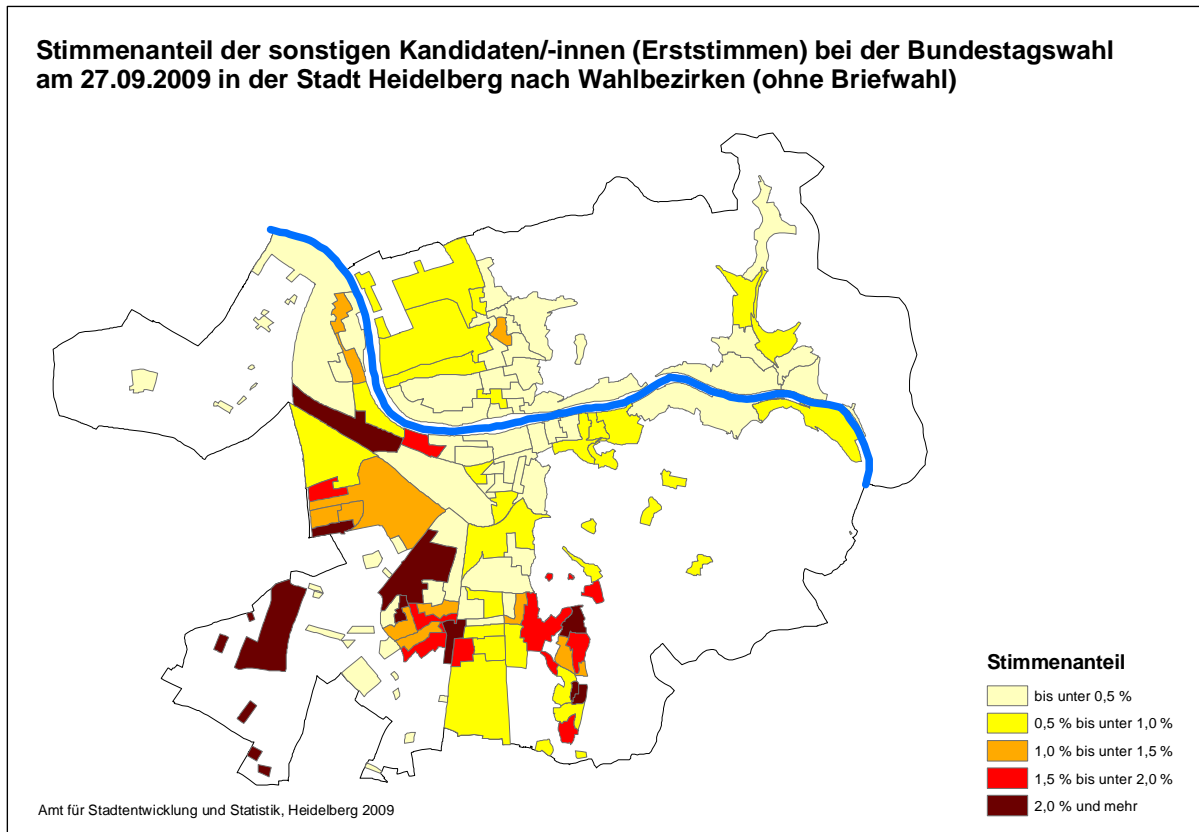
Karte 43



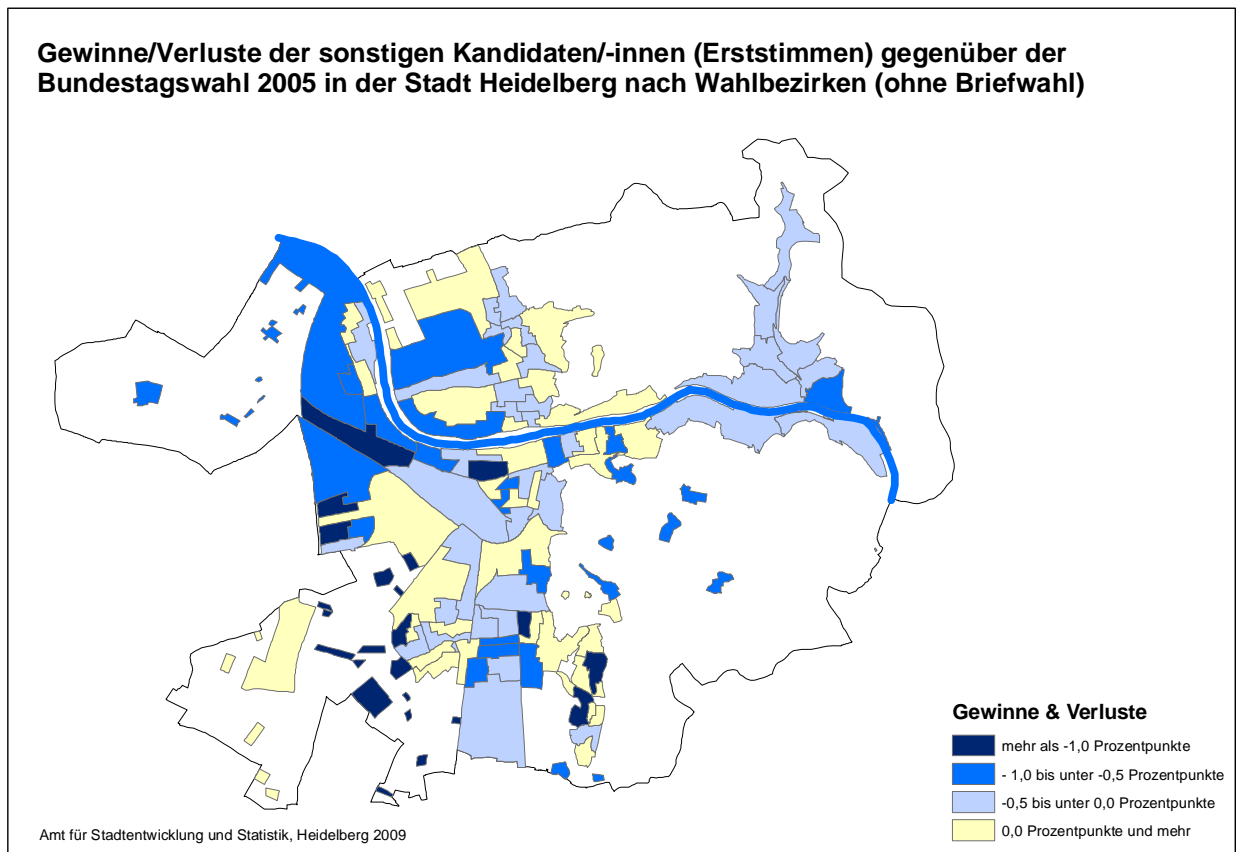
Karte 44



Karte 45



Karte 46



## 7.4 Stimmenanteile nach Parteien (Zweitstimmen)

Die CDU geht bei der Bundestagswahl 2009 in Heidelberg als eindeutiger Gewinner hervor. 27,6 Prozent der Zweitstimmen entfallen auf die Christdemokraten, dies sind 19.465 Stimmen. Mit 22,4 Prozent der Zweitstimmen verweisen die Grünen die Sozialdemokraten auf den dritten Platz. Für die SPD stimmten in Heidelberg gerade einmal 21,0 Prozent der Wähler. Dies ist mit Abstand das schlechteste Ergebnis der Sozialdemokraten in der Universitätsstadt. Die FDP erringt 16,5 Prozent der Zweitstimmen – das beste Ergebnis seit der Bundestagswahl 1949. Die LINKE verbessert sich um 3,1 Punkte und erzielt 7,9 Prozent.

Tabelle 8 zeigt die absoluten Parteistimmen der Bundestagswahlen 2005 und 2009 im Vergleich. CDU und SPD müssen Stimmenverluste hinnehmen, während FDP, Grüne und LINKE Gewinne verbuchen können. Besonders bemerkenswert – die großen Parteien verlieren zusammen mehr als 10.000 Stimmen. Der Erfolg der CDU ist allerdings nicht auf die eigene Stärke zurückzuführen, sondern vielmehr das Resultat der Schwäche der Sozialdemokraten.

**Tabelle 8: Absolute Stimmen der Parteien in Heidelberg im Vergleich**

	2005	2009	Differenz
CDU	22.193	19.465	<b>-2.728</b>
SPD	22.249	14.774	<b>-7.475</b>
FDP	9.192	11.651	<b>2.459</b>
Grüne	14.605	15.750	<b>1.145</b>
LINKE	3.481	5550	<b>2.069</b>

Mit Blick auf die Stadtteile sind zum Teil erhebliche Unterschiede festzustellen. So bewegen sich die Ergebnisse der **CDU** zwischen 21,5 Prozent (Weststadt) und

35,7 Prozent (Emmertsgrund). Dies entspricht einer Prozentsatzdifferenz von 14,2 Punkten. In drei Stadtteilen erzielt die Union zwischen 20 und 25 Prozent der Zweitstimmen, in sieben Stadtteilen zwischen 25 und 30 Prozent und in vier Stadtteilen mehr als 30 Prozent.

Ein Vergleich mit den Ergebnissen der Bundestagswahl 2005 belegt, dass der Erfolg der CDU auf die Schwäche der SPD zurückzuführen ist. Im Vergleich zur Bundestagswahl 2005 verliert die Union in allen 14 Stadtteilen. Der Rückgang liegt zwischen 0,4 und 5,3 Prozentpunkte. Durchschnittlich verlieren die Christdemokraten 2,7 Prozentpunkte. Hatte die Union 2005 noch in neun von 14 Stadtteilen mehr als 30 Prozent, sind es vier Jahre später – wie oben bereits berichtet – nur noch vier Stadtteile.

Die bundesweite Krise der **Sozialdemokraten** macht auch vor Heidelberg nicht halt. Nur jeder fünfte Wähler votierte bei der Bundestagswahl 2009 noch für die SPD, in allen Stadtteilen gab es massive Verluste die sich zwischen 5,5 und 12,8 Prozentpunkten bewegen. In den Stadtteilen Bergheim, Rohrbach, Kirchheim, Pfaffengrund und Wieblingen verloren die Sozialdemokraten mehr als zehn Prozentpunkte, in allen anderen Stadtteilen mehr als fünf Prozentpunkte.

In keinem Stadtteil konnte die SPD mehr als 30 Prozent der Stimmen gewinnen, 2005 waren es noch sieben von 14 Stadtteilen. Im Pfaffengrund gab es 2005 noch 41,1 Prozent der Stimmen, 2009 waren es nur 29,1 Prozent. Dennoch bleibt der Pfaffengrund der erfolgreichste Stadtteil für die Sozialdemokraten. In allen anderen Stadtteilen bekam die SPD jeweils weniger als 25 Prozent der Stimmen. In Schlierbach (18,8 Prozent), Handschuhsheim (19,7 Prozent),

Neuenheim (17,4 Prozent) und Ziegelhausen (19,5 Prozent) blieb die SPD sogar unter der 20-Prozent-Marke. In der Altstadt (20,5 Prozent), Bergheim (20,9 Prozent), Weststadt (20,4 Prozent) und Südstadt (20,3 Prozent) wurde diese Hürde gerade einmal übersprungen.

Die Verluste von CDU und SPD kamen insbesondere den so genannten kleinen Parteien zugute. Die **Grünen** verweisen die SPD auf den dritten Platz und kommen in Heidelberg auf 22,4 Prozent der Stimmen. Das schlechteste Ergebnis erzielte die Partei mit 8,2 Prozent im Boxberg, das beste Ergebnis mit 30,2 Prozent in der Weststadt. Insgesamt fünfmal erzielt die Partei mehr als 25 Prozent der Stimmen, sechsmal weniger als 20 Prozent.

In 13 von 14 Stadtteilen haben die Grünen zugelegt. Lediglich im Boxberg sind minimale Verluste von 0,3 Prozentpunkten zu verzeichnen. In der Südstadt (3,6 Punkte), Kirchheim (3,0 Punkte), Wieblingen (3,6 Punkte) und Handschuhsheim (3,2 Punkte) hat die Partei ihr Ergebnis jeweils um mehr als drei Prozentpunkte verbessert. Im Mittel konnten die Grünen um 2,4 Prozentpunkte zulegen.

Noch stärker als die Grünen konnte die **FDP** zulegen – im Schnitt um 4,0 Punkte. Der Zuwachs liegt zwischen 1,3 (Südstadt) und 6,6 Prozentpunkte (Schlierbach). Neben Schlierbach konnten die Liberalen noch im Pfaffengrund und in Ziegelhausen (jeweils 5,4 Punkte) mehr als fünf Prozentpunkte dazugewinnen.

In allen Stadtteilen erhalten die Liberalen bei der Bundestagswahl 2009 mehr als zehn Prozent. In Schlierbach (22,6 Prozent) und Neuenheim (21,4 Prozent) liegt der Stimmenanteil sogar über 20 Prozent. In weiteren sieben Stadtteilen

erzielt die FDP zwischen 15 und 20 Prozent der Zweitstimmen. Zum Vergleich die Werte von 2005: Damals konnten die Liberalen in keinem Stadtteil mehr als 20 Prozent der Stimmen gewinnen und lediglich in zwei der 14 Stadtteile kamen sie auf mehr als 15 Prozent.

Zu den Gewinnern der Bundestagswahl 2009 in Heidelberg darf sich auch die **LINKE** zählen, die ebenfalls in allen 14 Stadtteilen Stimmenzuwächse verbuchen kann. In 13 von 14 Stadtteilen wurde die Fünf-Prozent-Hürde genommen – das beste Ergebnis erzielte die Partei mit 12,5 Prozent im Boxberg, das schlechteste mit 4,8 Prozent in Neuenheim. Neben Boxberg kam die Partei noch im Emmertsgrund (11,7 Prozent) und im Pfaffengrund (10,3 Prozent) über die Zehn-Prozent-Marke.

Die Gewinne liegen im Schnitt bei 3,1 Prozentpunkten. Am stärksten konnte die LINKE mit 6,1 Punkte im Boxberg zulegen, am wenigsten in Neuenheim (1,6 Punkte). Bei den Gewinnen bleibt die Partei sechsmal unter der Drei-Prozent-Marke.

Bei den sonstigen Parteien ist insbesondere die Piratenpartei interessant, die allein in Heidelberg 2,6 Prozent der Stimmen auf sich verbuchen konnte. Der Stimmenanteil nach Stadtteil variiert dabei zwischen 1,9 Prozent (Schlierbach) und 3,8 Prozent (Bergheim). In insgesamt zwölf Stadtteilen erzielte die Piratenpartei mehr als zwei Prozent der Zweitstimmen.

Die Tabelle 9 informiert über die Zweitstimmenergebnisse der Bundestagswahl 2009 in Heidelberg nach Stadtteilen. Tabelle 10 ist zu entnehmen, wie die Gewinne und Verluste im Vergleich zur Bundestagswahl 2005 nach Stadtteilen ausfallen.

Die Karten 47 bis 59 werfen darüber hinaus ein Blick auf die Ergebnisse auf Wahlbezirksebene. Dabei ist allerdings wieder zu berücksichtigen, dass diese Karten nur die Ergebnisse der Urnenbezirke enthalten, da die Briefwähler nicht einem Urnenbezirk zuzuordnen sind. Dennoch sollen die markantesten Ergebnisse bzw. Veränderungen auf Wahlbezirksebene kurz beschrieben werden.

Mit Blick auf die Union zeigt sich, dass die Christdemokraten in 76 Urnenwahlbezirken Prozentpunkte verloren und sich lediglich in 17 Bezirken verbessern konnten. Im Bezirk 013-01 (Emmertsgrund) büßte die Union 11,5 Prozentpunkte im Vergleich zur Bundestagswahl 2005 ein. In immerhin zwölf Urnenwahlbezirken verloren die Christdemokraten zwischen fünf und zehn Prozentpunkte.

Noch deutlicher ist das Ergebnis für die SPD. Im Vergleich zur Bundestagswahl 2005 haben die Sozialdemokraten in allen Urnenwahlbezirken Stimmenanteile verloren. Die Bandbreite reicht von 2,4 Punkten (Wahlbezirk 011-04) bis 18 Punkten (Wahlbezirk 007-02). In 35 Wahlbezirken hat die SPD mehr als zehn Prozentpunkte verloren, in 82 Wahlbezirken mehr als fünf Prozentpunkte.

Dagegen gewinnen die Liberalen in 89 Wahlbezirken Stimmenanteile hinzu. In 20 Urnenwahlbezirken liegt der Anteil gewonnener Stimmen dabei über der Fünf-Prozent-Marke. In den Bezirken 007-02 und 007-04 (jeweils Kirchheim) hat die FDP mehr als acht Prozentpunkte dazugewinnen können.

Die Grünen legen in insgesamt 65 Urnenbezirken zu. Davon in acht Bezirken mehr als fünf Prozentpunkte. In 19 Urnenwahlbezirken haben die Grünen allerdings mehr als ein Prozentpunkt gegenüber der Bundestagswahl 2005 eingebüßt.

In 92 Urnenwahlbezirken hat die LINKE Stimmenanteile gewinnen können. Die meisten Zugewinne gab es mit 12,2 Punkten im Wahlbezirk 013-01 (Emmertsgrund). Im gleichen Wahlbezirk haben SPD und CDU jeweils zweistellige Verluste hinnehmen müssen. In insgesamt 19 Urnenwahlbezirken hat die LINKE mehr als fünf Prozentpunkte gewinnen können.

**Tabelle 9: Ergebnisse ausgewählter Parteien bei der Bundestagswahl 2009 in Heidelberg nach Stadtteilen (Zweitstimmen)**

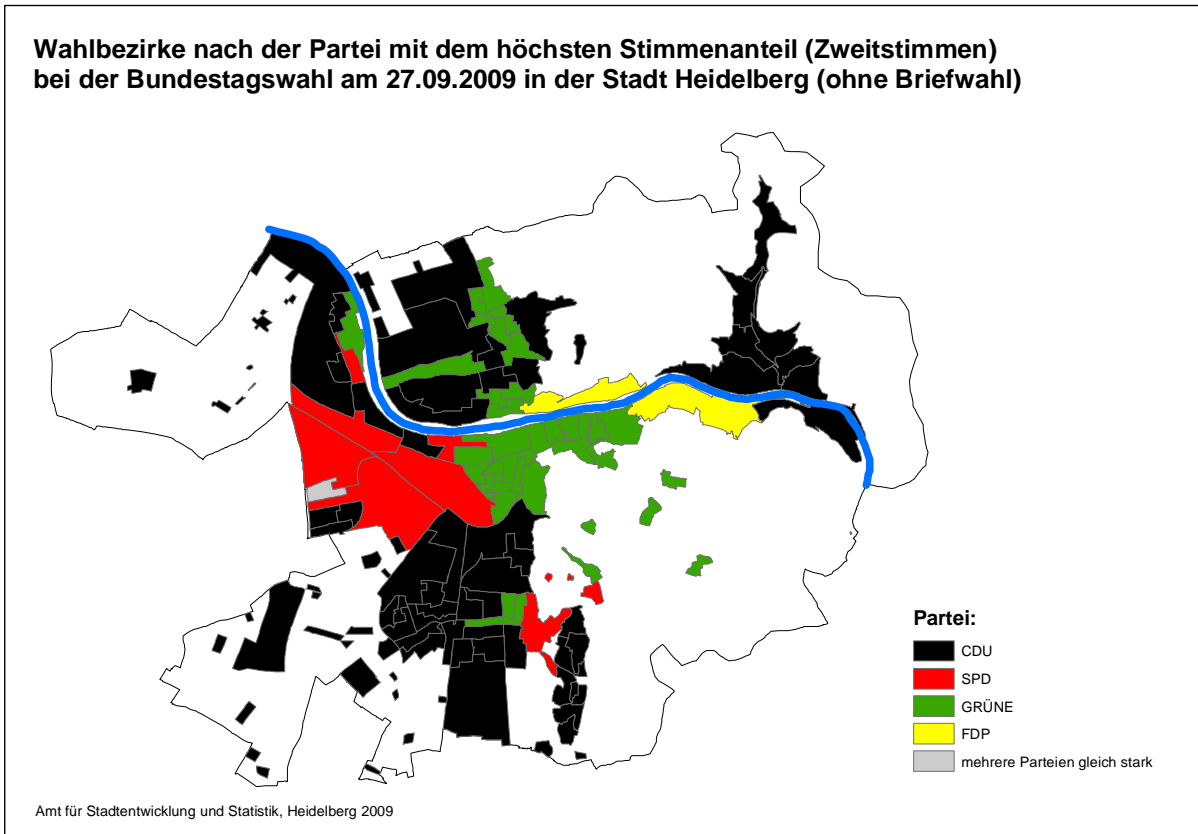
Stadtteil	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	REP	PBC	DIE VIOLETTEN	Die Tier-schutzpartei	ödp	PIRATEN
Schlierbach	488 27,79	321 18,28	397 22,61	389 22,15	102 5,81	4 0,23	4 0,23	2 0,11	0 0,00	11 0,63	2 0,11	33 1,88
Altstadt	1.111 21,62	1.053 20,49	852 16,58	1.483 29,86	402 7,82	13 0,25	8 0,16	6 0,12	8 0,16	25 0,49	17 0,33	149 2,90
Bergheim	745 22,87	680 20,87	485 14,89	869 26,67	290 8,90	13 0,40	5 0,15	10 0,31	3 0,09	21 0,64	8 0,25	123 3,78
Weststadt	1.527 21,49	1.453 20,44	1.092 15,37	2.146 30,20	589 8,29	15 0,21	6 0,08	17 0,24	7 0,10	28 0,39	16 0,23	205 2,88
Südstadt	634 26,88	479 20,31	374 15,85	586 24,84	189 8,01	8 0,34	2 0,08	3 0,13	5 0,21	13 0,55	8 0,34	55 2,33
Rohrbach	2.095 28,12	1.583 21,25	1.180 15,84	1.595 21,41	632 8,48	52 0,70	21 0,28	13 0,17	14 0,19	33 0,44	19 0,26	195 2,62
Kirchheim	2.382 30,08	1.723 21,76	1.194 15,08	1.466 18,51	674 8,51	87 1,10	33 0,42	13 0,16	8 0,10	46 0,58	26 0,33	243 3,07
Pfaffengrund	1.123 27,99	1.169 29,14	557 13,88	509 12,69	412 10,27	41 1,02	29 0,72	10 0,25	8 0,20	35 0,87	8 0,20	89 2,22
Wieblingen	1.388 28,30	1.121 22,86	764 15,58	974 19,86	426 8,69	30 0,61	15 0,31	6 0,12	11 0,22	18 0,37	21 0,43	114 2,32
Handschuhshheim	2.619 26,94	1.913 19,68	1.658 17,05	2.491 25,62	664 6,83	33 0,34	14 0,14	11 0,11	17 0,17	25 0,26	23 0,24	232 2,39
Neuenheim	2.078 28,03	1.291 17,41	1.537 21,41	1.866 25,17	354 4,77	10 0,13	5 0,07	15 0,20	6 0,08	20 0,27	14 0,19	161 2,17
Boxberg	559 33,78	403 24,35	248 14,98	135 8,16	207 12,51	23 1,39	14 0,85	6 0,36	2 0,12	16 0,97	4 0,24	32 1,93
Emmertgrund	873 35,72	545 22,30	319 13,05	282 11,54	287 11,74	31 1,27	6 0,25	10 0,41	2 0,08	14 0,57	13 0,53	54 2,21
Ziegelhausen	1.843 34,62	1.040 19,54	944 17,73	959 18,02	322 6,05	16 0,30	11 0,21	10 0,19	13 0,24	22 0,41	12 0,23	123 2,31
<b>Heidelberg</b>	<b>19.465</b> <b>27,63</b>	<b>14.774</b> <b>20,97</b>	<b>11.651</b> <b>16,54</b>	<b>15.750</b> <b>22,35</b>	<b>5.550</b> <b>7,88</b>	<b>376</b> <b>0,53</b>	<b>173</b> <b>0,25</b>	<b>132</b> <b>0,19</b>	<b>104</b> <b>0,15</b>	<b>327</b> <b>0,46</b>	<b>191</b> <b>0,27</b>	<b>1.808</b> <b>2,57</b>

**Tabelle 10: Gewinne und Verluste ausgewählter Parteien bei der Bundestagswahl 2009 in Heidelberg nach Stadtteilen (Angaben in Prozentpunkten)**

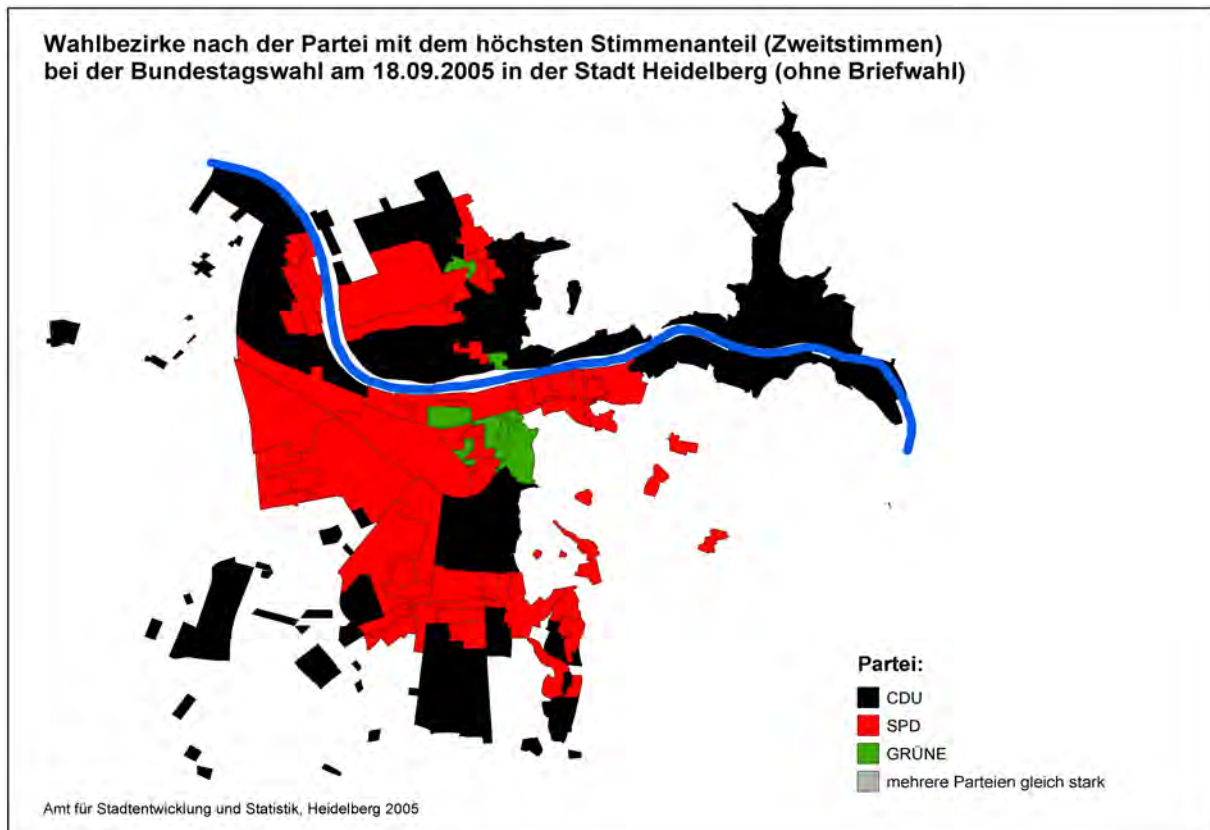
Stadtteil	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	LINKE	NPD	REP	PBC	DIE VIOLETTEN	Die Tier-schutzpartei	ödp	PIRATEN
Schlierbach	-5,27	-7,37	6,64	2,04	1,94	-0,20	0,07	-0,11	0,00	0,63	0,11	1,88
Altstadt	-2,58	-8,56	3,42	1,27	2,90	-0,14	-0,02	0,03	0,16	0,49	0,33	2,90
Bergheim	-0,35	-10,18	2,28	2,59	2,50	-0,27	-0,52	-0,07	0,09	0,64	0,25	3,78
Weststadt	-3,30	-8,55	3,86	2,20	3,02	-0,19	-0,10	0,12	0,10	0,39	0,23	2,88
Südstadt	-5,29	-5,49	1,25	3,61	3,23	-0,05	-0,14	-0,04	0,21	0,55	0,34	2,33
Rohrbach	-2,15	-10,23	3,84	2,83	3,19	-0,25	-0,06	0,00	0,19	0,44	0,26	2,62
Kirchheim	-1,43	-12,79	3,98	3,04	4,11	0,14	-0,39	-0,02	0,10	0,58	0,33	3,07
Pfaffengrund	-1,61	-12,00	5,37	1,22	4,59	-0,57	0,04	0,11	0,20	0,87	0,20	2,22
Wieblingen	-2,17	-11,69	4,55	3,62	3,54	-0,21	-0,08	-0,05	0,22	0,37	0,43	2,32
Handschuhshelm	-2,77	-8,67	3,16	3,20	2,78	-0,12	0,03	-0,12	0,17	0,26	0,24	2,39
Neuenheim	-2,96	-7,06	4,80	1,30	1,62	-0,17	0,00	0,00	0,08	0,27	0,19	2,17
Boxberg	-1,93	-9,05	2,95	-0,30	6,10	-0,34	0,22	-0,01	0,12	0,97	0,24	1,93
Emmertsgrund	-2,15	-8,89	2,79	0,56	5,47	0,10	-0,23	-0,04	0,08	0,57	0,53	2,21
Ziegelhausen	-3,94	-7,31	5,37	1,26	1,98	-0,21	0,00	0,07	0,24	0,41	0,23	2,31
<b>Heidelberg</b>	<b>-2,68</b>	<b>-9,42</b>	<b>3,99</b>	<b>2,40</b>	<b>3,13</b>	<b>-0,17</b>	<b>-0,09</b>	<b>0,00</b>	<b>0,15</b>	<b>0,46</b>	<b>0,27</b>	<b>2,57</b>



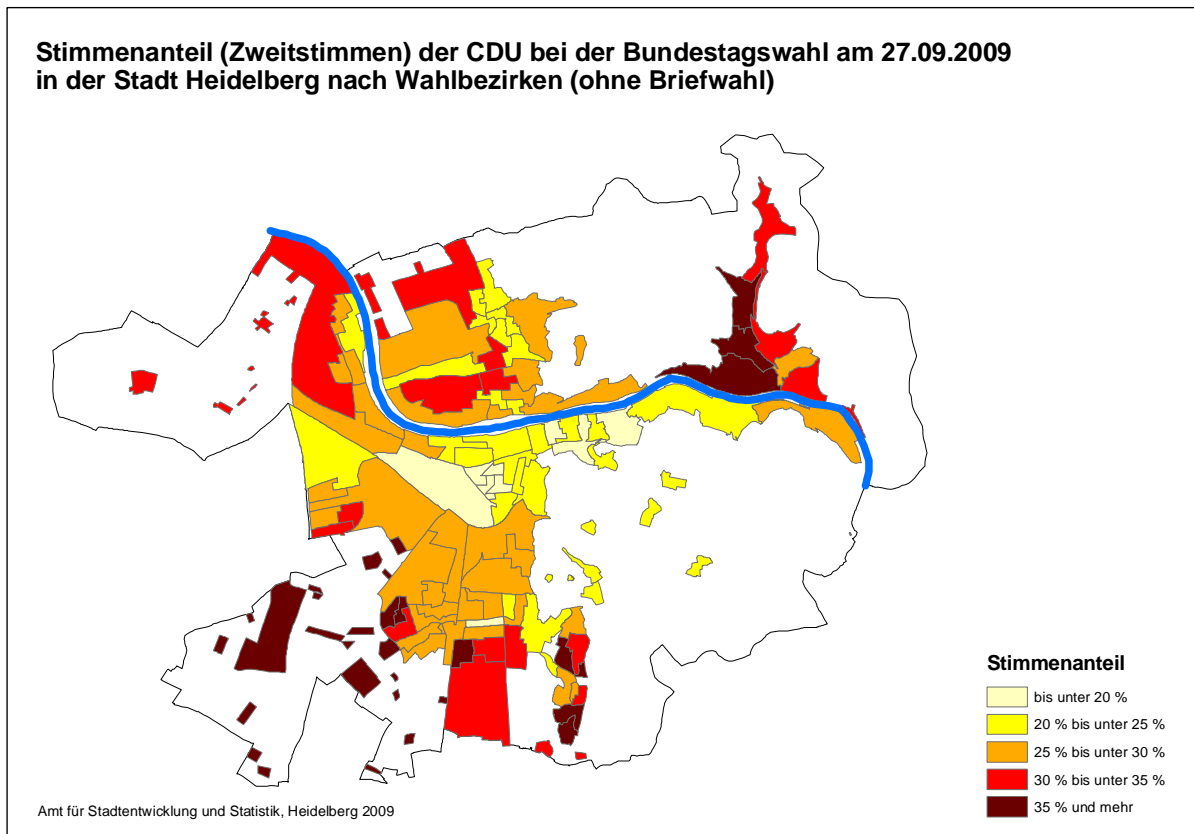
Karte 47



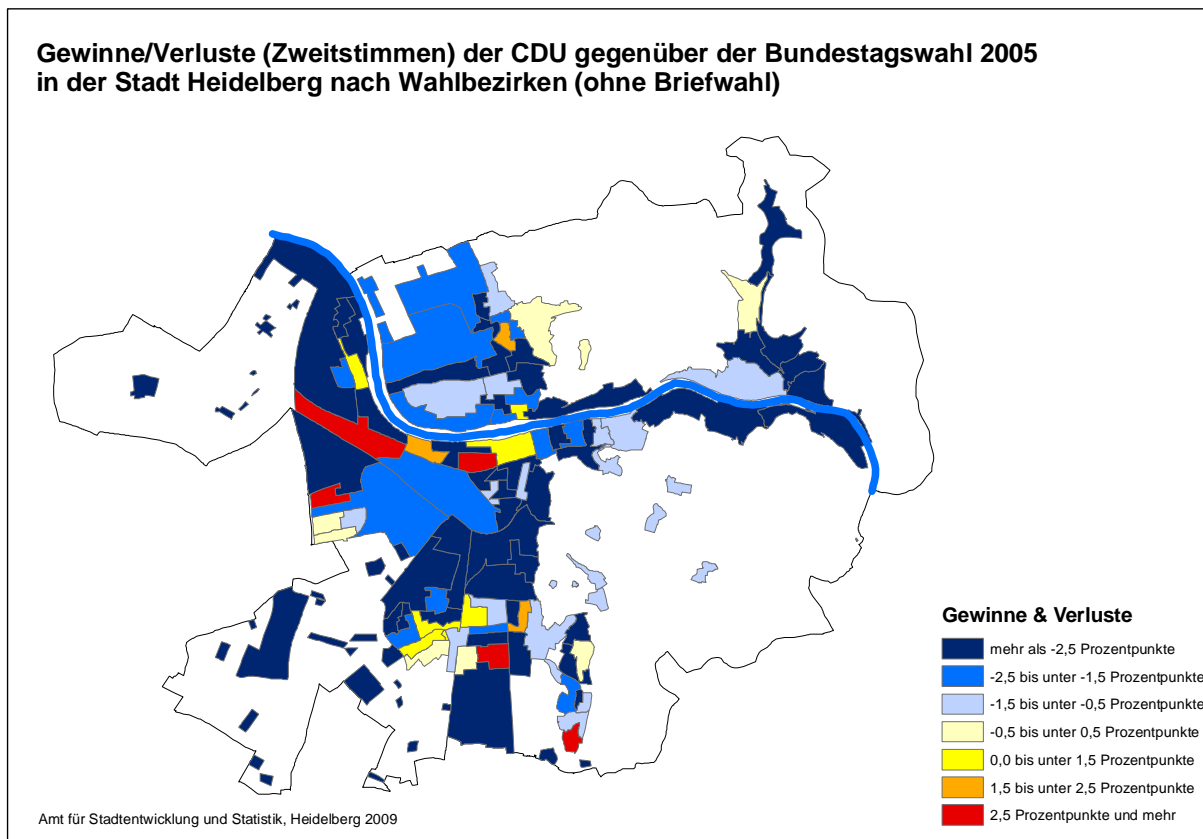
Karte 48



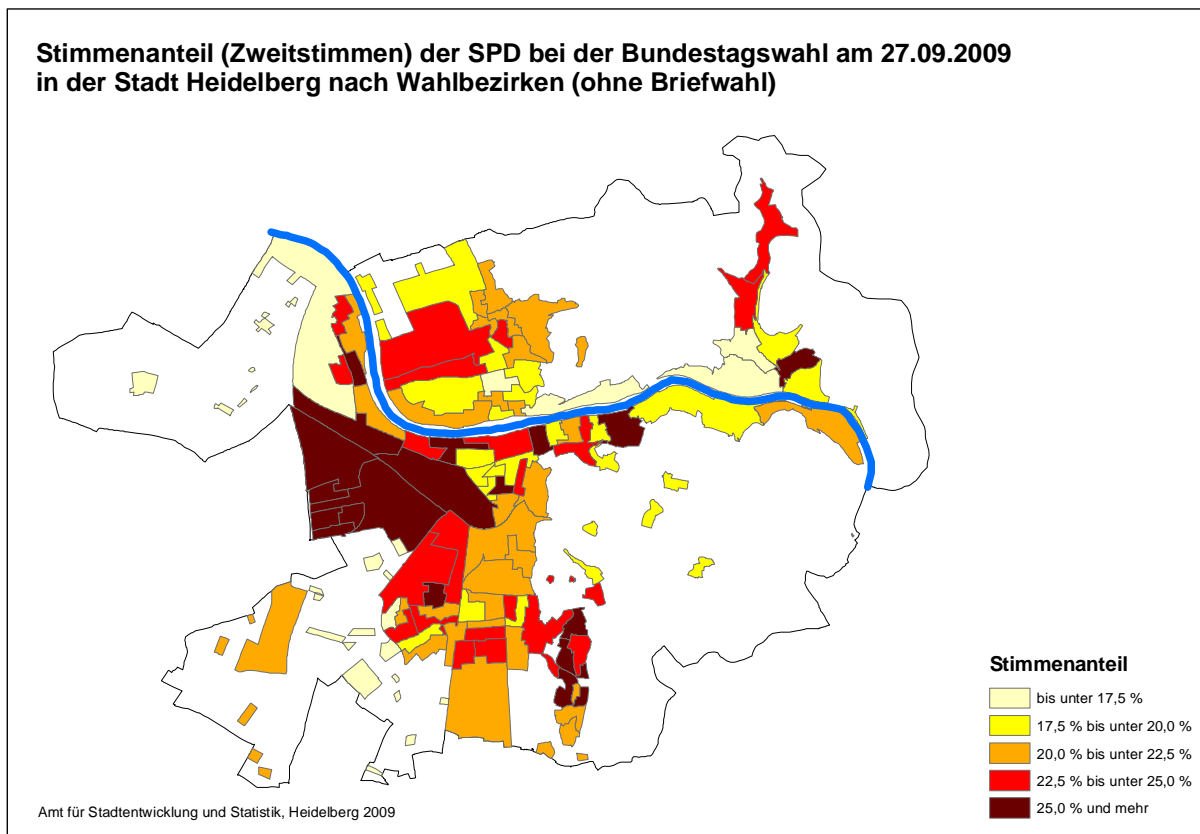
Karte 49



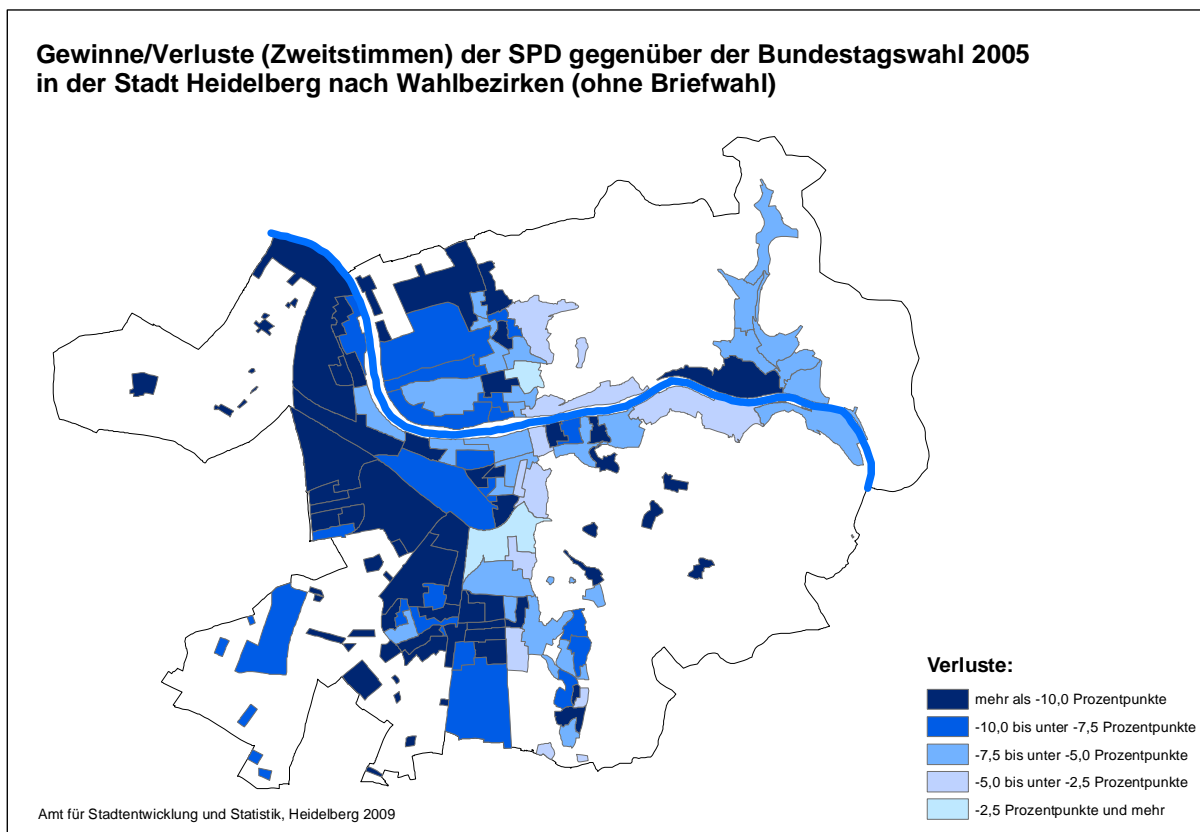
Karte 50



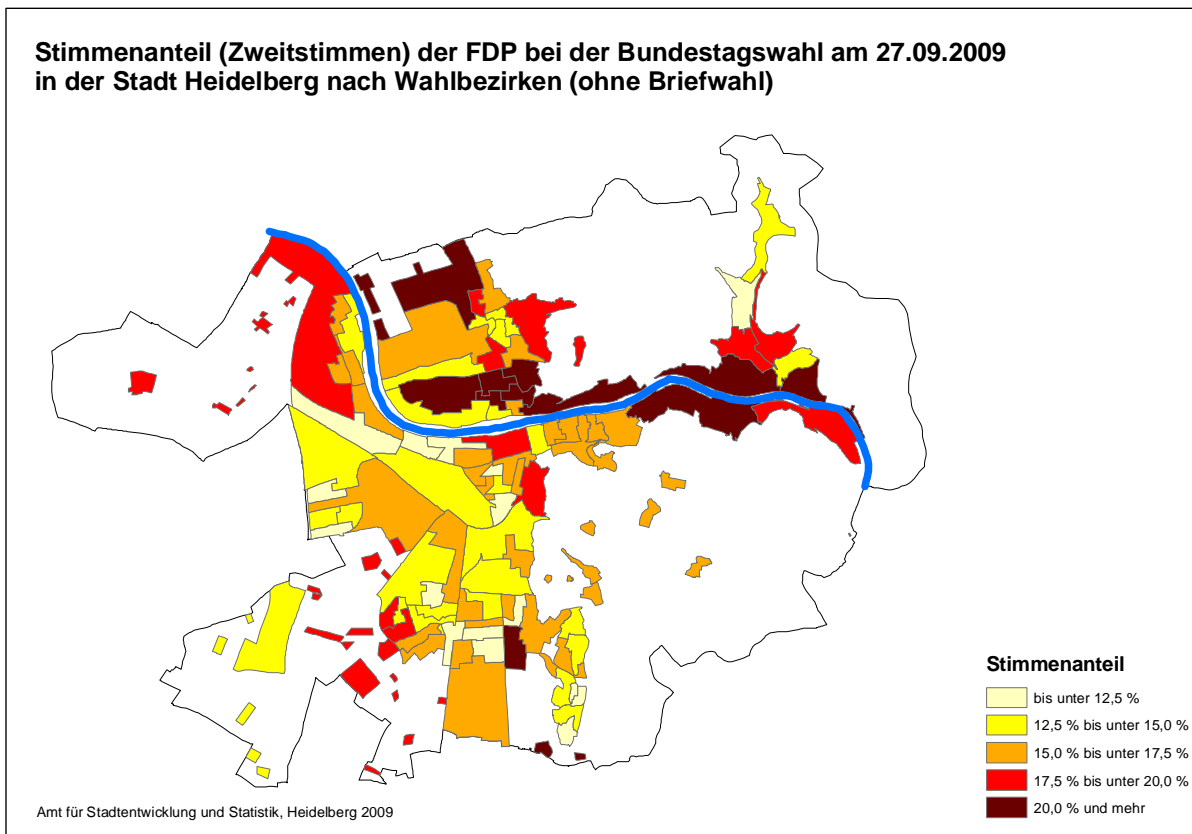
Karte 51



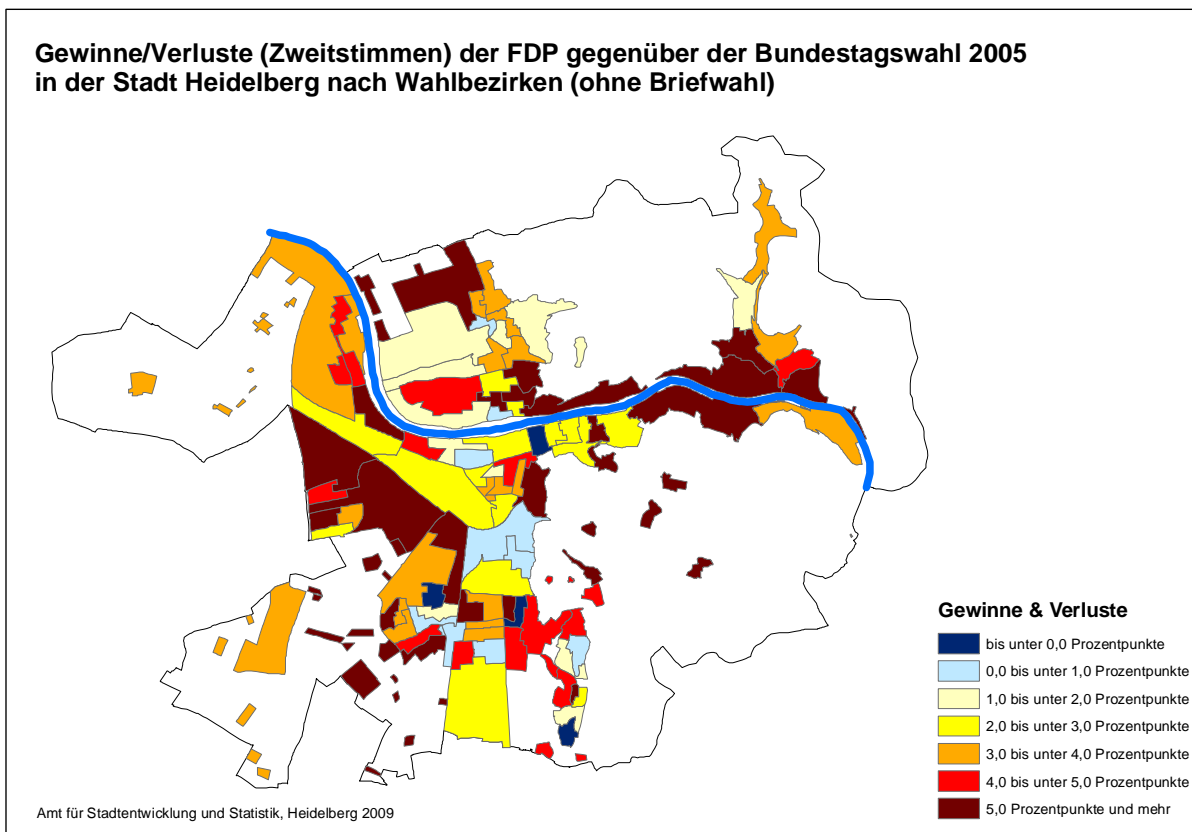
Karte 52



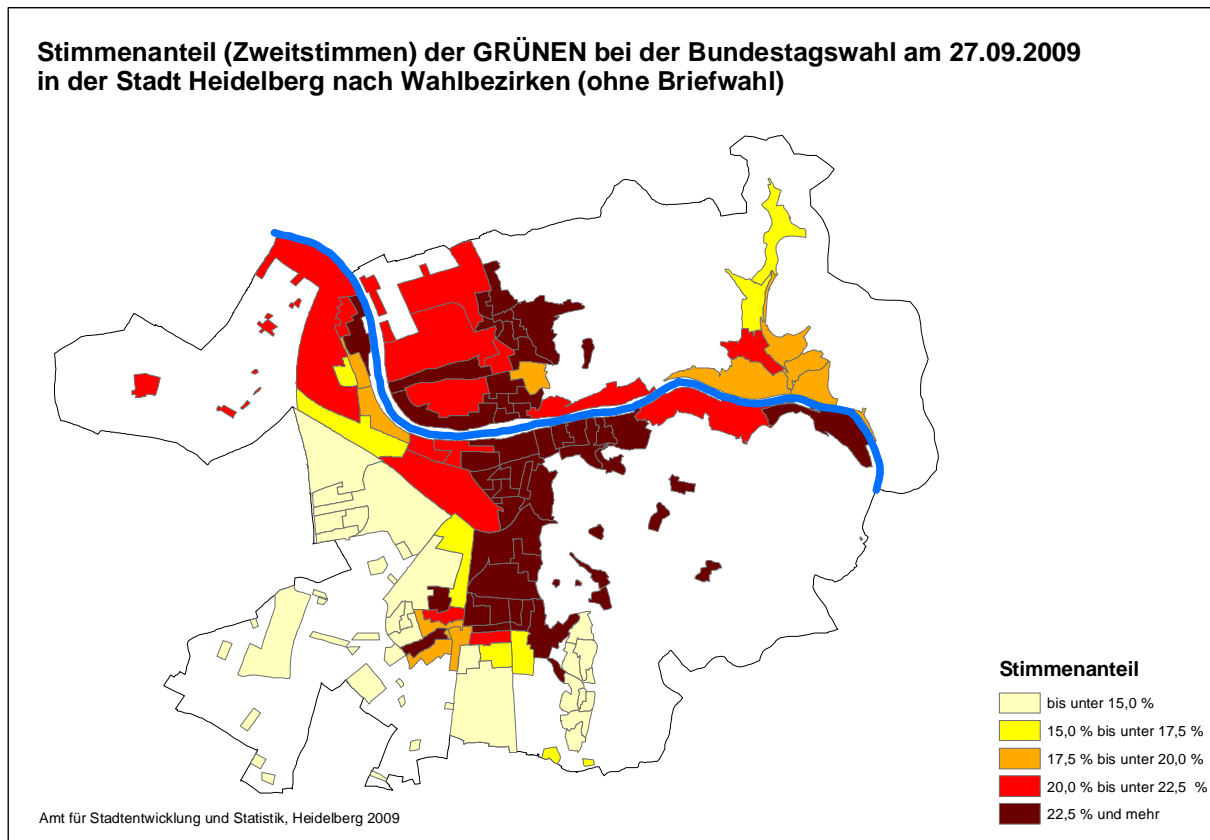
Karte 53



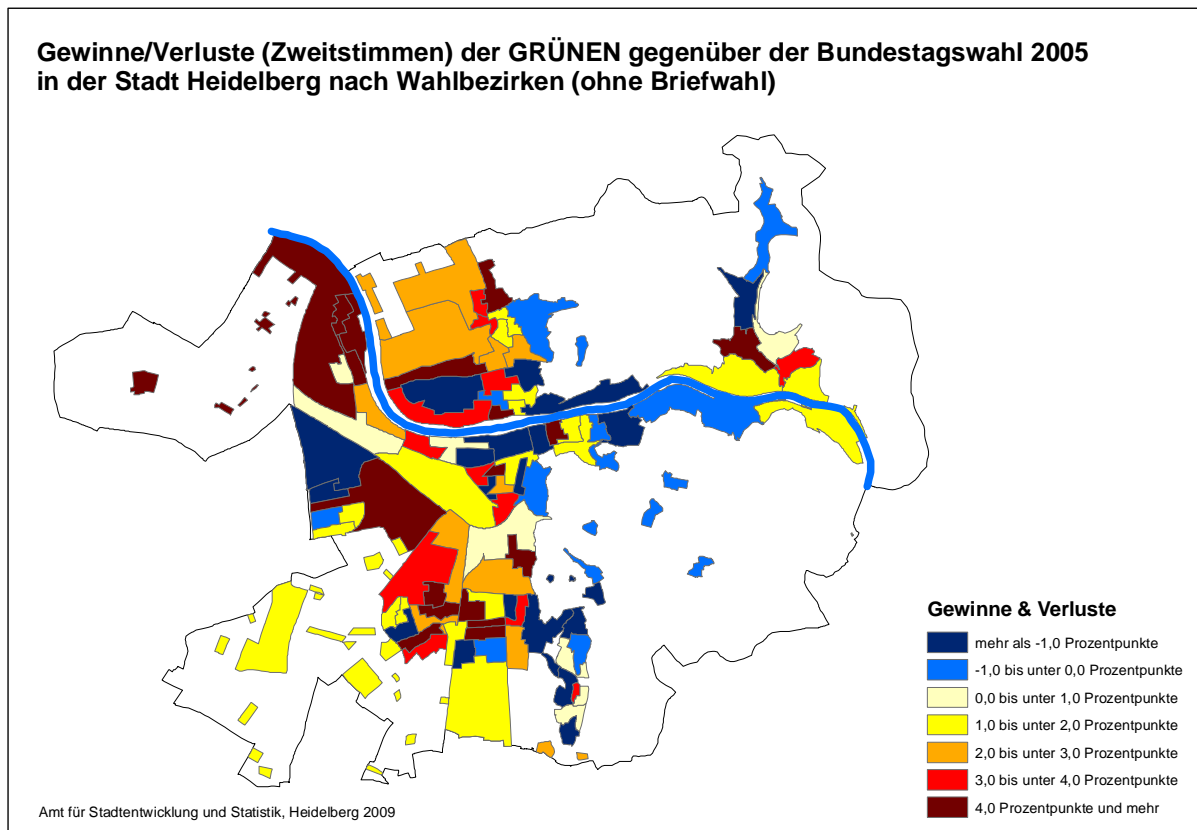
Karte 54



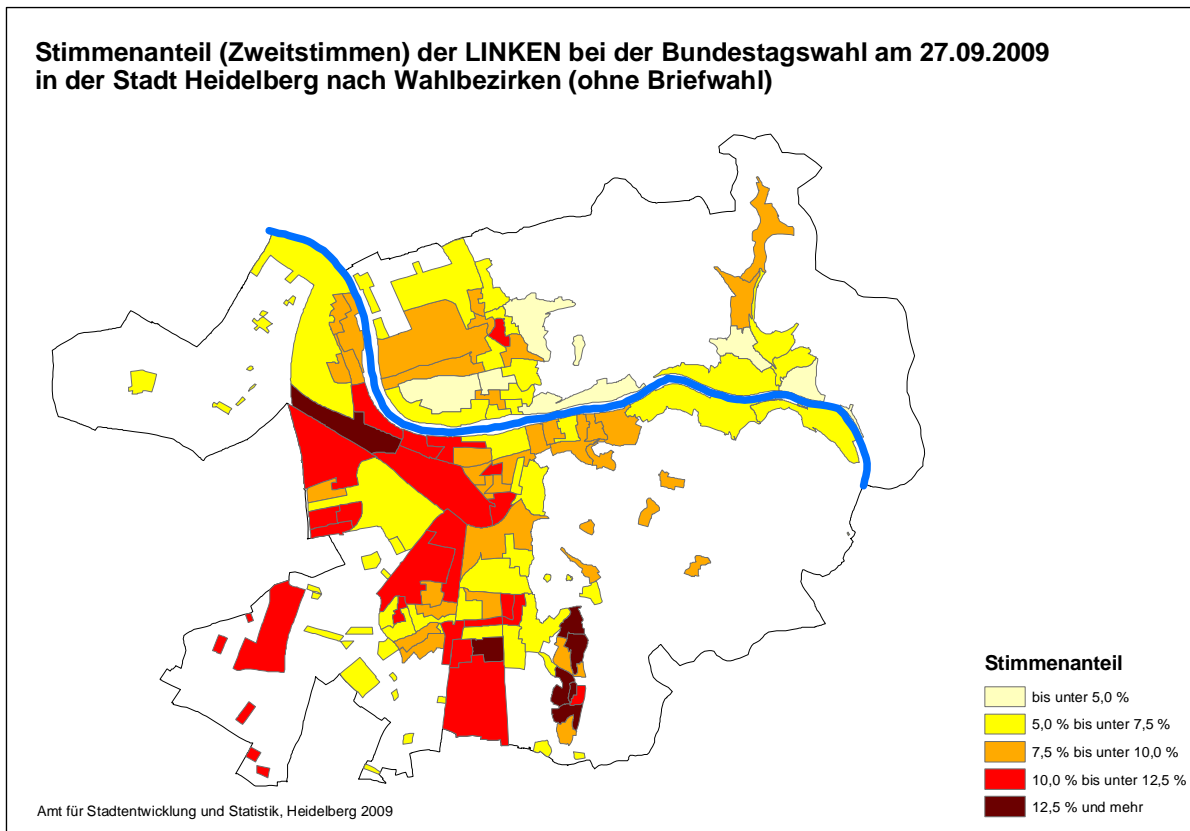
Karte 55



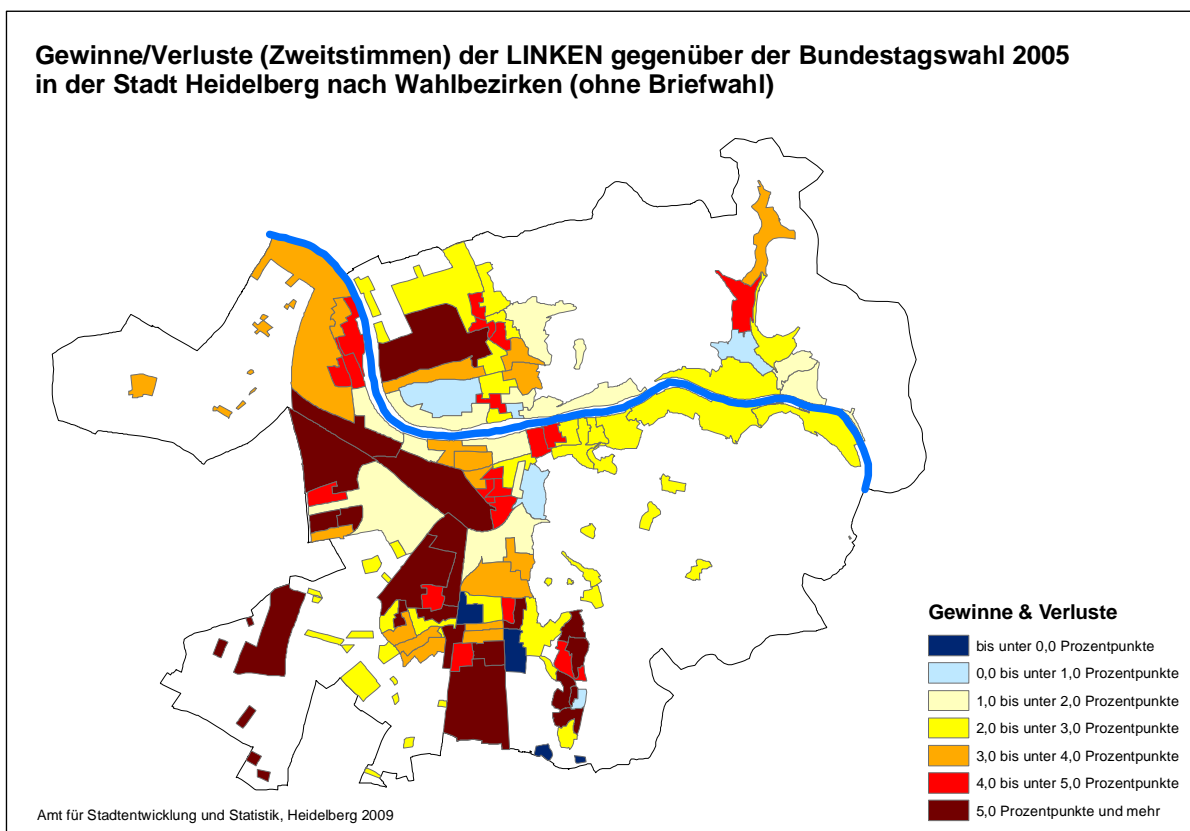
Karte 56



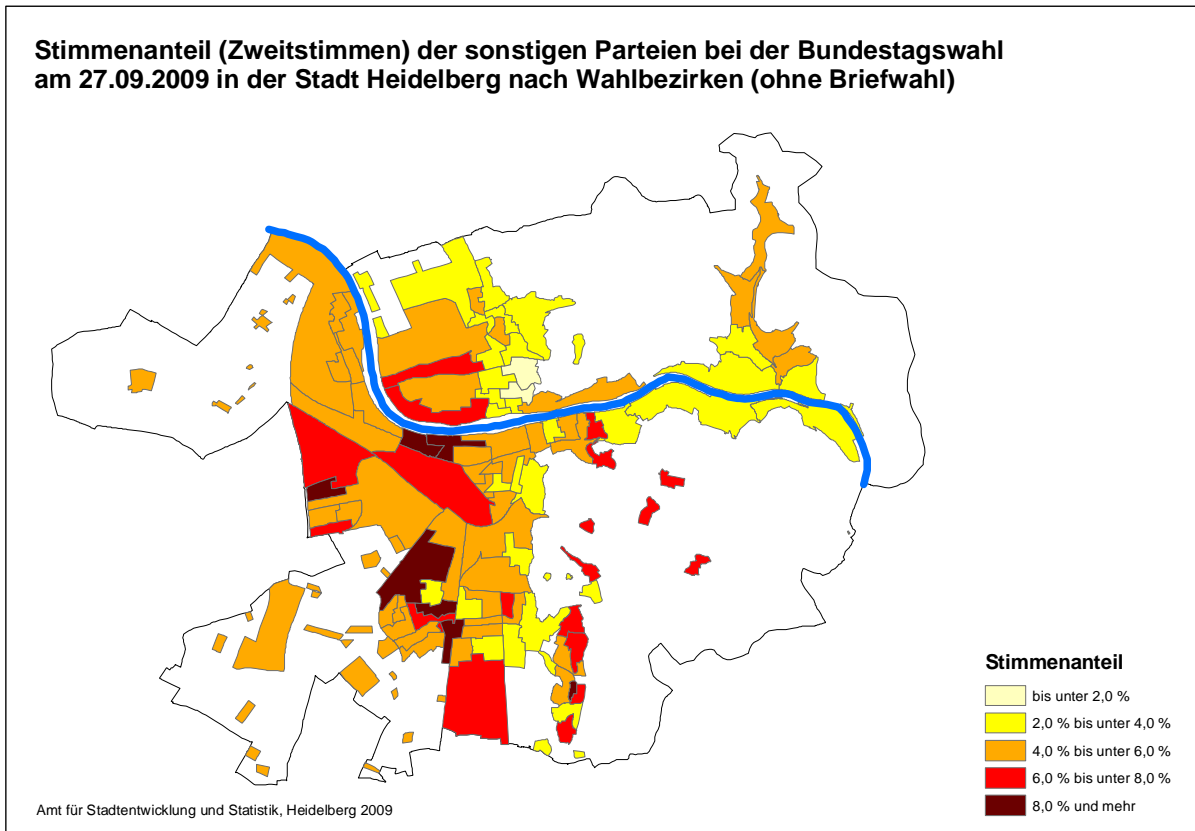
Karte 57



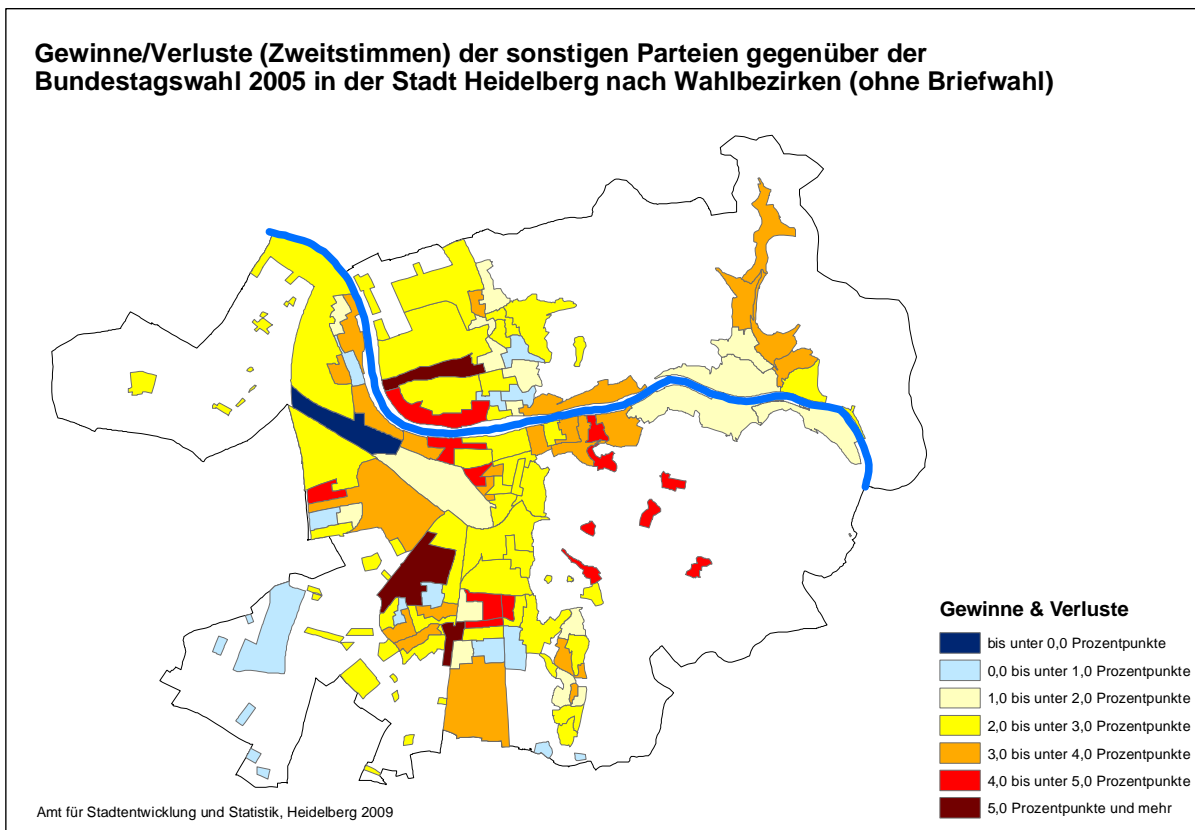
Karte 58



Karte 59



Karte 60



**Tabelle 11: Bundestagswahlergebnisse in der Stadt Heidelberg seit 1949**

Jahr	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in %	Gültige Stimmen	davon (in %) für:						
				CDU	SPD	GRÜNE	FDP	REP	PDS <sup>*)</sup>	Sonstige
1949	85.122	71,7	58.455	30,7	32,3	-	25,5	-	-	11,5
1953	87.576	79,8	67.949	46,4	26,8	-	13,1	-	-	13,7
1957	90.209	78,1	68.157	49,7	30,1	-	13,6	-	-	6,6
1961	91.599	77,4	67.939	41,1	36,9	-	15,8	-	-	6,1
1965	90.471	75,1	66.209	44,7	38,2	-	12,5	-	-	4,6
1969	86.522	73,7	62.761	43,3	41,9	-	7,6	-	-	7,2
1972	87.941	79,9	69.518	45,0	41,5	-	12,0	-	-	1,5
1976	84.823	88,0	74.200	48,1	40,8	-	9,3	-	-	1,8
1980	84.324	85,6	71.491	42,5	41,3	3,0	12,7	-	-	0,5
1983	85.263	87,1	73.644	42,5	35,1	12,2	9,6	-	-	0,5
1987	94.599	83,3	78.139	36,1	30,2	20,0	12,1	-	-	1,6
1990	98.510	76,7	74.921	37,8	35,7	10,4	12,4	1,4	0,6	1,7
1994	94.926	81,1	76.342	36,1	30,6	18,4	9,8	1,8	1,7	1,6
1998	93.670	83,7	77.604	32,4	34,3	18,3	9,5	1,5	1,7	2,3
2002	93.086	81,8	75.480	32,2	32,9	22,9	8,3	0,3	1,8	1,6
2005	93.116	79,6	73.221	30,3	30,4	19,9	12,6	0,3	4,8	1,7
2009	94.575	75,2	70.460	27,6	21,0	22,4	16,5	0,3	7,9	4,4

\*) ab 2005: Die Linke.

Bis 31.12.1974: Gebietsstand ohne Ziegelhausen

Bis 1972: BW/LW-Ergebnisse ohne Briefwahl

Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

## 7.5 Bundestagswahl 2009 in der Stadt Heidelberg im längerfristigen Vergleich

Wie Tabelle 11 zeigt, löst die CDU mit 27,6 Prozent bei der Bundestagswahl 2009 die SPD als stärkste Partei in Heidelberg ab. Das Ergebnis darf aber nicht über die Verluste der CDU hinwegtäuschen. Zum ersten Mal in der Geschichte der Bundestagswahlen liegt der Anteil der Christdemokraten unter der 30-Prozent-Marke.

Ein historisches Tief ist auch bei den Sozialdemokraten festzustellen. Lediglich 21,0 Prozent der Zweitstimmen kann die SPD bei der Bundestagswahl 2009 für sich verbuchen. Gegenüber der Bundestagswahl 2005 verlieren die Sozialdemokraten fast zehn Prozentpunkte. Ein solch dramatischer Rückgang war bisher bei keiner Bundestagswahl in Heidelberg zu beobachten.

Die beiden Volksparteien kommen gemeinsam in Heidelberg nur auf 48,6 Prozent der Zweitstimmen. Dies stellt in der Geschichte der Bundestagswahl in der Universitätsstadt ebenfalls ein historisches Ergebnis dar. Nicht einmal jede zweite Stimme konnten CDU und SPD auf sich vereinen.

Vom schlechten Abschneiden der „großen“ Parteien profitieren die so genannten „kleinen“ Parteien. Mit 16,5 Prozent erzielt die FDP ihr bestes Ergebnis seit 1949. Damals erreichten die Liberalen 25,5 Prozent. Erreichte die FDP bei den Bundestagswahlen 1994 bis 2002 jeweils weniger als zehn Prozent, konnte sie bei der Bundestagswahl 2009 ihr Ergebnis von 2005 (12,6 Prozent) noch einmal verbessern.

Mit 22,4 Prozent sind die Grünen bei der Bundestagswahl 2009 die zweitstärkste Partei in Heidelberg. Nach dem leichten Stimmenverlust 2005 (19,9 Pro-



zent) verfehlen die Grünen nur knapp ihr bestes Ergebnis bei einer Bundestagswahl in Heidelberg. 2002 erzielte die Partei 22,9 Prozent der Stimmen. Es bleibt abzuwarten, inwieweit die Grünen bei den kommenden Bundestagswahlen die Union als stärkste Partei ablösen kann. Bei der Europawahl im Juni 2009 lagen die Grünen bereits knapp vor der Union.

Zum ersten Mal hat die LINKE bei einer Bundestagswahl in Heidelberg die Fünf-Prozent-Marke übersprungen. 2005 erreichte die Partei 4,8 Prozent der Stimmen, 2009 sind es 7,9 Prozent. Der Zusammenschluss der PDS und der WASG zur LINKEN hat sich für die Partei in der Universitätsstadt ausgezahlt. Vor 2005 erzielte die PDS Stimmenanteile von unter zwei Prozentpunkten.

Die drei Parteien – Grüne, FDP und LINKE – erzielen 46,8 Prozent der Stimmen und damit gerade einmal zwei Prozentpunkte weniger als SPD und CDU.

Keine Rolle bei den Bundestagswahlen in Heidelberg spielen die Republikaner. Zum dritten Mal in Folge erreichen sie gerade einmal 0,3 Prozent der Stimmen.

Deutlich besorgniserregender ist die geringe Wahlbeteiligung, die lediglich bei 75,2 Prozent liegt. Das heißt, nur drei von vier Wahlberechtigten in Heidelberg haben sich bei der Bundestagswahl beteiligt. Es bleibt abzuwarten, ob dies auf den müden Wahlkampf zurückzuführen ist oder als Zeichen für eine zunehmende Politikverdrossenheit gewertet werden kann.

Tabelle 12 informiert über alle Wahlergebnisse in Heidelberg seit 1946.

**Tabelle 12: Wahlergebnisse in der Stadt Heidelberg seit 1946**

Art	Jahr	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in %	Gültige Stimmen	davon (in %) für:						
					CDU	SPD	GRÜNE	FDP	REP	PDS <sup>*)</sup>	Sonstige
KW	1946	54.444	80,8	41.377	43,3	34,9	-	11,9	-	-	9,9
KW	1947	72.617	62,7	1.534.179	30,6	31,1	-	23,9	-	-	14,4
BW	1949	85.122	71,7	58.455	30,7	32,3	-	25,5	-	-	11,5
LW	1950	83.702	56,6	46.242	28,1	36,6	-	20,3	-	-	15,0
KW	1951	79.113	53,3	740.786	25,2	30,3	-	20,0	-	-	24,4
LW	1952	87.149	60,7	52.106	31,3	32,5	-	17,2	-	-	19,0
BW	1953	87.576	79,8	67.949	46,4	26,8	-	13,1	-	-	13,7
KW	1953	80.928	53,1	755.216	36,8	27,0	-	22,4	-	-	13,8
LW	1956	91.324	64,8	58.334	41,9	30,3	-	15,9	-	-	11,9
KW	1956	86.174	60,8	887.741	36,4	36,0	-	17,2	-	-	10,5
BW	1957	90.209	78,1	68.157	49,7	30,1	-	13,6	-	-	6,6
KW	1959	88.283	60,7	900.066	28,2	38,0	-	13,0	-	-	20,8
LW	1960	95.663	53,2	50.021	34,6	39,8	-	16,1	-	-	9,5
BW	1961	91.599	77,4	67.939	41,1	36,9	-	15,8	-	-	6,1
KW	1962	89.965	57,0	859.294	33,6	36,5	-	11,0	-	-	18,9
LW	1964	99.751	60,7	59.649	44,4	40,3	-	11,9	-	-	3,4
BW	1965	90.471	75,1	66.209	44,7	38,2	-	12,5	-	-	4,6
KW	1965	87.832	53,7	791.780	34,4	34,7	-	10,3	-	-	20,5
LW	1968	99.090	64,0	48	38,1	30,8	-	15,4	-	-	15,7
KW	1968	84.083	57,4	807.184	31,7	35,1	-	10,5	-	-	22,7
BW	1969	86.522	73,7	62.761	43,3	41,9	-	7,6	-	-	7,2
KW	1971	86.742	58,7	855.048	38,2	34,3	-	5,9	-	-	21,6
BW	1972	87.941	79,9	69.518	45,0	41,5	-	12,0	-	-	1,5
LW	1972	96.214	73,9	70.478	47,1	42,0	-	10,2	-	-	0,7
KW	1975	94.102	63,1	2.316.648	43,5	32,3	-	7,9	-	-	16,3
BW	1976	84.823	88,0	74.200	48,1	40,8	-	9,3	-	-	1,8
LW	1976	84.528	74,4	62.239	52,8	36,6	-	7,4	-	-	3,3
EW	1979	83.917	62,4	52.042	47,8	37,3	5,9	8,4	-	-	0,7
BW	1980	84.324	85,6	71.491	42,5	41,3	3,0	12,7	-	-	0,5
KW	1980	82.622	57,0	1.802.191	41,2	33,2	6,7	8,1	-	-	10,9
LW	1980	83.909	70,8	59.045	48,3	35,7	8,1	7,4	-	-	0,5
BW	1983	85.263	87,1	73.644	42,5	35,1	12,2	9,6	-	-	0,5
EW	1984	88.292	53,0	46.323	43,0	30,1	15,3	7,2	-	-	4,4
KW	1984	85.565	55,1	1.753.657	35,8	26,9	18,7	3,3	-	-	15,3
LW	1984	87.013	69,7	60.113	43,2	36,7	13,3	6,5	-	-	0,3
BW	1987	94.599	83,3	78.139	36,1	30,2	20,0	12,1	-	-	1,6
LW	1988	95.179	68,8	65.009	40,3	35,0	15,8	5,3	-	-	3,6
EW	1989	96.996	63,4	60.962	30,6	32,5	19,9	7,8	5,1	-	4,1
KW	1989	93.193	57,4	1.968.032	27,8	26,4	19,0	4,7	4,1	-	18,0
BW	1990	98.510	76,7	74.921	37,8	35,7	10,4	12,4	1,4	0,6	1,7
LW	1992	97.864	67,5	65.452	35,0	35,2	15,6	5,8	6,3	-	2,1
EW	1994	95.953	66,6	61.797	34,6	27,0	21,9	5,4	4,1	1,6	5,4
KW	1994	94.051	66,9	2.307.821	30,9	23,3	17,2	3,8	3,6	-	21,2
BW	1994	94.926	81,1	76.342	36,1	30,6	18,4	9,8	1,8	1,7	1,6
LW	1996	92.903	67,5	62.000	36,1	28,2	20,5	9,0	4,9	-	1,3
BW	1998	93.670	83,7	77.604	32,4	34,3	18,3	9,5	1,5	1,7	2,3
EW	1999	93.568	45,1	41.971	41,4	25,4	20,5	5,7	1,1	2,5	3,4
KW	1999	95.129	48,7	1.696.481	32,5	22,6	14,5	4,4	-	2,3	23,7
LW	2001	92.248	61,2	56.067	37,0	36,6	15,1	7,7	1,7	-	1,9
BW	2002	93.086	81,8	75.480	32,2	32,9	22,9	8,3	0,3	1,8	1,6
KW	2004	97.496	50,5	1.790.978	25,9	21,6	21,4	6,8	-	-	24,3
EW	2004	93.521	52,4	48.053	33,9	21,0	28,9	8,2	0,8	2,2	5,0
BW	2005	93.116	79,6	73.221	30,3	30,4	19,9	12,6	0,3	4,8	1,7
LW	2006	93.115	52,9	48.779	34,6	25,8	21,0	11,7	1,2	-	5,7
EW	2009	95.240	51,4	48.241	27,4	19,3	28,6	13,8	0,7	4,5	5,8
KW	2009	100.554	48,8	1.786.585	20,1	16,8	25,2	9,1	-	5,4	23,4
BW	2009	94.575	75,2	70.460	27,6	21,0	22,4	16,5	0,3	7,9	4,4

BW= Bundestagswahl (Zweitstimmenergebnisse)

KW= Kommunalwahl (Gemeinderatswahl)

EW= Europawahl

LW= Landtagswahl

\*) ab 2005: Die Linke.

Bis 31.12.1974: Gebietsstand ohne Ziegelhausen

Bis 1972: BW/LW-Ergebnisse ohne Briefwahl

Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

## 8. Resümee für den Wahlkreis 274 Heidelberg

Die CDU ist trotz der Verluste der klare Gewinner der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg. Dr. Karl Lamers (CDU) konnte sein Direktmandat gegen Lothar Binding (SPD) klar verteidigen. 36,1 Prozent stimmten für den Unionspolitiker, auf den Sozialdemokraten entfielen gerade einmal 29,7 Prozent.

Die Kurzanalyse zeigte, dass Binding das Duell gegen Lamers nicht in Heidelberg selbst, sondern in den umliegenden Gemeinden verloren hat. In Heidelberg erzielte der Sozialdemokrat 31,9 Prozent der Stimmen, Dr. Lamers 31,8 Prozent. Mit 136 Stimmen Vorsprung konnte Binding den Christdemokraten in der Universitätsstadt auf den zweiten Rang verweisen. In den umliegenden Gemeinden setzte sich allerdings – teilweise sehr deutlich – jeweils Dr. Lamers durch.

Die Direktkandidaten Dirk Niebel, Fritz Kuhn und Carsten Labudda erzielten sehr gute Ergebnisse und können im Vergleich zur Bundestagswahl 2009 jeweils Stimmenzuwächse verbuchen.

Bei den Zweitstimmen verlieren sowohl SPD als auch CDU, dennoch bleibt die Union mit 30,6 Prozent der Stimmen stärkste Partei im Wahlkreis. Die Sozialdemokraten kommen nur noch auf 22,0 Prozent der Zweitstimmen.

Auch bei den Zweitstimmen sind die so genannten kleinen Parteien – insbesondere FDP, Grüne und LINKE – die Gewinner der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274. Alle drei Parteien können gegenüber der Wahl 2005 zulegen. Die FDP verbessert ihr Ergebnis von 12,5 auf 17,7 Prozent, die Grünen von 15,2 auf 17,6 Prozent und die LINKE von 4,3 auf 7,3 Prozent.

CDU und SPD kommen gemeinsam gerade einmal auf 52,6 Prozent der Zweitstimmen. FDP; Grüne und LINKE erreichen gemeinsam 42,6 Prozent der Zweitstimmen.

Die Wahlbeteiligung im Wahlkreis 274 Heidelberg lag mit 76,9 Prozent zwar deutlich über dem Bundesdurchschnitt (70,8 Prozent) und auch über dem Landeschnitt (72,4 Prozent), dennoch ist ein Rückgang von knapp fünf Prozentpunkten ein beachtlicher Wert.

Die detaillierten Ergebnisse der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 sind dem Anhang zu entnehmen. Weitere wertvolle Interpretationshilfen bieten die Analysen des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg sowie des Statistischen Bundesamts, die ebenfalls im Anhang zu finden sind.



# **Anhang A**

Ergebnisse in den einzelnen Wahlbezirken



# Erststimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wähler betei- ligung	Erststimmen		Dr. Lamers, Karl	Binding, Lothar	Niebel, Dirk	Kuhn, Fritz	Labudda, Carsten	Jaeschke, Jan		
			ungültige Stimmen	gültige Stimmen							CDU	SPD
001-01	1.117	663	59,4	9	654	220	217	78	112	22	5	0,76
					33,64	33,18	11,93	17,13	3,36			
001-02	1.071	614	57,3	2	612	203	188	94	102	23	2	0,33
001-90	0	489	0	7	482	181	96	83	103	19	0	0,00
					37,55	19,92	17,22	21,37	3,94			
Schlierbach	2.188	1.766	80,7	18	1.748	604	501	255	317	64	7	0,40
					34,55	28,66	14,59	18,14	3,66			
002-01	944	494	52,3	6	488	122	197	35	113	18	3	0,61
					25,00	40,37	7,17	23,16	3,69			
002-02	1.281	627	48,9	4	623	162	231	67	137	22	4	0,64
					26,00	37,08	10,75	21,99	3,53			
002-03	1.260	623	49,4	5	618	147	226	48	152	40	5	0,81
					23,79	36,57	7,77	24,60	6,47			
002-04	1.049	548	52,2	5	543	148	180	62	133	18	2	0,37
					27,26	33,15	11,42	24,49	3,31			
002-05	1.126	690	61,3	5	685	173	249	63	167	33	0	0,00
					25,26	36,35	9,20	24,38	4,82			
002-06	1.099	495	45,0	9	486	115	184	42	110	34	1	0,21
					23,66	37,86	8,64	22,63	7,00			
002-90	0	826	0	7	819	246	204	102	226	40	1	0,12
					30,04	24,91	12,45	27,59	4,88			
002-91	0	875	0	5	870	230	240	118	243	36	3	0,34
					26,44	27,59	13,56	27,93	4,14			
Altstadt	6.759	5.178	76,6	46	5.132	1.343	1.711	537	1.281	241	19	0,37
					26,17	33,34	10,46	24,96	4,70			

Noch: Erststimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wähler betei- ligung	Wahl- betei- ligung	Erststimmen		Dr. Lamers, Karl	Binding, Lothar	Niebel, Dirk	Kuhn, Fritz	Labudda, Carsten	Jaeschke, Jan
				ungültige Stimmen	gültige Stimmen						
003-01	1.250	626	50,1	7	619	144	232	67	143	30	3
						23,26	37,48	10,82	23,10	4,85	0,48
003-02	1.211	686	56,6	9	677	163	224	66	183	39	2
						24,08	33,09	9,75	27,03	5,76	0,30
003-03	1.061	548	51,6	13	535	137	220	46	93	37	2
						25,61	41,12	8,60	17,38	6,92	0,37
003-04	944	437	46,3	6	431	114	137	39	85	48	8
						26,45	31,79	9,05	19,72	11,14	1,86
003-90	0	997	0	7	990	288	268	95	283	55	1
						29,09	27,07	9,60	28,59	5,56	0,10
Bergheim	4.466	3.294	73,8	42	3.252	846	1.081	313	787	209	16
						26,01	33,24	9,62	24,20	6,43	0,49
004-01	1.010	589	58,3	2	587	173	248	51	101	14	0
						29,47	42,25	8,69	17,21	2,39	0,00
004-02	1.011	609	60,2	9	600	126	228	59	141	46	0
						21,00	38,00	9,83	23,50	7,67	0,00
004-03	1.168	597	51,1	9	588	133	211	50	148	43	3
						22,62	35,88	8,50	25,17	7,31	0,51
004-04	1.016	637	62,7	6	631	149	250	61	143	26	2
						23,61	39,62	9,67	22,66	4,12	0,32
004-05	1.036	630	60,8	4	626	161	267	51	128	18	1
						25,72	42,65	8,15	20,45	2,88	0,16
004-06	1.005	635	63,2	5	630	134	289	52	118	36	1
						21,27	45,87	8,25	18,73	5,71	0,16
004-07	960	581	60,5	7	574	138	212	50	140	33	1
						24,04	36,93	8,71	24,39	5,75	0,17
004-08	1.072	598	55,8	8	590	140	218	53	131	43	5
						23,73	36,95	8,98	22,20	7,29	0,85
004-09	600	316	52,7	3	313	79	120	37	51	25	1
						25,24	38,34	11,82	16,29	7,99	0,32
004-90	0	992	0	9	983	277	284	117	264	39	2
						28,18	28,89	11,90	26,86	3,97	0,20
004-91	0	966	0	4	962	247	305	111	255	38	6
						25,68	31,70	11,54	26,51	3,95	0,62
Weststadt	8.878	7.150	80,5	66	7.084	1.757	2.632	692	1.620	361	22
						24,80	37,15	9,77	22,87	5,10	0,31



Noch: Erststimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wähler betei- ligung	Wahl- betei- ligung	Erststimmen		Dr. Lamers, Karl	Binding, Lothar	Niebel, Dirk	Kuhn, Fritz	Labudda, Carsten	Jaeschke, Jan
				ungültige Stimmen	gültige Stimmen						
005-01	946	489	51,7	2	487	149	174	44	94	23	3
						30,60	35,73	9,03	19,30	4,72	0,62
005-02	913	547	59,9	3	544	174	200	48	102	20	0
						31,99	36,76	8,82	18,75	3,68	0,00
005-03	1.138	689	60,5	7	682	181	273	73	125	27	3
						26,54	40,03	10,70	18,33	3,96	0,44
005-90	0	649	0	5	644	204	179	81	149	29	2
						31,68	27,80	12,58	23,14	4,50	0,31
Südstadt	2.997	2.374	79,2	17	2.357	708	826	246	470	99	8
						30,04	35,04	10,44	19,94	4,20	0,34
006-01	958	599	62,5	5	594	175	221	61	107	21	9
						29,46	37,21	10,27	18,01	3,54	1,52
006-02	944	544	57,6	12	532	150	190	47	112	26	7
						28,20	35,71	8,83	21,05	4,89	1,32
006-03	963	514	53,4	5	509	126	167	63	110	43	0
						24,75	32,81	12,38	21,61	8,45	0,00
006-04	1.130	663	58,7	11	652	223	221	92	92	20	4
						34,20	33,90	14,11	14,11	3,07	0,61
006-05	1.003	509	50,7	5	504	139	179	55	90	38	3
						27,58	35,52	10,91	17,86	7,54	0,60
006-06	836	453	54,2	0	453	106	159	51	106	29	2
						23,40	35,10	11,26	23,40	6,40	0,44
006-07	962	516	53,6	8	508	160	190	51	70	33	4
						31,50	37,40	10,04	13,78	6,50	0,79
006-08	855	480	56,1	12	468	183	143	55	41	37	9
						39,10	30,56	11,75	8,76	7,91	1,92
006-09	940	494	52,6	5	489	174	142	54	66	49	4
						35,58	29,04	11,04	13,50	10,02	0,82
006-10	847	455	53,7	11	444	182	115	45	61	37	4
						40,99	25,90	10,14	13,74	8,33	0,90
006-11	851	441	51,8	5	436	151	153	33	81	16	2
						34,63	35,09	7,57	18,58	3,67	0,46
006-90	0	926	0	11	915	293	233	118	209	54	8
						32,02	25,46	12,90	22,84	5,90	0,87
006-91	0	929	0	9	920	291	264	107	211	42	5
						31,63	28,70	11,63	22,93	4,57	0,54
Rohrbach	10.289	7.523	73,1	99	7.424	2.353	2.377	832	1.356	445	61
						31,69	32,02	11,21	18,27	5,99	0,82

Noch: Erststimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wähler betei- ligung	Erststimmen		Dr. Lamers, Karl	Binding, Lothar	Niebel, Dirk	Kuhn, Fritz	Labudda, Carsten	Jaeschke, Jan							
			ungültige Stimmen	gültige Stimmen							CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	
007-01	1.022	621	60,8	15	606	182	204	80	92	38	10	30,03	33,66	13,20	15,18	6,27	1,65
007-02	1.009	575	57,0	14	561	166	180	78	83	43	11	29,59	32,09	13,90	14,80	7,66	1,96
007-03	1.081	595	55,0	12	583	185	191	57	117	27	6	31,73	32,76	9,78	20,07	4,63	1,03
007-04	1.020	525	51,5	10	515	210	136	73	62	32	2	40,78	26,41	14,17	12,04	6,21	0,39
007-05	895	421	47,0	7	414	130	138	46	60	38	2	31,40	33,33	11,11	14,49	9,18	0,48
007-06	1.032	622	60,3	8	614	184	215	65	107	40	3	29,97	35,02	10,59	17,43	6,51	0,49
007-07	989	614	62,1	11	603	180	194	72	84	52	21	29,85	32,17	11,94	13,93	8,62	3,48
007-08	1.042	497	47,7	5	492	146	148	46	94	44	14	29,67	30,08	9,35	19,11	8,94	2,85
007-09	1.096	686	62,6	12	674	246	220	89	80	30	9	36,50	32,64	13,20	11,87	4,45	1,34
007-10	1.080	478	44,3	13	465	173	142	54	44	41	11	37,20	30,54	11,61	9,46	8,82	2,37
007-11	1.177	675	57,3	4	671	199	215	80	134	33	10	29,66	32,04	11,92	19,97	4,92	1,49
007-90	0	877	0	14	863	322	191	125	177	45	3	37,31	22,13	14,48	20,51	5,21	0,35
007-91	0	849	0	11	838	286	225	115	170	38	4	34,13	26,85	13,72	20,29	4,53	0,48
Kirchheim	11.443	8.035	70,2	136	7.899	2.609	2.399	980	1.304	501	106	33,03	30,37	12,41	16,51	6,34	1,34

Noch: Erststimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Erststimmen		Dr. Lamers, Karl	Binding, Lothar	Niebel, Dirk	Kuhn, Fritz	Labudda, Carsten	Jaeschke, Jan
				ungültige Stimmen	gültige Stimmen						
008-01	1.090	588	53,9	17	571	156	237	61	55	57	5
						27,32	41,51	10,68	9,63	9,98	0,88
008-02	944	569	60,3	14	555	183	216	45	48	52	11
						32,97	38,92	8,11	8,65	9,37	1,98
008-03	905	577	63,8	10	567	172	227	73	56	33	6
						30,34	40,04	12,87	9,88	5,82	1,06
008-04	1.092	602	55,1	14	588	201	207	61	64	49	6
						34,18	35,20	10,37	10,88	8,33	1,02
008-05	759	421	55,5	10	411	121	152	50	41	37	10
						29,44	36,98	12,17	9,98	9,00	2,43
008-06	944	526	55,7	7	519	166	181	61	65	40	6
						31,98	34,87	11,75	12,52	7,71	1,16
008-90	0	814	0	14	800	263	245	89	129	66	8
						32,88	30,63	11,13	16,13	8,25	1,00
Pfaffengrund	5.734	4.097	71,5	86	4.011	1.262	1.465	440	458	334	52
						31,46	36,52	10,97	11,42	8,33	1,30
009-01	938	549	58,5	7	542	139	203	86	72	34	8
						25,65	37,45	15,87	13,28	6,27	1,48
009-02	1.173	687	58,6	5	682	172	258	96	120	33	3
						25,22	37,83	14,08	17,60	4,84	0,44
009-03	1.005	549	54,6	2	547	172	201	58	79	35	2
						31,44	36,75	10,60	14,44	6,40	0,37
009-04	1.006	580	57,7	9	571	190	199	61	76	39	6
						33,27	34,85	10,68	13,31	6,83	1,05
009-05	1.114	637	57,2	7	630	224	176	80	111	36	3
						35,56	27,94	12,70	17,62	5,71	0,48
009-06	644	377	58,5	3	374	95	139	37	57	37	9
						25,40	37,17	9,89	15,24	9,89	2,41
009-07	876	422	48,2	3	419	132	135	58	54	37	3
						31,50	32,22	13,84	12,89	8,83	0,72
009-90	0	1.145	0	8	1.137	405	311	142	220	55	4
						35,62	27,35	12,49	19,35	4,84	0,35
Wieblingen	6.756	4.946	73,2	44	4.902	1.529	1.622	618	789	306	38
						31,19	33,09	12,61	16,10	6,24	0,78

Noch: Erststimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wähler betei- ligung	Wahl- betei- ligung	Erststimmen		Dr. Lamers, Karl	Binding, Lothar	Niebel, Dirk	Kuhn, Fritz	Labudda, Carsten	Jaeschke, Jan
				ungültige Stimmen	gültige Stimmen						
010-01	1.211	570	47,1	2	568	148	212	40	127	38	3
						26,06	37,32	7,04	22,36	6,69	0,53
010-02	1.215	718	59,1	12	706	207	236	80	120	57	6
010-03	1.098	587	53,5	7	580	147	198	56	152	26	1
010-04	992	564	56,9	5	559	178	34,14	9,66	26,21	4,48	0,17
010-05	1.197	630	52,6	2	628	31,84	36,14	10,73	13,60	6,98	0,72
010-06	1.018	614	60,3	9	605	39,81	26,59	12,10	15,92	4,62	0,96
010-07	1.098	624	56,8	5	619	180	223	61	123	17	1
010-08	1.128	562	49,8	7	555	29,75	36,86	10,08	20,33	2,81	0,17
010-09	1.112	689	62,0	7	682	203	201	84	113	15	3
010-10	1.102	625	56,7	3	622	32,79	32,47	13,57	18,26	2,42	0,48
010-11	1.199	622	51,9	7	615	149	198	54	109	38	7
						26,85	35,68	9,73	19,64	6,85	1,26
010-90	0	990	0	4	986	192	245	67	155	21	2
010-91	0	1.019	0	8	1.011	28,15	35,92	9,82	22,73	3,08	0,29
010-92	0	981	0	10	971	25,24	36,82	11,09	22,99	3,86	0,00
Handschuhsheim	12.370	9.795	79,2	88	9.707	226	187	71	102	27	2
						36,75	30,41	11,54	16,59	4,39	0,33
						336	248	127	240	29	6
						34,08	25,15	12,88	24,34	2,94	0,61
						345	253	154	229	28	2
						34,12	25,02	15,23	22,65	2,77	0,20
						310	236	117	266	39	3
						31,93	24,30	12,05	27,39	4,02	0,31
						3.028	3.035	1.116	2.055	427	46
						31,19	31,27	11,50	21,17	4,40	0,47

Noch: Erststimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wähler betei- ligung	Wahl- betei- ligung	Erststimmen		Dr. Lamers, Karl	Binding, Lothar	Niebel, Dirk	Kuhn, Fritz	Labudda, Carsten	Jaeschke, Jan
				ungültige Stimmen	gültige Stimmen						
011-01	1.072	550	51,3	3	547	207	149	77	98	14	2
						37,84	27,24	14,08	17,92	2,56	0,37
011-02	1.049	615	58,6	4	611	152	228	76	136	18	1
						24,88	37,32	12,44	22,26	2,95	0,16
011-03	1.086	647	59,6	5	642	195	232	67	136	11	1
						30,37	36,14	10,44	21,18	1,71	0,16
011-04	930	494	53,1	5	489	182	152	63	74	16	2
						37,22	31,08	12,88	15,13	3,27	0,41
011-05	840	458	54,5	4	454	182	128	56	76	12	0
						40,09	28,19	12,33	16,74	2,64	0,00
011-06	946	560	59,2	9	551	144	207	55	118	24	3
						26,13	37,57	9,98	21,42	4,36	0,54
011-07	864	472	54,6	5	467	120	170	54	111	10	2
						25,70	36,40	11,56	23,77	2,14	0,43
011-08	798	471	59,0	3	468	171	134	64	86	11	2
						36,54	28,63	13,68	18,38	2,35	0,43
011-09	1.380	722	52,3	4	718	222	221	66	183	24	2
						30,92	30,78	9,19	25,49	3,34	0,28
011-90	0	823	0	4	819	308	172	132	194	13	0
						37,61	21,00	16,12	23,69	1,59	0,00
011-91	0	820	0	7	813	289	186	111	207	18	2
						35,55	22,88	13,65	25,46	2,21	0,25
011-92	0	823	0	8	815	304	188	112	191	19	1
						37,30	23,07	13,74	23,44	2,33	0,12
Neuenheim	8.965	7.455	83,2	61	7.394	2.476	2.167	933	1.610	190	18
						33,49	29,31	12,62	21,77	2,57	0,24
012-01	939	438	46,6	12	426	147	144	35	24	65	11
						34,51	33,80	8,22	5,63	15,26	2,58
012-02	976	500	51,2	9	491	170	157	56	39	61	8
						34,62	31,98	11,41	7,94	12,42	1,63
012-03	900	430	47,8	9	421	166	139	54	30	26	6
						39,43	33,02	12,83	7,13	6,18	1,43
012-90	0	312	0	3	309	135	63	54	29	26	2
						43,69	20,39	17,48	9,39	8,41	0,65
Boxberg	2.815	1.680	59,7	33	1.647	618	503	199	122	178	27
						37,52	30,54	12,08	7,41	10,81	1,64

Noch: Erststimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wähler betei- ligung	Wahl- betei- ligung	Erststimmen		Dr. Lamers, Karl	Binding, Lothar	Niebel, Dirk	Kuhn, Fritz	Labudda, Carsten	Jaeschke, Jan
				ungültige Stimmen	gültige Stimmen						
013-01	701	297	42,4	7	290	87	91	23	31	46	12
						30,00	31,38	7,93	10,69	15,86	4,14
013-02	885	493	55,7	5	488	168	158	66	44	48	4
						34,43	32,38	13,52	9,02	9,84	0,82
013-03	854	380	44,5	11	369	158	89	44	33	43	2
						42,82	24,12	11,92	8,94	11,65	0,54
013-04	1.008	553	54,9	9	544	252	150	59	36	38	9
						46,32	27,57	10,85	6,62	6,99	1,65
013-05	747	342	45,8	14	328	119	115	19	28	39	8
						36,28	35,06	5,79	8,54	11,89	2,44
013-90	0	428	0	6	422	176	89	58	73	24	2
						41,71	21,09	13,74	17,30	5,69	0,47
Emmerstgrund	4.195	2.493	59,4	52	2.441	960	692	269	245	238	37
						39,33	28,35	11,02	10,04	9,75	1,52
014-01	1.094	637	58,2	5	632	254	181	77	101	18	1
						40,19	28,64	12,18	15,98	2,85	0,16
014-02	899	566	63,0	11	555	195	201	47	80	31	1
						35,14	36,22	8,47	14,41	5,59	0,18
014-03	1.043	593	56,9	3	590	263	157	73	69	28	0
						44,58	26,61	12,37	11,69	4,75	0,00
014-04	1.009	597	59,2	4	593	300	131	53	89	19	1
						50,59	22,09	8,94	15,01	3,20	0,17
014-05	897	503	56,1	7	496	179	139	69	85	21	3
						36,09	28,02	13,91	17,14	4,23	0,60
014-06	967	567	58,6	10	557	233	165	53	76	27	3
						41,83	29,62	9,52	13,64	4,85	0,54
014-07	811	479	59,1	4	475	195	153	42	57	28	0
						41,05	32,21	8,84	12,00	5,89	0,00
014-90	0	714	0	9	705	313	167	97	104	22	2
						44,40	23,69	13,76	14,75	3,12	0,28
014-91	0	718	0	4	714	298	154	107	132	20	3
						41,74	21,57	14,99	18,49	2,80	0,42
Ziegelhausen	6.720	5.374	80,0	57	5.317	2.230	1.448	618	793	214	14
						41,94	27,23	11,62	14,91	4,02	0,26
Heidelberg	94.575	71.160	75,2	845	70.315	22.323	22.459	8.048	13.207	3.807	471
						31,75	31,94	11,45	18,78	5,41	0,67

Noch: Erststimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wähler betei- ligung	Wahl- betei- ligung	Erststimmen		Dr. Lamers, Karl	Binding, Lothar	Niebel, Dirk	Kuhn, Fritz	Labudda, Carsten	Jaeschke, Jan
				ungültige Stimmen	gültige Stimmen						
001-01	802	510	63,6	2	508	167	160	66	82	32	1
						32,87	31,50	12,99	16,14	6,30	0,20
001-02	849	576	67,8	1	575	239	119	42	142	28	5
						41,57	20,70	7,30	24,70	4,87	0,87
001-04	781	512	65,6	6	506	191	134	69	80	31	1
						37,75	26,48	13,64	15,81	6,13	0,20
002-05	798	501	62,8	12	489	187	153	63	71	15	0
						38,24	31,29	12,88	14,52	3,07	0,00
002-07	749	478	63,8	4	474	168	150	67	62	21	6
						35,44	31,65	14,14	13,08	4,43	1,27
002-09	739	406	54,9	4	402	153	125	52	52	14	6
						38,06	31,09	12,94	12,94	3,48	1,49
002-10	726	466	64,2	6	460	178	138	44	78	17	5
						38,70	30,00	9,57	16,96	3,70	1,09
003-11	813	530	65,2	7	523	203	160	67	76	11	6
						38,81	30,59	12,81	14,53	2,10	1,15
003-12	787	538	68,4	4	534	224	136	53	99	19	3
						41,95	25,47	9,93	18,54	3,56	0,56
003-14	784	495	63,1	7	488	169	170	53	69	22	5
						34,63	34,84	10,86	14,14	4,51	1,02
003-15	832	508	61,1	9	499	190	144	64	66	33	2
						38,08	28,86	12,83	13,23	6,61	0,40
003-16	167	115	68,9	1	114	53	25	14	16	5	1
						46,49	21,93	12,28	14,04	4,39	0,88
900-01	0	906	0	9	897	358	206	124	176	26	7
						39,91	22,97	13,82	19,62	2,90	0,78
900-02	0	715	0	3	712	272	168	109	123	38	2
						38,20	23,60	15,31	17,28	5,34	0,28
Dossenheim	8.827	7.256	82,2	75	7.181	2.752	1.988	887	1.192	312	50
						38,32	27,68	12,35	16,60	4,34	0,70

Noch: Erststimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wähler betei- ligung	Erststimmen		Dr. Lamers, Karl CDU	Binding, Lothar SPD	Niebel, Dirk FDP	Kuhn, Fritz GRÜNE	Labudda, Carsten DIE LINKE	Jaeschke, Jan NPD	
			ungültige Stimmen	gültige Stimmen							
001-01	1.274	680	53,4	11	669	204	220	75	97	61	12
						30,49	32,88	11,21	14,50	9,12	1,79
001-02	1.236	763	61,7	21	742	222	231	118	113	50	8
001-03	1.490	918	61,6	14	904	297	246	140	170	43	8
001-04	1.131	718	63,5	15	703	32,85	27,21	15,49	18,81	4,76	0,88
002-01	1.405	815	58,0	9	806	38,83	28,45	13,80	10,81	6,26	1,85
003-01	1.600	960	60,0	24	936	41,07	26,80	12,66	10,79	6,58	2,11
003-02	1.148	674	58,7	13	661	353	317	94	105	54	13
003-03	1.037	604	58,2	11	593	37,71	33,87	10,04	11,22	5,77	1,39
900-01	0	832	0	11	821	230	223	69	86	39	14
900-02	0	482	0	12	470	34,80	33,74	10,44	13,01	5,90	2,12
900-03	0	888	0	9	879	250	147	71	80	36	9
Edingen-Neckarhausen	10.321	8.334	80,7	150	8.184	42,16	24,79	11,97	13,49	6,07	1,52
						322	205	119	120	43	12
						39,22	24,97	14,49	14,62	5,24	1,46
						218	107	70	49	19	7
						46,38	22,77	14,89	10,43	4,04	1,49
						342	254	113	113	50	7
						38,91	28,90	12,86	12,86	5,69	0,80
						3.042	2.366	1.068	1.096	492	120
						37,17	28,91	13,05	13,39	6,01	1,47



Noch: Erststimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wähler betei- ligung	Wahl- betei- ligung	Erststimmen		Dr. Lamers, Karl	Binding, Lothar	Niebel, Dirk	Kuhn, Fritz	Labudda, Carsten	Jaeschke, Jan						
				ungültige Stimmen	gültige Stimmen							CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD
001-01	834	547	65,6	8	539	178	195	72	67	24	3						
						33,02	36,18	13,36	12,43	4,45	0,56						
001-02	790	551	69,7	4	547	191	206	61	70	14	5						
						34,92	37,66	11,15	12,80	2,56	0,91						
001-03	771	470	61,0	6	464	177	130	57	67	31	2						
						38,15	28,02	12,28	14,44	6,68	0,43						
001-04	749	432	57,7	6	426	148	146	50	70	8	4						
						34,74	34,27	11,74	16,43	1,88	0,94						
001-05	786	388	49,4	9	379	101	133	41	55	44	5						
						26,65	35,09	10,82	14,51	11,61	1,32						
001-06	881	507	57,5	3	504	151	185	60	64	43	1						
						29,96	36,71	11,90	12,70	8,53	0,20						
001-07	611	325	53,2	5	320	94	93	52	28	41	12						
						29,38	29,06	16,25	8,75	12,81	3,75						
001-08	722	380	52,6	10	370	128	107	47	44	38	6						
						34,59	28,92	12,70	11,89	10,27	1,62						
002-09	796	438	55,0	4	434	113	170	58	60	23	10						
						26,04	39,17	13,36	13,82	5,30	2,30						
002-10	732	442	60,4	7	435	162	139	42	57	33	2						
						37,24	31,95	9,66	13,10	7,59	0,46						
002-11	676	383	56,7	5	378	144	120	41	49	24	0						
						38,10	31,75	10,85	12,96	6,35	0,00						
002-12	669	397	59,3	9	388	138	146	28	50	23	3						
						35,57	37,63	7,22	12,89	5,93	0,77						
002-13	762	450	59,1	9	441	170	132	47	60	23	9						
						38,55	29,93	10,66	13,61	5,22	2,04						
002-14	644	341	53,0	13	328	106	128	34	28	26	6						
						32,32	39,02	10,37	8,54	7,93	1,83						
900-01	0	550	0	0	550	189	161	67	106	24	3						
						34,36	29,27	12,18	19,27	4,36	0,55						
900-02	0	656	0	14	642	230	177	78	106	50	1						
						35,83	27,57	12,15	16,51	7,79	0,16						
900-03	0	541	0	5	536	186	178	74	64	31	3						
						34,70	33,21	13,81	11,94	5,78	0,56						
Eppelheim	10.423	7.798	74,8	117	7.681	2.606	2.546	909	1.045	500	75						
						33,93	33,15	11,83	13,60	6,51	0,98						

Noch: Erststimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wähler betei- ligung	Erststimmen		Dr. Lamers, Karl	Binding, Lothar	Niebel, Dirk	Kuhn, Fritz	Labudda, Carsten	Jaeschke, Jan							
			ungültige Stimmen	gültige Stimmen							CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	
																	1
001-01	962	560	58,2	8	552	216	138	74	83	31	10	39,13	25,00	13,41	15,04	5,62	1,81
001-02	490	289	59,0	4	285	110	90	20	38	25	2	38,60	31,58	7,02	13,33	8,77	0,70
001-03	486	287	59,1	7	280	105	87	21	35	19	13	37,50	31,07	7,50	12,50	6,79	4,64
001-04	435	255	58,6	6	249	92	85	19	39	9	5	36,95	34,14	7,63	15,66	3,61	2,01
001-05	527	268	50,9	7	261	99	74	29	30	18	11	37,93	28,35	11,11	11,49	6,90	4,21
001-06	562	342	60,9	12	330	126	104	33	41	22	4	38,18	31,52	10,00	12,42	6,67	1,21
001-07	443	250	56,4	7	243	109	63	22	30	18	1	44,86	25,93	9,05	12,35	7,41	0,41
001-08	630	396	62,9	14	382	136	119	43	41	31	12	35,60	31,15	11,26	10,73	8,12	3,14
001-09	464	305	65,7	5	300	122	84	27	43	21	3	40,67	28,00	9,00	14,33	7,00	1,00
001-10	626	375	59,9	6	369	139	109	41	56	17	7	37,67	29,54	11,11	15,18	4,61	1,90
001-11	762	465	61,0	11	454	164	136	53	56	30	15	36,12	29,96	11,67	12,33	6,61	3,30
001-12	621	356	57,3	7	349	135	96	40	52	23	3	38,68	27,51	11,46	14,90	6,59	0,86
001-13	444	238	53,6	3	235	75	90	20	25	21	4	31,91	38,30	8,51	10,64	8,94	1,70
001-14	829	519	62,6	19	500	206	119	65	63	37	10	41,20	23,80	13,00	12,60	7,40	2,00
001-15	607	391	64,4	2	389	166	88	55	57	22	1	42,67	22,62	14,14	14,65	5,66	0,26
900-01	0	800	0	13	787	342	192	114	86	45	8	43,46	24,40	14,49	10,93	5,72	1,02
900-02	0	825	0	19	806	323	235	82	122	39	5	40,07	29,16	10,17	15,14	4,84	0,62
Heddesheim	8.888	6.921	77,9	150	6.771	2.665	1.909	758	897	428	114	39,36	28,19	11,19	13,25	6,32	1,68

Noch: Erststimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wähler betei- ligung	Wahl- betei- ligung	Erststimmen		Dr. Lamers, Karl CDU	Binding, Lothar SPD	Niebel, Dirk FDP	Kuhn, Fritz GRÜNE	Labudda, Carsten DIE LINKE	Jaeschke, Jan NPD
				ungültige Stimmen	gültige Stimmen						
001-05	1.133	735	64,9	15	720	322 44,72	173 24,03	85 11,81	77 10,69	51 7,08	12 1,67
002-01	1.112	628	56,5	11	617	249 40,36	180 29,17	67 10,86	71 11,51	34 5,51	16 2,59
003-03	1.261	757	60,0	20	737	273 37,04	221 29,99	82 11,13	93 12,62	55 7,46	13 1,76
004-09	1.082	665	61,5	12	653	249 38,13	200 30,63	71 10,87	77 11,79	47 7,20	9 1,38
004-11	1.081	698	64,6	12	686	223 32,51	207 30,17	96 13,99	84 12,24	61 8,89	15 2,19
004-13	1.092	718	65,8	15	703	304 43,24	211 30,01	82 11,66	63 8,96	34 4,84	9 1,28
004-15	1.094	631	57,7	11	620	224 36,13	187 30,16	69 11,13	71 11,45	54 8,71	15 2,42
006-07	1.350	790	58,5	11	779	314 40,31	198 25,42	97 12,45	102 13,09	54 6,93	14 1,80
900-01	0	1.229	0	4	1.225	485 39,59	306 24,98	175 14,29	168 13,71	71 5,80	20 1,63
Hemsbach	9.205	6.851	74,4	111	6.740	2.643 39,21	1.883 27,94	824 12,23	806 11,96	461 6,84	123 1,82

Noch: Erststimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wähler betei- ligung	Erststimmen		Dr. Lamers, Karl	Binding, Lothar	Niebel, Dirk	Kuhn, Fritz	Labudda, Carsten	Jaeschke, Jan		
			ungültige Stimmen	gültige Stimmen							CDU	SPD
001-01	768	472	61,5	9	463	187	116	64	75	16	5	1,08
						40,39	25,05	13,82	16,20	3,46		
001-02	828	503	60,7	10	493	213	126	81	55	13	5	1,01
						43,20	25,56	16,43	11,16	2,64		
001-03	770	481	62,5	12	469	185	134	68	58	19	5	1,07
						39,45	28,57	14,50	12,37	4,05		
001-04	723	495	68,5	7	488	214	135	50	66	16	7	1,43
						43,85	27,66	10,25	13,52	3,28		
001-05	746	446	59,8	4	442	146	156	56	46	30	8	1,81
						33,03	35,29	12,67	10,41	6,79		
001-06	826	538	65,1	2	536	213	151	73	62	29	8	1,49
						39,74	28,17	13,62	11,57	5,41		
002-01	554	299	54,0	2	297	134	77	39	33	12	2	0,67
						45,12	25,93	13,13	11,11	4,04		
002-02	779	497	63,8	6	491	179	137	75	77	21	2	0,41
						36,46	27,90	15,27	15,68	4,28		
002-03	731	502	68,7	5	497	240	117	69	52	15	4	0,80
						48,29	23,54	13,88	10,46	3,02		
002-04	577	339	58,8	7	332	152	73	45	50	11	1	0,30
						45,78	21,99	13,55	15,06	3,31		
900-01	0	942	0	16	926	417	158	179	136	34	2	0,22
						45,03	17,06	19,33	14,69	3,67		
900-02	0	538	0	6	532	251	119	67	68	20	7	1,32
						47,18	22,37	12,59	12,78	3,76		
Hirschberg	7.302	6.052	82,9	86	5.966	2.531	1.499	866	778	236	56	0,94
						42,42	25,13	14,52	13,04	3,96		

Noch: Erststimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wähler betei- ligung	Erststimmen		Dr. Lamers, Karl CDU	Binding, Lothar SPD	Niebel, Dirk FDP	Kuhn, Fritz GRÜNE	Labudda, Carsten DIE LINKE	Jaeschke, Jan NPD	
			ungültige Stimmen	gültige Stimmen							
001-01	1.544	891	57,7	15	876	281	320	89	106	60	20
				32,08	36,53	10,16	12,10	6,85	2,28		
001-02	1.577	1.000	63,4	19	981	385	292	116	103	70	15
001-03	1.416	816	57,6	22	794	300	248	93	90	49	14
				39,25	29,77	11,82	10,50	7,14	1,53		
001-04	1.830	1.060	57,9	15	1.045	37,78	31,23	11,71	11,34	6,17	1,76
				40,86	27,27	11,87	13,01	6,51	0,48		
900-01	0	513	0	11	502	216	171	51	47	14	3
				43,03	34,06	10,16	9,36	2,79	0,60		
900-02	0	397	0	6	391	175	91	54	52	13	6
				44,76	23,27	13,81	13,30	3,32	1,53		
900-03	0	413	0	2	411	197	88	45	53	27	1
				47,93	21,41	10,95	12,90	6,57	0,24		
livesheim	6.367	5.090	79,9	90	5.000	1.981	1.495	572	587	301	64
				39,62	29,90	11,44	11,74	6,02	1,28		

Noch: Erststimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wähler betei- ligung	Wahl- betei- ligung	Erststimmen		Dr. Lamers, Karl	Binding, Lothar	Niebel, Dirk	Kuhn, Fritz	Labudda, Carsten	Jaeschke, Jan
				ungültige Stimmen	gültige Stimmen						
001-01	639	380	59,5	1	379	161	106	35	61	15	1
				42,48	27,97	16,09	3,96	0,26			
001-02	563	358	63,6	10	348	144	85	30	49	33	7
				41,38	24,43	14,08	9,48	2,01			
001-03	503	306	60,8	15	291	103	103	27	38	17	3
				35,40	35,40	13,06	5,84	1,03			
001-04	515	341	66,2	6	335	98	110	31	73	20	3
				29,25	32,84	9,25	5,97	0,90			
001-05	396	226	57,1	6	220	89	67	22	26	13	3
				40,45	30,45	10,00	5,91	1,36			
001-06	609	405	66,5	4	401	150	127	41	57	24	2
				37,41	31,67	10,22	5,99	0,50			
002-07	528	364	68,9	6	358	140	103	36	52	23	4
				39,11	28,77	10,06	6,42	1,12			
002-16	447	324	72,5	3	321	158	91	24	37	8	3
				49,22	28,35	7,48	2,49	0,93			
002-17	522	356	68,2	4	352	141	130	39	30	9	3
				40,06	36,93	11,08	2,56	0,85			
002-18	458	324	70,7	5	319	148	83	34	39	11	4
				46,39	26,02	10,66	12,23	3,45	1,25		
003-08	501	296	59,1	3	293	111	97	34	37	13	1
				37,88	33,11	11,60	4,44	0,34			
003-10	390	260	66,7	3	257	102	72	24	40	14	5
				39,69	28,02	9,34	5,45	1,95			
003-11	412	278	67,5	4	274	145	66	32	20	11	0
				52,92	24,09	11,68	4,01	0,00			
003-12	436	280	64,2	5	275	96	88	37	37	9	8
				34,91	32,00	13,45	3,27	2,91			
004-13	428	240	56,1	6	234	98	50	26	39	15	6
				41,88	21,37	11,11	6,41	2,56			
004-14	807	556	68,9	10	546	216	136	84	73	28	9
				39,56	24,91	15,38	5,13	1,65			
004-15	432	258	59,7	8	250	91	78	23	28	20	10
				36,40	31,20	9,20	8,00	4,00			
900-01	0	722	0	10	712	294	162	83	125	44	4
				41,29	22,75	11,66	6,18	0,56			
900-02	0	717	0	6	711	331	161	92	98	27	2
				46,55	22,64	12,94	3,80	0,28			
Ladenburg	8.586	6.991	81,4	115	6.876	2.816	1.915	754	959	354	78
				40,95	27,85	10,97	5,15	1,13			

Noch: Erststimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wähler betei- ligung	Wahl- betei- ligung	Erststimmen		Dr. Lamers, Karl CDU	Binding, Lothar SPD	Niebel, Dirk FDP	Kuhn, Fritz GRÜNE	Labudda, Carsten DIE LINKE	Jaeschke, Jan NPD
				ungültige Stimmen	gültige Stimmen						
001-01	577	355	61,5	2	353	153 43,34	89 25,21	39 11,05	35 9,92	29 8,22	8 2,27
001-02	591	351	59,4	11	340	142 41,76	111 32,65	29 8,53	27 7,94	23 6,76	8 2,35
001-03	612	414	67,6	8	406	179 44,09	128 31,53	50 12,32	29 7,14	16 3,94	4 0,99
001-04	608	378	62,2	7	371	164 44,20	116 31,27	36 9,70	27 7,28	15 4,04	13 3,50
001-05	543	367	67,6	4	363	137 37,74	106 29,20	49 13,50	39 10,74	29 7,99	3 0,83
001-06	584	365	62,5	7	358	165 46,09	102 28,49	31 8,66	36 10,06	15 4,19	9 2,51
001-07	634	478	75,4	5	473	188 39,75	140 29,60	55 11,63	69 14,59	17 3,59	4 0,85
001-08	543	340	62,6	5	335	133 39,70	88 26,27	42 12,54	39 11,64	27 8,06	6 1,79
900-01	0	714	0	5	709	376 53,03	147 20,73	74 10,44	66 9,31	38 5,36	8 1,13
Laudenbach	4.692	3.762	80,2	54	3.708	1.637 44,15	1.027 27,70	405 10,92	367 9,90	209 5,64	63 1,70

Noch: Erststimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wähler betei- ligung	Erststimmen		Dr. Lamers, Karl	Binding, Lothar	Niebel, Dirk	Kuhn, Fritz	Labudda, Carsten	Jaeschke, Jan							
			ungültige Stimmen	gültige Stimmen							CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	
001-01	562	394	70,1	8	386	139	122	60	46	16	3	36,01	31,61	15,54	11,92	4,15	0,78
001-02	738	475	64,4	6	469	166	124	83	79	10	7	35,39	26,44	17,70	16,84	2,13	1,49
001-03	589	346	58,7	2	344	126	93	39	64	17	5	36,63	27,03	11,34	18,60	4,94	1,45
001-04	601	394	65,6	3	391	158	117	50	50	15	1	40,41	29,92	12,79	12,79	3,84	0,26
001-05	801	575	71,8	3	572	188	164	59	125	31	5	32,87	28,67	10,31	21,85	5,42	0,87
001-06	610	392	64,3	8	384	155	93	43	61	29	3	40,36	24,22	11,20	15,89	7,55	0,78
001-07	579	357	61,7	7	350	136	101	50	48	13	2	38,86	28,86	14,29	13,71	3,71	0,57
001-08	499	309	61,9	3	306	113	79	37	54	22	1	36,93	25,82	12,09	17,65	7,19	0,33
001-09	392	253	64,5	3	250	92	74	37	33	10	4	36,80	29,60	14,80	13,20	4,00	1,60
001-10	422	253	60,0	5	248	114	51	37	34	7	5	45,97	20,56	14,92	13,71	2,82	2,02
001-11	423	242	57,2	3	239	90	74	21	37	15	2	37,66	30,96	8,79	15,48	6,28	0,84
001-12	620	381	61,5	6	375	181	77	50	53	14	0	48,27	20,53	13,33	14,13	3,73	0,00
001-13	644	367	57,0	4	363	125	103	49	74	10	2	34,44	28,37	13,50	20,39	2,75	0,55
001-14	552	331	60,0	2	329	116	83	50	59	15	6	35,26	25,23	15,20	17,93	4,56	1,82
001-15	423	252	59,6	6	246	91	70	27	38	16	4	36,99	28,46	10,98	15,45	6,50	1,63
001-16	502	292	58,2	1	291	118	72	48	49	3	1	40,55	24,74	16,49	16,84	1,03	0,34



Noch: Erststimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wähler betei- ligung	Wahl- betei- ligung	Erststimmen		Dr. Lamers, Karl	Binding, Lothar	Niebel, Dirk	Kuhn, Fritz	Labudda, Carsten	Jaeschke, Jan
				ungültige Stimmen	gültige Stimmen						
002-17	613	264	43,1	4	260	108	70	30	36	15	1
						41,54	26,92	11,54	13,85	5,77	0,38
002-18	617	374	60,6	11	363	146	89	54	52	18	4
						40,22	24,52	14,88	14,33	4,96	1,10
002-19	524	289	55,2	7	282	136	53	39	30	17	7
						48,23	18,79	13,83	10,64	6,03	2,48
002-20	467	281	60,2	4	277	97	75	27	49	20	9
						35,02	27,08	9,75	17,69	7,22	3,25
003-21	121	91	75,2	2	89	29	19	15	15	7	4
						32,58	21,35	16,85	16,85	7,87	4,49
900-01	0	797	0	17	780	298	191	116	139	31	5
						38,21	24,49	14,87	17,82	3,97	0,64
900-02	0	718	0	8	710	285	151	127	129	15	3
						40,14	21,27	17,89	18,17	2,11	0,42
900-03	0	644	0	9	635	288	112	109	86	32	8
						45,35	17,64	17,17	13,54	5,04	1,26
Schriesheim	11.299	9.071	80,3	132	8.939	3.495	2.257	1.257	1.440	398	92
						39,10	25,25	14,06	16,11	4,45	1,03

Noch: Erststimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wähler betei- ligung	Erststimmen		Dr. Lamers, Karl	Binding, Lothar	Niebel, Dirk	Kuhn, Fritz	Labudda, Carsten	Jaeschke, Jan		
			ungültige Stimmen	gültige Stimmen							CDU	SPD
001-01	526	302	57,4	4	298	102	88	33	57	17	1	0,34
						34,23	29,53	11,07	19,13	5,70		
001-02	507	306	60,4	9	297	114	80	37	53	8	5	1,68
						38,38	26,94	12,46	17,85	2,69		
001-03	769	449	58,4	4	445	186	109	46	73	23	8	1,80
						41,80	24,49	10,34	16,40	5,17		
001-04	595	350	58,8	5	345	103	103	47	57	27	8	2,32
						29,86	29,86	13,62	16,52	7,83		
001-05	627	371	59,2	3	368	156	94	47	51	17	3	0,82
						42,39	25,54	12,77	13,86	4,62		
002-01	411	227	55,2	3	224	93	46	31	25	26	3	1,34
						41,52	20,54	13,84	11,16	11,61		
002-02	599	341	56,9	2	339	125	95	49	36	27	7	2,06
						36,87	28,02	14,45	10,62	7,96		
003-01	606	356	58,7	3	353	167	106	32	36	9	3	0,85
						47,31	30,03	9,07	10,20	2,55		
003-03	686	395	57,6	7	388	151	104	49	61	20	3	0,77
						38,92	26,80	12,63	15,72	5,15		
003-04	569	349	61,3	8	341	170	84	41	32	8	6	1,76
						49,85	24,63	12,02	9,38	2,35		
003-05	704	262	37,2	3	259	170	39	28	17	5	0	0,00
						65,64	15,06	10,81	6,56	1,93		
004-01	662	375	56,6	5	370	157	108	42	23	29	11	2,97
						42,43	29,19	11,35	6,22	7,84		
004-02	566	320	56,5	6	314	83	125	33	41	25	7	2,23
						26,43	39,81	10,51	13,06	7,96		
004-04	1.028	618	60,1	7	611	239	168	81	60	57	6	0,98
						39,12	27,50	13,26	9,82	9,33		
004-05	584	344	58,9	5	339	109	118	44	22	41	5	1,47
						32,15	34,81	12,98	6,49	12,09		
004-06	531	257	48,4	7	250	76	92	15	16	39	12	4,80
						30,40	36,80	6,00	6,40	15,60		
004-07	580	300	51,7	14	286	91	91	22	28	44	10	3,50
						31,82	31,82	7,69	9,79	15,38		

Noch: Erststimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wähler betei- ligung	Wahl- betei- ligung	Erststimmen		Dr. Lamers, Karl	Binding, Lothar	Niebel, Dirk	Kuhn, Fritz	Labudda, Carsten	Jaeschke, Jan
				ungültige Stimmen	gültige Stimmen						
004-08	576	367	63,7	3	364	163	113	35	20	26	7
				44,78	31,04	9,62	5,49	7,14	1,92		
004-10	642	384	59,8	8	376	131	117	51	31	36	10
				34,84	31,12	13,56	8,24	9,57	2,66		
004-11	644	376	58,4	11	365	138	121	39	28	31	8
				37,81	33,15	10,68	7,67	8,49	2,19		
004-12	620	374	60,3	10	364	122	120	39	38	39	6
				33,52	32,97	10,71	10,44	10,71	1,65		
004-13	712	413	58,0	9	404	141	124	49	42	37	11
				34,90	30,69	12,13	10,40	9,16	2,72		
004-14	687	385	56,0	3	382	147	119	40	42	24	10
				38,48	31,15	10,47	10,99	6,28	2,62		
004-15	788	463	58,8	14	449	180	118	52	47	43	9
				40,09	26,28	11,58	10,47	9,58	2,00		
004-16	638	232	36,4	8	224	57	85	26	22	25	9
				25,45	37,95	11,61	9,82	11,16	4,02		
004-17	663	370	55,8	11	359	92	144	38	26	45	14
				25,63	40,11	10,58	7,24	12,53	3,90		
004-18	697	381	54,7	7	374	141	126	37	32	28	10
				37,70	33,69	9,89	8,56	7,49	2,67		
004-19	719	465	64,7	5	460	191	142	64	39	20	4
				41,52	30,87	13,91	8,48	4,35	0,87		
005-01	523	305	58,3	6	299	108	72	38	44	30	7
				36,12	24,08	12,71	14,72	10,03	2,34		
005-02	469	278	59,3	6	272	92	80	23	41	31	5
				33,82	29,41	8,46	15,07	11,40	1,84		
005-03	694	396	57,1	8	388	132	115	53	47	25	16
				34,02	29,64	13,66	12,11	6,44	4,12		
005-04	679	449	66,1	8	441	197	101	72	46	17	8
				44,67	22,90	16,33	10,43	3,85	1,81		
005-05	531	329	62,0	5	324	119	100	34	52	15	4
				36,73	30,86	10,49	16,05	4,63	1,23		
006-01	654	447	68,3	3	444	209	91	43	87	13	1
				47,07	20,50	9,68	19,59	2,93	0,23		

Noch: Erststimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wähler betei- ligung	Erststimmen		Dr. Lamers, Karl	Binding, Lothar	Niebel, Dirk	Kuhn, Fritz	Labudda, Carsten	Jaeschke, Jan						
			ungültige Stimmen	gültige Stimmen							CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD
006-02	662	352	53,2	3	349	184	62	60	29	10	4					
						52,72	17,77	17,19	8,31	2,87	1,15					
006-03	635	418	65,8	11	407	174	100	48	57	23	5					
006-04	649	405	62,4	7	398	169	105	47	49	21	7					
006-05	954	576	60,4	8	568	255	136	85	63	25	4					
						44,89	23,94	14,96	11,09	4,40	0,70					
007-01	680	430	63,2	13	417	172	123	43	35	32	12					
007-02	696	429	61,6	13	416	174	139	42	30	24	7					
007-04	751	479	63,8	15	464	212	144	38	35	30	5					
						45,69	31,03	8,19	7,54	6,47	1,08					
008-01	706	452	64,0	5	447	183	151	50	39	19	5					
008-02	717	491	68,5	15	476	165	172	62	45	24	8					
						34,66	36,13	13,03	9,45	5,04	1,68					
008-03	328	198	60,4	3	195	73	64	24	14	13	7					
009-01	427	286	67,0	12	274	37,44	32,82	12,31	7,18	6,67	3,59					
009-02	441	297	67,3	4	293	126	83	35	17	13	0					
						45,99	30,29	12,77	6,20	4,74	0,00					
010-01	240	166	69,2	1	165	153	53	47	32	6	2					
011-01	829	560	67,6	10	550	52,22	18,09	16,04	10,92	2,05	0,68					
011-02	503	325	64,6	8	317	81	34	30	10	9	1					
						49,09	20,61	18,18	6,06	5,45	0,61					
011-03	618	394	63,8	5	389	250	137	77	71	13	2					
						45,45	24,91	14,00	12,91	2,36	0,36					
						136	69	53	40	15	4					
						42,90	21,77	16,72	12,62	4,73	1,26					
						134	107	72	51	21	4					
						34,45	27,51	18,51	13,11	5,40	1,03					

Noch: Erststimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wähler betei- ligung	Wahl- betei- ligung	Erststimmen		Dr. Lamers, Karl CDU	Binding, Lothar SPD	Niebel, Dirk FDP	Kuhn, Fritz GRÜNE	Labudda, Carsten DIE LINKE	Jaeschke, Jan NPD
				ungültige Stimmen	gültige Stimmen						
900-01	0	1.082	0	12	1.070	459	219	182	154	53	3
						42,90	20,47	17,01	14,39	4,95	0,28
900-02	0	840	0	5	835	385	206	111	77	47	9
						46,11	24,67	13,29	9,22	5,63	1,08
900-03	0	672	0	5	667	256	202	65	88	48	8
						38,38	30,28	9,75	13,19	7,20	1,20
900-04	0	695	0	7	688	304	131	93	103	51	6
						44,19	19,04	13,52	14,97	7,41	0,87
900-05	0	854	0	21	833	383	157	148	104	39	2
						45,98	18,85	17,77	12,48	4,68	0,24
900-06	0	897	0	10	887	392	207	144	96	44	4
						44,19	23,34	16,23	10,82	4,96	0,45
Weinheim	31.322	23.634	75,5	413	23.221	9.472	6.339	2.966	2.611	1.487	346
Wahlkreis ohne Heidelberg	117.232	91.760	78,3	1.493	90.267	40.79	27,30	12,77	11,24	6,40	1,49
Wahlkreis 274	211.807	162.920	76,9	2.338	160.582	35.640	25.224	11.266	11.778	5.178	1.181
						39,48	27,94	12,48	13,05	5,74	1,31
						57,963	47,683	19,314	24,985	8,985	1,652
						36,10	29,69	12,03	15,56	5,60	1,03

## Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigung	Zweitstimmen		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	REP
				ungültige	gültige							
001-01	1.117	663	59,4	4	659	184	139	118	150	46	3	0
						27,92	21,09	17,91	22,76	6,98	0,46	0,00
001-02	1.071	614	57,3	1	613	147	118	160	127	39	1	4
001-90	0	489	0	5	484	23,98	19,25	26,10	20,72	6,36	0,16	0,65
						32,44	13,22	24,59	23,14	3,51	0,00	0,00
Schlierbach	2.188	1.766	80,7	10	1.756	488	321	397	389	102	4	4
						27,79	18,28	22,61	22,15	5,81	0,23	0,23
002-01	944	494	52,3	6	488	91	126	75	140	37	1	1
						18,65	25,82	15,37	28,69	7,58	0,20	0,20
002-02	1.281	627	48,9	4	623	131	120	107	170	54	3	2
002-03	1.260	623	49,4	5	618	21,03	19,26	17,17	27,29	8,67	0,48	0,32
002-04	1.049	548	52,2	4	544	103	142	93	187	59	3	1
						16,67	22,98	15,05	30,26	9,55	0,49	0,16
002-05	1.126	690	61,3	7	683	131	111	85	153	38	1	0
						24,08	20,40	15,63	28,13	6,99	0,18	0,00
002-06	1.099	495	45,0	8	487	136	134	112	223	52	0	1
						19,91	19,62	16,40	32,65	7,61	0,00	0,15
002-90	0	826	0	1	825	100	123	69	130	44	0	0
						20,53	25,26	14,17	26,69	9,03	0,00	0,00
002-91	0	875	0	4	871	205	125	160	242	59	3	0
						24,85	15,15	19,39	29,33	7,15	0,36	0,00
Allstadt	6.759	5.178	76,6	39	5.139	214	172	151	238	59	2	3
						24,57	19,75	17,34	27,32	6,77	0,23	0,34
						1,111	1,053	852	1,483	402	13	8
						21,62	20,49	16,58	28,86	7,82	0,25	0,16

Änloch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	PBC	MLPD	BüSo	Volksab- stimmung	ADM	DVU	DIE VIOLETTEN		Die Tier- schutzpartei	ödp	PIRATEN
							10	11			
001-01	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	15
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,61	0,00	2,28
001-02	1	0	0	0	0	0	0	0	3	0	13
	0,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,49	0,00	2,12
001-90	1	0	2	1	0	0	0	0	4	2	5
	0,21	0,00	0,41	0,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,83	0,41	1,03
Schlierbach	2	0	2	1	0	0	0	0	11	2	33
	0,11	0,00	0,11	0,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,63	0,11	1,88
002-01	0	1	0	0	0	0	2	1	1	1	12
	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,41	0,20	0,20	0,20	2,46
002-02	0	0	0	2	0	2	0	0	5	3	24
	0,00	0,00	0,00	0,32	0,00	0,32	0,00	0,00	0,80	0,48	3,85
002-03	0	0	1	0	0	0	1	2	2	1	25
	0,00	0,00	0,16	0,00	0,00	0,00	0,16	0,32	0,32	0,16	4,05
002-04	1	0	1	0	0	0	1	2	2	2	18
	0,18	0,00	0,18	0,00	0,00	0,00	0,18	0,37	0,37	0,37	3,31
002-05	2	0	0	1	0	0	1	5	4	4	12
	0,29	0,00	0,00	0,15	0,00	0,00	0,15	0,73	0,59	0,59	1,76
002-06	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1	18
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,41	0,21	0,21	3,70
002-90	1	0	0	1	0	0	1	4	2	2	22
	0,12	0,00	0,00	0,12	0,00	0,00	0,12	0,48	0,24	0,24	2,67
002-91	2	1	0	2	0	0	2	4	3	3	18
	0,23	0,11	0,00	0,23	0,00	0,00	0,23	0,46	0,34	0,34	2,07
Altstadt	6	2	2	6	0	2	8	25	17	17	149
	0,12	0,04	0,04	0,12	0,00	0,04	0,16	0,49	0,33	0,33	2,90

Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigtigkeit	Zweitstimmen		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	REP
				ungültige	gültige							
003-01	1.250	626	50,1	4	622	126	148	111	165	46	1	0
						20,26	23,79	17,85	26,53	7,40	0,16	0,00
003-02	1.211	686	56,6	8	678	147	123	106	206	63	0	5
						21,68	18,14	15,63	30,38	9,29	0,00	0,74
003-03	1.061	548	51,6	12	536	118	136	64	117	58	3	0
						22,01	25,37	11,94	21,83	10,82	0,56	0,00
003-04	944	437	46,3	10	427	108	102	40	88	53	7	0
						25,29	23,89	9,37	20,61	12,41	1,64	0,00
003-90	0	997	0	2	995	246	171	164	293	70	2	0
						24,72	17,19	16,48	29,45	7,04	0,20	0,00
Bergheim	4.466	3.294	73,8	36	3.258	745	680	485	869	290	13	5
						22,87	20,87	14,89	26,67	8,90	0,40	0,15
004-01	1.010	589	58,3	2	587	133	132	107	166	31	1	0
						22,66	22,49	18,23	28,28	5,28	0,17	0,00
004-02	1.011	609	60,2	0	609	119	108	76	205	69	0	0
						19,54	17,73	12,48	33,66	11,33	0,00	0,00
004-03	1.168	597	51,1	10	587	106	110	100	178	58	1	0
						18,06	18,74	17,04	30,32	9,88	0,17	0,00
004-04	1.016	637	62,7	2	635	134	122	100	198	51	2	0
						21,10	19,21	15,75	31,18	8,03	0,31	0,00
004-05	1.036	630	60,8	4	626	136	154	97	181	42	1	0
						21,73	24,60	15,50	28,91	6,71	0,16	0,00
004-06	1.005	635	63,2	4	631	115	166	86	189	56	1	1
						18,23	26,31	13,63	29,95	8,87	0,16	0,16
004-07	960	581	60,5	7	574	114	105	90	185	52	1	2
						19,86	18,29	15,68	32,23	9,06	0,17	0,35
004-08	1.072	598	55,8	6	592	131	122	64	183	62	2	1
						22,13	20,61	10,81	30,91	10,47	0,34	0,17
004-09	600	316	52,7	2	314	54	87	47	67	39	1	0
						17,20	27,71	14,97	21,34	12,42	0,32	0,00
004-90	0	992	0	4	988	254	168	174	299	60	1	1
						25,71	17,00	17,61	30,26	6,07	0,10	0,10
004-91	0	966	0	2	964	231	179	151	295	69	4	1
						23,96	18,57	15,66	30,60	7,16	0,41	0,10
Weststadt	8.878	7.150	80,5	43	7.107	1.527	1.453	1.092	2.146	589	15	6
						21,49	20,44	15,37	30,20	8,29	0,21	0,08



Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	PBC	MLPD	BüSo	Volkst- stimmung	ADM	DVU	DIE VIOLETTEN	Die Tier- schutzpartei	ödp	PIRATEN
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
003-01	1 0,16	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,16	0 0,00	3 0,48	3 0,48	17 2,73
003-02	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,15	0 0,00	0 0,00	1 0,15	0 0,00	0 0,00	26 3,83
003-03	5 0,93	0 0,00	1 0,19	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,19	3 0,56	1 0,19	29 5,41
003-04	1 0,23	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,47	0 0,00	9 2,11	1 0,23	16 3,75
003-90	3 0,30	0 0,00	0 0,00	1 0,10	0 0,00	0 0,00	1 0,10	6 0,60	3 0,30	35 3,52
Bergheim	10 0,31	0 0,00	1 0,03	2 0,06	0 0,00	3 0,09	3 0,09	21 0,64	8 0,25	123 3,78
004-01	2 0,34	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,17	0 0,00	0 0,00	14 2,39
004-02	1 0,16	1 0,16	0 0,00	1 0,16	0 0,00	0 0,00	1 0,16	2 0,33	2 0,33	24 3,94
004-03	1 0,17	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	3 0,51	1 0,17	29 4,94
004-04	4 0,63	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	5 0,79	2 0,31	17 2,68
004-05	1 0,16	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,16	1 0,16	1 0,16	11 1,76
004-06	1 0,16	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,32	1 0,16	13 2,06
004-07	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,17	3 0,52	2 0,35	19 3,31
004-08	2 0,34	0 0,00	0 0,00	2 0,34	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,34	1 0,17	20 3,38
004-09	1 0,32	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,32	0 0,00	0 0,00	2 0,64	0 0,00	15 4,78
004-90	3 0,30	0 0,00	0 0,00	1 0,10	0 0,00	0 0,00	1 0,10	2 0,20	4 0,40	20 2,02
004-91	1 0,10	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,21	6 0,62	2 0,21	23 2,39
Weststadt	17 0,24	1 0,01	0 0,00	4 0,06	1 0,01	0 0,00	7 0,10	28 0,39	16 0,23	205 2,88

Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Zweitstimmen		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	REP
				ungültige	gültige							
005-01	946	489	51,7	2	487	129	108	70	112	48	2	1
						26,49	22,18	14,37	23,00	9,86	0,41	0,21
005-02	913	547	59,9	5	542	138	117	93	136	38	1	0
						25,46	21,59	17,16	25,09	7,01	0,18	0,00
005-03	1.138	689	60,5	7	682	176	151	100	173	51	3	1
						25,81	22,14	14,66	25,37	7,48	0,44	0,15
005-90	0	649	0	1	648	191	103	111	165	52	2	0
						29,48	15,90	17,13	25,46	8,02	0,31	0,00
Südstadt	2.997	2.374	79,2	15	2.359	634	479	374	586	189	8	2
						26,88	20,31	15,85	24,84	8,01	0,34	0,08
006-01	958	599	62,5	4	595	140	146	104	139	44	6	0
						23,53	24,54	17,48	23,36	7,39	1,01	0,00
006-02	944	544	57,6	9	535	137	102	64	150	55	5	6
						25,61	19,07	11,96	28,04	10,28	0,93	1,12
006-03	963	514	53,4	3	511	105	115	84	121	53	3	0
						20,55	22,50	16,44	23,68	10,37	0,59	0,00
006-04	1.130	663	58,7	8	655	206	144	133	113	37	4	1
						31,45	21,98	20,31	17,25	5,65	0,61	0,15
006-05	1.003	509	50,7	6	503	128	107	74	120	44	3	3
						25,45	21,27	14,71	23,86	8,75	0,60	0,60
006-06	836	453	54,2	0	453	83	101	69	126	47	2	0
						18,32	22,30	15,23	27,81	10,38	0,44	0,00
006-07	962	516	53,6	10	506	151	125	62	109	37	3	2
						29,84	24,70	12,25	21,54	7,31	0,59	0,40
006-08	855	480	56,1	7	473	170	116	76	36	50	8	2
						35,94	24,52	16,07	7,61	10,57	1,69	0,42
006-09	940	494	52,6	6	488	169	112	56	74	61	2	1
						34,63	22,95	11,48	15,16	12,50	0,41	0,20
006-10	847	455	53,7	11	444	150	94	72	53	47	1	2
						33,78	21,17	16,22	11,94	10,59	0,23	0,45
006-11	851	441	51,8	1	440	120	87	74	119	27	2	0
						27,27	19,77	16,82	27,05	6,14	0,45	0,00
006-90	0	926	0	4	922	272	153	165	219	68	6	3
						29,50	16,59	17,90	23,75	7,38	0,65	0,33
006-91	0	929	0	5	924	264	181	147	216	62	7	1
						28,57	19,59	15,91	23,38	6,71	0,76	0,11
Rohrbach	10.289	7.523	73,1	74	7.449	2.095	1.583	1.180	1.595	632	52	21
						28,12	21,25	15,84	21,41	8,48	0,70	0,28

# Änderung: Zweitstimme { ^nergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	PBC	MLPD	BüSo	Volkspartei- stimmung	ADM	DVU	DIE VIOLETTEN	Die Tier- schutzpartei	ödp	PIRATEN
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
005-01	0 0,00	1 0,21	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,21	1 0,21	0 0,00	14 2,87
005-02	1 0,18	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,37	2 0,37	2 0,37	12 2,21
005-03	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,15	7 1,03	2 0,29	17 2,49
005-90	2 0,31	1 0,15	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,15	1 0,15	3 0,46	4 0,62	12 1,85
Städtadt	3 0,13	2 0,08	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,04	5 0,21	13 0,55	8 0,34	55 2,33
006-01	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,34	2 0,34	2 0,34	10 1,68
006-02	1 0,19	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,19	1 0,19	2 0,37	2 0,37	9 1,68
006-03	1 0,20	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,20	0 0,00	1 0,20	27 5,28
006-04	1 0,15	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,15	1 0,15	0 0,00	14 2,14
006-05	0 0,00	0 0,00	1 0,20	0 0,00	0 0,00	1 0,20	1 0,20	2 0,40	1 0,20	18 3,58
006-06	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,22	0 0,00	0 0,00	1 0,22	4 0,88	3 0,66	16 3,53
006-07	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,20	2 0,40	0 0,00	14 2,77
006-08	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,21	4 0,85	1 0,21	9 1,90
006-09	0 0,00	0 0,00	1 0,20	1 0,20	0 0,00	0 0,00	1 0,20	2 0,41	0 0,00	8 1,64
006-10	3 0,68	0 0,00	0 0,00	1 0,23	0 0,00	0 0,00	1 0,23	3 0,68	0 0,00	17 3,83
006-11	0 0,00	1 0,23	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	3 0,68	7 1,59
006-90	5 0,54	0 0,00	0 0,00	2 0,22	1 0,11	1 0,11	2 0,22	3 0,33	2 0,22	20 2,17
006-91	2 0,22	1 0,11	0 0,00	2 0,22	1 0,11	1 0,11	1 0,11	8 0,87	4 0,43	26 2,81
Rohrbach	13 0,17	2 0,03	2 0,03	7 0,09	2 0,03	4 0,05	14 0,19	33 0,44	19 0,26	195 2,62

Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigung	Zweitstimmen		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	REP
				ungültige	gültige							
007-01	1.022	621	60,8	11	610	169	152	88	118	45	7	4
						27,70	24,92	14,43	19,34	7,38	1,15	0,66
007-02	1.009	575	57,0	9	566	160	127	88	111	49	5	2
						28,27	22,44	15,55	19,61	8,66	0,88	0,35
007-03	1.081	595	55,0	9	586	159	130	79	123	47	5	5
						27,13	22,18	13,48	20,99	8,02	0,85	0,85
007-04	1.020	525	51,5	10	515	193	89	95	76	38	2	0
						37,48	17,28	18,45	14,76	7,38	0,39	0,00
007-05	895	421	47,0	7	414	104	99	68	72	50	3	1
						25,12	23,91	16,43	17,39	12,08	0,72	0,24
007-06	1.032	622	60,3	7	615	179	157	62	144	51	3	2
						29,11	25,53	10,08	23,41	8,29	0,49	0,33
007-07	989	614	62,1	10	604	172	140	80	88	70	17	4
						28,48	23,18	13,25	14,57	11,59	2,81	0,66
007-08	1.042	497	47,7	5	492	123	108	56	91	52	11	4
						25,00	21,95	11,38	18,50	10,57	2,24	0,81
007-09	1.096	686	62,6	9	677	215	167	124	88	45	7	2
						31,76	24,67	18,32	13,00	6,65	1,03	0,30
007-10	1.080	478	44,3	13	465	171	103	62	56	53	10	3
						36,77	22,15	13,33	12,04	11,40	2,15	0,65
007-11	1.177	675	57,3	5	670	186	133	104	151	56	7	2
						27,76	19,85	15,52	22,54	8,36	1,04	0,30
007-90	0	877	0	10	867	295	155	144	165	63	5	3
						34,03	17,88	16,61	19,03	7,27	0,58	0,35
007-91	0	849	0	12	837	256	163	144	183	55	5	1
						30,59	19,47	17,20	21,86	6,57	0,60	0,12
Kirchheim	11.443	8.035	70,2	117	7.918	2.382	1.723	1.194	1.466	674	87	33
						30,08	21,76	15,08	18,51	8,51	1,10	0,42

Ärloch: Zweitsti { ^nergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	PBC	MLPD	BüSo	Volkssab- stimmung	ADM	DVU	DIE VIOLETTEN	Die Tier- schutzpartei	ödp	PIRATEN
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
007-01	1 0,16	0 0,00	0 0,00	1 0,16	0 0,00	1 0,16	0 0,00	4 0,66	2 0,33	18 2,95
007-02	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	4 0,71	3 0,53	17 3,00
007-03	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,17	0 0,00	0 0,00	0 0,00	6 1,02	1 0,17	30 5,12
007-04	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,19	3 0,58	1 0,19	17 3,30
007-05	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,48	0 0,00	1 0,24	0 0,00	4 0,97	1 0,24	9 2,17
007-06	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,16	0 0,00	1 0,16	1 0,16	1 0,16	13 2,11
007-07	3 0,50	1 0,17	1 0,17	1 0,17	1 0,17	0 0,00	0 0,00	4 0,66	3 0,50	19 3,15
007-08	3 0,61	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,20	0 0,00	8 1,63	3 0,61	32 6,50
007-09	0 0,00	1 0,15	0 0,00	2 0,30	0 0,00	0 0,00	1 0,15	0 0,00	2 0,30	23 3,40
007-10	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,22	1 0,22	5 1,08
007-11	1 0,15	0 0,00	0 0,00	1 0,15	0 0,00	0 0,00	0 0,00	3 0,45	4 0,60	22 3,28
007-90	2 0,23	2 0,23	0 0,00	2 0,23	1 0,12	0 0,00	3 0,35	4 0,46	3 0,35	20 2,31
007-91	3 0,36	1 0,12	0 0,00	1 0,12	0 0,00	0 0,00	2 0,24	4 0,48	1 0,12	18 2,15
Kirchheim	13 0,16	5 0,06	1 0,01	11 0,14	3 0,04	3 0,04	8 0,10	46 0,58	26 0,33	243 3,07

Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Zweitstimmen		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	REP
				ungültige	gültige							
008-01	1.090	588	53,9	17	571	122	204	82	59	65	6	4
						21,37	35,73	14,36	10,33	11,38	1,05	0,70
008-02	944	569	60,3	10	559	165	165	61	64	54	10	9
008-03	905	577	63,8	11	566	29,52	29,52	10,91	11,45	9,66	1,79	1,61
008-04	1.092	602	55,1	15	587	26,15	33,04	15,90	13,07	6,89	0,88	0,35
008-05	759	421	55,5	12	409	29,81	26,75	14,65	12,61	11,93	0,85	0,51
008-06	944	526	55,7	11	515	123	119	47	43	46	6	6
						30,07	29,10	11,49	10,51	11,25	1,47	1,47
008-90	0	814	0	9	805	161	135	66	70	58	4	3
						31,26	26,21	12,82	13,59	11,26	0,78	0,58
Pfaffengrund	5.734	4.097	71,5	85	4.012	229	202	125	125	80	5	2
						28,45	25,09	15,53	15,53	9,94	0,62	0,25
009-01	938	549	58,5	6	543	1.123	1.169	557	509	412	41	29
						27,99	29,14	13,88	12,69	10,27	1,02	0,72
009-02	1.173	687	58,6	4	683	137	154	82	97	47	9	0
						25,23	28,36	15,10	17,86	8,66	1,66	0,00
009-03	1.005	549	54,6	4	545	166	152	101	173	59	3	0
						24,30	22,25	14,79	25,33	8,64	0,44	0,00
009-04	1.006	580	57,7	9	571	142	134	91	95	51	0	0
						26,06	24,59	16,70	17,43	9,36	0,00	0,00
009-05	1.114	637	57,2	8	629	153	136	88	116	55	3	2
						26,80	23,82	15,41	20,32	9,63	0,53	0,35
009-06	644	377	58,5	5	372	201	104	117	135	46	1	5
						31,96	16,53	18,60	21,46	7,31	0,16	0,79
009-07	876	422	48,2	3	419	95	100	44	62	52	7	1
						25,54	26,88	11,83	16,67	13,98	1,88	0,27
009-90	0	1.145	0	3	1.142	124	84	68	75	43	2	3
						29,59	20,05	16,23	17,90	10,26	0,48	0,72
Wieblingen	6.756	4.946	73,2	42	4.904	370	257	173	221	73	5	4
						32,40	22,50	15,15	19,35	6,39	0,44	0,35
						1.388	1.121	764	974	426	30	15
						28,30	22,86	15,58	19,86	8,69	0,61	0,31

Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	PBC	MLPD	BüSo	Volkst- stimmung	ADM	DVU	DIE VIOLETTEN	Die Tier- schutzpartei	ödp	PIRATEN
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
008-01	5 0,88	0 0,00	0 0,00	1 0,18	1 0,18	1 0,18	1 0,18	2 0,35	0 0,00	18 3,15
008-02	0 0,00	3 0,54	1 0,18	0 0,00	1 0,18	1 0,18	0 0,00	7 1,25	2 0,36	16 2,86
008-03	2 0,35	0 0,00	0 0,00	2 0,35	0 0,00	0 0,00	0 0,00	6 1,06	0 0,00	11 1,94
008-04	0 0,00	0 0,00	0 0,00	3 0,51	1 0,17	0 0,00	3 0,51	5 0,85	1 0,17	4 0,68
008-05	0 0,00	1 0,24	0 0,00	1 0,24	1 0,24	0 0,00	0 0,00	4 0,98	1 0,24	11 2,69
008-06	0 0,00	2 0,39	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,39	3 0,58	0 0,00	11 2,14
008-90	3 0,37	0 0,00	0 0,00	1 0,12	0 0,00	1 0,12	2 0,25	8 0,99	4 0,50	18 2,24
Pfaffengrund	10 0,25	6 0,15	1 0,02	8 0,20	4 0,10	3 0,07	8 0,20	35 0,87	8 0,20	89 2,22
009-01	1 0,18	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,18	2 0,37	0 0,00	0 0,00	13 2,39
009-02	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,29	0 0,00	0 0,00	1 0,15	4 0,59	5 0,73	17 2,49
009-03	3 0,55	0 0,00	0 0,00	3 0,55	0 0,00	1 0,18	3 0,55	3 0,55	3 0,55	16 2,94
009-04	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,18	0 0,00	0 0,00	1 0,18	2 0,35	4 0,70	10 1,75
009-05	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	4 0,64	5 0,79	11 1,75
009-06	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,54	3 0,81	0 0,00	6 1,61
009-07	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,24	0 0,00	0 0,00	1 0,24	1 0,24	2 0,48	15 3,58
009-90	2 0,18	1 0,09	1 0,09	1 0,09	0 0,00	4 0,35	1 0,09	1 0,09	2 0,18	26 2,28
Wieblingen	6 0,12	1 0,02	1 0,02	8 0,16	0 0,00	6 0,12	11 0,22	18 0,37	21 0,43	114 2,32

Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Zweitstimmen		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	REP
				ungültige	gültige							
010-01	1.211	570	47,1	2	568	121	138	74	150	49	1	0
						21,30	24,30	13,03	26,41	8,63	0,18	0,00
010-02	1.215	718	59,1	11	707	196	163	108	142	67	5	2
010-03	1.098	587	53,5	3	584	27,72	23,06	15,28	20,08	9,48	0,71	0,28
010-04	992	564	56,9	5	559	22,26	20,21	14,38	30,82	8,56	0,34	0,17
010-05	1.197	630	52,6	3	627	23,61	21,47	17,89	24,15	8,59	0,36	0,72
010-06	1.018	614	60,3	7	607	190	117	132	127	38	4	1
						30,30	18,66	21,05	20,26	6,06	0,64	0,16
010-07	1.098	624	56,8	4	620	151	125	102	168	41	0	0
010-08	1.128	562	49,8	8	554	24,88	20,59	16,80	27,68	6,75	0,00	0,00
010-09	1.112	689	62,0	4	685	176	126	113	157	27	4	0
						28,39	20,32	18,23	25,32	4,35	0,65	0,00
010-10	1.102	625	56,7	4	621	132	126	70	136	63	2	3
010-11	1.199	622	51,9	9	613	23,83	22,74	12,64	24,55	11,37	0,36	0,54
010-90	0	990	0	4	986	171	153	98	204	35	2	0
						24,96	22,34	14,31	29,78	5,11	0,29	0,00
010-91	0	1.019	0	6	1.013	139	127	104	186	49	0	1
						22,38	20,45	16,75	29,95	7,89	0,00	0,16
010-92	0	981	0	3	978	187	116	122	133	40	2	0
						30,51	18,92	19,90	21,70	6,53	0,33	0,00
Handschuhshheim	12.370	9.795	79,2	73	9.722	296	168	182	261	37	4	0
						30,02	17,04	18,46	26,47	3,75	0,41	0,00
						300	156	211	258	53	2	1
						29,62	15,40	20,83	25,47	5,23	0,20	0,10
						298	160	158	254	67	3	1
						30,47	16,36	16,16	25,97	6,85	0,31	0,10
						2.619	1.913	1.658	2.491	664	33	14
						26,94	19,68	17,05	25,62	6,83	0,34	0,14



Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	PBC	MLPD	BüSo	Volkstimm-	ADM	DVU	DIE VIOLETTEN	Die Tier- schutzpartei	ödp	PIRATEN
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
010-01	1 0,18	0 0,00	3 0,53	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,35	1 0,18	28 4,93
010-02	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,28	0 0,00	0 0,00	1 0,14	2 0,28	1 0,14	18 2,55
010-03	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,34	1 0,17	0 0,00	16 2,74
010-04	1 0,18	0 0,00	0 0,00	1 0,18	1 0,18	1 0,18	0 0,00	0 0,00	0 0,00	14 2,50
010-05	0 0,00	1 0,16	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,16	2 0,32	0 0,00	14 2,23
010-06	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,16	1 0,16	0 0,00	2 0,33	2 0,33	2 0,33	12 1,98
010-07	2 0,32	0 0,00	1 0,16	1 0,16	0 0,00	0 0,00	1 0,16	2 0,32	0 0,00	10 1,61
010-08	3 0,54	0 0,00	0 0,00	1 0,18	0 0,00	0 0,00	0 0,00	3 0,54	0 0,00	15 2,71
010-09	2 0,29	0 0,00	0 0,00	1 0,15	0 0,00	0 0,00	1 0,15	0 0,00	4 0,58	14 2,04
010-10	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,32	2 0,32	4 0,64	7 1,13
010-11	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,16	1 0,16	11 1,79
010-90	1 0,10	1 0,10	0 0,00	1 0,10	0 0,00	0 0,00	4 0,41	2 0,20	4 0,41	25 2,54
010-91	1 0,10	1 0,10	0 0,00	1 0,10	0 0,00	1 0,10	1 0,10	3 0,30	1 0,10	23 2,27
010-92	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,10	0 0,00	1 0,10	2 0,20	3 0,31	5 0,51	25 2,56
Handschuhshheim	11 0,11	3 0,03	4 0,04	10 0,10	2 0,02	3 0,03	17 0,17	25 0,26	23 0,24	232 2,39

Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigung	Zweitstimmen		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	REP
				ungültige	gültige							
011-01	1.072	550	51,3	2	548	146	85	158	111	26	1	0
						26,64	15,51	28,83	20,26	4,74	0,18	0,00
011-02	1.049	615	58,6	3	612	138	127	103	198	32	0	1
						22,55	20,75	16,83	32,35	5,23	0,00	0,16
011-03	1.086	647	59,6	4	643	166	119	130	182	35	2	0
						25,82	18,51	20,22	28,30	5,44	0,31	0,00
011-04	930	494	53,1	4	490	139	87	135	95	26	0	1
						28,37	17,76	27,55	19,39	5,31	0,00	0,20
011-05	840	458	54,5	2	456	143	51	118	112	18	1	0
						31,36	11,18	25,88	24,56	3,95	0,22	0,00
011-06	946	560	59,2	5	555	113	113	112	155	48	0	0
						20,36	20,36	20,18	27,93	8,65	0,00	0,00
011-07	864	472	54,6	3	469	124	84	65	153	30	2	1
						26,44	17,91	13,86	32,62	6,40	0,43	0,21
011-08	798	471	59,0	3	468	149	86	100	97	17	0	0
						31,84	18,38	21,37	20,73	3,63	0,00	0,00
011-09	1.380	722	52,3	2	720	198	146	106	184	41	1	1
						27,50	20,28	14,72	25,56	5,69	0,14	0,14
011-90	0	823	0	3	820	268	127	198	182	21	0	1
						32,68	15,49	24,15	22,20	2,56	0,00	0,12
011-91	0	820	0	3	817	252	137	161	201	36	2	0
						30,84	16,77	19,71	24,60	4,41	0,24	0,00
011-92	0	823	0	7	816	242	129	201	196	24	1	0
						29,66	15,81	24,63	24,02	2,94	0,12	0,00
Neuenheim	8.965	7.455	83,2	41	7.414	2.078	1.291	1.587	1.866	354	10	5
						28,03	17,41	21,41	25,17	4,77	0,13	0,07
012-01	939	438	46,6	8	430	127	122	58	30	65	6	4
						29,53	28,37	13,49	6,98	15,12	1,40	0,93
012-02	976	500	51,2	9	491	154	121	66	40	73	9	6
						31,36	24,64	13,44	8,15	14,87	1,83	1,22
012-03	900	430	47,8	6	424	154	108	66	33	39	5	3
						36,32	25,47	15,57	7,78	9,20	1,18	0,71
012-90	0	312	0	2	310	124	52	58	32	30	3	1
						40,00	16,77	18,71	10,32	9,68	0,97	0,32
Boxberg	2.815	1.680	59,7	25	1.655	559	403	248	135	207	23	14
						33,78	24,35	14,98	8,16	12,51	1,39	0,85

Älloch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	PBC	MLPD	BüSo	Volkspartei- stimmung	ADM	DVU	DIE VIOLETTEN	Die Tier- schutzpartei	ödp	PIRATEN
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
011-01	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,18	2 0,36	0 0,00	0 0,00	18 3,28
011-02	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,16	0 0,00	0 0,00	12 1,96
011-03	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	3 0,47	0 0,00	6 0,93
011-04	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,20	6 1,22
011-05	2 0,44	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,22	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,22	9 1,97
011-06	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	14 2,52
011-07	0 0,00	0 0,00	1 0,21	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,21	1 0,21	0 0,00	7 1,49
011-08	1 0,21	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	3 0,64	2 0,43	13 2,78
011-09	2 0,28	2 0,28	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	5 0,69	0 0,00	34 4,72
011-90	3 0,37	0 0,00	0 0,00	2 0,24	0 0,00	0 0,00	0 0,00	3 0,37	1 0,12	14 1,71
011-91	3 0,37	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,12	2 0,24	6 0,73	16 1,96
011-92	4 0,49	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,12	3 0,37	3 0,37	12 1,47
Neuenheim	15 0,20	2 0,03	1 0,01	2 0,03	1 0,01	1 0,01	6 0,08	20 0,27	14 0,19	161 2,17
012-01	2 0,47	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,23	6 1,40	0 0,00	9 2,09
012-02	1 0,20	0 0,00	1 0,20	1 0,20	0 0,00	0 0,00	0 0,00	3 0,61	4 0,81	12 2,44
012-03	1 0,24	0 0,00	0 0,00	1 0,24	2 0,47	0 0,00	1 0,24	6 1,42	0 0,00	5 1,18
012-90	2 0,65	0 0,00	0 0,00	1 0,32	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,32	0 0,00	6 1,94
Boxberg	6 0,36	0 0,00	1 0,06	3 0,18	2 0,12	0 0,00	2 0,12	16 0,97	4 0,24	32 1,93

Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigung	Zweitstimmen		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	REP
				ungültige	gültige							
013-01	701	297	42,4	11	286	77	60	33	38	53	10	2
						26,92	20,98	11,54	13,29	18,53	3,50	0,70
013-02	885	493	55,7	6	487	145	124	71	58	65	4	2
013-03	854	380	44,5	12	368	29,77	25,46	14,58	11,91	13,35	0,82	0,41
013-04	1.008	553	54,9	4	549	138	77	53	34	52	2	0
013-05	747	342	45,8	12	330	37,50	20,92	14,40	9,24	14,13	0,54	0,00
013-90	0	428	0	4	424	250	116	60	47	42	5	1
						45,54	21,13	10,93	8,56	7,65	0,91	0,18
Emmertgrund	4.195	2.493	59,4	49	2.444	106	104	29	35	34	8	0
						32,12	31,52	8,79	10,61	10,30	2,42	0,00
014-01	1.094	637	58,2	4	633	157	64	73	70	41	2	1
014-02	899	566	63,0	10	556	37,03	15,09	17,22	16,51	9,67	0,47	0,24
014-03	1.043	593	56,9	1	592	873	545	319	282	287	31	6
014-04	1.009	597	59,2	7	590	35,72	22,30	13,05	11,54	11,74	1,27	0,25
014-05	897	503	56,1	8	495	207	118	129	125	31	1	0
014-06	967	567	58,6	7	560	32,70	18,64	20,38	19,75	4,90	0,16	0,00
014-07	811	479	59,1	6	473	159	156	73	106	38	2	0
014-90	0	714	0	5	709	28,60	28,06	13,13	19,06	6,83	0,36	0,00
014-91	0	718	0	3	715	212	92	126	104	40	1	0
Ziegelhausen	6.720	5.374	80,0	51	5.323	212	92	126	104	40	1	0
Heidelberg	94.575	71.160	75,2	700	70.460	35,81	15,54	21,28	17,57	6,76	0,17	0,00
						37,80	16,10	17,80	21,19	3,73	0,17	0,34
						160	93	91	92	36	3	4
						32,32	18,79	18,38	18,59	7,27	0,61	0,81
						200	133	69	86	44	2	1
						35,71	23,75	12,32	15,36	7,86	0,36	0,18
						153	111	64	73	47	0	2
						32,35	23,47	13,53	15,43	9,94	0,00	0,42
						275	119	142	118	27	2	1
						38,79	16,78	20,03	16,64	3,81	0,28	0,14
						254	123	145	130	37	4	1
						35,52	17,20	20,28	18,18	5,17	0,56	0,14
						1.843	1.040	944	959	322	16	11
						34,62	19,54	17,73	18,02	6,05	0,30	0,21
						19.465	14.774	11.651	15.750	5.550	376	173
						27,63	20,97	16,54	22,35	7,88	0,53	0,25

Änloch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	PBC	MLPD	BüSo	Volkswahl- stimmung	ADM	DVU	DIE VIOLETTEN	Die Tier- schutzpartei	ödp	PIRATEN
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
013-01	1 0,35	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,35	3 1,05	0 0,00	8 2,80
013-02	0 0,00	0 0,00	1 0,21	0 0,00	0 0,00	1 0,21	0 0,00	3 0,62	1 0,21	12 2,46
013-03	1 0,27	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,27	10 2,72
013-04	3 0,55	0 0,00	0 0,00	1 0,18	0 0,00	0 0,00	0 0,00	4 0,73	9 1,64	11 2,00
013-05	1 0,30	0 0,00	1 0,30	2 0,61	0 0,00	0 0,00	1 0,30	1 0,30	1 0,30	7 2,12
013-90	4 0,94	1 0,24	0 0,00	1 0,24	0 0,00	0 0,00	0 0,00	3 0,71	1 0,24	6 1,42
Emmertgrund	10 0,41	1 0,04	2 0,08	4 0,16	0 0,00	1 0,04	2 0,08	14 0,57	13 0,53	54 2,21
014-01	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,16	0 0,00	0 0,00	1 0,16	3 0,47	0 0,00	17 2,69
014-02	1 0,18	0 0,00	0 0,00	1 0,18	0 0,00	0 0,00	4 0,72	5 0,90	2 0,36	9 1,62
014-03	0 0,00	1 0,17	0 0,00	1 0,17	0 0,00	0 0,00	1 0,17	2 0,34	3 0,51	9 1,52
014-04	4 0,68	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,17	12 2,03
014-05	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,20	0 0,00	0 0,00	2 0,40	0 0,00	0 0,00	13 2,63
014-06	3 0,54	1 0,18	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,36	4 0,71	0 0,00	15 2,68
014-07	1 0,21	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	4 0,85	2 0,42	16 3,38
014-90	1 0,14	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	3 0,42	4 0,56	3 0,42	14 1,97
014-91	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,28	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,14	18 2,52
Ziegelhausen	10 0,19	2 0,04	0 0,00	6 0,11	0 0,00	0 0,00	13 0,24	22 0,41	12 0,23	123 2,31
Heidelberg	132 0,19	27 0,04	18 0,03	72 0,10	15 0,02	27 0,04	104 0,15	327 0,46	191 0,27	1.808 2,57

Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Zweitstimmen		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	REP
				ungültige	gültige							
001-01	802	510	63,6	2	508	139	111	83	104	48	1	1
						27,36	21,85	16,34	20,47	9,45	0,20	0,20
001-02	849	576	67,8	1	575	174	156	108	79	38	2	1
						30,26	27,13	18,78	13,74	6,61	0,35	0,17
001-04	781	512	65,6	3	509	160	88	95	100	43	0	2
						31,43	17,29	18,66	19,65	8,45	0,00	0,39
002-05	798	501	62,8	8	493	160	100	80	96	34	0	2
						32,45	20,28	16,23	19,47	6,90	0,00	0,41
002-07	749	478	63,8	2	476	145	89	90	99	28	3	4
						30,46	18,70	18,91	20,80	5,88	0,63	0,84
002-09	739	406	54,9	3	403	141	83	62	78	27	2	2
						34,99	20,60	15,38	19,35	6,70	0,50	0,50
002-10	726	466	64,2	4	462	147	107	80	87	19	4	2
						31,82	23,16	17,32	18,83	4,11	0,87	0,43
003-11	813	530	65,2	6	524	178	89	94	117	23	4	2
						33,97	16,98	17,94	22,33	4,39	0,76	0,38
003-12	787	538	68,4	0	538	192	99	97	102	27	2	3
						35,69	18,40	18,03	18,96	5,02	0,37	0,56
003-14	784	495	63,1	6	489	141	119	90	89	29	3	4
						28,83	24,34	18,40	18,20	5,93	0,61	0,82
003-15	832	508	61,1	5	503	180	86	82	91	38	0	2
						35,79	17,10	16,30	18,09	7,55	0,00	0,40
003-16	167	115	68,9	2	113	43	18	25	16	6	0	0
						38,05	15,93	22,12	14,16	5,31	0,00	0,00
900-01	0	906	0	6	900	344	146	151	181	38	8	2
						38,22	16,22	16,78	20,11	4,22	0,89	0,22
900-02	0	715	0	1	714	241	127	139	127	43	2	6
						33,75	17,79	19,47	17,79	6,02	0,28	0,84
Dossenheim	8.827	7.256	82,2	49	7.207	2.385	1.418	1.276	1.366	441	31	33
						33,09	19,68	17,71	18,95	6,12	0,43	0,46

Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	PBC	MLPD	BüSo	Volkst- stimmung	ADM	DVU	DIE VIOLETTEN	Die Tier- schutzpartei	ödp	PIRATEN
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
001-01	2	0	1	0	0	0	0	3	1	14
	0,39	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,59	0,20	2,76
001-02	1	0	0	0	0	0	1	2	0	13
	0,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,17	0,35	0,00	2,26
001-04	0	1	0	1	0	0	2	2	0	15
	0,00	0,20	0,00	0,20	0,00	0,00	0,39	0,39	0,00	2,95
002-05	0	0	0	0	0	0	1	4	2	14
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,81	0,41	2,84
002-07	1	2	0	1	0	0	0	3	3	8
	0,21	0,42	0,00	0,21	0,00	0,00	0,00	0,63	0,63	1,68
002-09	0	0	0	0	0	0	0	1	0	7
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,25	0,00	1,74
002-10	1	0	0	0	0	1	2	3	1	8
	0,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,22	0,43	0,65	0,22	1,73
003-11	2	1	0	0	0	0	0	4	1	9
	0,38	0,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,76	0,19	1,72
003-12	1	0	0	0	0	0	1	3	2	9
	0,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,19	0,56	0,37	1,67
003-14	0	0	0	2	0	0	2	0	0	10
	0,00	0,00	0,00	0,41	0,00	0,00	0,41	0,00	0,00	2,04
003-15	4	0	1	0	0	0	2	1	1	15
	0,80	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00	0,40	0,20	0,20	2,98
003-16	0	1	0	0	0	0	0	1	0	3
	0,00	0,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,88	0,00	2,65
900-01	0	0	0	1	1	1	1	4	1	21
	0,00	0,00	0,00	0,11	0,11	0,11	0,11	0,44	0,11	2,33
900-02	4	0	0	0	0	0	1	3	2	19
	0,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,14	0,42	0,28	2,66
Dossenheim	16	5	2	5	1	2	13	34	14	165
	0,22	0,07	0,03	0,07	0,01	0,03	0,18	0,47	0,19	2,29

Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigung	Zweitstimmen		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	REP
				ungültige	gültige							
001-01	1.274	680	53,4	10	670	192	158	88	108	82	9	9
						28,66	23,58	13,13	16,12	12,24	1,34	1,34
001-02	1.236	763	61,7	21	742	185	161	142	140	69	6	10
						24,93	21,70	19,14	18,87	9,30	0,81	1,35
001-03	1.490	918	61,6	13	905	245	178	194	182	58	8	2
						27,07	19,67	21,44	20,11	6,41	0,88	0,22
001-04	1.131	718	63,5	13	705	246	168	124	90	50	9	2
						34,89	23,83	17,59	12,77	7,09	1,28	0,28
002-01	1.405	815	58,0	8	807	289	187	148	83	58	9	6
						35,81	23,17	18,34	10,29	7,19	1,12	0,74
003-01	1.600	960	60,0	14	946	316	271	129	121	69	8	4
						33,40	28,65	13,64	12,79	7,29	0,85	0,42
003-02	1.148	674	58,7	9	665	205	187	82	97	46	10	5
						30,83	28,12	12,33	14,59	6,92	1,50	0,75
003-03	1.037	604	58,2	12	592	226	120	98	75	42	7	7
						38,18	20,27	16,55	12,67	7,09	1,18	1,18
900-01	0	832	0	6	826	291	176	149	115	50	8	9
						35,23	21,31	18,04	13,92	6,05	0,97	1,09
900-02	0	482	0	8	474	179	98	106	43	29	4	2
						37,76	20,68	22,36	9,07	6,12	0,84	0,42
900-03	0	888	0	6	882	318	227	125	113	68	7	1
						36,05	25,74	14,17	12,81	7,71	0,79	0,11
Edingen- Neckarhausen	10.321	8.334	80,7	120	8.214	2.692	1.931	1.385	1.167	621	85	57
						32,77	23,51	16,86	14,21	7,56	1,03	0,69



Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	PBC	MLPD	BüSo	Volkstimm- stimmung	ADM	DVU	DIE VIOLETTEN	Die Tier- schutzpartei	ödp	PIRATEN
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
001-01	0 0,00	1 0,15	1 0,15	1 0,15	0 0,00	0 0,00	0 0,00	3 0,45	2 0,30	16 2,39
001-02	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,27	0 0,00	1 0,13	0 0,00	8 1,08	3 0,40	15 2,02
001-03	3 0,33	0 0,00	1 0,11	2 0,22	0 0,00	1 0,11	5 0,55	6 0,66	1 0,11	19 2,10
001-04	2 0,28	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	3 0,43	2 0,28	2 0,28	7 0,99
002-01	0 0,00	0 0,00	2 0,25	1 0,12	0 0,00	1 0,12	3 0,37	4 0,50	5 0,62	11 1,36
003-01	2 0,21	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,11	6 0,63	2 0,21	17 1,80
003-02	0 0,00	0 0,00	1 0,15	2 0,30	0 0,00	0 0,00	1 0,15	5 0,75	1 0,15	23 3,46
003-03	2 0,34	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,34	6 1,01	0 0,00	7 1,18
900-01	3 0,36	0 0,00	0 0,00	2 0,24	0 0,00	0 0,00	1 0,12	7 0,85	2 0,24	13 1,57
900-02	0 0,00	0 0,00	1 0,21	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	4 0,84	0 0,00	8 1,69
900-03	0 0,00	1 0,11	0 0,00	2 0,23	1 0,11	0 0,00	1 0,11	6 0,68	2 0,23	10 1,13
Edingen- Neckarhausen	12 0,15	2 0,02	6 0,07	12 0,15	1 0,01	3 0,04	17 0,21	57 0,69	20 0,24	146 1,78

Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigung	Zweitstimmen		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	REP
				ungültige	gültige							
001-01	834	547	65,6	9	538	163 30,30	155 28,81	74 13,75	85 15,80	35 6,51	4 0,74	1 0,19
001-02	790	551	69,7	4	547	156 28,52	123 22,49	112 20,48	111 20,29	18 3,29	1 0,18	5 0,91
001-03	771	470	61,0	2	468	142 30,34	90 19,23	93 19,87	77 16,45	43 9,19	4 0,85	2 0,43
001-04	749	432	57,7	8	424	124 29,25	119 28,07	63 14,86	77 18,16	12 2,83	2 0,47	2 0,47
001-05	786	388	49,4	7	381	80 21,00	104 27,30	71 18,64	49 12,86	56 14,70	4 1,05	0 0,00
001-06	881	507	57,5	5	502	130 25,90	137 27,29	80 15,94	76 15,14	51 10,16	5 1,00	1 0,20
001-07	611	325	53,2	6	319	81 25,39	76 23,82	58 18,18	29 9,09	43 13,48	8 2,51	4 1,25
001-08	722	380	52,6	12	368	110 29,89	84 22,83	51 13,86	44 11,96	51 13,86	7 1,90	7 1,90
002-09	796	438	55,0	6	432	105 24,31	129 29,86	58 13,43	75 17,36	41 9,49	5 1,16	7 1,62
002-10	732	442	60,4	6	436	138 31,65	104 23,85	64 14,68	78 17,89	34 7,80	2 0,46	2 0,46
002-11	676	383	56,7	5	378	136 35,98	91 24,07	49 12,96	52 13,76	37 9,79	1 0,26	0 0,00
002-12	669	397	59,3	6	391	112 28,64	120 30,69	59 15,09	51 13,04	31 7,93	3 0,77	1 0,26
002-13	762	450	59,1	9	441	137 31,07	105 23,81	68 15,42	76 17,23	31 7,03	7 1,59	1 0,23
002-14	644	341	53,0	13	328	95 28,96	103 31,40	42 12,80	37 11,28	31 9,45	6 1,83	6 1,83
900-01	0	550	0	1	549	179 32,60	123 22,40	88 16,03	107 19,49	28 5,10	1 0,18	0 0,00
900-02	0	656	0	8	648	215 33,18	157 24,23	90 13,89	103 15,90	54 8,33	3 0,46	2 0,31
900-03	0	541	0	4	537	191 35,57	145 27,00	79 14,71	63 11,73	40 7,45	3 0,56	2 0,37
Eppelheim	10.423	7.798	74,8	111	7.687	2.294 29,84	1.965 25,56	1.199 15,60	1.190 15,48	636 8,27	66 0,86	43 0,56

Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	PBC	MLPD	BüSo	Volkstimm-	ADM	DVU	DIE VIOLETTEN	Die Tier- schutzpartei	ödp	PIRATEN
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
001-01	0	0	1	4	0	0	0	4	1	11
	0,00	0,00	0,19	0,74	0,00	0,00	0,00	0,74	0,19	2,04
001-02	0	0	0	1	0	0	0	1	2	17
	0,00	0,00	0,00	0,18	0,00	0,00	0,00	0,18	0,37	3,11
001-03	0	0	0	0	0	0	0	4	1	12
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,85	0,21	2,56
001-04	1	2	0	0	0	0	0	4	2	16
	0,24	0,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,94	0,47	3,77
001-05	0	1	0	3	0	0	1	3	1	8
	0,00	0,26	0,00	0,79	0,00	0,00	0,26	0,79	0,26	2,10
001-06	1	0	0	1	0	0	0	5	1	14
	0,20	0,00	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00	1,00	0,20	2,79
001-07	1	0	0	1	1	0	0	6	1	10
	0,31	0,00	0,00	0,31	0,31	0,00	0,00	1,88	0,31	3,13
001-08	2	0	0	0	0	0	0	2	1	9
	0,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,54	0,27	2,45
002-09	0	0	1	0	0	0	2	2	0	7
	0,00	0,00	0,23	0,00	0,00	0,00	0,46	0,46	0,00	1,62
002-10	1	0	0	0	0	0	3	4	0	6
	0,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,69	0,92	0,00	1,38
002-11	0	0	0	1	0	1	0	2	0	8
	0,00	0,00	0,00	0,26	0,00	0,26	0,00	0,53	0,00	2,12
002-12	0	0	0	1	0	0	0	2	1	10
	0,00	0,00	0,00	0,26	0,00	0,00	0,00	0,51	0,26	2,56
002-13	0	0	1	0	0	0	0	3	0	12
	0,00	0,00	0,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,68	0,00	2,72
002-14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,44
900-01	1	0	1	2	0	0	0	7	2	10
	0,18	0,00	0,18	0,36	0,00	0,00	0,00	1,28	0,36	1,82
900-02	2	0	0	1	0	0	2	3	5	11
	0,31	0,00	0,00	0,15	0,00	0,00	0,31	0,46	0,77	1,70
900-03	1	0	0	3	0	0	0	2	1	7
	0,19	0,00	0,00	0,56	0,00	0,00	0,00	0,37	0,19	1,30
Eppelheim	10	3	4	18	1	1	8	54	19	176
	0,13	0,04	0,05	0,23	0,01	0,01	0,10	0,70	0,25	2,29

Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Zweitstimmen		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	REP
				ungültige	gültige							
001-01	962	560	58,2	8	552	173 31,34	120 21,74	105 19,02	87 15,76	35 6,34	9 1,63	4 0,72
001-02	490	289	59,0	3	286	88 30,77	78 27,27	34 11,89	41 14,34	32 11,19	1 0,35	1 0,35
001-03	486	287	59,1	9	278	89 32,01	79 28,42	32 11,51	28 10,07	25 8,99	10 3,60	4 1,44
001-04	435	255	58,6	5	250	76 30,40	69 27,60	35 14,00	37 14,80	17 6,80	3 1,20	1 0,40
001-05	527	268	50,9	7	261	75 28,74	61 23,37	44 16,86	31 11,88	28 10,73	8 3,07	6 2,30
001-06	562	342	60,9	9	333	101 30,33	88 26,43	51 15,32	46 13,81	21 6,31	3 0,90	2 0,60
001-07	443	250	56,4	4	246	85 34,55	62 25,20	42 17,07	28 11,38	16 6,50	0 0,00	1 0,41
001-08	630	396	62,9	11	385	108 28,05	94 24,42	71 18,44	49 12,73	30 7,79	13 3,38	1 0,26
001-09	464	305	65,7	4	301	118 39,20	75 24,92	33 10,96	38 12,62	21 6,98	4 1,33	5 1,66
001-10	626	375	59,9	7	368	113 30,71	100 27,17	59 16,03	60 16,30	20 5,43	6 1,63	1 0,27
001-11	762	465	61,0	12	453	140 30,91	125 27,59	67 14,79	60 13,25	34 7,51	13 2,87	3 0,66
001-12	621	356	57,3	9	347	111 31,99	70 20,17	65 18,73	47 13,54	37 10,66	2 0,58	1 0,29
001-13	444	238	53,6	4	234	68 29,06	73 31,20	25 10,68	27 11,54	30 12,82	3 1,28	2 0,85
001-14	829	519	62,6	13	506	164 32,41	103 20,36	112 22,13	63 12,45	40 7,91	10 1,98	1 0,20
001-15	607	391	64,4	3	388	117 30,15	92 23,71	91 23,45	46 11,86	23 5,93	3 0,77	2 0,52
900-01	0	800	0	10	790	301 38,10	188 23,80	134 16,96	76 9,62	44 5,57	9 1,14	1 0,13
900-02	0	825	0	6	819	283 34,55	232 28,33	134 16,36	95 11,60	48 5,86	4 0,49	4 0,49
Heidesheim	8.888	6.921	77,9	124	6.797	2.210 32,51	1.709 25,14	1.134 16,68	859 12,64	501 7,37	101 1,49	40 0,59

Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	PBC	MLPD	BüSo	Volkswahl- stimmung	ADM	DVU	DIE VIOLETTEN	Die Tier- schutzpartei	ödp	PIRATEN
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
001-01	0 0,00	0 0,00	1 0,18	2 0,36	0 0,00	1 0,18	0 0,00	5 0,91	0 0,00	10 1,81
001-02	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,35	2 0,70	0 0,00	8 2,80
001-03	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,72	1 0,36	0 0,00	8 2,88
001-04	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,80	1 0,40	0 0,00	0 0,00	2 0,80	1 0,40	6 2,40
001-05	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	3 1,15	1 0,38	4 1,53
001-06	2 0,60	0 0,00	3 0,90	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,60	6 1,80	0 0,00	8 2,40
001-07	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,41	0 0,00	0 0,00	3 1,22	4 1,63	1 0,41	3 1,22
001-08	2 0,52	0 0,00	0 0,00	1 0,26	0 0,00	0 0,00	2 0,52	5 1,30	1 0,26	8 2,08
001-09	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,66	1 0,44	4 1,33
001-10	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,54	1 0,27	1 0,27	0 0,00	5 1,36
001-11	0 0,00	0 0,00	1 0,22	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,44	2 0,44	1 0,22	5 1,10
001-12	1 0,29	0 0,00	0 0,00	1 0,29	0 0,00	0 0,00	1 0,29	3 0,86	2 0,58	6 1,73
001-13	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,43	0 0,00	5 2,14
001-14	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,20	1 0,20	0 0,00	1 0,20	4 0,79	2 0,40	4 0,79
001-15	1 0,26	0 0,00	0 0,00	1 0,26	0 0,00	0 0,00	0 0,00	4 1,03	0 0,00	8 2,06
900-01	1 0,13	0 0,00	2 0,25	3 0,38	2 0,25	0 0,00	3 0,38	7 0,89	1 0,13	18 2,28
900-02	1 0,12	0 0,00	0 0,00	1 0,12	0 0,00	1 0,12	0 0,00	9 1,10	1 0,12	6 0,73
Heddesheim	8 0,12	0 0,00	7 0,10	13 0,19	4 0,06	4 0,06	18 0,26	61 0,90	12 0,18	116 1,71

Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigung	Zweitstimmen		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	REP
				ungültige	gültige							
001-05	1.133	735	64,9	11	724	1	2	3	4	5	6	7
						264	157	146	72	44	13	5
						36,46	21,69	20,17	9,94	6,08	1,80	0,69
002-01	1.112	628	56,5	11	617	187	158	118	73	41	13	3
						30,31	25,61	19,12	11,83	6,65	2,11	0,49
003-03	1.261	757	60,0	20	737	219	187	138	83	63	11	9
						29,72	25,37	18,72	11,26	8,55	1,49	1,22
004-09	1.082	665	61,5	7	658	212	158	114	85	58	5	6
						32,22	24,01	17,33	12,92	8,81	0,76	0,91
004-11	1.081	698	64,6	13	685	180	186	125	82	66	10	9
						26,28	27,15	18,25	11,97	9,64	1,46	1,31
004-13	1.092	718	65,8	14	704	270	160	117	80	36	10	6
						38,35	22,73	16,62	11,36	5,11	1,42	0,85
004-15	1.094	631	57,7	11	620	157	160	109	86	56	13	6
						25,32	25,81	17,58	13,87	9,03	2,10	0,97
006-07	1.350	790	58,5	12	778	253	167	151	96	60	15	5
						32,52	21,47	19,41	12,34	7,71	1,93	0,64
900-01	0	1.229	0	3	1.226	420	271	236	134	85	14	10
						34,26	22,10	19,25	10,93	6,93	1,14	0,82
Hemsbach	9.205	6.851	74,4	102	6.749	2.162	1.604	1.254	791	509	104	59
						32,03	23,77	18,58	11,72	7,54	1,54	0,87

Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	PBC	MLPD	BüSo	Volkstimm- stimmung	ADM	DVU	DIE VIOLETTEN	Die Tier- schutzpartei	ödp	PIRATEN
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
001-05	2 0,28	0 0,00	2 0,28	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,14	5 0,69	2 0,28	11 1,52
002-01	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,32	0 0,00	1 0,16	0 0,00	5 0,81	0 0,00	16 2,59
003-03	1 0,14	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,14	0 0,00	7 0,95	2 0,27	16 2,17
004-09	3 0,46	0 0,00	0 0,00	1 0,15	0 0,00	0 0,00	3 0,46	6 0,91	0 0,00	7 1,06
004-11	1 0,15	0 0,00	0 0,00	4 0,58	0 0,00	1 0,15	1 0,15	3 0,44	1 0,15	16 2,34
004-13	2 0,28	0 0,00	0 0,00	3 0,43	0 0,00	1 0,14	2 0,28	7 0,99	3 0,43	7 0,99
004-15	1 0,16	0 0,00	1 0,16	3 0,48	0 0,00	0 0,00	1 0,16	8 1,29	1 0,16	18 2,90
006-07	3 0,39	0 0,00	0 0,00	1 0,13	0 0,00	3 0,39	0 0,00	6 0,77	0 0,00	18 2,31
900-01	4 0,33	0 0,00	1 0,08	7 0,57	1 0,08	3 0,24	1 0,08	12 0,98	1 0,08	26 2,12
Hemsbach	17 0,25	0 0,00	4 0,06	21 0,31	1 0,01	10 0,15	9 0,13	59 0,87	10 0,15	135 2,00

Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung	Zweitstimmen		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	REP
				ungültige	gültige							
001-01	768	472	61,5	5	467	152	81	105	80	23	6	1
						32,55	17,34	22,48	17,13	4,93	1,28	0,21
001-02	828	503	60,7	9	494	166	95	132	70	15	4	0
001-03	770	481	62,5	12	469	33,60	19,23	26,72	14,17	3,04	0,81	0,00
						157	123	96	45	23	5	2
001-04	723	495	68,5	6	489	33,48	26,23	20,47	9,59	4,90	1,07	0,43
						167	113	90	75	22	5	2
001-05	746	446	59,8	4	442	34,15	23,11	18,40	15,34	4,50	1,02	0,41
						122	131	74	53	38	7	4
001-06	826	538	65,1	1	537	27,60	29,64	16,74	11,99	8,60	1,58	0,90
						169	114	115	78	36	4	1
002-01	554	299	54,0	6	293	31,47	21,23	21,42	14,53	6,70	0,74	0,19
						102	57	76	41	10	1	1
002-02	779	497	63,8	5	492	34,81	19,45	25,94	13,99	3,41	0,34	0,34
						148	85	105	101	38	2	1
002-03	731	502	68,7	3	499	30,08	17,28	21,34	20,53	7,72	0,41	0,20
						171	94	141	61	19	5	1
002-04	577	339	58,8	6	333	34,27	18,84	28,26	12,22	3,81	1,00	0,20
						116	66	81	42	17	1	0
900-01	0	942	0	14	928	34,83	19,82	24,32	12,61	5,11	0,30	0,00
						352	160	236	117	44	2	2
900-02	0	538	0	5	533	37,93	17,24	25,43	12,61	4,74	0,22	0,22
						177	101	139	75	20	6	1
Hirschberg	7.302	6.052	82,9	76	5.976	33,21	18,95	26,08	14,07	3,75	1,13	0,19
						1.999	1.220	1.390	838	305	48	16
						33,45	20,41	23,26	14,02	5,10	0,80	0,27



Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	PBC	MLPD	BüSo	Volkstimm-	ADM	DVU	DIE VIOLETTEN	Die Tier- schutzpartei	ödp	PIRATEN
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
001-01	3 0,64	0 0,00	0 0,00	1 0,21	0 0,00	0 0,00	2 0,43	2 0,43	3 0,64	8 1,71
001-02	2 0,40	1 0,20	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,20	0 0,00	1 0,20	7 1,42
001-03	2 0,43	2 0,43	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,43	0 0,00	1 0,21	11 2,35
001-04	3 0,61	0 0,00	1 0,20	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,20	1 0,20	9 1,84
001-05	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	3 0,68	3 0,68	1 0,23	6 1,36
001-06	0 0,00	1 0,19	0 0,00	1 0,19	0 0,00	0 0,00	3 0,56	2 0,37	4 0,74	9 1,68
002-01	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,34	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	4 1,37
002-02	0 0,00	0 0,00	1 0,20	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,20	2 0,41	1 0,20	7 1,42
002-03	0 0,00	1 0,20	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,20	1 0,20	1 0,20	0 0,00	3 0,60
002-04	2 0,60	0 0,00	1 0,30	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,30	0 0,00	6 1,80
900-01	0 0,00	1 0,11	0 0,00	3 0,32	0 0,00	0 0,00	0 0,00	5 0,54	0 0,00	6 0,65
900-02	1 0,19	0 0,00	0 0,00	5 0,94	0 0,00	0 0,00	1 0,19	4 0,75	0 0,00	3 0,56
Hirschberg	13 0,22	6 0,10	3 0,05	11 0,18	0 0,00	1 0,02	14 0,23	21 0,35	12 0,20	79 1,32

Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung	Zweitstimmen		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	REP
				ungültige	gültige							
001-01	1.544	891	57,7	10	881	1	2	3	4	5	6	7
						229	275	139	110	70	13	11
						25,99	31,21	15,78	12,49	7,95	1,48	1,25
001-02	1.577	1.000	63,4	9	991	320	237	168	129	84	15	9
						32,29	23,92	16,95	13,02	8,48	1,51	0,91
001-03	1.416	816	57,6	14	802	238	226	134	79	68	13	4
						29,68	28,18	16,71	9,85	8,48	1,62	0,50
001-04	1.830	1.060	57,9	14	1.046	342	239	210	131	79	8	8
						32,70	22,85	20,08	12,52	7,55	0,76	0,76
900-01	0	513	0	8	505	190	146	76	64	14	2	3
						37,62	28,91	15,05	12,67	2,77	0,40	0,59
900-02	0	397	0	2	395	140	79	76	51	25	0	1
						35,44	20,00	19,24	12,91	6,33	0,00	0,25
900-03	0	413	0	0	413	167	76	77	45	30	1	2
						40,44	18,40	18,64	10,90	7,26	0,24	0,48
Ilvesheim	6.367	5.090	79,9	57	5.033	1.626	1.278	880	609	370	52	38
						32,31	25,39	17,48	12,10	7,35	1,03	0,76

Ärloch: ZweitstirÄ { ^ } ^ | \* ^ à } ä • ^ bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	PBC	MLPD	BüSo	Volkssab- stimmung	ADM	DVU	DIE VIOLETTEN	Die Tier- schutzpartei	ödp	PIRATEN
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
001-01	0 0,00	1 0,11	0 0,00	5 0,57	1 0,11	0 0,00	4 0,45	4 0,45	2 0,23	17 1,93
001-02	4 0,40	1 0,10	0 0,00	2 0,20	1 0,10	0 0,00	1 0,10	6 0,61	1 0,10	13 1,31
001-03	3 0,37	0 0,00	0 0,00	6 0,75	0 0,00	0 0,00	2 0,25	9 1,12	4 0,50	16 2,00
001-04	1 0,10	0 0,00	0 0,00	1 0,10	0 0,00	1 0,10	1 0,10	6 0,57	1 0,10	18 1,72
900-01	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,20	2 0,40	2 0,40	0 0,00	5 0,99
900-02	0 0,00	0 0,00	0 0,00	3 0,76	0 0,00	0 0,00	2 0,51	10 2,53	2 0,51	6 1,52
900-03	0 0,00	0 0,00	0 0,00	3 0,73	0 0,00	0 0,00	0 0,00	5 1,21	0 0,00	7 1,69
Iivesheim	8 0,16	2 0,04	0 0,00	20 0,40	2 0,04	2 0,04	12 0,24	42 0,83	10 0,20	82 1,63

Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigtig	Zweitstimmen		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	REP
				ungültige	gültige							
001-01	639	380	59,5	2	378	129	82	72	57	22	2	1
						34,13	21,69	19,05	15,08	5,82	0,53	0,26
001-02	563	358	63,6	9	349	119	64	53	64	36	6	1
						34,10	18,34	15,19	18,34	10,32	1,72	0,29
001-03	503	306	60,8	15	291	84	72	52	48	19	2	1
						28,87	24,74	17,87	16,49	6,53	0,69	0,34
001-04	515	341	66,2	6	335	90	99	50	59	21	1	3
						26,87	29,55	14,93	17,61	6,27	0,30	0,90
001-05	396	226	57,1	5	221	87	63	26	18	18	2	0
						39,37	28,51	11,76	8,14	8,14	0,90	0,00
001-06	609	405	66,5	2	403	123	103	69	65	24	2	2
						30,52	25,56	17,12	16,13	5,96	0,50	0,50
002-07	528	364	68,9	8	356	119	85	50	51	24	6	0
						33,43	23,88	14,04	14,33	6,74	1,69	0,00
002-16	447	324	72,5	3	321	125	75	53	46	15	1	0
						38,94	23,36	16,51	14,33	4,67	0,31	0,00
002-17	522	356	68,2	5	351	104	93	63	52	17	0	8
						29,63	26,50	17,95	14,81	4,84	0,00	2,28
002-18	458	324	70,7	4	320	104	77	67	43	13	3	4
						32,50	24,06	20,94	13,44	4,06	0,94	1,25
003-08	501	296	59,1	6	290	104	84	40	37	15	2	1
						35,86	28,97	13,79	12,76	5,17	0,69	0,34
003-10	390	260	66,7	2	258	81	61	48	45	16	2	1
						31,40	23,64	18,60	17,44	6,20	0,78	0,39
003-11	412	278	67,5	3	275	109	53	71	20	16	1	1
						39,64	19,27	25,82	7,27	5,82	0,36	0,36
003-12	436	280	64,2	7	273	72	74	45	50	13	6	1
						26,37	27,11	16,48	18,32	4,76	2,20	0,37
004-13	428	240	56,1	7	233	77	45	42	35	17	4	5
						33,05	19,31	18,03	15,02	7,30	1,72	2,15
004-14	807	556	68,9	6	550	173	122	120	71	29	5	7
						31,45	22,18	21,82	12,91	5,27	0,91	1,27
004-15	432	258	59,7	4	254	81	63	41	29	21	6	4
						31,89	24,80	16,14	11,42	8,27	2,36	1,57
900-01	0	722	0	4	718	251	138	125	132	46	4	2
						34,96	19,22	17,41	18,38	6,41	0,56	0,28
900-02	0	717	0	4	713	280	134	140	102	36	4	3
						39,27	18,79	19,64	14,31	5,05	0,56	0,42
Ladenburg	8.586	6.991	81,4	102	6.889	2.312	1.587	1.227	1.024	418	59	45
						33,56	23,04	17,81	14,86	6,07	0,86	0,65

Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	PBC	MLPD	BüSo	Volkstimm-	ADM	DVU	DIE VIOLETTEN	Die Tier- schutzpartei	ödp	PIRATEN
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
001-01	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,26	0 0,00	1 0,26	1 0,26	3 0,79	1 0,26	6 1,59
001-02	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,29	0 0,00	5 1,43
001-03	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,69	0 0,00	0 0,00	5 1,72	1 0,34	0 0,00	5 1,72
001-04	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,30	1 0,30	0 0,00	1 0,30	4 1,19	0 0,00	5 1,49
001-05	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,45	1 0,45	5 2,26
001-06	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	4 0,99	6 1,49	0 0,00	5 1,24
002-07	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,28	0 0,00	0 0,00	1 0,28	6 1,69	1 0,28	12 3,37
002-16	1 0,31	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,31	0 0,00	1 0,31	0 0,00	3 0,93
002-17	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,28	2 0,57	0 0,00	11 3,13
002-18	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,31	2 0,63	0 0,00	6 1,88
003-08	2 0,69	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,34	4 1,38
003-10	1 0,39	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	3 1,16
003-11	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	4 1,45
003-12	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,37	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,73	2 0,73	7 2,56
004-13	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,43	0 0,00	2 0,86	0 0,00	5 2,15
004-14	3 0,55	0 0,00	0 0,00	2 0,36	0 0,00	0 0,00	3 0,55	2 0,36	2 0,36	11 2,00
004-15	0 0,00	1 0,39	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,39	3 1,18	0 0,00	4 1,57
900-01	2 0,28	0 0,00	1 0,14	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,14	5 0,70	1 0,14	10 1,39
900-02	1 0,14	0 0,00	1 0,14	1 0,14	0 0,00	0 0,00	2 0,28	2 0,28	0 0,00	7 0,98
Ladenburg	10 0,15	1 0,01	2 0,03	9 0,13	1 0,01	3 0,04	21 0,30	43 0,62	9 0,13	118 1,71

Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung	Zweitstimmen		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	REP
				ungültige	gültige							
001-01	577	355	61,5	1	354	117	75	66	36	34	5	8
						33,05	21,19	18,64	10,17	9,60	1,41	2,26
001-02	591	351	59,4	7	344	123	97	47	27	31	4	5
						35,76	28,20	13,66	7,85	9,01	1,16	1,45
001-03	612	414	67,6	11	403	160	101	71	33	22	1	4
						39,70	25,06	17,62	8,19	5,46	0,25	0,99
001-04	608	378	62,2	4	374	127	93	72	29	21	11	5
						33,96	24,87	19,25	7,75	5,61	2,94	1,34
001-05	543	367	67,6	4	363	109	77	68	55	28	4	3
						30,03	21,21	18,73	15,15	7,71	1,10	0,83
001-06	584	365	62,5	3	362	131	79	56	48	17	6	8
						36,19	21,82	15,47	13,26	4,70	1,66	2,21
001-07	634	478	75,4	5	473	145	117	105	73	19	6	1
						30,66	24,74	22,20	15,43	4,02	1,27	0,21
001-08	543	340	62,6	5	335	112	75	59	33	33	2	8
						33,43	22,39	17,61	9,85	9,85	0,60	2,39
900-01	0	714	0	6	708	312	126	127	77	35	8	2
						44,07	17,80	17,94	10,88	4,94	1,13	0,28
Laudenbach	4.692	3.762	80,2	46	3.716	1.336	840	671	411	240	47	44
						35,95	22,60	18,06	11,06	6,46	1,26	1,18

Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	PBC	MLPD	BüSo	Volkstimm- stimmung	ADM	DVU	DIE VIOLETTEN	Die Tier- schutzpartei	ödp	PIRATEN
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
001-01	1 0,28	0 0,00	1 0,28	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,28	4 1,13	0 0,00	6 1,69
001-02	0 0,00	0 0,00	1 0,29	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,29	0 0,00	8 2,33
001-03	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,25	0 0,00	0 0,00	4 0,99	2 0,50	4 0,99
001-04	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,27	0 0,00	0 0,00	1 0,27	4 1,07	5 1,34	5 1,34
001-05	0 0,00	0 0,00	1 0,28	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,28	6 1,65	2 0,55	9 2,48
001-06	0 0,00	1 0,28	0 0,00	0 0,00	1 0,28	1 0,28	0 0,00	8 2,21	0 0,00	6 1,66
001-07	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,21	1 0,21	5 1,06
001-08	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,30	4 1,19	2 0,60	6 1,79
900-01	1 0,14	0 0,00	0 0,00	1 0,14	1 0,14	1 0,14	1 0,14	9 1,27	1 0,14	6 0,85
Laudenbach	2 0,05	1 0,03	3 0,08	2 0,05	3 0,08	2 0,05	5 0,13	41 1,10	13 0,35	55 1,48

Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Zweitstimmen		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	REP
				ungültige	gültige							
001-01	562	394	70,1	7	387	124 32,04	96 24,81	76 19,64	52 13,44	23 5,94	3 0,78	0 0,00
001-02	738	475	64,4	4	471	134 28,45	106 22,51	109 23,14	75 15,92	26 5,52	4 0,85	1 0,21
001-03	589	346	58,7	5	341	110 32,26	64 18,77	53 15,54	58 17,01	35 10,26	6 1,76	0 0,00
001-04	601	394	65,6	2	392	131 33,42	104 26,53	77 19,64	53 13,52	16 4,08	0 0,00	1 0,26
001-05	801	575	71,8	1	574	165 28,75	115 20,03	87 15,16	126 21,95	51 8,89	3 0,52	0 0,00
001-06	610	392	64,3	5	387	123 31,78	71 18,35	73 18,86	66 17,05	37 9,56	3 0,78	2 0,52
001-07	579	357	61,7	5	352	129 36,65	78 22,16	63 17,90	50 14,20	18 5,11	3 0,85	0 0,00
001-08	499	309	61,9	3	306	90 29,41	73 23,86	53 17,32	45 14,71	33 10,78	1 0,33	1 0,33
001-09	392	253	64,5	3	250	77 30,80	61 24,40	44 17,60	39 15,60	19 7,60	2 0,80	2 0,80
001-10	422	253	60,0	2	251	101 40,24	43 17,13	46 18,33	37 14,74	15 5,98	2 0,80	3 1,20
001-11	423	242	57,2	3	239	77 32,22	52 21,76	30 12,55	50 20,92	16 6,69	3 1,26	1 0,42
001-12	620	381	61,5	5	376	136 36,17	55 14,63	95 25,27	63 16,76	18 4,79	0 0,00	0 0,00
001-13	644	367	57,0	1	366	95 25,96	102 27,87	63 17,21	69 18,85	22 6,01	1 0,27	1 0,27
001-14	552	331	60,0	3	328	99 30,18	54 16,46	78 23,78	60 18,29	17 5,18	3 0,91	1 0,30
001-15	423	252	59,6	5	247	78 31,58	53 21,46	41 16,60	44 17,81	18 7,29	4 1,62	2 0,81
001-16	502	292	58,2	1	291	83 28,52	55 18,90	97 33,33	42 14,43	9 3,09	0 0,00	0 0,00



Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	PBC	MLPD	BüSo	Volkst- stimmung	ADM	DVU	DIE VIOLETTEN	Die Tier- schutzpartei	ödp	PIRATEN
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
001-01	1 0,26	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,26	3 0,78	2 0,52	6 1,55
001-02	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,21	0 0,00	0 0,00	2 0,42	5 1,06	0 0,00	8 1,70
001-03	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,29	1 0,29	3 0,88	0 0,00	10 2,93
001-04	1 0,26	0 0,00	0 0,00	1 0,26	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,26	0 0,00	7 1,79
001-05	2 0,35	0 0,00	1 0,17	0 0,00	0 0,00	1 0,17	2 0,35	7 1,22	1 0,17	13 2,26
001-06	1 0,26	0 0,00	1 0,26	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,26	3 0,78	0 0,00	6 1,55
001-07	2 0,57	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,28	2 0,57	6 1,70
001-08	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,33	0 0,00	0 0,00	1 0,33	0 0,00	8 2,61
001-09	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	3 1,20	0 0,00	3 1,20
001-10	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,40	0 0,00	0 0,00	3 1,20
001-11	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,42	9 3,77
001-12	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,27	1 0,27	7 1,86
001-13	1 0,27	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	4 1,09	0 0,00	8 2,19
001-14	2 0,61	1 0,30	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,30	1 0,30	11 3,35
001-15	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	4 1,62	1 0,40	2 0,81
001-16	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,34	0 0,00	1 0,34	0 0,00	3 1,03

Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung	Zweitstimmen		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	REP
				ungültige	gültige							
002-17	613	264	43,1	7	257	83	52	56	34	21	3	0
						32,30	20,23	21,79	13,23	8,17	1,17	0,00
002-18	617	374	60,6	8	366	105	65	80	78	22	3	1
						28,69	17,76	21,86	21,31	6,01	0,82	0,27
002-19	524	289	55,2	7	282	115	44	53	33	17	3	5
						40,78	15,60	18,79	11,70	6,03	1,06	1,77
002-20	467	281	60,2	4	277	88	57	28	57	23	8	2
						31,77	20,58	10,11	20,58	8,30	2,89	0,72
003-21	121	91	75,2	1	90	24	16	24	11	8	4	2
						26,67	17,78	26,67	12,22	8,89	4,44	2,22
900-01	0	797	0	13	784	267	166	143	140	39	4	1
						34,06	21,17	18,24	17,86	4,97	0,51	0,13
900-02	0	718	0	4	714	270	136	153	108	22	4	0
						37,82	19,05	21,43	15,13	3,08	0,56	0,00
900-03	0	644	0	7	637	255	94	136	83	43	5	0
						40,03	14,76	21,35	13,03	6,75	0,78	0,00
Schriesheim	11.299	9.071	80,3	106	8.965	2.959	1.812	1.758	1.473	568	72	26
						33,01	20,21	19,61	16,43	6,34	0,80	0,29

Ämloch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	PBC	MLPD	BüSo	Volkstimm-	ADM	DVU	DIE VIOLETTEN	Die Tier- schutzpartei	ödp	PIRATEN
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
002-17	1 0,39	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,78	0 0,00	5 1,95
002-18	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,27	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	11 3,01
002-19	1 0,35	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,35	3 1,06	3 1,06	4 1,42
002-20	0 0,00	0 0,00	1 0,36	0 0,00	0 0,00	1 0,36	1 0,36	5 1,81	1 0,36	5 1,81
003-21	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 1,11	0 0,00	0 0,00
900-01	3 0,38	0 0,00	0 0,00	1 0,13	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,26	2 0,26	16 2,04
900-02	3 0,42	0 0,00	0 0,00	3 0,42	2 0,28	0 0,00	2 0,28	6 0,84	2 0,28	3 0,42
900-03	4 0,63	0 0,00	0 0,00	2 0,31	0 0,00	0 0,00	0 0,00	6 0,94	2 0,31	7 1,10
Schriesheim	22 0,25	1 0,01	3 0,03	8 0,09	4 0,04	4 0,04	12 0,13	63 0,70	19 0,21	161 1,80

Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Zweitstimmen		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	REP
				ungültige	gültige							
001-01	526	302	57,4	3	299	80	64	57	63	25	0	0
						26,76	21,40	19,06	21,07	8,36	0,00	0,00
001-02	507	306	60,4	9	297	87	58	62	65	14	4	0
						29,29	19,53	20,88	21,89	4,71	1,35	0,00
001-03	769	449	58,4	6	443	153	84	75	70	33	7	1
						34,54	18,96	16,93	15,80	7,45	1,58	0,23
001-04	595	350	58,8	1	349	89	81	67	56	33	5	4
						25,50	23,21	19,20	16,05	9,46	1,43	1,15
001-05	627	371	59,2	2	369	111	71	98	56	21	2	0
						30,08	19,24	26,56	15,18	5,69	0,54	0,00
002-01	411	227	55,2	2	225	87	43	37	22	24	1	2
						38,67	19,11	16,44	9,78	10,67	0,44	0,89
002-02	599	341	56,9	3	338	107	68	66	52	26	5	5
						31,66	20,12	19,53	15,38	7,69	1,48	1,48
003-01	606	356	58,7	2	354	120	72	79	62	9	1	0
						33,90	20,34	22,32	17,51	2,54	0,28	0,00
003-03	686	395	57,6	5	390	132	82	81	56	25	2	2
						33,85	21,03	20,77	14,36	6,41	0,51	0,51
003-04	569	349	61,3	7	342	132	65	81	40	11	4	1
						38,60	19,01	23,68	11,70	3,22	1,17	0,29
003-05	704	262	37,2	1	261	115	32	87	17	3	0	0
						44,06	12,26	33,33	6,51	1,15	0,00	0,00
004-01	662	375	56,6	0	375	119	100	70	37	35	11	0
						31,73	26,67	18,67	9,87	9,33	2,93	0,00
004-02	566	320	56,5	9	311	74	94	48	36	33	5	3
						23,79	30,23	15,43	11,58	10,61	1,61	0,96
004-04	1.028	618	60,1	5	613	207	132	126	67	58	4	1
						33,77	21,53	20,55	10,93	9,46	0,65	0,16
004-05	584	344	58,9	2	342	102	90	54	32	42	9	1
						29,82	26,32	15,79	9,36	12,28	2,63	0,29
004-06	531	257	48,4	7	250	66	79	26	20	37	9	5
						26,40	31,60	10,40	8,00	14,80	3,60	2,00
004-07	580	300	51,7	10	290	78	88	34	21	51	6	0
						26,90	30,34	11,72	7,24	17,59	2,07	0,00

Änloch: Zweitsti { menergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	PBC	MLPD	BüSo	Volksub- stimmung	ADM	DVU	DIE VIOLETTEN	Die Tier- schutzpartei	ödp	PIRATEN
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
001-01	0 0,00	0 0,00	1 0,33	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,33	4 1,34	0 0,00	4 1,34
001-02	0 0,00	0 0,00	1 0,34	1 0,34	0 0,00	1 0,34	0 0,00	1 0,34	0 0,00	3 1,01
001-03	1 0,23	0 0,00	0 0,00	1 0,23	0 0,00	1 0,23	2 0,45	3 0,68	0 0,00	12 2,71
001-04	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,29	2 0,57	3 0,86	0 0,00	8 2,29
001-05	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	3 0,81	1 0,27	6 1,63
002-01	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,44	3 1,33	5 2,22
002-02	1 0,30	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,30	0 0,00	3 0,89	0 0,00	4 1,18
003-01	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	3 0,85	2 0,56	0 0,00	6 1,69
003-03	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,51	0 0,00	0 0,00	0 0,00	3 0,77	0 0,00	5 1,28
003-04	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,29	0 0,00	1 0,29	1 0,29	2 0,58	0 0,00	3 0,88
003-05	0 0,00	1 0,38	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,38	0 0,00	0 0,00	1 0,38	4 1,53
004-01	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,27	0 0,00	2 0,53
004-02	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,32	0 0,00	2 0,64	1 0,32	0 0,00	14 4,50
004-04	2 0,33	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,16	0 0,00	1 0,16	2 0,33	2 0,33	10 1,63
004-05	1 0,29	0 0,00	0 0,00	1 0,29	0 0,00	0 0,00	2 0,58	3 0,88	0 0,00	5 1,46
004-06	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,80	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,80	0 0,00	4 1,60
004-07	0 0,00	0 0,00	1 0,34	2 0,69	0 0,00	1 0,34	0 0,00	1 0,34	0 0,00	7 2,41

# Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlberechtigung	Zweitstimmen		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	REP
				ungültige	gültige							
004-08	576	367	63,7	3	364	142 39,01	97 26,65	59 16,21	21 5,77	37 10,16	5 1,37	1 0,27
004-10	642	384	59,8	4	380	97 25,53	98 25,79	68 17,89	41 10,79	49 12,89	8 2,11	2 0,53
004-11	644	376	58,4	9	367	106 28,88	110 29,97	70 19,07	33 8,99	29 7,90	6 1,63	4 1,09
004-12	620	374	60,3	10	364	96 26,37	99 27,20	59 16,21	40 10,99	46 12,64	3 0,82	5 1,37
004-13	712	413	58,0	10	403	114 28,29	115 28,54	63 15,63	45 11,17	35 8,68	9 2,23	3 0,74
004-14	687	385	56,0	3	382	117 30,63	99 25,92	80 20,94	41 10,73	23 6,02	4 1,05	6 1,57
004-15	788	463	58,8	11	452	152 33,63	98 21,68	72 15,93	52 11,50	45 9,96	7 1,55	5 1,11
004-16	638	232	36,4	8	224	52 23,21	74 33,04	26 11,61	31 13,84	26 11,61	9 4,02	2 0,89
004-17	663	370	55,8	13	357	87 24,37	127 35,57	39 10,92	26 7,28	49 13,73	14 3,92	1 0,28
004-18	697	381	54,7	8	373	111 29,76	88 23,59	65 17,43	50 13,40	35 9,38	9 2,41	3 0,80
004-19	719	465	64,7	2	463	187 40,39	111 23,97	71 15,33	46 9,94	25 5,40	3 0,65	5 1,08
005-01	523	305	58,3	4	301	91 30,23	54 17,94	47 15,61	52 17,28	29 9,63	7 2,33	2 0,66
005-02	469	278	59,3	7	271	74 27,31	72 26,57	39 14,39	46 16,97	28 10,33	4 1,48	0 0,00
005-03	694	396	57,1	4	392	111 28,32	97 24,74	76 19,39	45 11,48	32 8,16	14 3,57	4 1,02
005-04	679	449	66,1	5	444	155 34,91	72 16,22	121 27,25	55 12,39	21 4,73	8 1,80	2 0,45
005-05	531	329	62,0	6	323	99 30,65	71 21,98	61 18,89	61 18,89	17 5,26	2 0,62	2 0,62

Änloch: Zweitsti { menergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	PBC	MLPD	BüSo	Volkst- stimmung	ADM	DVU	DIE VIOLETTEN	Die Tier- schutzpartei	ödp	PIRATEN
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
004-08	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,55	0 0,00	0 0,00
004-10	1 0,26	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,26	2 0,53	4 1,05	0 0,00	9 2,37
004-11	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,27	0 0,00	0 0,00	2 0,54	4 1,09	1 0,27	1 0,27
004-12	1 0,27	0 0,00	0 0,00	1 0,27	1 0,27	0 0,00	0 0,00	7 1,92	0 0,00	6 1,65
004-13	0 0,00	1 0,25	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,25	1 0,25	3 0,74	0 0,00	13 3,23
004-14	0 0,00	1 0,26	0 0,00	2 0,52	0 0,00	0 0,00	1 0,26	2 0,52	1 0,26	5 1,31
004-15	2 0,44	1 0,22	0 0,00	1 0,22	1 0,22	0 0,00	1 0,22	2 0,44	1 0,22	12 2,65
004-16	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,45	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	3 1,34
004-17	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,56	0 0,00	0 0,00	0 0,00	4 1,12	0 0,00	8 2,24
004-18	1 0,27	0 0,00	1 0,27	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	3 0,80	2 0,54	5 1,34
004-19	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,22	0 0,00	3 0,65	0 0,00	11 2,38
005-01	6 1,99	0 0,00	0 0,00	2 0,66	1 0,33	0 0,00	1 0,33	2 0,66	2 0,66	5 1,66
005-02	0 0,00	1 0,37	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,37	0 0,00	6 2,21
005-03	1 0,26	0 0,00	0 0,00	2 0,51	0 0,00	0 0,00	1 0,26	0 0,00	0 0,00	9 2,30
005-04	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	3 0,68	3 0,68	4 0,90
005-05	0 0,00	0 0,00	1 0,31	0 0,00	1 0,31	0 0,00	2 0,62	2 0,62	0 0,00	4 1,24

Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Zweitstimmen		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	REP
				ungültige	gültige							
006-01	654	447	68,3	1	446	150	78	107	86	13	3	1
						33,63	17,49	23,99	19,28	2,91	0,67	0,22
006-02	662	352	53,2	2	350	126	51	118	35	14	0	3
						36,00	14,57	33,71	10,00	4,00	0,00	0,86
006-03	635	418	65,8	6	412	132	74	92	66	30	4	1
						32,04	17,96	22,33	16,02	7,28	0,97	0,24
006-04	649	405	62,4	6	399	137	79	91	47	24	4	4
						34,34	19,80	22,81	11,78	6,02	1,00	1,00
006-05	954	576	60,4	8	568	191	116	134	84	25	5	1
						33,63	20,42	23,59	14,79	4,40	0,88	0,18
007-01	680	430	63,2	11	419	146	107	63	48	34	5	5
						34,84	25,54	15,04	11,46	8,11	1,19	1,19
007-02	696	429	61,6	13	416	154	123	53	32	31	6	3
						37,02	29,57	12,74	7,69	7,45	1,44	0,72
007-04	751	479	63,8	13	466	166	115	79	50	31	2	8
						35,62	24,68	16,95	10,73	6,65	0,43	1,72
008-01	706	452	64,0	8	444	154	131	87	33	22	5	1
						34,68	29,50	19,59	7,43	4,95	1,13	0,23
008-02	717	491	68,5	13	478	141	145	82	62	27	5	3
						29,50	30,33	17,15	12,97	5,65	1,05	0,63
008-03	328	198	60,4	1	197	64	55	32	14	15	3	1
						32,49	27,92	16,24	7,11	7,61	1,52	0,51
009-01	427	286	67,0	3	283	99	70	54	27	18	3	0
						34,98	24,73	19,08	9,54	6,36	1,06	0,00
009-02	441	297	67,3	3	294	118	33	72	40	12	2	2
						40,14	11,22	24,49	13,61	4,08	0,68	0,68
010-01	240	166	69,2	0	166	53	27	57	13	6	2	0
						31,93	16,27	34,34	7,83	3,61	1,20	0,00
011-01	829	560	67,6	11	549	226	109	101	81	20	2	1
						41,17	19,85	18,40	14,75	3,64	0,36	0,18
011-02	503	325	64,6	9	316	111	55	80	44	14	4	1
						35,13	17,41	25,32	13,92	4,43	1,27	0,32
011-03	618	394	63,8	3	391	122	94	89	53	20	4	0
						31,20	24,04	22,76	13,55	5,12	1,02	0,00



Älloch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	PBC	MLPD	BüSo	Volkst- stimmung	ADM	DVU	DIE VIOLETTEN	Die Tier- schutzpartei	ödp	PIRATEN
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
006-01	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,45	2 0,45	0 0,00	4 0,90
006-02	0 0,00	0 0,00	1 0,29	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,29	0 0,00	1 0,29
006-03	1 0,24	0 0,00	0 0,00	2 0,49	0 0,00	0 0,00	0 0,00	5 1,21	0 0,00	5 1,21
006-04	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	3 0,75	2 0,50	8 2,01
006-05	1 0,18	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	5 0,88	0 0,00	6 1,06
007-01	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,48	1 0,24	8 1,91
007-02	0 0,00	1 0,24	0 0,00	1 0,24	0 0,00	1 0,24	1 0,24	0 0,00	3 0,72	7 1,68
007-04	0 0,00	0 0,00	0 0,00	2 0,43	0 0,00	0 0,00	1 0,21	2 0,43	1 0,21	9 1,93
008-01	1 0,23	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	3 0,68	3 0,68	0 0,00	4 0,90
008-02	2 0,42	0 0,00	0 0,00	2 0,42	0 0,00	0 0,00	0 0,00	5 1,05	0 0,00	4 0,84
008-03	0 0,00	0 0,00	1 0,51	2 1,02	0 0,00	0 0,00	0 0,00	5 2,54	0 0,00	5 2,54
009-01	3 1,06	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,35	1 0,35	0 0,00	7 2,47
009-02	2 0,68	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,34	1 0,34	11 3,74
010-01	3 1,81	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	4 2,41	1 0,60	0 0,00	0 0,00
011-01	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,18	0 0,00	1 0,18	0 0,00	2 0,36	1 0,18	4 0,73
011-02	1 0,32	0 0,00	0 0,00	1 0,32	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,32	1 0,32	3 0,95
011-03	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	1 0,26	3 0,77	1 0,26	4 1,02

Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung	Zweitstimmen		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	REP
				ungültige	gültige							
900-01	0	1.082	0	9	1.073	392	178	273	149	54	3	1
						36,53	16,59	25,44	13,89	5,03	0,28	0,09
900-02	0	840	0	3	837	335	189	161	77	48	8	1
						40,02	22,58	19,24	9,20	5,73	0,96	0,12
900-03	0	672	0	6	666	231	166	93	92	57	7	0
						34,68	24,92	13,96	13,81	8,56	1,05	0,00
900-04	0	695	0	3	692	273	113	126	91	55	6	0
						39,45	16,33	18,21	13,15	7,95	0,87	0,00
900-05	0	854	0	16	838	330	129	197	101	43	1	1
						39,38	15,39	23,51	12,05	5,13	0,12	0,12
900-06	0	897	0	10	887	355	177	189	89	45	6	2
						40,02	19,95	21,31	10,03	5,07	0,68	0,23
Weinheim	31.322	23.634	75,5	339	23.295	7.856	5.199	4.594	2.871	1.664	277	112
						33,72	22,32	19,72	12,32	7,14	1,19	0,48
Wahlkreis ohne Heidelberg	117.232	91.760	78,3	1.232	90.528	29.831	20.563	16.768	12.599	6.273	942	513
						32,95	22,71	18,52	13,92	6,93	1,04	0,57
Wahlkreis 274	211.807	162.920	76,9	1.932	160.988	49.296	35.337	28.419	28.349	11.823	1.318	686
						30,62	21,95	17,65	17,61	7,34	0,82	0,43

Noch: Zweitstimmenergebnisse bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk / Stadtteil / Gemeinde	PBC	MLPD	BüSo	Volksab- stimmung	ADM	DVU	DIE VIOLETTEN		Die Tier- schutzpartei	ödp	PIRATEN
							11	12			
900-01	0	1	0	2	0	0	3	3	3	2	12
	0,00	0,09	0,00	0,19	0,00	0,00	0,28	0,28	0,28	0,19	1,12
900-02	0	0	1	5	0	0	1	3	3	2	6
	0,00	0,00	0,12	0,60	0,00	0,00	0,12	0,36	0,36	0,24	0,72
900-03	0	1	1	1	0	0	1	6	6	0	10
	0,00	0,15	0,15	0,15	0,00	0,00	0,15	0,90	0,90	0,00	1,50
900-04	0	0	0	3	0	0	4	10	10	1	10
	0,00	0,00	0,00	0,43	0,00	0,00	0,58	1,45	1,45	0,14	1,45
900-05	3	1	1	4	0	0	3	6	6	1	17
	0,36	0,12	0,12	0,48	0,00	0,00	0,36	0,72	0,72	0,12	2,03
900-06	4	0	0	1	0	0	2	9	9	1	7
	0,45	0,00	0,00	0,11	0,00	0,00	0,23	1,01	1,01	0,11	0,79
Weinheim	38	9	10	48	7	12	52	156	156	35	355
	0,16	0,04	0,04	0,21	0,03	0,05	0,22	0,67	0,67	0,15	1,52
Wahlkreis ohne Heidelberg	156	30	44	167	25	44	181	631	631	173	1.588
	0,17	0,03	0,05	0,18	0,03	0,05	0,20	0,70	0,70	0,19	1,75
Wahlkreis 274	288	57	62	239	40	71	285	958	958	364	3.396
	0,18	0,04	0,04	0,15	0,02	0,04	0,18	0,60	0,60	0,23	2,11



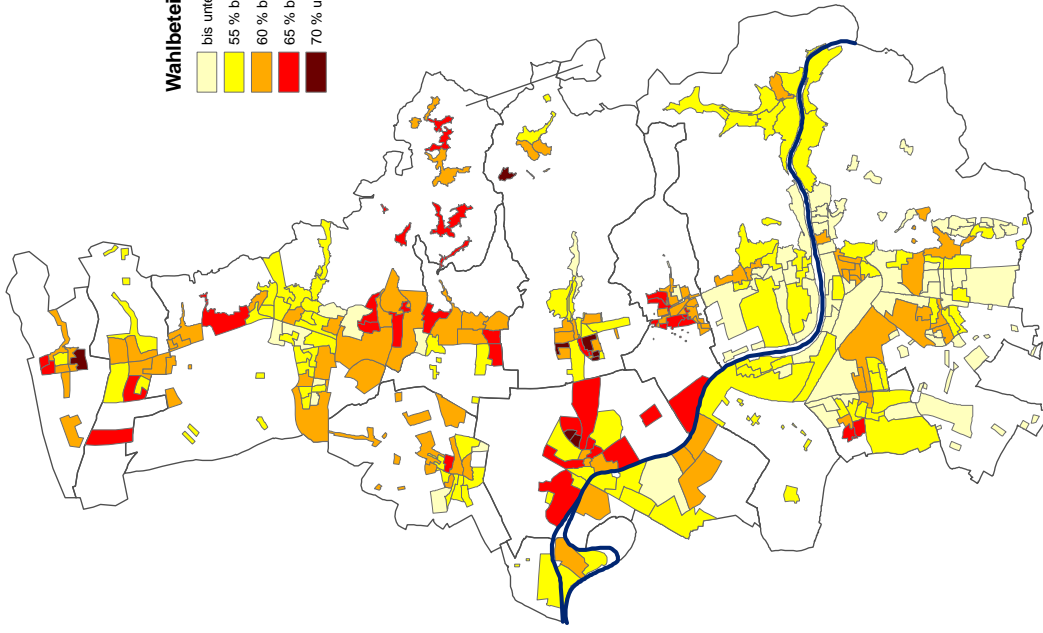
# **Anhang B**

## **Übersichtskarten**

**Ergebnisse der Bundestagswahl 2009 in den einzelnen  
Wahlbezirken des Wahlkreises 274 Heidelberg**



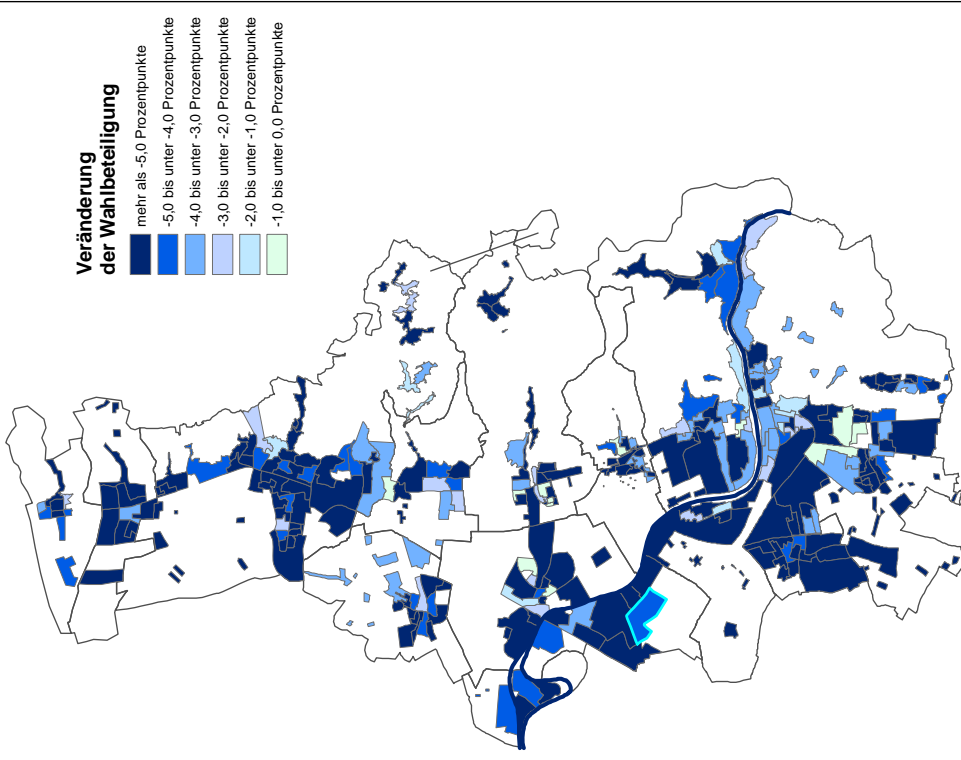
**Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)**



**Wahlbeteiligung**

- bis unter 55 %
- 55 % bis unter 60 %
- 60 % bis unter 65 %
- 65 % bis unter 70 %
- 70 % und mehr

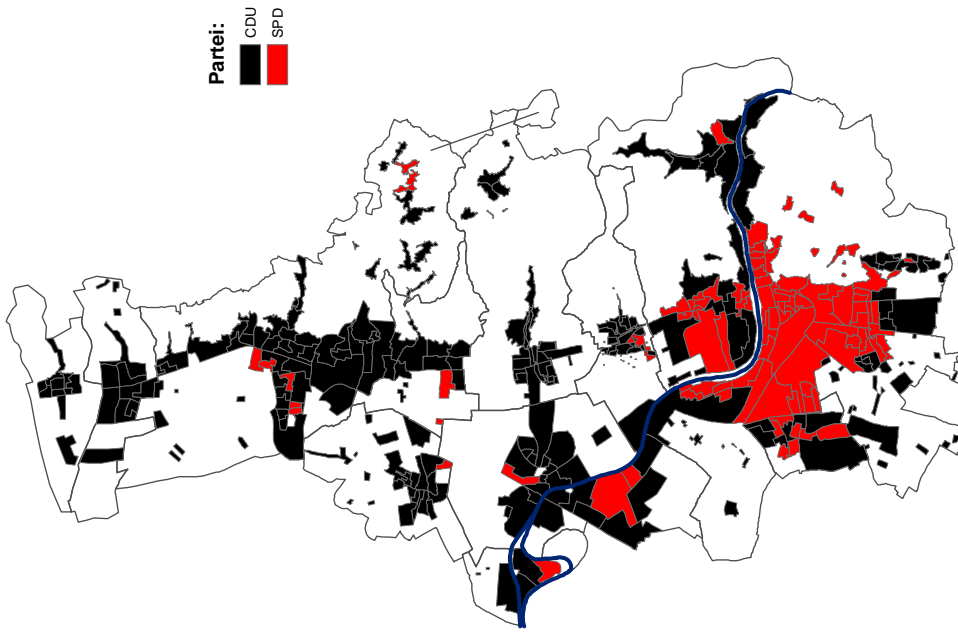
**Veränderung der Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2009 gegenüber der Bundestagswahl 2005 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)**



**Veränderung der Wahlbeteiligung**

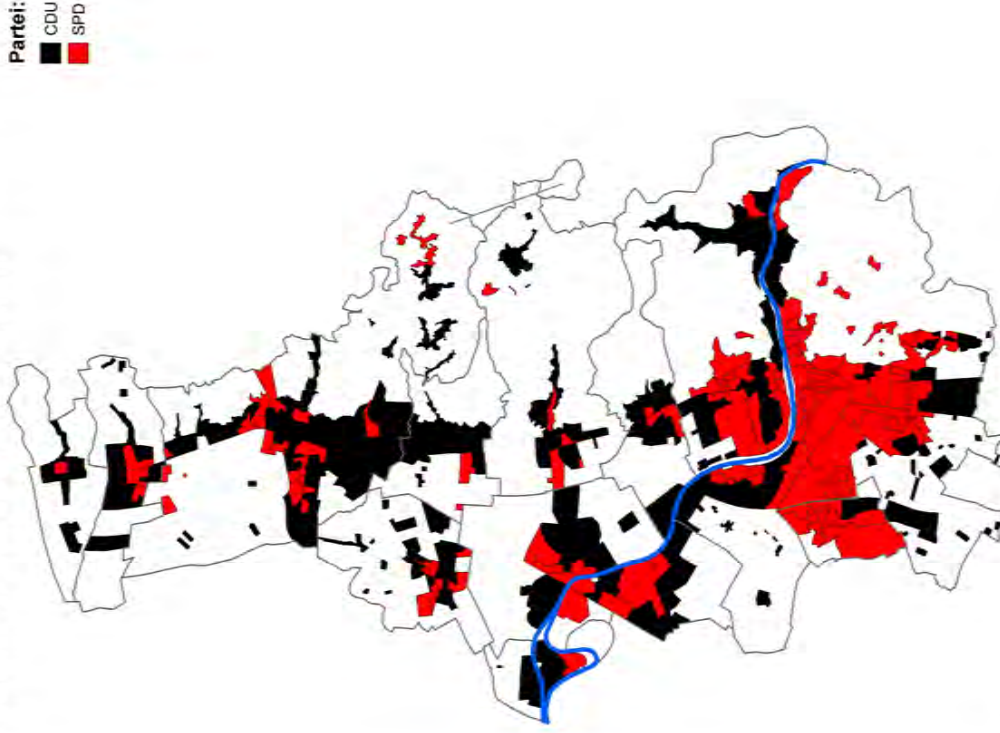
- mehr als -5,0 Prozentpunkte
- 5,0 bis unter -4,0 Prozentpunkte
- 4,0 bis unter -3,0 Prozentpunkte
- 3,0 bis unter -2,0 Prozentpunkte
- 2,0 bis unter -1,0 Prozentpunkte
- 1,0 bis unter 0,0 Prozentpunkte

Wahlbezirke nach der Partei mit dem höchsten Stimmenanteil (Erststimmen) bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)



Partei:  
■ CDU  
■ SPD

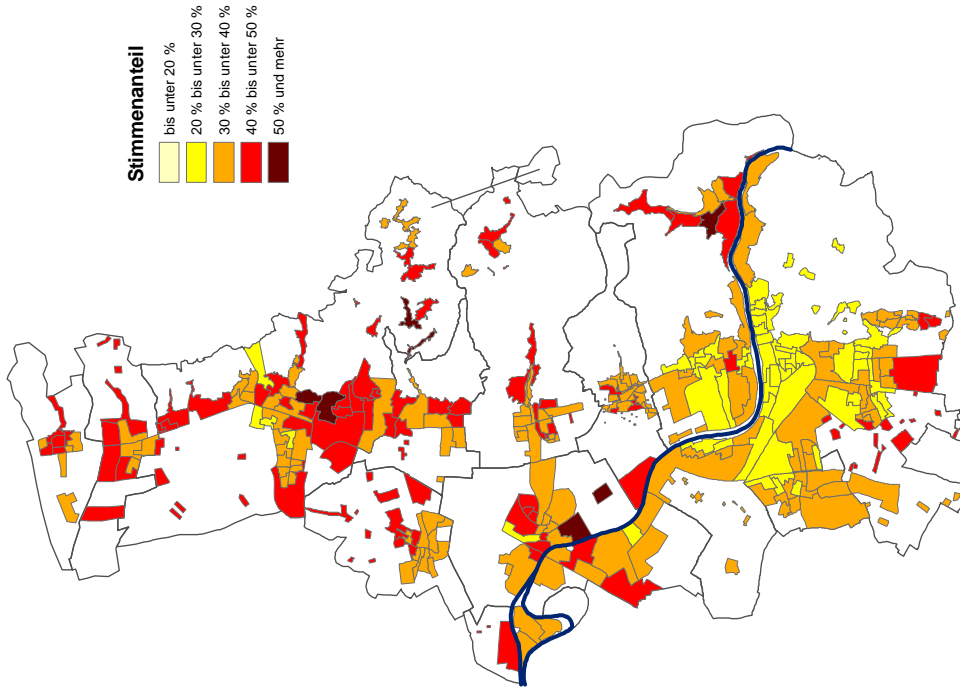
Wahlbezirke nach der Partei mit dem höchsten Stimmenanteil (Erststimmen) bei der Bundestagswahl am 18.09.2005 im Wahlkreis 275 Heidelberg (ohne Briefwahl)



Partei:  
■ CDU  
■ SPD

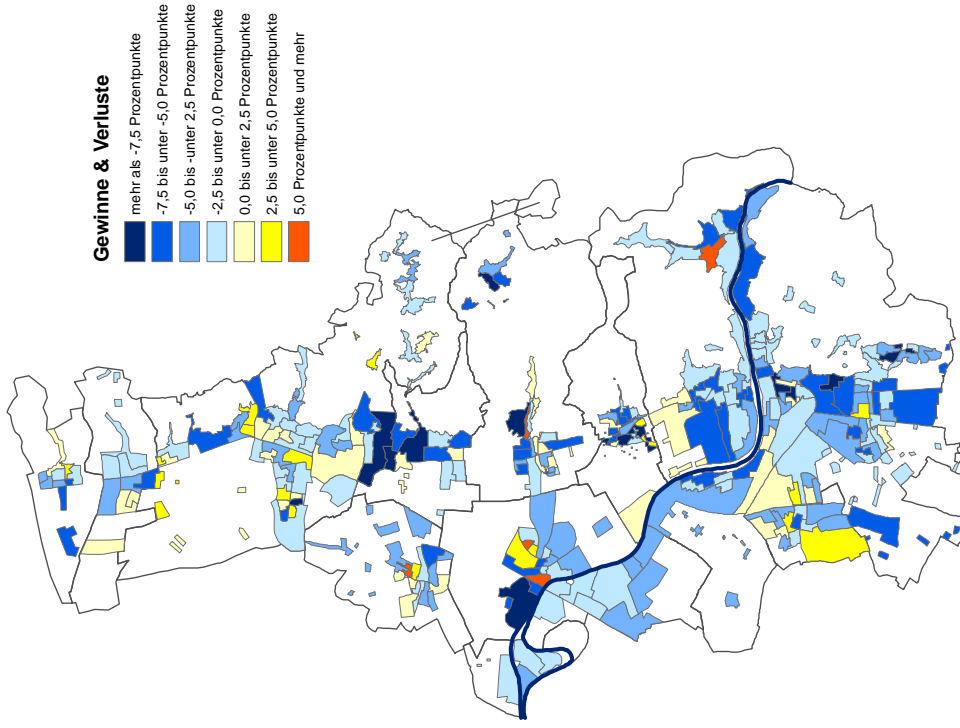


**Stimmenanteil des CDU-Kandidaten (Erststimme) bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)**



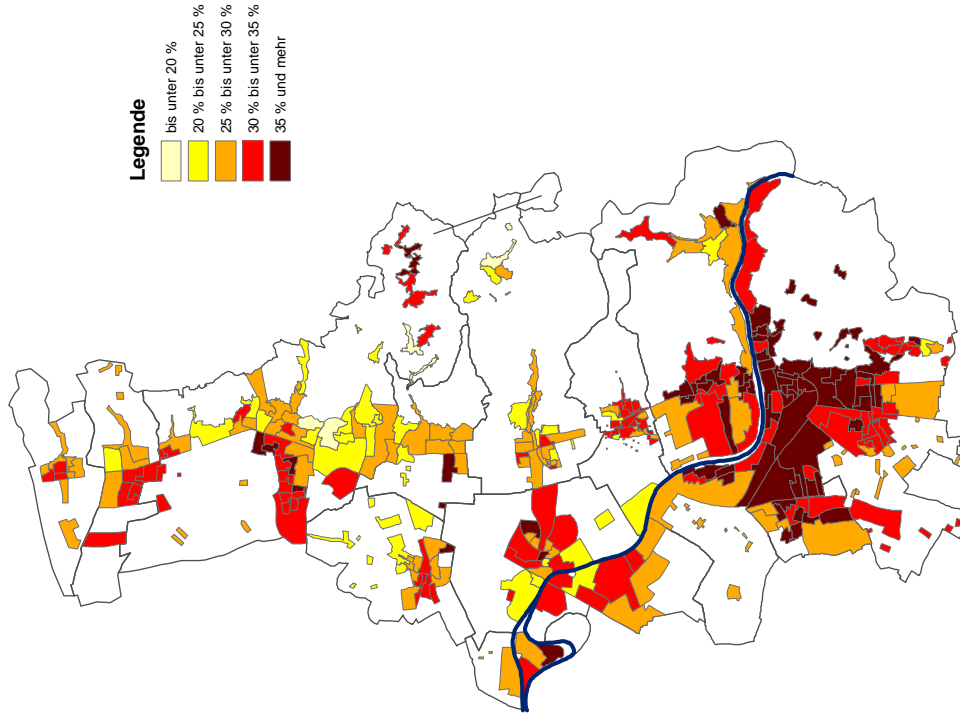
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

**Gewinne/Verluste des CDU-Kandidaten (Erststimme) gegenüber der Bundestagswahl 2005 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)**



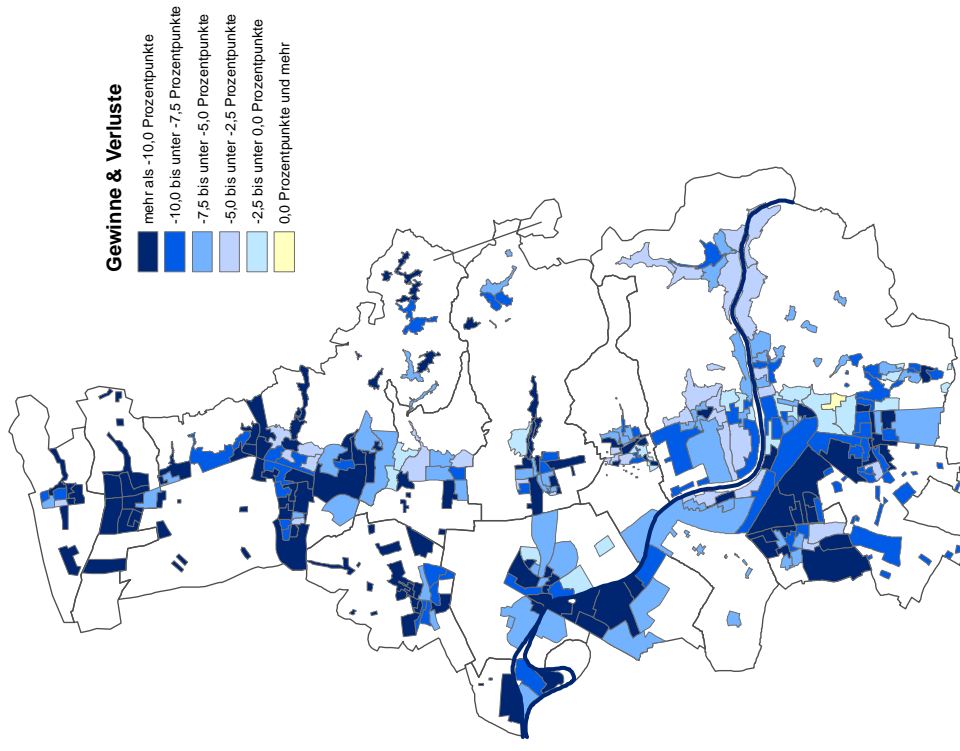
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

**Stimmenanteil des SPD-Kandidaten (Erststimme) bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)**



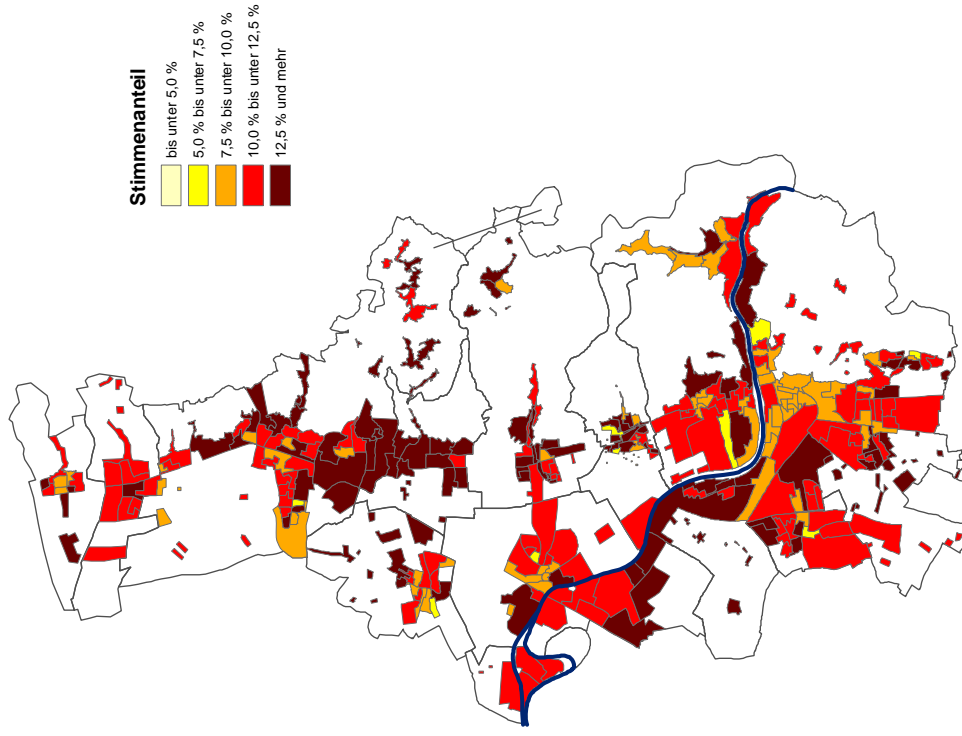
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

**Gewinne/Verluste des SPD-Kandidaten (Erststimme) gegenüber der Bundestagswahl 2005 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)**



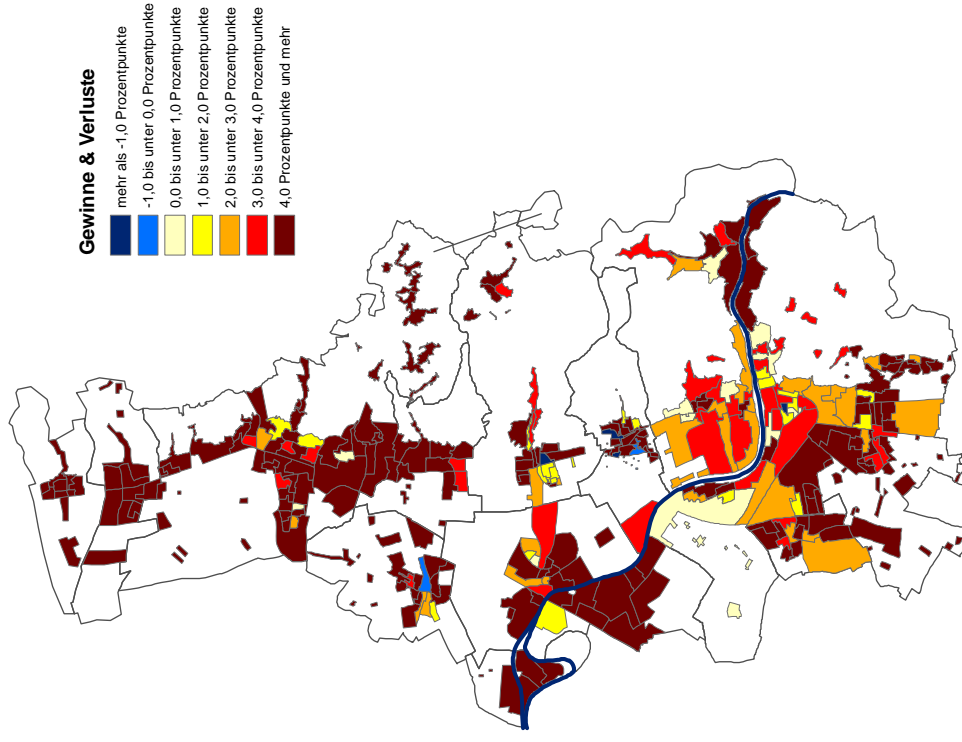
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

**Stimmenanteil des FDP-Kandidaten (Erststimme) bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)**



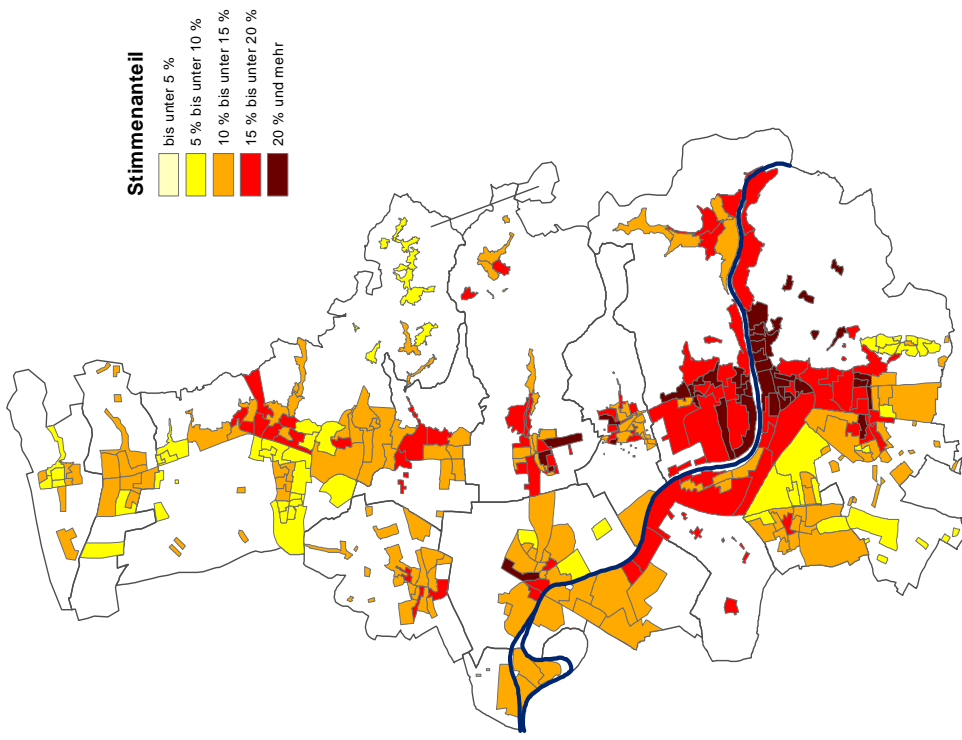
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

**Gewinne/Verluste des FDP-Kandidaten (Erststimme) gegenüber der Bundestagswahl 2005 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)**



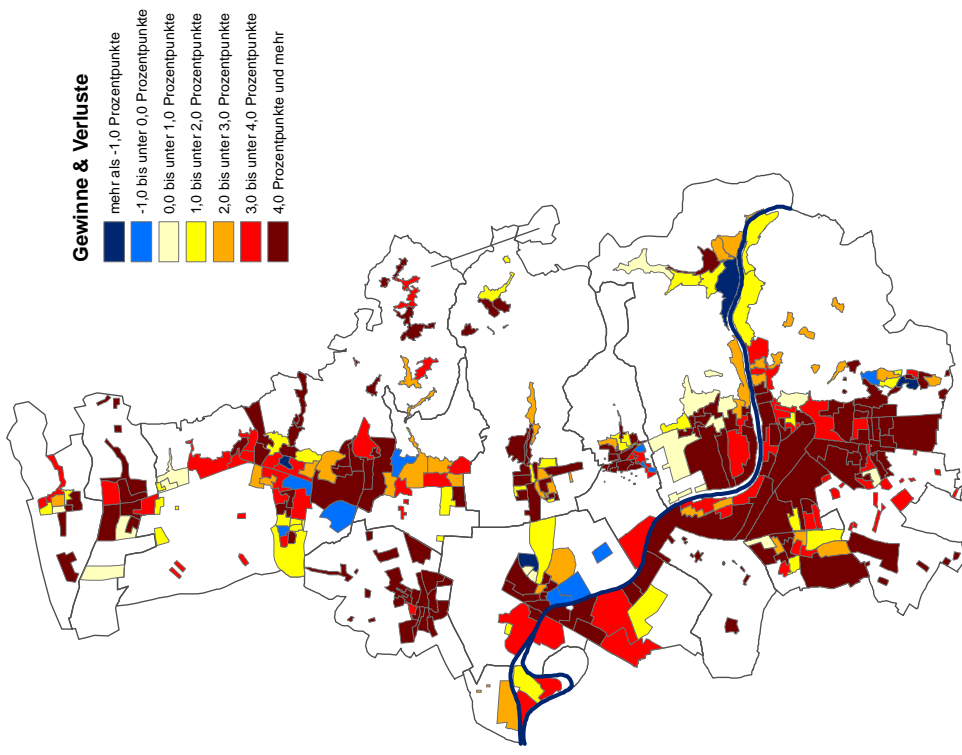
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

**Stimmenanteil des Kandidaten der GRÜNEN (Erststimme) bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)**



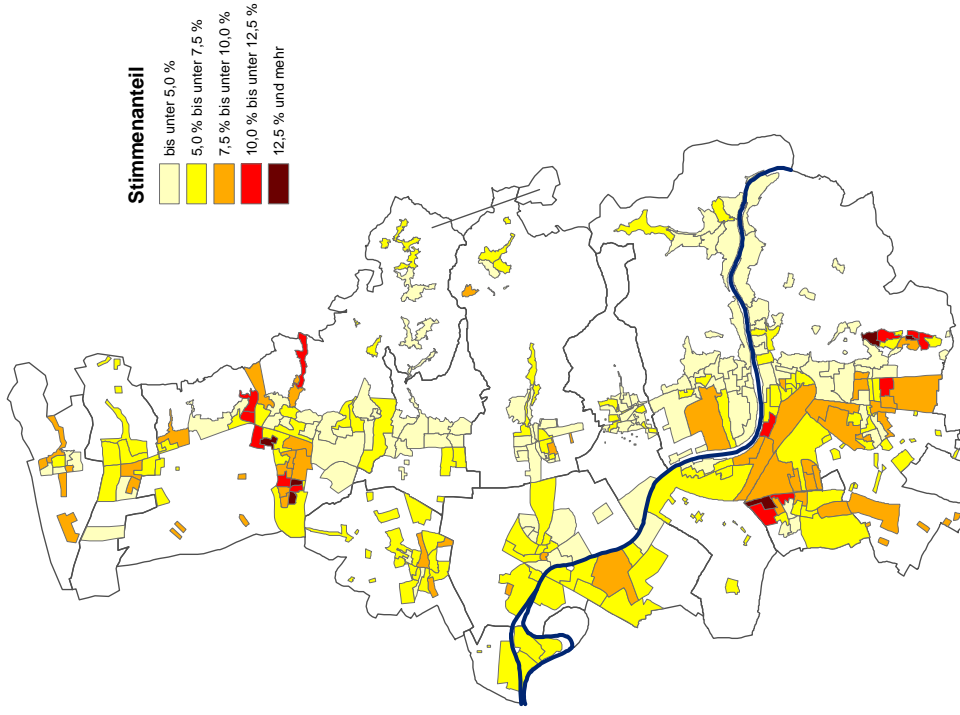
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

**Gewinne/Verluste des Kandidaten der GRÜNEN (Erststimme) gegenüber der Bundestagswahl 2005 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)**



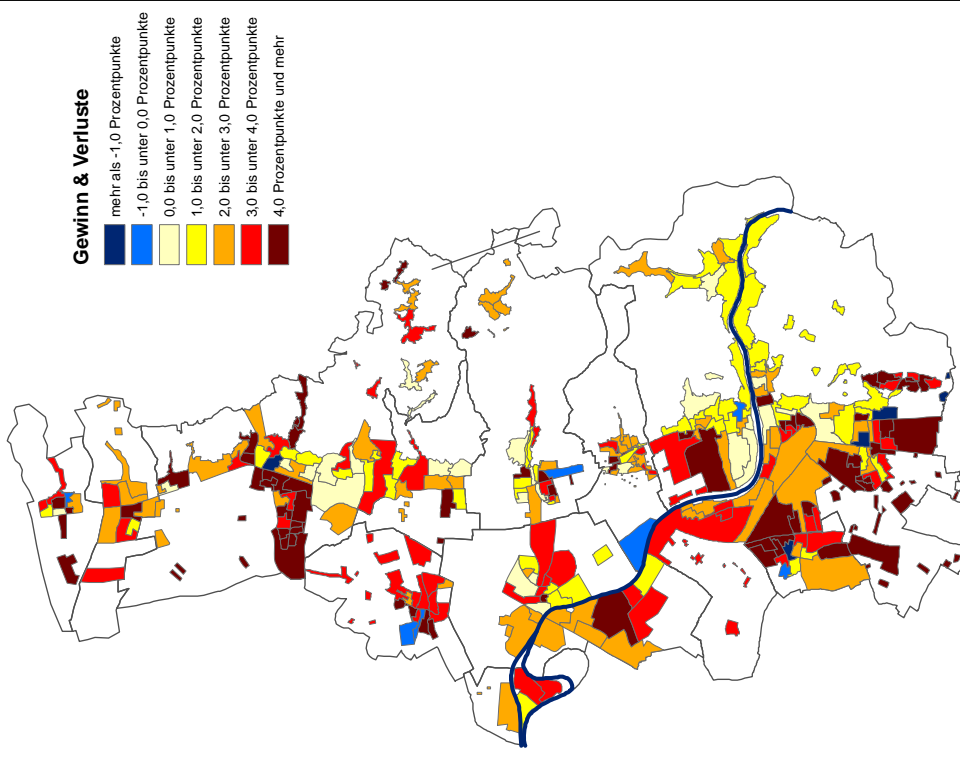
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

**Stimmenanteil des Kandidaten der Partei DIE LINKE (Erststimme) bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)**



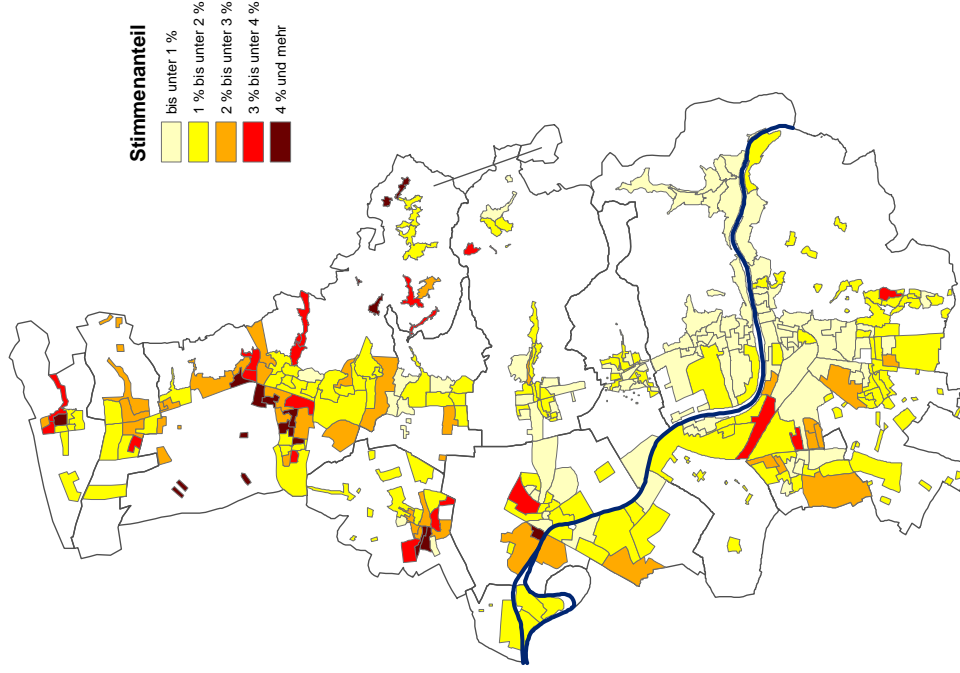
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

**Gewinne/Verluste des Kandidaten der Partei DIE LINKE (Erststimme) gegenüber der Bundestagswahl 2005 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)**



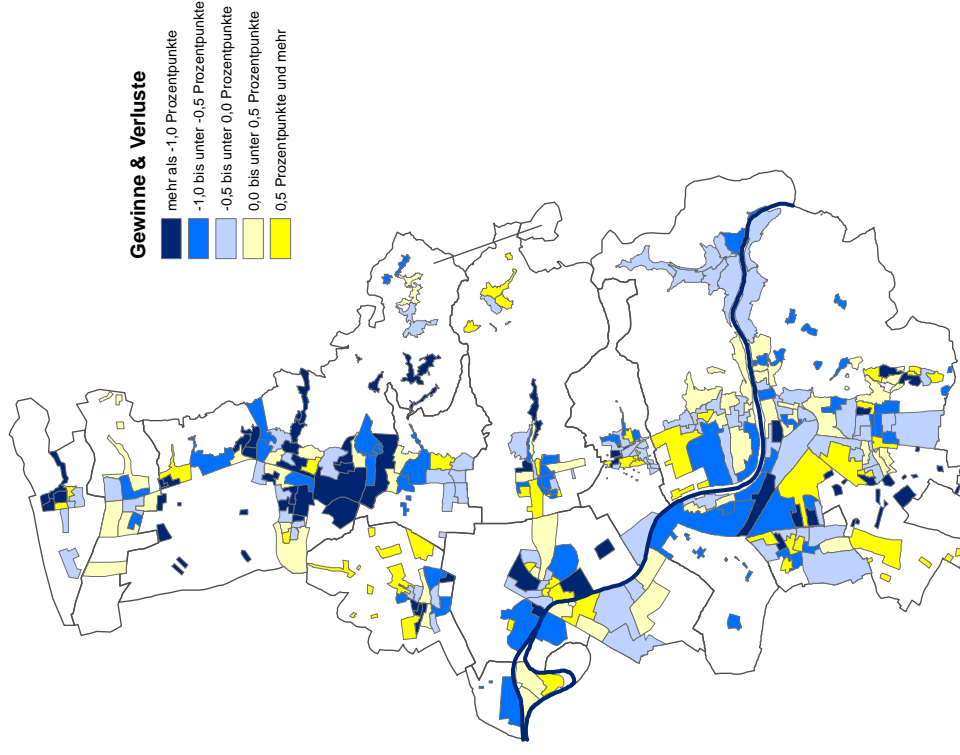
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

**Stimmenanteil des Kandidaten der Partei NPD (Erststimme)  
bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 im Wahlkreis  
274 Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)**



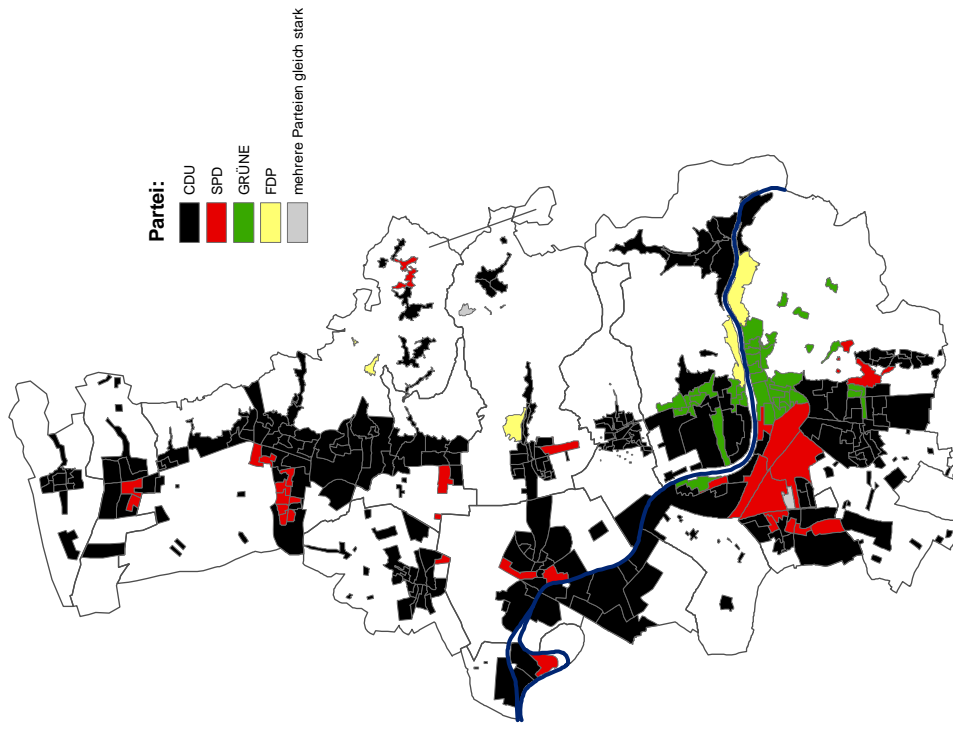
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

**Gewinne/Verluste des Kandidaten der NPD (Erststimme)  
gegenüber der Bundestagswahl 2005 im Wahlkreis 274  
Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)**



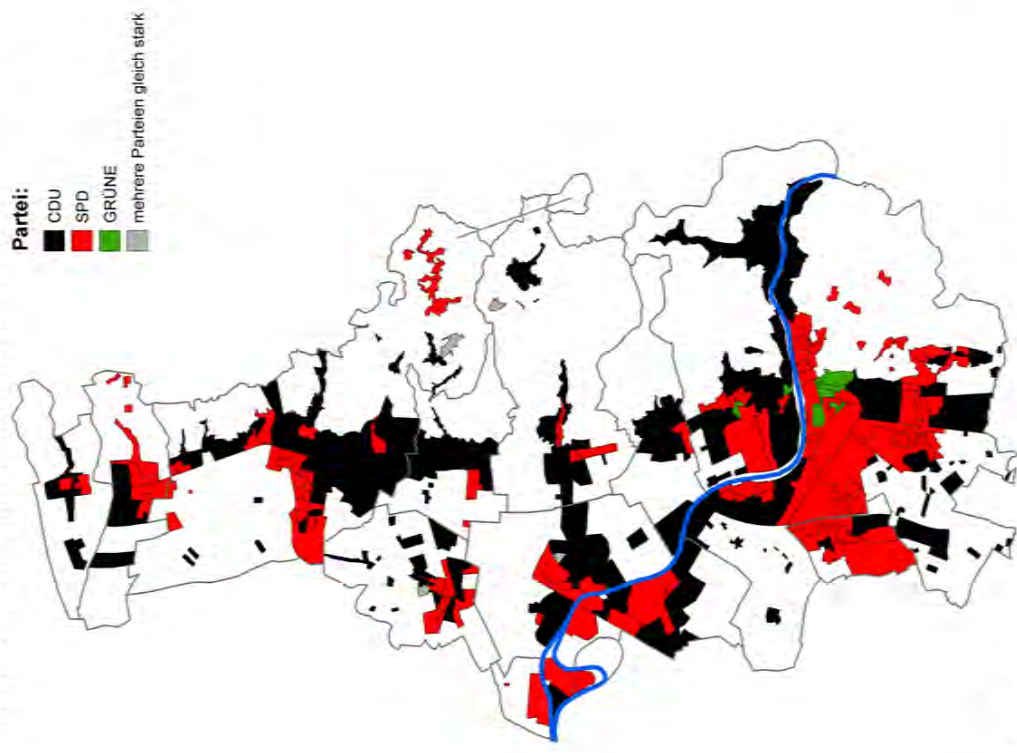
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

**Wahlbezirke nach der Partei mit dem höchsten Stimmenanteil  
(Zweitstimme) bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 im  
Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)**



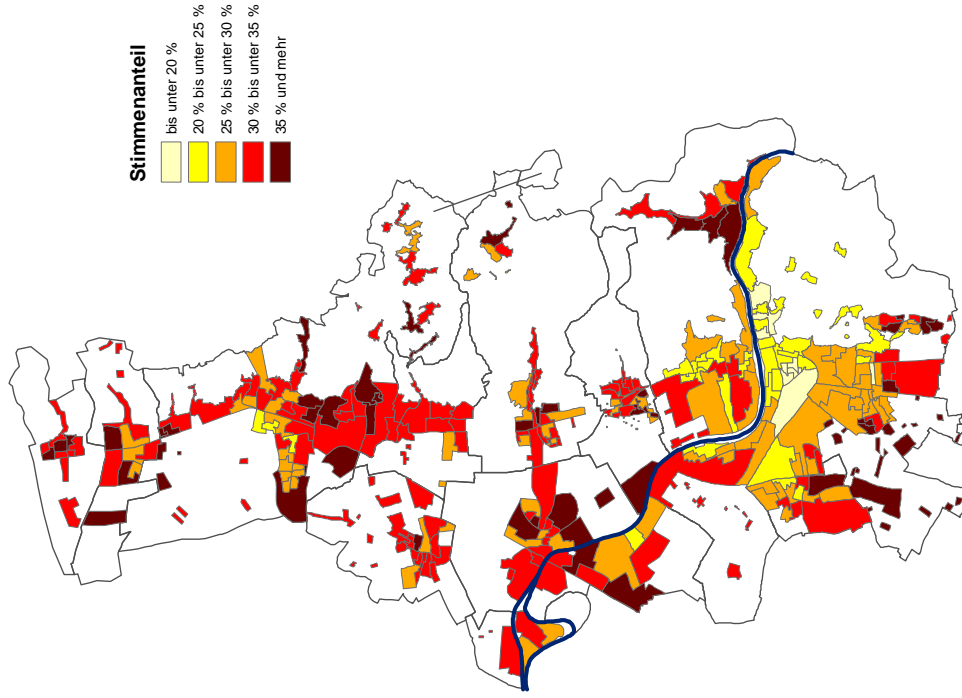
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

**Wahlbezirke nach der Partei mit dem höchsten Stimmenanteil  
(Zweitstimmen) bei der Bundestagswahl am 18.09.2005 im  
Wahlkreis 275 Heidelberg (ohne Briefwahl)**



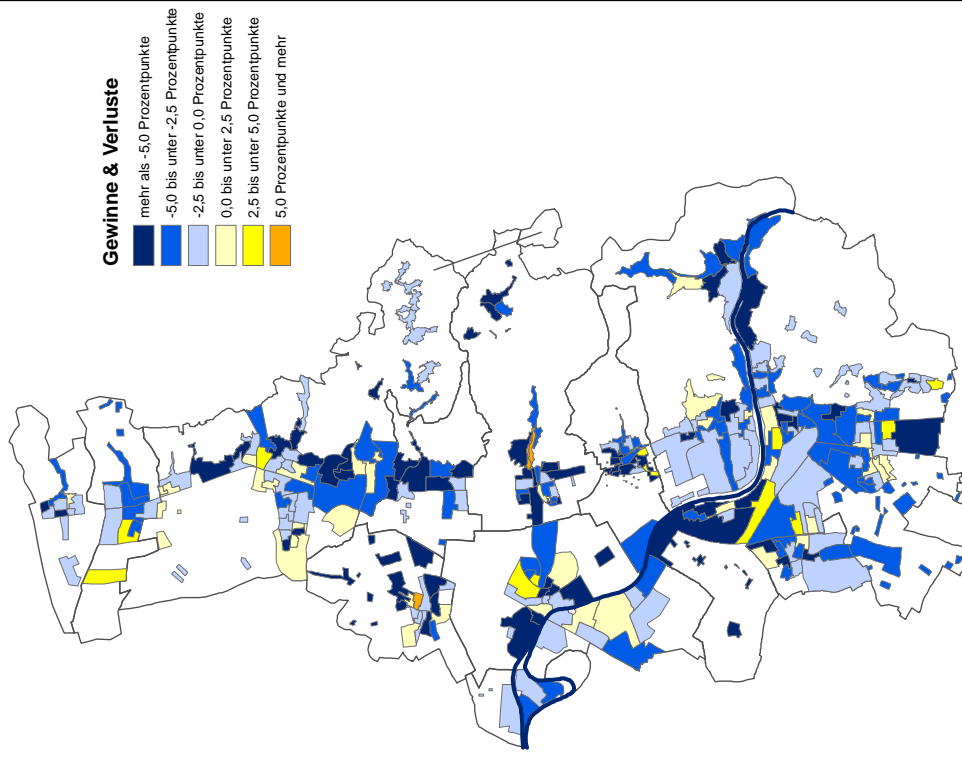
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2005

**Stimmenanteil der CDU (Zweitstimme) bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)**



Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

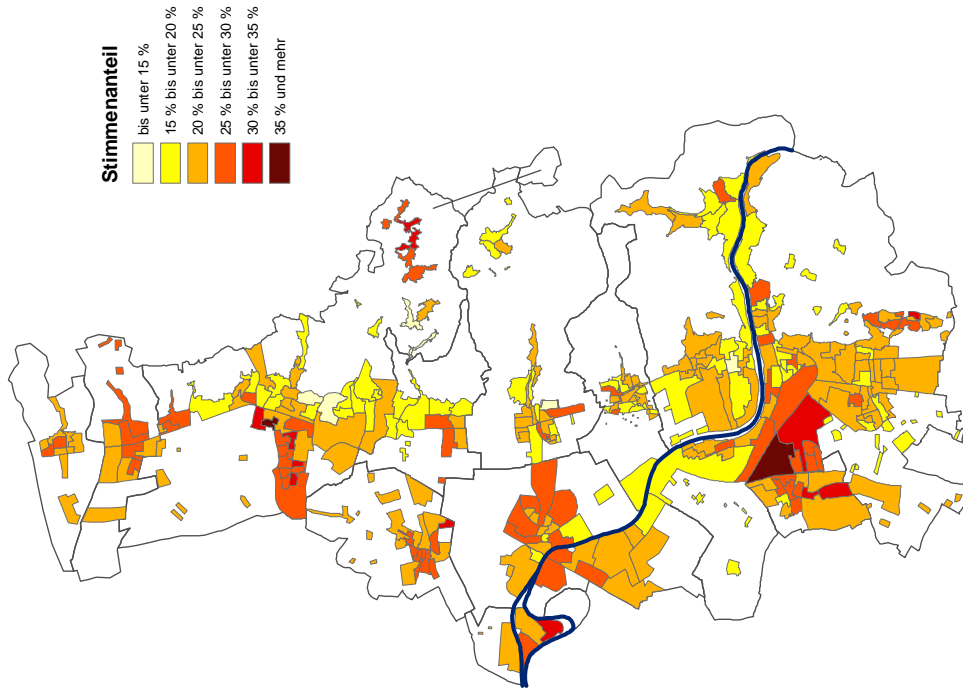
**Gewinne/Verluste der CDU (Zweitstimme) bei der Bundestagswahl 2009 gegenüber der Bundestagswahl 2005 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)**



Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

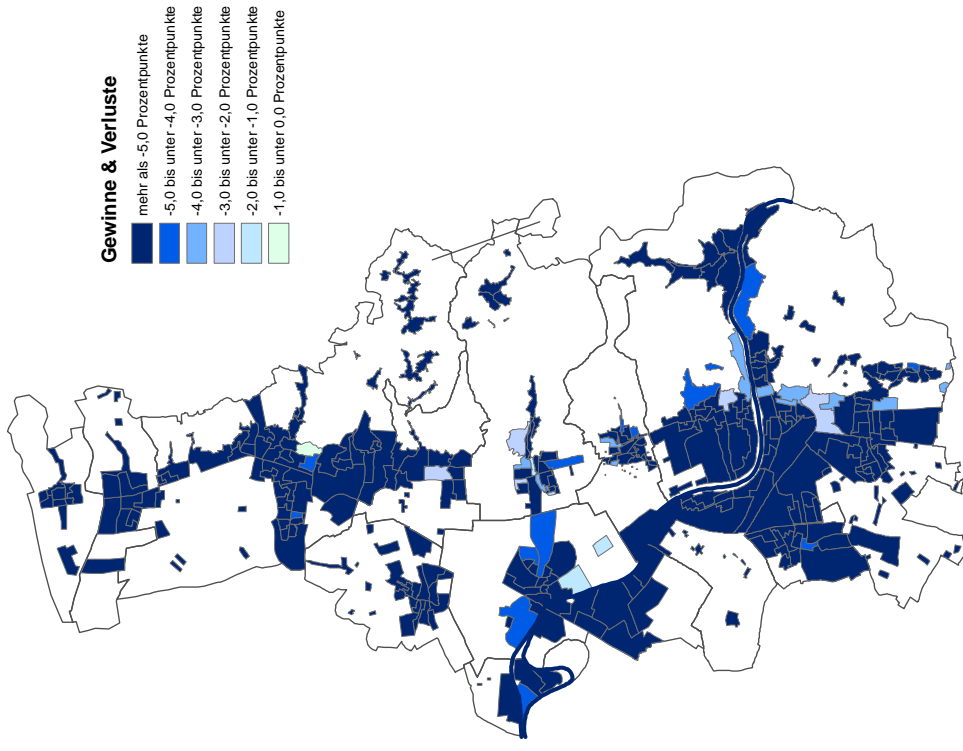


**Stimmenanteil der SPD (Zweitstimme) bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)**



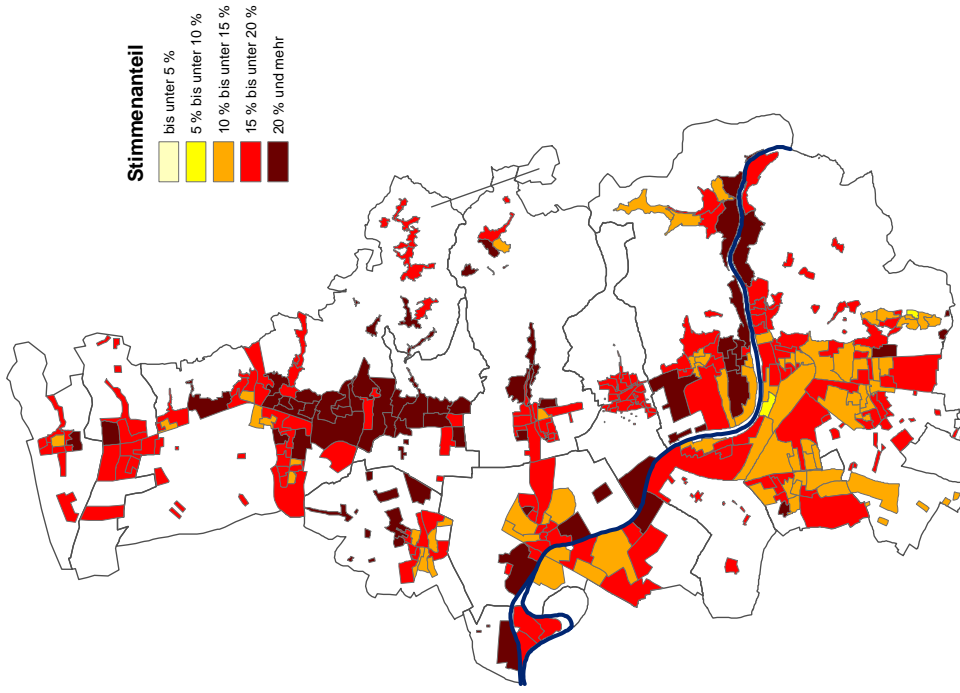
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

**Gewinne/Verluste der SPD (Zweitstimme) bei der Bundestagswahl 2009 gegenüber der Bundestagswahl 2005 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)**



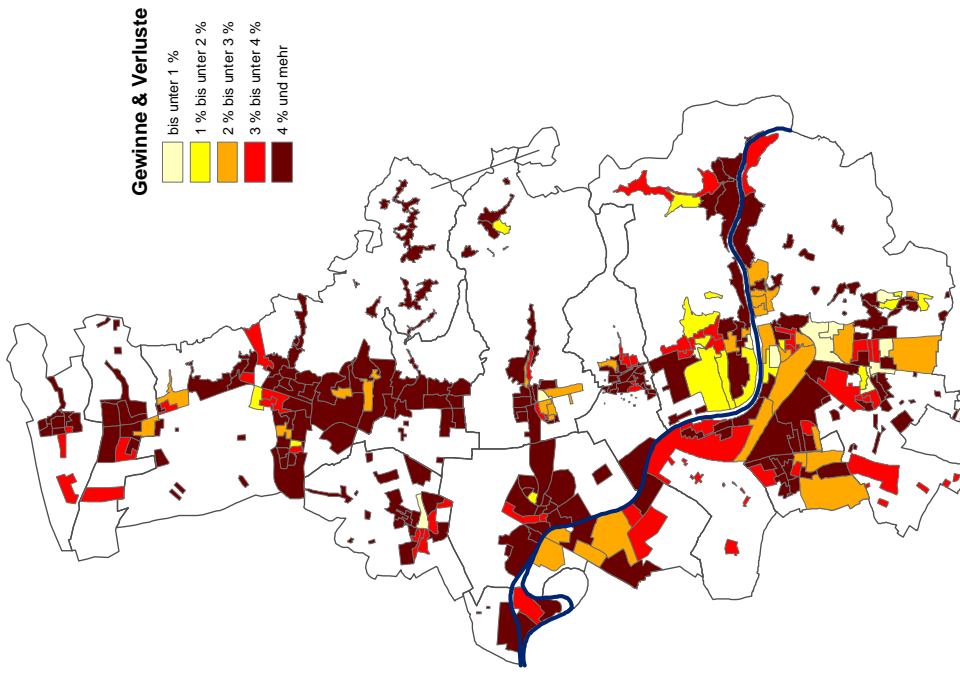
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

**Stimmenanteil der FDP (Zweitstimme) bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)**



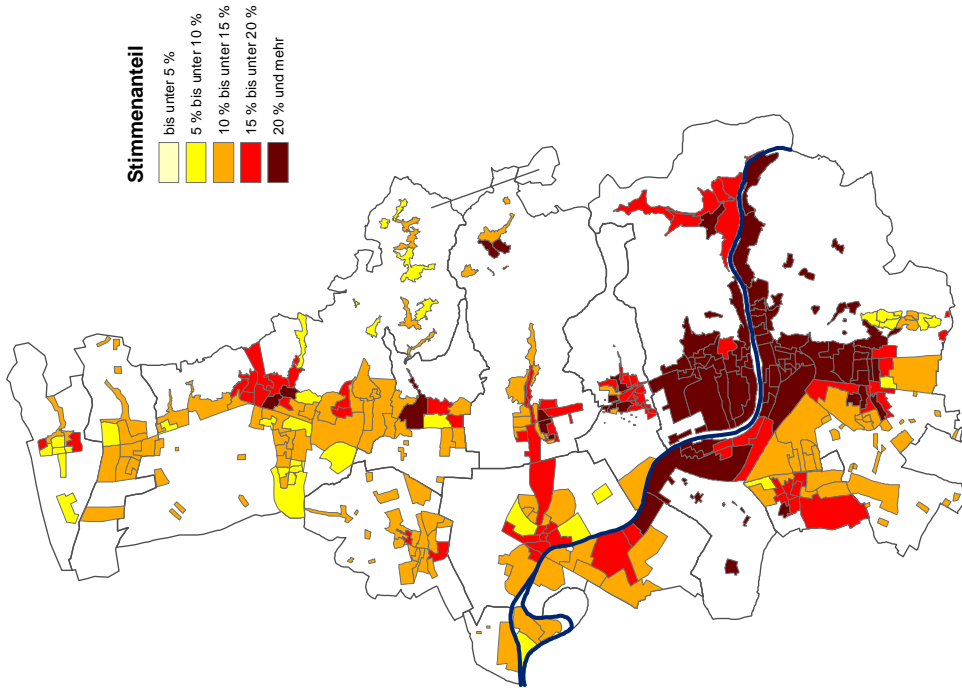
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

**Gewinne/Verluste der FDP (Zweitstimme) bei der Bundestagswahl 2009 gegenüber der Bundestagswahl 2005 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)**



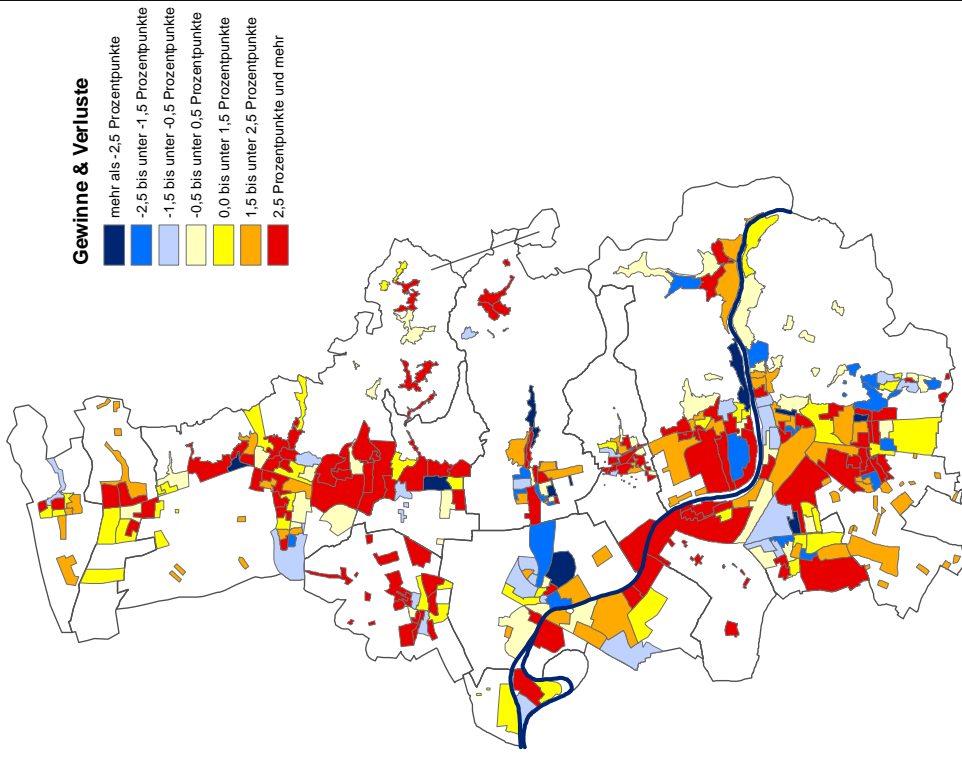
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

**Stimmenanteil der GRÜNEN (Zweitstimme) bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)**



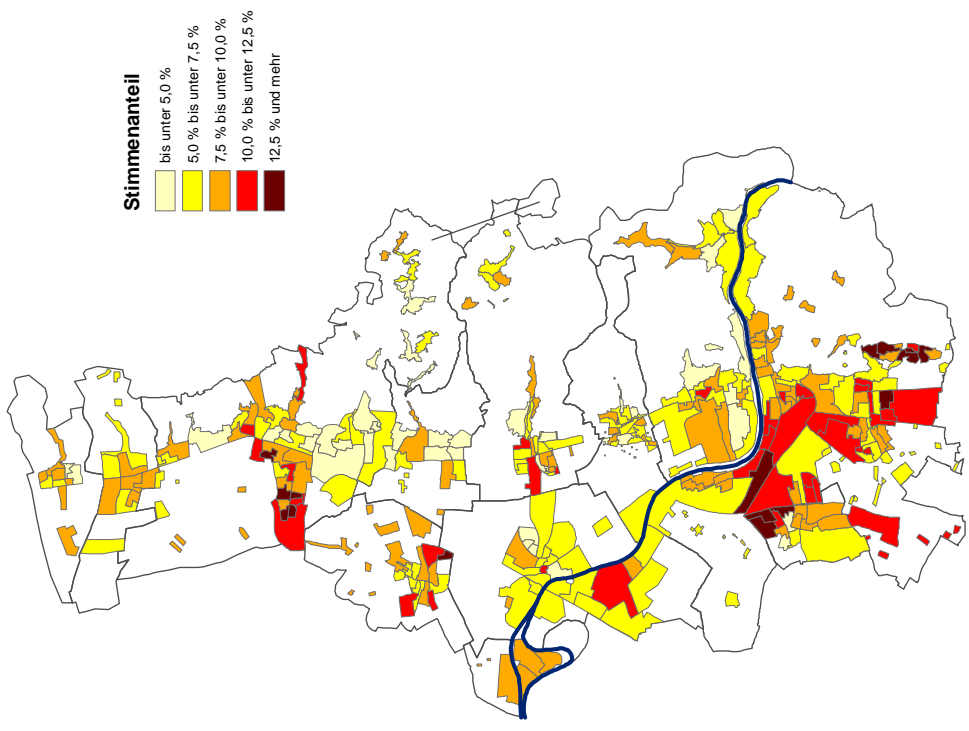
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

**Gewinne/Verluste der GRÜNEN (Zweitstimme) bei der Bundestagswahl 2009 gegenüber der Bundestagswahl 2005 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)**



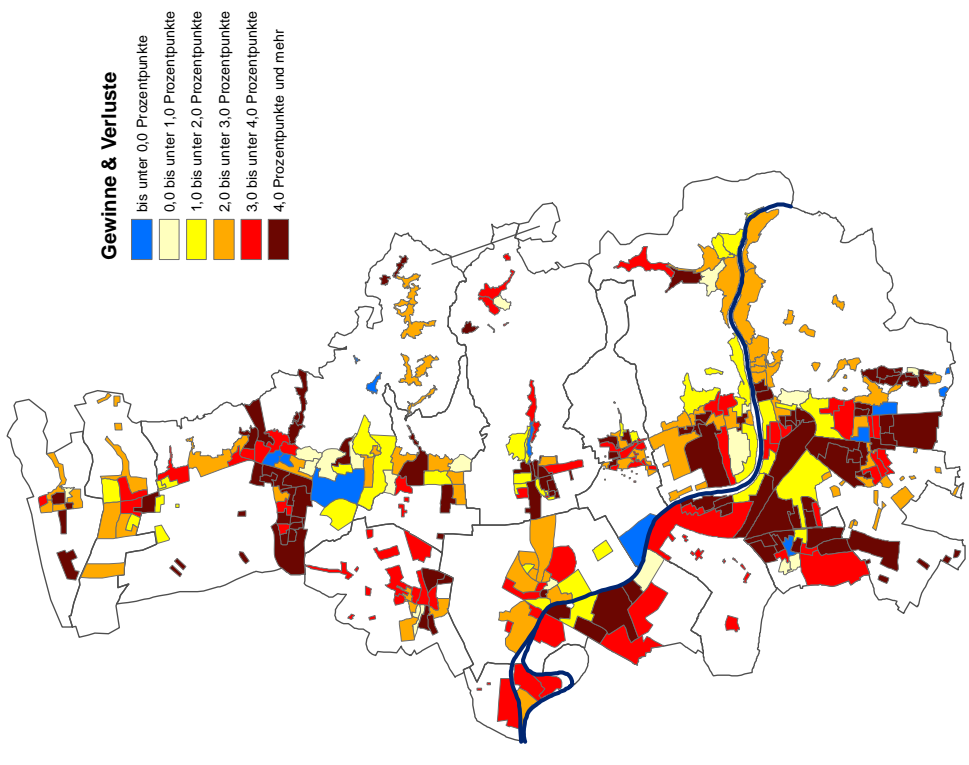
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

**Stimmenanteil der Partei DIE LINKE (Zweitstimme) bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)**



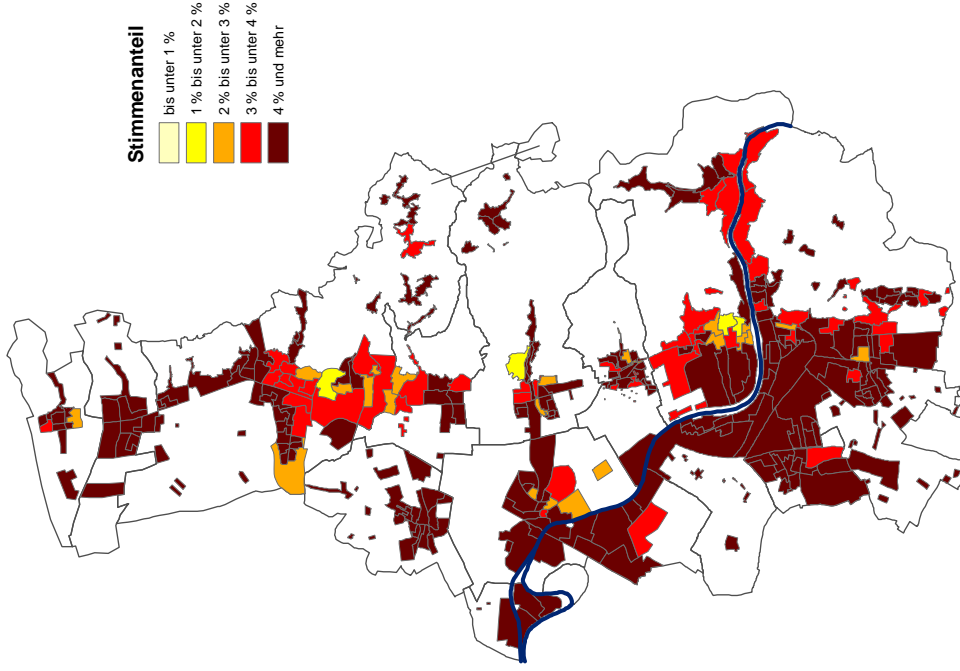
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

**Gewinne/Verluste der Partei DIE LINKE (Zweitstimme) bei der Bundestagswahl 2009 gegenüber der Bundestagswahl 2005 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)**



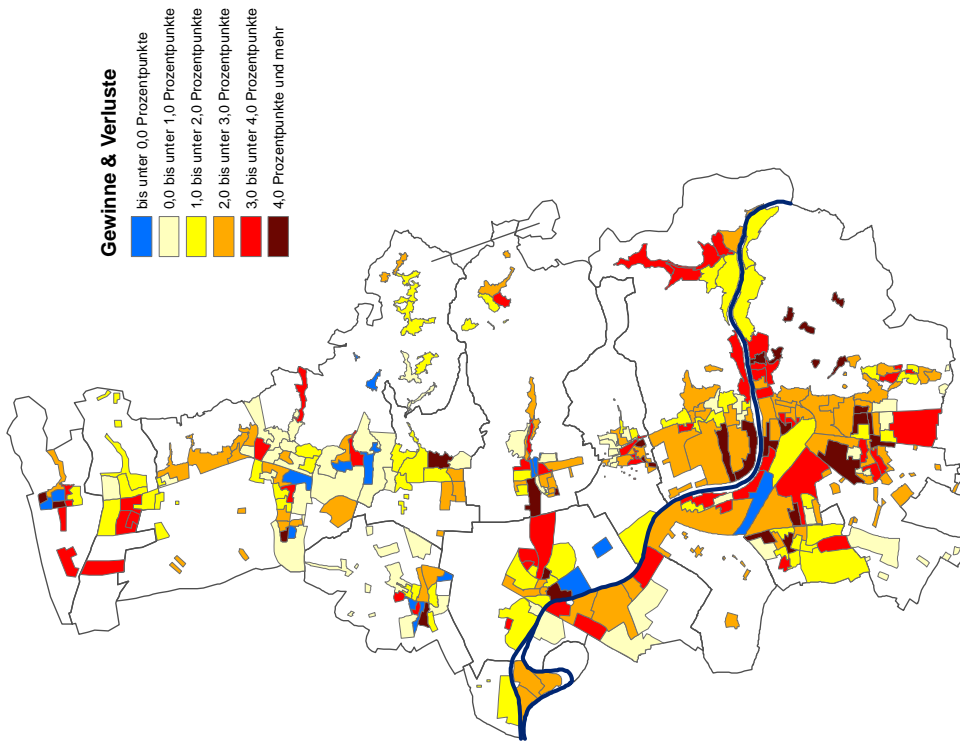
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

**Stimmenanteil der sonstigen Parteien (Zweitstimme) bei der Bundestagswahl am 27.09.2009 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)**



Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

**Gewinne/Verluste der sonstigen Parteien (Zweitstimme) bei der Bundestagswahl 2009 gegenüber der Bundestagswahl 2005 im Wahlkreis 274 Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)**



Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009



# **Anhang C**

Wahlergebnisberichte des Statistischen Bundesamts  
und des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg





Brigitte Gisart

# Endgültiges Ergebnis der Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009

*Die vorläufigen amtlichen Ergebnisse der sechsten gesamtdeutschen Bundestagswahl 2009 lagen am Morgen des 28. September 2009, des Tages nach der Wahl, vor. Die endgültigen Ergebnisse wurden durch die Kreis- und Landeswahlausschüsse in der Zeit vom 29. September bis 9. Oktober 2009 und durch den Bundeswahlausschuss am 14. Oktober 2009 festgestellt.*

*Im Mittelpunkt dieses Beitrags stehen Ausführungen über die zugelassenen Wahlvorschläge, die Zahl der Wahlberechtigten und die Wahlbeteiligung, die gültigen und ungültigen Stimmen (Erst- und Zweitstimmen) sowie die Stimmabgabe nach Parteien. Die beiden letzten Kapitel enthalten einen Überblick über die in den Wahlkreisen Gewählten und die Sitzverteilung nach dem geltenden Berechnungsverfahren Sainte-Laguë/Schepers.*

*Das Informationsangebot des Bundeswahlleiters im Internet unter [www.bundeswahlleiter.de](http://www.bundeswahlleiter.de) enthält neben dem Bundesergebnis die Ergebnisse der Wahlkreise sowie der Länder.*

## Wahlvorschläge

In seiner Sitzung am 17. Juli 2009 hatte der Bundeswahlausschuss für alle Wahlorgane verbindlich festgestellt, dass acht Parteien im Deutschen Bundestag oder in einem Landtag mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten sind und an der Wahl zum 17. Deutschen Bundestag teilnehmen können, ohne Unterstützungsunterschriften einreichen zu müssen. Außerdem wurden von den 49 Vereinigungen, die nach § 18 Abs. 2 des Bundeswahlgesetzes (BWG) spätestens am neunzigsten Tag vor der Wahl (29. Juni 2009) ihre Beteili-

gung an der Wahl angezeigt hatten, 28 Vereinigungen vom Bundeswahlausschuss nicht als Parteien anerkannt, weil es sich bei ihnen um Vereinigungen handelte, die nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse, insbesondere nach Umfang und Festigkeit ihrer Organisation, nach der Zahl ihrer Mitglieder und nach ihrem Hervortreten in der Öffentlichkeit, keine ausreichende Gewähr für die Ernsthaftigkeit der gemäß § 2 Abs. 1 Parteiengesetz zu erfüllenden Zielsetzung, dauernd oder für längere Zeit auf die politische Willensbildung Einfluss nehmen zu wollen, boten. Von den insgesamt 29 für die Bundestagswahl 2009 zugelassenen bzw. anerkannten Parteien reichte eine keine Wahlvorschläge ein. Von den in der Übersicht auf der folgenden Seite aufgeführten 28 Parteien beteiligten sich 27 mit Landeslisten an der Wahl zum 17. Deutschen Bundestag.

166 Wahlbewerberinnen und -bewerber waren als Wählergruppen bzw. Einzelbewerber/-innen zur Wahl in den 299 Wahlkreisen angetreten. Bei den Bundestagswahlen 2002 und 2005 hatte es jeweils nur 60 Wählergruppen bzw. Einzelbewerber/-innen gegeben.

## Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung

Für die Bundestagswahl 2009 waren nach den Auszählungen der Wählerverzeichnisse 62,2 Mill. Personen wahlberechtigt. Die Zahl der Wählerinnen und Wähler betrug 44,0 Mill. Daraus ergab sich eine Wahlbeteiligung von 70,8%. Damit lag die Wahlbeteiligung um 6,9 Prozentpunkte unter der von 2005 (77,7%) und um 8,3 Prozentpunkte unter der von 2002 (79,1%). Über dem Bundesdurchschnitt lag die Wahl-

Übersicht: An der Bundestagswahl am 27. September 2009 beteiligte Parteien

Partei	Landesliste in ...	Wahlkreisbewerber/-innen in ...
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) .....	allen Ländern	allen Wahlkreisen
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) .....	allen Ländern außer Bayern	allen Wahlkreisen außer Bayern
Freie Demokratische Partei (FDP) .....	allen Ländern	allen Wahlkreisen
DIE LINKE (DIE LINKE) .....	allen Ländern	allen Wahlkreisen außer 124 Gelsenkirchen und 142 Herne – Bochum II
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) .....	allen Ländern	allen Wahlkreisen außer 129 Steinfurt III, 131 Warendorf und 149 Siegen-Wittgenstein
Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU) .....	Bayern	allen Wahlkreisen in Bayern
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD) .....	allen Ländern	293 Wahlkreisen in allen Ländern
DIE REPUBLIKANER (REP) .....	Mecklenburg-Vorpommern, Bremen, Brandenburg, Berlin, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Hessen, Thüringen, Rheinland-Pfalz, Bayern, Baden-Württemberg	15 Wahlkreisen (1 in Nordrhein-Westfalen, 5 in Hessen, 1 in Rheinland-Pfalz, 6 in Bayern und 2 in Baden-Württemberg)
Familien-Partei Deutschlands (FAMILIE) .....	Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Bayern, Saarland	8 Wahlkreisen (1 in Berlin, 3 in Nordrhein-Westfalen, 1 in Rheinland-Pfalz, 2 in Bayern und 1 im Saarland)
Mensch Umwelt Tierschutz (Die Tierschutzpartei) .....	Niedersachsen, Berlin, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Bayern, Baden-Württemberg	7 Wahlkreisen (1 in Nordrhein-Westfalen und 6 in Hessen)
Partei Bibeltreuer Christen (PBC) .....	Bremen, Rheinland-Pfalz, Bayern, Baden-Württemberg	9 Wahlkreisen (2 in Niedersachsen, 1 in Sachsen, 1 in Bayern und 5 in Baden-Württemberg)
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD) .....	allen Ländern	46 Wahlkreisen (1 in Mecklenburg-Vorpommern, 1 in Hamburg, 2 in Niedersachsen, 1 in Bremen, 4 in Sachsen-Anhalt, 3 in Berlin, 16 in Nordrhein-Westfalen, 1 in Sachsen, 2 in Hessen, 1 in Thüringen, 1 in Rheinland-Pfalz, 3 in Bayern, 9 in Baden-Württemberg und 1 im Saarland)
Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo) .....	Brandenburg, Berlin, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Hessen, Bayern, Baden-Württemberg	43 Wahlkreisen (2 in Hamburg, 1 in Niedersachsen, 10 in Berlin, 6 in Nordrhein-Westfalen, 7 in Sachsen, 3 in Hessen, 1 in Rheinland-Pfalz, 11 in Bayern und 2 in Baden-Württemberg)
Bayernpartei (BP) .....	Bayern	allen 45 Wahlkreisen in Bayern
Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale (PSG) .....	Berlin, Nordrhein-Westfalen	keine
Ab jetzt...Bündnis für Deutschland, für Demokratie durch Volksabstimmung (Volksabstimmung) .....	Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg	2 Wahlkreisen in Nordrhein-Westfalen
Deutsche Zentrumspartei – Älteste Partei Deutschlands gegründet 1870 (ZENTRUM) .....	Nordrhein-Westfalen	1 Wahlkreis in Schleswig-Holstein
Allianz der Mitte (ADM) .....	Baden-Württemberg	1 Wahlkreis in Hessen
CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten (CM) .....	Bayern	keine
Deutsche Kommunistische Partei (DKP) .....	Berlin	2 Wahlkreisen in Berlin
DEUTSCHE VOLKSUNION (DVU) .....	allen Ländern außer Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Thüringen, Saarland	keine
Die Violetten; für spirituelle Politik (DIE VIOLETTEN) .....	Berlin, Bayern, Baden-Württemberg	7 Wahlkreisen (1 in Schleswig-Holstein, 1 in Berlin, 1 in Nordrhein-Westfalen, 1 in Rheinland-Pfalz, 2 in Bayern und 1 in Baden-Württemberg)
Freie Wähler Deutschland (FWD) .....	Brandenburg	keine
Ökologisch-Demokratische Partei (ödp) .....	Hamburg, Niedersachsen, Berlin, Nordrhein-Westfalen, Thüringen, Rheinland-Pfalz, Bayern, Baden-Württemberg	48 Wahlkreisen (1 in Mecklenburg-Vorpommern, 2 in Hamburg, 4 in Nordrhein-Westfalen, 1 in Thüringen, 1 in Rheinland-Pfalz, 29 in Bayern und 10 in Baden-Württemberg)
Piratenpartei Deutschland (PIRATEN) .....	allen Ländern außer Sachsen	14 Wahlkreisen (1 in Niedersachsen, 1 in Hessen, 1 in Rheinland-Pfalz, 7 in Bayern und 4 in Baden-Württemberg)
Rentnerinnen und Rentner Partei (RRP) .....	Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Bayern, Saarland	25 Wahlkreisen (11 in Niedersachsen, 1 in Bremen und 13 in Bayern)
Rentner-Partei-Deutschland (RENTNER) .....	Schleswig-Holstein, Hamburg, Nordrhein-Westfalen	keine
Freie Union .....	keine	6 Wahlkreisen (1 in Brandenburg und 5 in Bayern)

Tabelle 1: Wahlbeteiligung bei den Bundestagswahlen nach Ländern

Land	Von 100 Wahlberechtigten haben gewählt		
	2002	2005	2009
Baden-Württemberg .....	81,1	78,7	72,4
Bayern .....	81,5	77,9	71,6
Berlin .....	77,6	77,4	70,9
Brandenburg .....	73,7	74,9	67,0
Bremen .....	78,8	75,5	70,3
Hamburg .....	79,6	77,5	71,3
Hessen .....	80,1	78,7	73,8
Mecklenburg-Vorpommern ..	70,6	71,2	63,0
Niedersachsen .....	81,0	79,4	73,3
Nordrhein-Westfalen .....	80,3	78,3	71,4
Rheinland-Pfalz .....	80,0	78,7	72,0
Saarland .....	80,0	79,4	73,7
Sachsen .....	73,7	75,7	65,0
Sachsen-Anhalt .....	68,8	71,0	60,5
Schleswig-Holstein .....	80,7	79,1	73,6
Thüringen .....	74,8	75,5	65,2
Deutschland ...	79,1	77,7	70,8

beteiligung in zehn Ländern, und zwar in Hessen mit 73,8 %, im Saarland mit 73,7 %, in Schleswig-Holstein mit 73,6 %, in Niedersachsen mit 73,3 %, in Baden-Württemberg mit 72,4 %, in Rheinland-Pfalz mit 72,0 %, in Bayern mit 71,6 %, in Nordrhein-Westfalen mit 71,4 %, in Hamburg mit 71,3 % und in Berlin mit 70,9 %. In den übrigen Ländern betrug sie zwischen 60,5 % und 70,3 %, den niedrigsten Wert hatte sie in Sachsen-Anhalt. In allen neuen Ländern lag die Wahlbeteiligung unter dem Bundesdurchschnitt. Bereits bei den Bundestagswahlen 2002 und 2005 hatten alle neuen Länder eine unterdurchschnittliche Wahlbeteiligung aufgewiesen (siehe Tabelle 1).

Unter bestimmten Voraussetzungen konnten Deutsche im Ausland an der Bundestagswahl 2009 teilnehmen.<sup>1)</sup> Hierzu war ein besonderer Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis bei der letzten Heimatgemeinde in Deutschland erforderlich. Die Zweitausfertigungen dieser Anträge waren dem Bundeswahlleiter von den Gemeinden zuzuleiten. Beim Bundeswahlleiter sind 65 731 solcher Anträge, die in der Gesamtzahl der 62,2 Mill. Wahlberechtigten enthalten sind, registriert worden. Aus den Staaten der Europäischen Union wurden 31 597 und aus den übrigen Europaratstaaten 20 219 Anträge auf Eintragung in die Wählerverzeichnisse gestellt; aus den restlichen Staaten Europas haben lediglich 29 Deutsche von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Aus den Ländern Afrikas haben 1 552, aus denen Amerikas 7 098, aus denen Asiens 4 295 und aus denen Ozeaniens sowie aus Australien 941 Deutsche entsprechende Anträge gestellt.

## Gültige und ungültige Stimmen

### Gültige Erststimmen

Bei der Bundestagswahl 2009 wurden insgesamt 43 248 000 gültige Erststimmen (2005: 47 194 062) abgegeben. Diese entscheiden darüber, welche Wahlkreisabgeordneten in

den Deutschen Bundestag einziehen. Vergleicht man die Erststimmen der SPD, CDU, FDP, DIE LINKE, GRÜNE und CSU mit dem Ergebnis der Bundestagswahl 2005, so haben die SPD 10,5 Prozentpunkte, die CDU 0,6 und die CSU 0,8 Pro-

Tabelle 2: Erst- und Zweitstimmen nach Parteien bei der Bundestagswahl 2009

Gegenstand der Nachweisung	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Früheres Bundesgebiet				
Wahlberechtigte .....	50 140 690	100	50 140 690	100
Wähler .....	36 222 043	72,2	36 222 043	72,2
Ungültige Stimmen ....	605 572	1,7	497 568	1,4
Gültige Stimmen .....	35 616 471	100	35 724 475	100
SPD .....	10 549 714	29,6	8 622 612	24,1
CDU .....	11 403 346	32,0	9 547 931	26,7
FDP .....	3 461 551	9,7	5 502 933	15,4
DIE LINKE .....	2 574 028	7,2	2 974 801	8,3
GRÜNE .....	3 495 117	9,8	4 123 750	11,5
CSU .....	3 191 000	9,0	2 830 238	7,9
NPD .....	507 774	1,4	400 531	1,1
REP .....	30 061	0,1	175 125	0,5
FAMILIE .....	17 848	0,1	120 718	0,3
Die Tierschutzpartei ..	16 887	0,0	220 799	0,6
PBC .....	10 762	0,0	40 370	0,1
MLPD .....	12 503	0,0	14 859	0,0
BüSo .....	17 100	0,0	14 739	0,0
BP .....	32 324	0,1	48 311	0,1
PSG .....	–	–	2 199	0,0
Volksabstimmung ...	2 550	0,0	23 015	0,1
ZENTRUM .....	369	0,0	6 087	0,0
ADM .....	396	0,0	2 889	0,0
CM .....	–	0,0	6 826	0,0
DKP .....	487	0,0	623	0,0
DVU .....	–	–	27 951	0,1
DIE VIOLETTEN .....	5 794	0,0	30 013	0,1
ödp .....	103 714	0,3	125 848	0,4
PIRATEN .....	46 770	0,1	704 303	2,0
RRP .....	37 946	0,1	100 605	0,3
RENTNER .....	–	–	56 399	0,2
Freie Union .....	5 206	0,0	–	–
Übrige .....	93 224	0,3	–	–
Neue Länder und Berlin-Ost				
Wahlberechtigte .....	12 027 799	100	12 027 799	100
Wähler .....	7 783 532	64,7	7 783 532	64,7
Ungültige Stimmen ....	152 003	2,0	136 817	1,8
Gültige Stimmen .....	7 631 529	100	7 646 715	100
SPD .....	1 530 044	20,0	1 367 876	17,9
CDU .....	2 453 328	32,1	2 280 346	29,8
FDP .....	614 945	8,1	813 147	10,6
DIE LINKE .....	2 217 096	29,1	2 181 132	28,5
GRÜNE .....	482 008	6,3	519 522	6,8
NPD .....	260 668	3,4	234 994	3,1
REP .....	–	–	18 271	0,2
FAMILIE .....	–	–	–	–
Die Tierschutzpartei ..	–	–	10 073	0,1
PBC .....	1 290	0,0	–	–
MLPD .....	5 009	0,1	14 402	0,2
BüSo .....	17 794	0,2	23 967	0,3
PSG .....	–	–	758	0,0
DKP .....	442	0,0	1 271	0,0
DVU .....	–	–	17 801	0,2
DIE VIOLETTEN .....	–	–	1 944	0,0
FWD .....	–	–	11 243	0,1
ödp .....	1 939	0,0	6 401	0,1
PIRATEN .....	–	–	143 567	1,9
Freie Union .....	915	0,0	–	–
Übrige .....	46 051	0,6	–	–

1) Siehe Gisart, B.: „Grundlagen und Daten der Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009“ in WiSta 8/2009, S. 743 ff., hier: S. 750.

zentpunkte verloren<sup>2)</sup>. Die FDP hat einen um 4,7 Prozentpunkte höheren Erststimmenanteil zu verzeichnen, die GRÜNEN haben 3,8 Prozentpunkte mehr erreicht und DIE LINKE erhielt 3,1 Prozentpunkte mehr Erststimmen als bei der Bundestagswahl 2005. Bei der Betrachtung der Ergebnisse fällt auf, dass die SPD in den Wahlkreisen des früheren Bundesgebietes mit 29,6% einen um 9,6 Prozentpunkte höheren Erststimmenanteil erzielte als in den Wahlkreisen der neuen Länder und Berlin-Ost (20,0%). Bei der Bundestagswahl 2005 hatte die SPD in den Wahlkreisen des früheren Bundesgebietes mit 39,9% einen um 8,1 Prozentpunkte höheren Erststimmenanteil als in den neuen Ländern und Berlin-Ost (31,8%). Die SPD verlor also im früheren Bundesgebiet 10,3 Prozentpunkte ihres Erststimmenanteils und in den neuen Ländern und Berlin-Ost 11,8 Prozentpunkte.

Die CDU erzielte mit 32,0% in den Wahlkreisen des früheren Bundesgebietes (ohne Einbeziehung der Wählerinnen und Wähler in Bayern, wo die CDU nicht antrat) einen um 0,1 Prozentpunkte niedrigeren Anteil an Erststimmen als in den neuen Ländern und Berlin-Ost (32,1%; siehe Tabelle 2). Gegenüber 2005 verzeichnete die CDU Erststimmenverluste (-1,5 Prozentpunkte) im früheren Bundesgebiet und Erststimmengewinne (+3,3 Prozentpunkte) in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

Wie Tabelle 3 zeigt, hat die SPD – ähnlich wie bei früheren Wahlen – auch bei der Bundestagswahl 2009 mehr Erst- als Zweitstimmen erhalten (+ 2 089 270 Stimmen). Ihr Erststimmenanteil von 27,9% lag um 4,9 Prozentpunkte über ihrem Zweitstimmenanteil. Die CDU erzielte 2 028 397 (+ 4,7 Prozentpunkte) mehr Erst- als Zweitstimmen. Die CSU gewann 360 762 mehr Erst- als Zweitstimmen. Die übrigen Parteien erhielten mehr Zweit- als Erststimmen: Auf die FDP entfielen 2 239 584 mehr Zweit- als Erststimmen (2005 war die Differenz noch um gut 200 000 Stimmen größer gewesen). Bei den GRÜNEN waren es 666 147 (-1,5 Prozentpunkte) weniger Erst- als Zweitstimmen. Auch bei der Bundestagswahl 2005 hatten die GRÜNEN einen niedrigeren Erst- als Zweitstimmenanteil gehabt. Allerdings hatten sie bei der Bundestagswahl 2005 noch rund 1,3 Mill. Erststimmen weniger erzielt. DIE LINKE erhielt bei der Bundestagswahl 2009 364 809 mehr Zweit- als Erststimmen, was nur unwesentlich vom entsprechenden Wert aus dem Jahr 2005 abweicht.

Tabelle 3: Differenz Erst- zu Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2009 nach Parteien

Partei	Erststimmen		Zweitstimmen		Differenz Erst- zu Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte
SPD .....	12 079 758	27,9	9 990 488	23,0	+ 2 089 270	+ 4,9
CDU .....	13 856 674	32,0	11 828 277	27,3	+ 2 028 397	+ 4,7
FDP .....	4 076 496	9,4	6 316 080	14,6	- 2 239 584	- 5,2
DIE LINKE .....	4 791 124	11,1	5 155 933	11,9	- 364 809	- 0,8
GRÜNE .....	3 977 125	9,2	4 643 272	10,7	- 666 147	- 1,5
CSU .....	3 191 000	7,4	2 830 238	6,5	+ 360 762	+ 0,9
Sonstige .....	1 275 823	3,0	2 606 902	6,0	- 1 331 079	- 3,0
Insgesamt ...	43 248 000	100	43 371 190	100	- 123 190	X

2) Die Reihenfolge der Parteien im Text und in den Tabellen richtet sich nach ihrer Reihenfolge in der Veröffentlichung des Bundeswahlleiters (Hrsg.): „Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009, Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen“, Wiesbaden 2009.

3) In der Abgrenzung der für 1994 bzw. 1998 gültigen Wahlkreiseinteilung.

4) Bis zur Namensänderung durch Parteibeschluss vom 17. Juli 2005: PDS.

Bei den Bundestagswahlen vor der deutschen Vereinigung hatten – von Sonderfällen abgesehen – nur Wahlkreiskandidatinnen und -kandidaten der SPD, CDU und CSU Aussicht, Wahlkreismandate zu gewinnen. Bei der Bundestagswahl 1990 hatten auch die FDP und PDS in je einem Wahlkreis das Direktmandat errungen. Wie bereits 1994 hatte bei der Bundestagswahl 1998 – außer SPD, CDU und CSU – die PDS vier Direktmandate erhalten, und zwar in den Wahlkreisen 249<sup>3)</sup> (Berlin-Mitte – Prenzlauer Berg) mit 36,6%, 258<sup>3)</sup> (Berlin-Friedrichshain – Lichtenberg) mit 42,2%, 260<sup>3)</sup> (Berlin-Hellersdorf – Marzahn) mit 46,7% und 261<sup>3)</sup> (Berlin-Hohenschönhausen – Pankow – Weißensee) mit 35,8%. Bei der Bundestagswahl 2002 konnte die PDS nur noch zwei Direktmandate erringen, und zwar im Wahlkreis 86 (Berlin-Marzahn – Hellersdorf) mit 37,7% und im Wahlkreis 87 (Berlin-Lichtenberg) mit 39,6%; bei der Bundestagswahl 2005 gewann Die Linke.<sup>4)</sup> drei Direktmandate, und zwar außer in den Wahlkreisen 86 und 87 noch im Wahlkreis 85 (Berlin-Treptow – Köpenick). Bei der diesjährigen Bundestagswahl konnte sich DIE LINKE in den Wahlkreisen 85, 86 und 87 erneut behaupten. Darüber hinaus errang sie 13 weitere Direktmandate, die jeweils von der SPD an sie übergegangen sind, davon eines in Mecklenburg-Vorpommern, vier in Brandenburg, fünf in Sachsen-Anhalt, noch ein weiteres in Berlin und zwei in Thüringen.

Wie bei den Bundestagswahlen 2002 und 2005 konnten die GRÜNEN auch 2009 ein Wahlkreismandat erringen, der Bewerber war jeweils im Wahlkreis 84 (Berlin-Friedrichshain – Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost) erfolgreich, und zwar 2009 mit einem Erststimmenanteil von 46,7%, was einer Steigerung um 3,4 Prozentpunkte gegenüber der Bundestagswahl 2005 entspricht.

Viele Anhänger der übrigen Parteien dürften ihre Erststimmen nicht den Wahlkreiskandidaten ihrer Partei, sondern einem bzw. einer „aussichtsreichen“ Wahlkreisbewerber/-in gegeben haben. Das erklärt teilweise, weshalb die SPD seit 1953 sowie die CDU seit 1957 jeweils mehr Erst- als Zweitstimmen erhalten haben.

### Gültige Zweitstimmen

Während die Wähler/-innen mit der Erststimme für 299 Bundestagswahlkreise entscheiden, wer sie im Deutschen Bundestag vertreten soll, sind für die Gesamtzahl der Abgeordneten einer jeden Partei und für das Stärkeverhältnis der Parteien im Deutschen Bundestag grundsätzlich die Zweitstimmen ausschlaggebend.

Bei der Bundestagswahl 2009 wurden 43 371 190 gültige Zweitstimmen abgegeben. Davon erhielten:

	Anzahl	%
SPD .....	9 990 488	23,0
CDU .....	11 828 277	27,3
FDP .....	6 316 080	14,6
DIE LINKE .....	5 155 933	11,9
GRÜNE .....	4 643 272	10,7
CSU .....	2 830 238	6,5

Die restlichen 2 606 902 gültigen Zweitstimmen verteilten sich auf die folgenden Parteien:

	Anzahl	%
NPD .....	635 525	1,5
REP .....	193 396	0,4
FAMILIE .....	120 718	0,3
Die Tierschutzpartei .....	230 872	0,5
PBC .....	40 370	0,1
MLPD .....	29 261	0,1
BüSo .....	38 706	0,1
BP .....	48 311	0,1
PSG .....	2 957	0,0
Volksabstimmung .....	23 015	0,1
ZENTRUM .....	6 087	0,0
ADM .....	2 889	0,0
CM .....	6 826	0,0
DKP .....	1 894	0,0
DVU .....	45 752	0,1
DIE VIOLETTEN .....	31 957	0,1
FWD .....	11 243	0,0
ödp .....	132 249	0,3
PIRATEN .....	847 870	2,0
RRP .....	100 605	0,2
RENTNER .....	56 399	0,1

Die SPD erzielte bei der Bundestagswahl 2009 23,0% aller gültigen Zweitstimmen im Wahlgebiet. Im Vergleich zur Bundestagswahl 2005, bei der ihr Zweitstimmenanteil 34,2% betragen hatte, verlor sie 11,2 Prozentpunkte.

Stimmenverlusten zwischen 9,9 und 15,8 Prozentpunkten in den neuen Ländern standen dabei Stimmenverluste von 8,6 bis 14,1 Prozentpunkten in den alten Bundesländern – verglichen mit der Bundestagswahl 2005 – gegenüber. Die höchsten Verluste musste die SPD in den Ländern Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Niedersachsen und Bremen hinnehmen. Die geringsten Verluste hatte sie im Saarland sowie in Bayern zu verzeichnen.

Die CDU erreichte bei der Bundestagswahl 2009 einen Zweitstimmenanteil von 27,3% und wurde damit stärkste Partei. Sie verlor gegenüber der Bundestagswahl 2005 0,5 Prozentpunkte. In acht Bundesländern konnte sie Gewinne – zwischen 0,5 Prozentpunkten im Saarland und 5,6 Prozentpunkten in Sachsen – erzielen, in den übrigen Bundesländern musste sie Verluste – zwischen 0,4 Prozentpunkten in Niedersachsen und 4,8 Prozentpunkten in Baden-Württemberg – hinnehmen. Außer in Bremen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Bayern wurde sie in allen Ländern stärkste Partei.

Die FDP erreichte 2009 14,6% der gültigen Zweitstimmen und damit 4,8 Prozentpunkte mehr als bei der Bundestagswahl 2005. Sie gewann in allen Ländern Zweitstimmenanteile – zwischen 1,9 Prozentpunkten in Thüringen und 6,9 Prozentpunkten in Baden-Württemberg – hinzu.

DIE LINKE gewann bei der Bundestagswahl 2009 11,9% der gültigen Zweitstimmen; das ist gegenüber der Bundestagswahl 2005 eine Steigerung um 3,2 Prozentpunkte. DIE LINKE konnte in allen Ländern hinzugewinnen, und zwar zwischen 1,7 Prozentpunkten (in Sachsen) und 5,9 Prozentpunkten (in Bremen). Den zweithöchsten Stimmengewinn verzeichnete sie in Sachsen-Anhalt mit 5,8 Prozentpunkten.

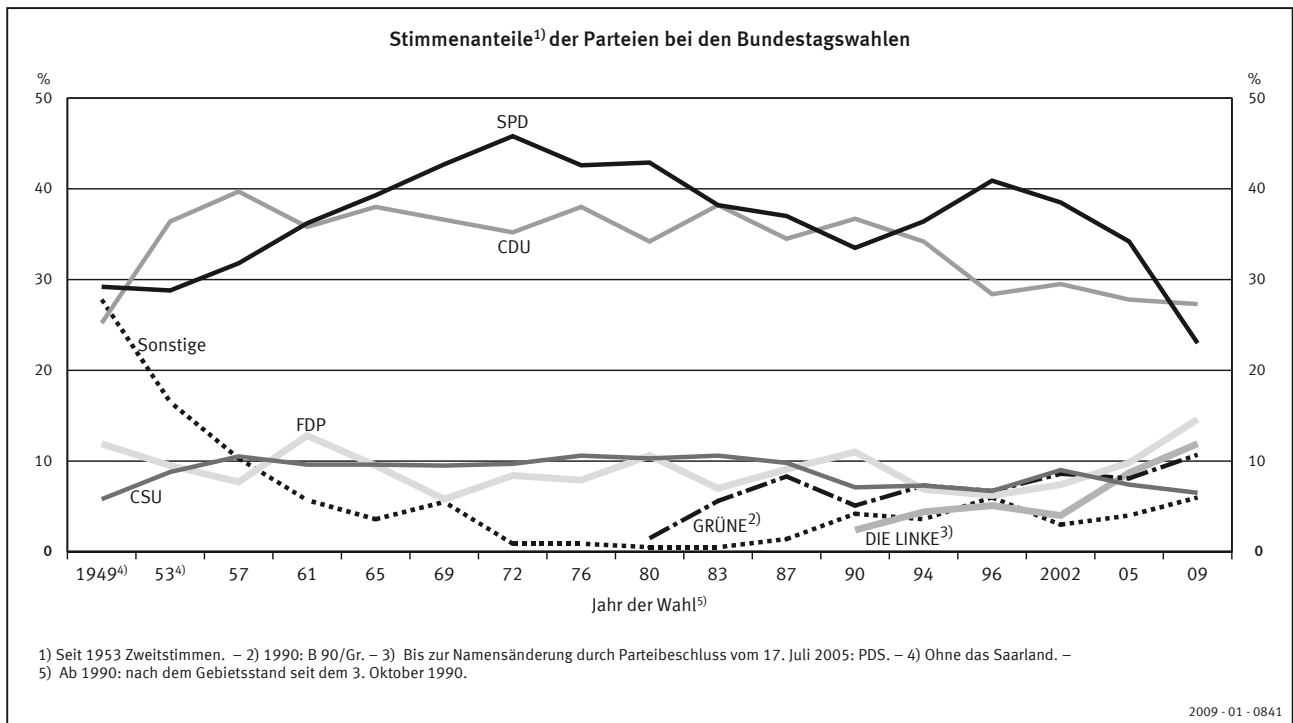
Die GRÜNEN erhielten 2009 10,7% aller gültigen Zweitstimmen und gewannen damit gegenüber der Bundestagswahl

Tabelle 4: Stimmabgabe bei den Bundestagswahlen 2009 und 2005 und der jeweils letzten Landtagswahl nach Ländern  
Prozent

Bundestagswahl <sup>1)</sup> (BW) Landtagswahl (LW)	Anteil an Stimmen					
	SPD	CDU/ CSU <sup>2)</sup>	FDP	DIE LINKE	GRÜNE	Sonstige
Schleswig-Holstein						
BW 2005 .....	38,2	36,4	10,1	4,6	8,4	2,2
LW 2009 <sup>3)</sup> .....	25,4	31,5	14,9	6,0	12,4	9,7
BW 2009 .....	26,8	32,2	16,3	7,9	12,7	4,2
Mecklenburg-Vorpommern						
BW 2005 .....	31,7	29,6	6,3	23,7	4,0	4,8
LW 2006 <sup>4)</sup> .....	30,2	28,8	9,6	16,8	3,4	11,2
BW 2009 .....	16,6	33,1	9,8	29,0	5,5	6,0
Hamburg						
BW 2005 .....	38,7	28,9	9,0	6,3	14,9	2,2
LW 2008 .....	34,1	42,6	4,8	6,4	9,6 <sup>5)</sup>	2,5
BW 2009 .....	27,4	27,8	13,2	11,2	15,6	4,7
Niedersachsen						
BW 2005 .....	43,2	33,6	8,9	4,3	7,4	2,6
LW 2008 <sup>3)</sup> .....	30,3	42,5	8,2	7,1	8,0	3,9
BW 2009 .....	29,3	33,2	13,3	8,6	10,7	4,9
Bremen						
BW 2005 .....	42,9	22,8	8,1	8,4	14,3	3,5
LW 2007 .....	36,7	25,6	6,0	8,4	16,5	6,6
BW 2009 .....	30,2	23,9	10,6	14,3	15,4	5,6
Brandenburg						
BW 2005 .....	35,8	20,6	6,9	26,6	5,1	5,1
LW 2009 <sup>3)</sup> .....	33,0	19,8	7,2	27,2	5,7 <sup>6)</sup>	7,2
BW 2009 .....	25,1	23,6	9,3	28,5	6,1	7,3
Sachsen-Anhalt						
BW 2005 .....	32,7	24,7	8,1	26,6	4,1	3,9
LW 2006 <sup>4)</sup> .....	21,4	36,2	6,7	24,1	3,6	8,1
BW 2009 .....	16,9	30,1	10,3	32,4	5,1	5,2
Berlin						
BW 2005 .....	34,3	22,0	8,2	16,4	13,7	5,4
LW 2006 <sup>4)</sup> .....	30,8	21,3	7,6	13,4	13,1	13,7
BW 2009 .....	20,2	22,8	11,5	20,2	17,4	7,9
Nordrhein-Westfalen						
LW 2005 .....	37,1	44,8	6,2	0,9	6,2	4,8
BW 2005 .....	40,0	34,4	10,0	5,2	7,6	2,8
BW 2009 .....	28,5	33,1	14,9	8,4	10,1	4,9
Sachsen						
BW 2005 .....	24,5	30,0	10,2	22,8	4,8	7,7
LW 2009 <sup>3)</sup> .....	10,4	40,2	10,0	20,6	6,4	12,4
BW 2009 .....	14,6	35,6	13,3	24,5	6,7	5,3
Hessen						
BW 2005 .....	35,6	33,7	11,7	5,3	10,1	3,6
LW 2009 <sup>3)</sup> .....	23,7	37,2	16,2	5,4	13,7	3,8
BW 2009 .....	25,6	32,2	16,6	8,5	12,0	5,0
Thüringen						
BW 2005 .....	29,8	25,7	7,9	26,1	4,8	5,7
LW 2009 <sup>3)</sup> .....	18,5	31,2	7,6	27,4	6,2	9,0
BW 2009 .....	17,6	31,2	9,8	28,8	6,0	6,7
Rheinland-Pfalz						
BW 2005 .....	34,6	36,9	11,7	5,6	7,3	3,9
LW 2006 <sup>4)</sup> .....	45,6	32,8	8,0	–	4,6	9,0
BW 2009 .....	23,8	35,0	16,6	9,4	9,7	5,6
Bayern						
BW 2005 .....	25,5	49,2	9,5	3,4	7,9	4,5
LW 2008 <sup>5)</sup> .....	18,6	43,4	8,0	4,4	9,4	6,1
BW 2009 .....	16,8	42,5	14,7	6,5	10,8	8,4
Baden-Württemberg						
BW 2005 .....	30,1	39,2	11,9	3,8	10,7	4,3
LW 2006 .....	25,2	44,2	10,7	–	11,7	8,2
BW 2009 .....	19,3	34,4	18,8	7,2	13,9	6,6
Saarland						
BW 2005 .....	33,3	30,2	7,4	18,5	5,9	4,7
LW 2009 .....	24,5	34,5	9,2	21,3	5,9	4,5
BW 2009 .....	24,7	30,7	11,9	21,2	6,8	4,8
Deutschland						
BW 2009 .....	23,0	33,8 <sup>6)</sup>	14,6	11,9	10,7	6,0

1) Zweitstimmen. – 2) CSU nur in Bayern. – 3) GRÜNE/GAL. – 4) GRÜNE/B90. – 5) Gesamtstimmen. – 6) Davon CSU 6,5%.

Schaubild 1



2005 2,6 Prozentpunkte an Zweitstimmen hinzu. Sie hatten in allen Bundesländern Stimmengewinne zu verzeichnen, und zwar zwischen 0,7 Prozentpunkten in Hamburg und 4,3 Prozentpunkten in Schleswig-Holstein.

Die CSU musste bei der Bundestagswahl 2009 einen Verlust an Zweitstimmen hinnehmen; der Zweitstimmenanteil sank von 49,2% (2005) auf 42,5% der in Bayern abgegebenen Stimmen. Damit erzielte die CSU 2009 nur noch 6,5% aller gültigen Zweitstimmen im Bundesgebiet; ihr Zweitstimmenanteil ging damit gegenüber der Bundestagswahl 2005 um 0,9 Prozentpunkte zurück.

Fasst man die Zweitstimmenanteile für die Parteien der Regierungskoalition (CDU, FDP und CSU) und die der verbleibenden Parteien (SPD, GRÜNE und DIE LINKE) zusammen, ergeben sich für die Koalition 48,4% und für die Opposition 45,6%. Bei der Bundestagswahl 2005 hatte die Differenz zwischen den Zweitstimmenanteilen der großen Koalition (CDU, CSU und SPD) und denen der Opposition (GRÜNE, FDP und DIE LINKE) 42,8 Prozentpunkte betragen. Die nicht an der Sitzverteilung nach Zweitstimmen teilnehmenden Parteien haben zusammen 6,0% der gültigen Zweitstimmen auf sich vereinigen können. Ausführliche Ergebnisse nach Ländern enthält die Anhangtabelle auf S. 1076 ff.

### Ungültige Stimmen

Gemäß § 39 Abs. 1 BWG sind Stimmen ungültig, wenn der Stimmzettel

1. nicht amtlich hergestellt ist,

2. keine Kennzeichnung enthält,
3. für einen anderen Wahlkreis gültig ist,
4. den Willen des Wählers<sup>5)</sup> nicht zweifelsfrei erkennen lässt,
5. einen Zusatz oder Vorbehalt enthält.

In den ersten beiden Fällen sind beide Stimmen ungültig; im Fall der Nr. 3 ist nur die Erststimme ungültig, wenn der Stimmzettel für einen anderen Wahlkreis in demselben Land gültig ist. Bei der Briefwahl sind außerdem beide Stimmen ungültig, wenn der Stimmzettel nicht im amtlichen Stimmzettelumschlag oder in einem Stimmzettelumschlag abgegeben worden ist, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abweicht oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthält, jedoch eine Zurückweisung aus diesen Gründen nicht erfolgt ist.

Enthält der Stimmzettel nur eine Stimmabgabe, so ist die nicht abgegebene Stimme ungültig.

Mehrere in einem Stimmzettelumschlag enthaltene Stimmzettel gelten als ein Stimmzettel, wenn sie gleich lauten oder nur einer von ihnen gekennzeichnet ist; sonst zählen sie als ein Stimmzettel mit zwei ungültigen Stimmen.

Ist der Stimmzettelumschlag leer abgegeben worden, so gelten beide Stimmen als ungültig. Diese Fallgestaltungen konnten nur bei der Briefwahl vorkommen, da seit der Bundestagswahl 2002 für die Urnenwahl keine Wahlumschläge verwendet werden.

5) Die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern in Veröffentlichungen ist ein Grundsatz der redaktionellen Arbeit im Statistischen Bundesamt. Beim Zitieren rechtlicher Bestimmungen wird jedoch das generische Maskulinum beibehalten.

Ungültig waren bei der Bundestagswahl 2009 von den Erststimmen 757 575 oder 1,7 % und von den Zweitstimmen 634 385 oder 1,4 %.

Bei der ersten gesamtdeutschen Bundestagswahl 1990 lag der Anteil der ungültigen Erststimmen bei 1,5 %. Er war damit gegenüber den vorangegangenen Bundestagswahlen leicht angestiegen, aber dennoch wesentlich niedriger als vor 1972 mit wesentlich weniger Wählerinnen und Wählern. Das Gleiche galt für den Anteil der ungültigen Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 1990 mit 1,1 %. 1994 betrug der Anteil der ungültigen Erststimmen 1,7 %, von den Zweitstimmen waren 1,3 % ungültig. Der Anteil der ungültigen Stimmen war damit bei der Bundestagswahl 1994 im Vergleich zu 1990 sowohl für Erst- als auch für Zweitstimmen um 0,2 Prozentpunkte angestiegen.

Bei der Bundestagswahl 1998 ging der Anteil der ungültigen Erststimmen gegenüber 1994 geringfügig um 0,1 Prozentpunkt auf 1,6 % zurück, der Anteil der ungültigen Zweitstimmen blieb bei 1,3 %. Bei der Bundestagswahl 2002 gingen sowohl der Anteil der ungültigen Erst- als auch der ungültigen Zweitstimmen um 0,1 Prozentpunkte zurück, während bei der Bundestagswahl 2005 der Anteil der ungültigen Erststimmen um 0,3 Prozentpunkte auf 1,8 % und der Anteil der ungültigen Zweitstimmen um 0,4 Prozentpunkte auf 1,6 % anstieg (siehe Tabelle 5).

Tabelle 5: Ungültige Stimmen bei den Bundestagswahlen

Wahljahr <sup>1)</sup>	Ungültige			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
1953 <sup>2)</sup>	959 790	3,4	928 278	3,3
1957	916 680	3,0	1 167 466	3,8
1961	845 158	2,6	1 298 723	4,0
1965	979 158	2,9	795 765	2,4
1969	809 548	2,4	557 040	1,7
1972	457 810	1,2	301 839	0,8
1976	470 109	1,2	343 253	0,9
1980	485 645	1,3	353 195	0,9
1983	434 176	1,1	338 841	0,9
1987	482 481	1,3	357 975	0,9
1990	720 990	1,5	540 143	1,1
1994	788 643	1,7	632 825	1,3
1998	780 507	1,6	638 575	1,3
2002	741 037	1,5	586 281	1,2
2005	850 072	1,8	756 146	1,6
2009	757 575	1,7	634 385	1,4

1) Ab 1990 nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990. – 2) Ohne das Saarland.

Die höchsten Anteile ungültiger Stimmen hatte 2009 Brandenburg mit 3,0 % bei den Erststimmen und 2,6 % bei den Zweitstimmen. Über der 2 %-Marke lagen bei den ungültigen Erststimmen die Länder Schleswig-Holstein (2,4 %), Sachsen-Anhalt (2,1 %), Hessen (2,2 %), Rheinland-Pfalz (2,4 %) und das Saarland (2,3 %). Bei den ungültigen Zweitstimmen galt das für die Länder Schleswig-Holstein und Hessen mit jeweils 2,1 %.

Aus welchem Grund die Stimmen ungültig waren, wird aus den Ergebnissen der repräsentativen Wahlstatistik zu erse-

hen sein, die Anfang 2010 vorliegen werden. Hier wird zum Beispiel festgestellt, bei wie vielen Wählerinnen und Wählern beide Stimmen bzw. nur eine der beiden Stimmen ungültig war(en). Ohne ergänzende Motivforschung ist eine vertiefte Analyse der Abgabe von ungültigen Stimmzetteln im Rahmen der repräsentativen Wahlstatistik nur in begrenztem Umfang möglich.

## Anteil der Briefwählerinnen und -wähler

Der Anteil der Briefwähler/-innen an den Wählern und Wählerinnen lag nach dem amtlich festgestellten Endergebnis bei der Bundestagswahl 2009 mit 21,4 % um 2,7 Prozentpunkte höher als 2005; das war der höchste Wert seit Einführung der Briefwahl.

Zum Vergleich die Anteile der Briefwähler/-innen bei vorangegangenen Bundestagswahlen:

1957<sup>6)</sup>: 4,9 %,

1990: 9,4 %,

1994: 13,4 %,

1998: 16,0 %,

2002: 18,0 %,

2005: 18,7 %,

2009: 21,4 %<sup>7)</sup>.

Der Trend zur verstärkten Nutzung der Briefwahl hält demnach an. In allen Bundesländern wählten 2009 mehr Wahlberechtigte per Brief als 2005. Auffallend ist dabei, dass die Briefwahlquoten in den fünf neuen Bundesländern zum Teil deutlich niedriger ausgefallen sind als in den Ländern des früheren Bundesgebietes (einschl. Berlin-Ost): Sie reichen hier von 13,8 % (Sachsen-Anhalt) bis 16,1 % (Sachsen). In den alten Bundesländern lagen die Quoten zwischen 15,4 % (Schleswig-Holstein) und 29,1 % (Bayern). Die Steigerung der Briefwahlquote mag auch durch die Änderung des § 17 Abs. 2 BWG begründet sein: Jede(r) Wahlberechtigte, die bzw. der in das Wählerverzeichnis eingetragen war, erhielt auf Antrag von ihrer bzw. seiner Gemeindebehörde einen Wahlschein. Es war nicht mehr erforderlich, einen wichtigen Grund für die Abwesenheit am Wahltag anzugeben.

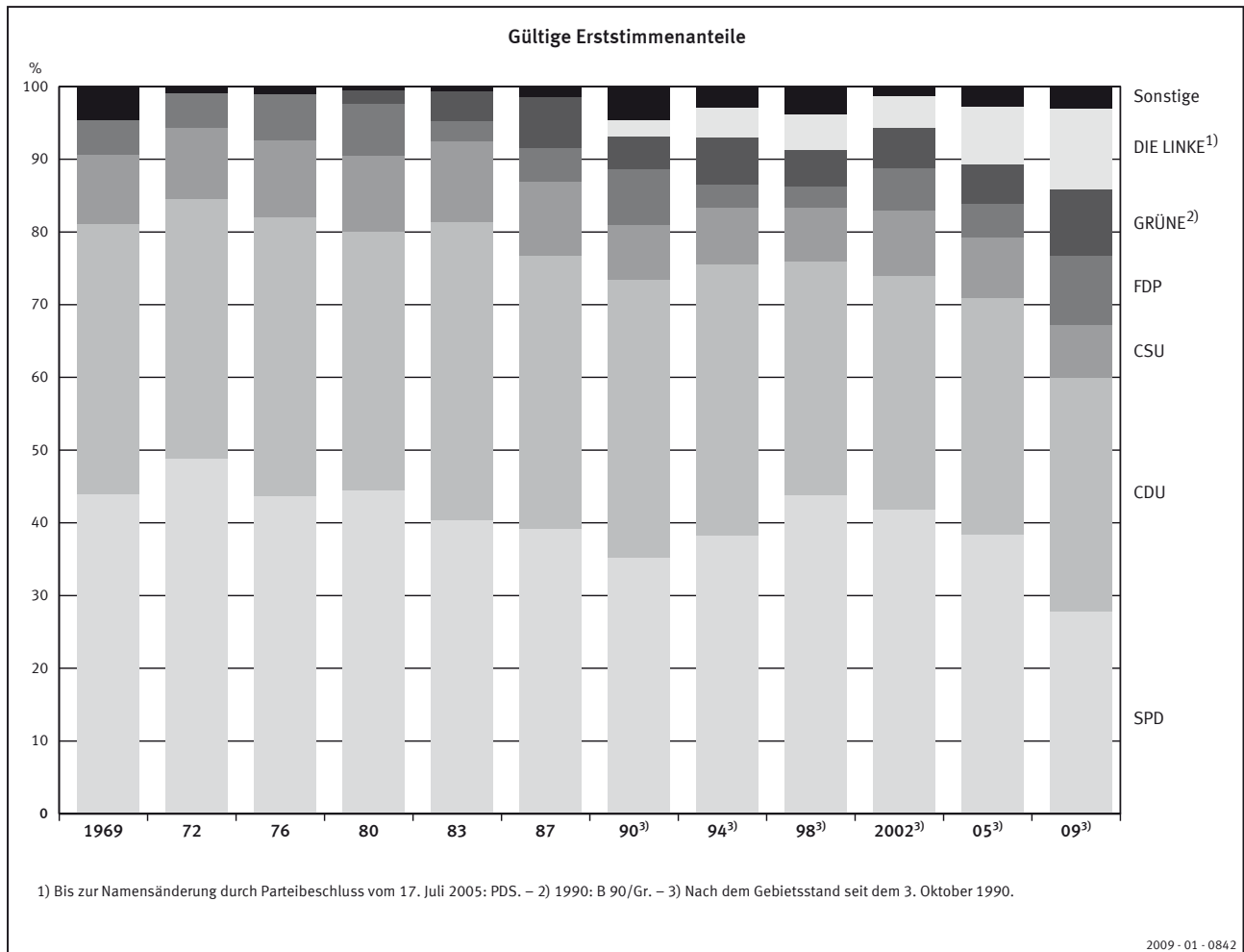
## Im Wahlkreis Gewählte

Die Erststimme entspricht der Entscheidung der Wähler/-innen für einen Wahlkreiskandidaten bzw. eine Wahlkreiskandidatin. Gewählt ist, wer in seinem Wahlkreis die meisten Erststimmen erhält (relative Mehrheit). Die Verteilung der gültigen Erststimmenanteile bei den Bundestagswahlen seit 1969 zeigt Schaubild 2.

6) Einführung der Möglichkeit der Briefwahl zur Bundestagswahl 1957 durch das „dritte“ Bundeswahlgesetz vom 7. Mai 1956.

7) Vorläufiges Ergebnis.

Schaubild 2



Die CDU hat 173 Wahlkreise gewonnen, auf die SPD entfielen 64 und auf die CSU 45 Wahlkreissitze. Die GRÜNEN errangen einen Wahlkreis und DIE LINKE erreichte 16 Wahlkreissitze (siehe Tabelle 6).

Tabelle 6: Wahlkreissitze bei den Bundestagswahlen nach der Parteizugehörigkeit der Gewählten

Wahljahr¹)	Ins-gesamt	Davon nach der Parteizugehörigkeit der Gewählten						
		SPD	CDU	FDP	DIE LINKE	GRÜNE	CSU	Sonstige
1949	242	96	91	12	-	-	24	19²)
1953	242	45	130	14	-	-	42	11³)
1957	247	46	147	1	-	-	47	6⁴)
1961	247	91	114	-	-	-	42	-
1965	248	94	118	-	-	-	36	-
1969	248	127	87	-	-	-	34	-
1972	248	152	65	-	-	-	31	-
1976	248	114	94	-	-	-	40	-
1980	248	127	81	-	-	-	40	-
1983	248	68	136	-	-	-	44	-
1987	248	79	124	-	-	-	45	-
1990	328	91	192	1	1	-	43	-
1994	328	103	177	-	4	-	44	-
1998	328	212	74	-	4	-	38	-
2002	299	171	82	-	2	1	43	-
2005	299	145	106	-	3	1	44	-
2009	299	64	173	-	16	1	45	-

1) 1949 und 1953 ohne das Saarland; ab 1990 nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990. – 2) Davon BP: 11; DP: 5; Wählergruppen: 3. – 3) Davon DP: 10; Zentrum: 1. – 4) DP.

Wie Tabelle 7 zeigt, ging bei der Bundestagswahl 2009 in 66 Wahlkreisen die Erststimmengleichheit von der SPD an die CDU sowie in einem Wahlkreis von der SPD an die CSU über. Von der SPD an DIE LINKE wechselten 13 Wahlkreise. 2005 hatte die SPD 145, die CDU 106, die CSU 44, DIE LINKE drei Wahlkreissitze und die GRÜNEN hatten einen Wahlkreissitz.

Die CDU gewann von ihren 173 Wahlkreisen neun mit absoluter Mehrheit. Im Wahlkreis 33 (Cloppenburg – Vechna) errang sie mit 62,3 % ihren höchsten Erststimmenanteil. 73 ihrer Wahlkreisgewinner/-innen konnten mit Stimmen von weniger als 40 % der Wähler und Wählerinnen ihr Mandat gewinnen. Mit nur 28,8 % der gültigen Erststimmen siegte der CDU-Kandidat im Wahlkreis 154 (Leipzig II). Insgesamt fielen 57,9 % aller Wahlkreise der CDU zu. In den Ländern Sachsen und Saarland gewann sie alle Wahlkreise, in Bremen dagegen keinen Wahlkreis.

Von ihren 64 Wahlkreisen hat die SPD zwei mit absoluter Mehrheit gewonnen. Im Wahlkreis 124 (Gelsenkirchen) errang ihr Wahlkreisbewerber 54,3 % der gültigen Erststimmen. In 38 Wahlkreisen benötigten ihre Bewerber/-innen weniger als 40 % der gültigen Erststimmen für den Sieg im Wahlkreis. Im Wahlkreis 76 (Berlin-Mitte) genügte zur Erringung des Wahlkreissitzes bereits 26,0 % der Erststimmen. In Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen,



Tabelle 7: Wahlkreise bei der Bundestagswahl 2009, in denen die Mehrheit der Erststimmen von 2005 zu 2009 auf eine andere Partei übergegangen ist

Wahlkreis		Anteil der Erststimmen						2009 gegenüber 2005		
		CDU, CSU <sup>1)</sup>		SPD		DIE LINKE		CDU, CSU <sup>1)</sup>	SPD	DIE LINKE
		2009	2005 <sup>2)</sup>	2009	2005 <sup>2)</sup>	2009	2005 <sup>2)</sup>			
Nr.	Name	%						Prozentpunkte		
Übergang von der SPD an die CDU bzw. CSU										
001	Flensburg – Schleswig .....	38,8	44,0	32,7	44,2	X		-5,2	-11,5	X
006	Plön – Neumünster .....	38,6	42,5	33,4	47,0	X		-3,9	-13,6	X
009	Ostholstein .....	38,6	43,6	34,2	44,6	X		-5,0	-10,3	X
012	Wismar – Nordwest- mecklenburg – Parchim ...	33,7	29,1	20,5	37,8	X	X	+4,7	-17,2	X
013	Schwerin – Ludwigslust .....	29,3	26,8	25,6	41,0	X	X	+2,5	-15,4	X
017	Bad Doberan – Güstrow – Müritz .....	34,7	32,1	21,8	33,6	X	X	+2,6	-11,7	X
021	Hamburg-Eimsbüttel .....	31,2	33,7	23,8	45,1	X	X	-2,5	-21,2	X
022	Hamburg-Nord .....	38,4	39,4	33,2	43,3	X	X	-1,1	-10,1	X
023	Hamburg-Wandsbek .....	36,5	35,7	34,8	49,6	X	X	+0,8	-14,8	X
028	Oldenburg – Ammerland .....	35,5	35,6	31,3	44,7	X	X	+0,0	-13,4	X
029	Delmenhorst – Wesermarsch – Oldenburg-Land .....	35,3	34,4	34,7	50,1	X	X	+0,9	-15,4	X
030	Cuxhaven – Stade II .....	38,6	39,5	37,7	49,0	X	X	-0,9	-11,3	X
031	Stade I – Rotenburg II .....	44,2	43,1	33,4	45,7	X	X	+1,1	-12,4	X
034	Diepholz – Nienburg I .....	37,5	39,0	34,5	45,7	X	X	-1,5	-11,3	X
035	Osterholz – Verden .....	37,1	34,6	36,6	48,4	X	X	+2,5	-11,9	X
036	Rotenburg I – Soltau- Fallingb. ....	40,2	41,7	35,3	44,6	X	X	-1,5	-9,3	X
038	Lüchow-Dannenberg – Lüneburg .....	33,3	36,0	31,1	44,9	X	X	-2,7	-13,7	X
040	Stadt Osnabrück .....	38,4	40,4	33,1	44,1	X	X	-2,1	-11,1	X
045	Celle – Uelzen .....	44,2	41,5	32,3	46,7	X	X	+2,7	-14,4	X
052	Helmstedt – Wolfsburg .....	39,4	37,3	34,6	49,5	X	X	+2,1	-14,9	X
066	Elbe-Elster – Oberspreewald- Lausitz II .....	28,9	25,9	26,9	34,8	X	X	+3,0	-7,9	X
068	Börde – Jerichower Land .....	32,7	28,1	22,4	37,7	X	X	+4,6	-15,3	X
069	Harz .....	33,0	27,0	20,3	34,4	X	X	+6,0	-14,0	X
071	Dessau – Wittenberg .....	36,0	30,9	18,4	33,9	X	X	+5,2	-15,5	X
074	Burgenland – Saalekreis .....	33,0	29,5	18,9	31,6	X	X	+3,6	-12,7	X
078	Berlin-Reinickendorf .....	39,0	37,7	27,4	42,5	X	X	+1,3	-15,1	X
079	Berlin-Spandau – Charlottenburg Nord .....	36,4	35,6	33,2	46,8	X	X	+0,8	-13,6	X
082	Berlin-Tempelhof – Schöneberg .....	32,5	32,9	22,6	34,2	X	X	-0,4	-11,6	X
083	Berlin-Neukölln .....	30,8	36,6	27,3	39,3	X	X	-5,8	-12,0	X
088	Aachen .....	39,4	39,1	29,9	40,5	X	X	+0,3	-10,6	X
089	Kreis Aachen .....	40,2	39,6	34,3	46,0	X	X	+0,6	-11,7	X
092	Erfurtkreis I .....	39,4	39,5	35,8	47,8	X	X	-0,1	-12,0	X
095	Köln II .....	34,9	34,6	32,4	43,8	X	X	+0,3	-11,4	X
104	Solingen – Remscheid – Wuppertal II .....	39,0	41,0	34,3	43,3	X	X	-2,0	-8,9	X
106	Mettmann II .....	39,8	41,7	35,6	43,5	X	X	-1,8	-7,8	X
108	Düsseldorf II .....	37,7	38,6	33,3	45,9	X	X	-0,9	-12,7	X
114	Wesel I .....	38,5	39,2	38,3	49,0	X	X	-0,6	-10,7	X
129	Steinfurt III .....	43,3	42,8	41,3	46,5	X	X	+0,5	-5,1	X
130	Münster .....	39,3	41,4	32,6	41,7	X	X	-2,1	-9,1	X
133	Bielefeld .....	36,3	37,8	34,5	47,2	X	X	-1,5	-12,8	X
135	Minden-Lübbecke I .....	42,5	40,8	39,6	47,5	X	X	+1,7	-7,9	X
149	Siegen-Wittgenstein .....	41,5	41,5	39,1	43,6	X	X	+0,0	-4,4	X
153	Leipzig I .....	33,3	29,3	19,4	33,0	X	X	+4,0	-13,6	X
154	Leipzig II .....	28,8	25,6	23,0	35,3	X	X	+3,2	-12,3	X
163	Chemnitz .....	34,1	28,1	20,1	28,4	X	X	+6,1	-8,3	X
173	Lahn-Dill .....	41,6	40,6	33,1	42,2	X	X	+1,0	-9,1	X
174	Gießen .....	36,7	37,8	34,2	43,3	X	X	-1,1	-9,1	X
177	Wetterau .....	41,0	41,9	33,1	43,3	X	X	-0,9	-10,2	X
179	Wiesbaden .....	40,8	41,1	32,6	44,1	X	X	-0,4	-11,4	X
180	Hanau .....	39,4	42,4	34,0	43,2	X	X	-3,0	-9,2	X
182	Frankfurt am Main I .....	35,2	37,3	30,1	39,8	X	X	-2,1	-9,7	X
184	Groß-Gerau .....	36,3	36,4	36,0	47,1	X	X	-0,1	-11,1	X
190	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis II .....	34,8	28,7	22,6	35,3	X	X	+6,1	-12,7	X
192	Gotha – Ilm-Kreis .....	29,1	29,0	26,9	37,2	X	X	+0,0	-10,3	X
193	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II .....	30,8	27,5	22,4	31,5	X	X	+3,2	-9,1	X
196	Sonneberg – Saalfeld-Rudol- stadt – Saale-Orla-Kreis ...	31,9	26,4	19,0	30,2	X	X	+5,5	-11,2	X
198	Neuwied .....	39,2	43,5	36,4	44,3	X	X	-4,3	-7,8	X

1) CSU nur in Bayern. – 2) In der Abgrenzung der Wahlkreise für die Bundestagswahl 2009.

noch Tabelle 7: Wahlkreise bei der Bundestagswahl 2009, in denen die Mehrheit der Erststimmen von 2005 zu 2009 auf eine andere Partei übergegangen ist

Wahlkreis		Anteil der Erststimmen						2009 gegenüber 2005		
		CDU, CSU <sup>1)</sup>		SPD		DIE LINKE		CDU, CSU <sup>1)</sup>	SPD	DIE LINKE
		2009	2005 <sup>2)</sup>	2009	2005 <sup>2)</sup>	2009	2005 <sup>2)</sup>			
Nr.	Name	%						Prozentpunkte		
Übergang von der SPD an die CDU bzw. CSU										
206	Mainz	36,3	39,2	30,6	40,9	X	X	-2,9	-10,4	X
208	Ludwigshafen/Frankenthal	38,4	39,7	32,4	43,3	X	X	-1,3	-10,9	X
218	München-Nord	36,5	41,0	35,6	43,7	X	X	-4,5	-8,2	
259	Stuttgart II	34,5	39,7	26,3	42,1	X	X	-5,2	-15,8	X
275	Mannheim	36,5	37,4	30,2	45,9	X	X	-0,9	-15,7	X
282	Lörrach – Müllheim	37,9	39,8	32,2	43,7	X	X	-1,9	-11,4	X
296	Saarbrücken	31,8	29,8	30,4	33,5	X	X	+2,0	-3,2	X
297	Saarlouis	37,5	35,9	32,9	40,4	X	X	+1,5	-7,5	X
298	St. Wendel	40,1	37,2	30,9	37,8	X	X	+2,9	-6,9	X
299	Homburg	33,4	32,7	30,9	40,1	X	X	+0,7	-9,2	X
Übergang von der SPD an DIE LINKE										
014	Rostock	X	X	19,8	37,7	32,3	22,3	X	-17,9	+10,0
058	Uckermark – Barnim I	X	X	27,0	39,6	32,0	28,1	X	-12,6	+3,9
060	Märkisch-Oderland – Barnim II	X	X	22,7	35,4	37,0	33,1	X	-12,6	+3,9
064	Frankfurt (Oder) – Oder-Spree	X	X	28,5	35,5	32,3	33,3	X	-6,9	-0,9
065	Cottbus – Spree-Neiße	X	X	27,9	37,6	30,0	27,2	X	-9,8	+2,8
067	Altmark	X	X	20,0	33,2	33,4	27,3	X	-13,3	+6,1
070	Magdeburg	X	X	21,9	39,9	32,0	25,9	X	-18,0	+6,1
072	Anhalt	X	X	21,8	35,9	31,6	24,1	X	-14,2	+7,5
073	Halle	X	X	16,3	35,5	33,7	26,5	X	-19,2	+7,2
075	Mansfeld	X	X	17,2	32,9	35,2	27,0	X	-15,7	+8,2
077	Berlin-Pankow	X	X	27,4	41,1	28,8	24,3	X	-13,7	+4,5
194	Gera – Jena – Saale-Holzland-Kreis	X	X	21,3	31,8	30,4	29,4	X	-10,5	+0,9
197	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen	X	X	21,0	30,4	32,2	28,9	X	-9,3	+3,3

1) CSU nur in Bayern. – 2) In der Abgrenzung der Wahlkreise für die Bundestagswahl 2009.

Thüringen, Bayern und im Saarland konnte die SPD keinen Wahlkreis gewinnen; in Bremen gewann sie alle Wahlkreise, in Berlin einen von zwölf und in Baden-Württemberg einen von 38 Wahlkreisen.

Die CSU errang von den 45 Wahlkreisen in Bayern alle Wahlkreise, davon 20 mit absoluter Mehrheit. Im Wahlkreis 240 (Kulmbach) erreichte sie mit 68,1% ihren höchsten Erststimmenanteil. Im Wahlkreis 219 (München-Ost) errang die CSU mit 36,4% das Direktmandat. Dies war ihr niedrigstes Ergebnis für einen Wahlkreisgewinn.

Die GRÜNEN erhielten – wie schon 2002 und 2005 – einen Wahlkreissitz, und zwar mit 46,7% im Wahlkreis 84 (Berlin-Friedrichshain – Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost).

DIE LINKE konnte bei der Bundestagswahl 2009 16 Wahlkreise erringen, davon einen in Mecklenburg-Vorpommern, jeweils vier in Brandenburg und Berlin, fünf in Sachsen-Anhalt und zwei in Thüringen. Ihr bestes Wahlkreisergebnis erzielte sie im Wahlkreis 86 (Berlin-Marzahn – Hellersdorf) mit 47,7%; im Wahlkreis 77 (Berlin-Pankow) reichten dem Kandidaten 28,8% für das Wahlkreismandat.

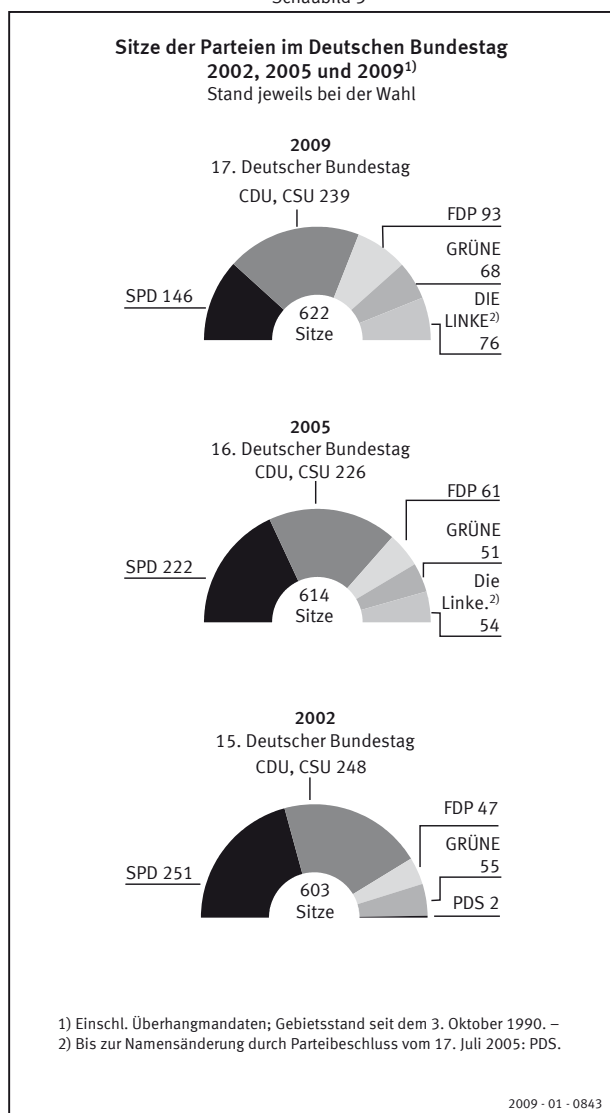
## Sitzverteilung nach Parteien und Ländern

Wie bereits ausgeführt, richtet sich die Zahl der Sitze einer Partei im Deutschen Bundestag grundsätzlich nach den für die Gesamtheit für die Landeslisten abgegebenen Zweitstimmen. Die einzelnen Landeslisten einer Partei gelten als verbunden, soweit nicht erklärt wird, dass eine oder mehrere beteiligte Landeslisten von der Listenverbindung ausgeschlossen sein sollen. Verbundene Listen<sup>8)</sup> gelten bei der Sitzverteilung im Verhältnis zu den übrigen Listen als eine Liste (§ 7 BWG). Es werden jedoch nur die Zweitstimmen derjenigen Parteien berücksichtigt, die im Wahlgebiet mindestens 5% der gültigen Zweitstimmen erhalten oder mindestens drei Wahlkreissitze errungen haben („Sperrklausel“). Infolgedessen nahmen an der Sitzverteilung nur SPD, CDU, FDP, DIE LINKE, GRÜNE und CSU teil.

Nach dem Bundeswahlgesetz werden die Mandate im Deutschen Bundestag – föderalistischen Prinzipien folgend – entsprechend der Zahl der gültigen Zweitstimmen in den Ländern auf die Landeslisten der Parteien verteilt. Dabei

8) Eine verbundene Liste ist die Vereinigung von zwei oder mehreren selbstständigen Landeslisten einer politischen Partei. Sie dient der „Sammlung“ möglichst aller für die Partei abgegebenen Zweitstimmen (überregionale Stimmensammlung), um bei der Sitzverteilung eine möglichst gute Ausgangsposition zu haben. Die Möglichkeit der Verbindung der Listen kommt allen Parteien, insbesondere aber Parteien zugute, die in einzelnen Ländern nicht stark genug sind, um aufgrund des Zweitstimmenergebnisses Aussicht zu haben, bei der Verteilung der Sitze berücksichtigt zu werden. Durch die Listenverbindung werden die sonst unter Umständen erfolglos bleibenden Zweitstimmen „aufgefangen“ (Sammlung der Reststimmen).

Schaubild 3



fand bei der diesjährigen Bundestagswahl – wie bereits bei der Europawahl 2009 – für die Sitzverteilung erstmals das Berechnungsverfahren Sainte-Laguë/Schepers Anwendung.

Die Sitzverteilung wurde vom Bundeswahlleiter in drei Stufen vorgenommen:

1. Verteilung der 598 Sitze auf die SPD, CDU, FDP, DIE LINKE, GRÜNE und CSU nach dem Ergebnis der für sie im gesamten Wahlgebiet abgegebenen gültigen Zweitstimmen unter Anwendung des oben genannten Verfahrens. Bei dieser Verteilung ergaben sich für die

SPD	146 Sitze,
CDU	173 Sitze,
FDP	93 Sitze,
DIE LINKE	76 Sitze,
GRÜNE	68 Sitze,
CSU	42 Sitze.

2. Verteilung der von jeder vorstehend aufgeführten Partei gewonnenen Sitze auf ihre Landeslisten nach dem Verhältnis der Zweitstimmen für ihre einzelnen Landeslisten, wiederum nach dem Verfahren Sainte-Laguë/Schepers, also zum Beispiel Verteilung der 146 Sitze der SPD auf die Landeslisten der SPD in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg usw.

3. Abzug der von jeder Partei in den einzelnen Ländern errungenen Wahlkreise (Direktmandate) von den Sitzen, die ihr in dem betreffenden Land gemäß der in Ziffer 2 geschilderten Berechnung zustehen. Die verbleibenden Sitze waren aus den Landeslisten der Parteien in der Reihenfolge der nicht direkt gewählten Bewerber/-innen auf der jeweiligen Landesliste zu besetzen. Zuvor waren daher auf den Landeslisten diejenigen Bewerber/-innen zu streichen, die auch in einem Wahlkreis kandidiert und über eine Erststimmenehrheit in ihrem Wahlkreis ein Bundestagsmandat erreicht hatten (siehe die auf S. 1074 folgende Tabelle 8).

Dieses Verfahren kann dazu führen, dass eine Partei in einem Land mehr Wahlkreisabgeordnete erhält, als ihr in diesem Land nach dem Zweitstimmenergebnis Sitze zustehen. Tritt ein solcher Fall ein, ziehen alle im Wahlkreis Gewählten in den Deutschen Bundestag ein. Die Folge ist, dass sich die Gesamtzahl der Abgeordneten des Deutschen Bundestages durch sogenannte Überhangmandate entsprechend erhöht. 24 solcher Überhangmandate gab es bei der Bundestagswahl 2009. Bei der Verteilung der 173 Sitze der CDU auf ihre Landeslisten ergab sich, dass sie nach ihren Zweitstimmenergebnissen

- in Schleswig-Holstein acht Sitze errang, aber neun Wahlkreissitze gewonnen hatte (1 Überhangmandat),
- in Mecklenburg-Vorpommern vier Sitze errang, aber sechs Wahlkreissitze gewonnen hatte (2 Überhangmandate),
- in Sachsen zwölf Sitze erhielt, aber alle 16 Wahlkreissitze errungen hatte (4 Überhangmandate),
- in Thüringen sechs Sitze gewann, allerdings sieben Wahlkreissitze errungen hatte (1 Überhangmandat),
- in Rheinland-Pfalz elf Landeslistensitze errang, aber 13 Wahlkreissitze gewonnen hatte (2 Überhangmandate),
- in Baden-Württemberg 27 Sitze erhielt, aber 37 Wahlkreissitze erzielt hatte (10 Überhangmandate) und
- im Saarland drei Sitze errang, aber alle vier Wahlkreissitze gewonnen hatte (1 Überhangmandat).

Bei der Verteilung der 42 Sitze der CSU auf ihre Landesliste ergab sich, dass sie nach ihrem Zweitstimmenergebnis

- in Bayern Anspruch auf 42 Sitze hatte, jedoch 45 Wahlkreissitze gewonnen hatte (3 Überhangmandate).

Damit erhöhte sich die Gesamtzahl der von der CDU gewonnenen Sitze von 173 auf 194 und die Gesamtzahl der von der CSU erreichten Sitze von 42 auf 45. Die Gesamtzahl der Sitze im 17. Deutschen Bundestag erhöhte sich daher von 598 auf 622.

Tabelle 8: Sitzverteilung bei den Bundestagswahlen 2009 und 2005 nach Ländern

Wahljahr Sitze	Deutsch- land	Schles- wig- Hol- stein	Mecklen- burg- Vorpom- mern	Hamb- urg	Nieder- sach- sen	Bremen	Brand- en- burg	Sach- sen- Anhalt	Berlin	Nord- rhein- West- falen	Sach- sen	Hessen	Thürin- gen	Rhein- land- Pfalz	Bayern	Baden- Württem- berg	Saar- land
SPD																	
2009.....	146	6	2	4	19	2	5	3	5	39	5	12	3	8	16	15	2
Wahlkreis ..	64	2	-	3	14	2	5	-	2	27	-	6	-	2	-	1	-
Landesliste	82	4	2	1	5	-	-	3	3	12	5	6	3	6	16	14	2
2005 .....	222	9	4	6	27	2	10	10	8	54	8	16	6	11	24	23	4
CDU																	
2009 .....	194	9	6	4	21	1	5	5	6	45	16	15	7	13	-	37	4
Wahlkreis ..	173	9	6	3	16	-	1	4	5	37	16	15	7	13	-	37	4
Landesliste	21	-	-	1	5	1	4	1	1	8	-	-	-	-	-	-	-
2005 .....	180	8	4	4	21	1	4	5	5	46	14	15	5	12	-	33	3
FDP																	
2009 .....	93	4	1	2	9	1	2	2	3	20	4	8	2	5	14	15	1
Wahlkreis ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landesliste	93	4	1	2	9	1	2	2	3	20	4	8	2	5	14	15	1
2005 .....	61	2	1	1	6	-	1	2	2	13	4	5	1	4	9	9	1
DIE LINKE																	
2009 .....	76	2	4	1	6	1	6	6	5	11	8	4	5	3	6	6	2
Wahlkreis ..	16	-	1	-	-	-	4	5	4	-	-	-	2	-	-	-	-
Landesliste	60	2	3	1	6	1	2	1	1	11	8	4	3	3	6	6	2
2005 .....	54	1	3	1	3	-	5	5	4	7	8	2	5	2	3	3	2
GRÜNE																	
2009 .....	68	3	1	2	7	1	1	1	4	14	2	6	1	3	10	11	1
Wahlkreis ..	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Landesliste	67	3	1	2	7	1	1	1	3	14	2	6	1	3	10	11	1
2005 .....	51	2	1	2	5	1	1	1	3	10	2	5	1	2	7	8	-
CSU																	
2009 .....	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45	-	-
Wahlkreis ..	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45	-	-
Landesliste	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2005 .....	46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46	-	-
Insgesamt																	
2009 .....	622 <sup>1)</sup>	24	14	13	62	6	19	17	23	129	35	45	18	32	91	84	10
Wahlkreis ..	299	11	7	6	30	2	10	9	12	64	16	21	9	15	45	38	4
Landesliste	323	13	7	7	32	4	9	8	11	65	19	24	9	17	46	46	6
2005 .....	614 <sup>2)</sup>	22	13	14	62	4	21	23	22	130	36	43	18	31	89	76	10

1) Einschl. 24 Überhangmandaten: 21 für die CDU (1 in Schleswig-Holstein, 2 in Mecklenburg-Vorpommern, 4 in Sachsen, 1 in Thüringen, 2 in Rheinland-Pfalz, 10 in Baden-Württemberg, 1 im Saarland), 3 für die CSU in Bayern. – 2) Einschl. 16 Überhangmandaten: 9 für die SPD (1 in Hamburg, 3 in Brandenburg, 4 in Sachsen-Anhalt, 1 im Saarland), 7 für die CDU (4 in Sachsen, 3 in Baden-Württemberg).

Die bei den Bundestagswahlen seit 1949 entstandenen Überhangmandate sind der untenstehenden Texttabelle zu entnehmen.

Von 622 gewählten Abgeordneten sind 204 Frauen. Sie gehören folgenden Parteien an: SPD 56, CDU 42, CSU 6, GRÜNE 37, FDP 23 und DIE LINKE 40. Ihr Anteil an allen Abge-

Jahr der Bundestagswahl	Land	Anzahl der Überhangmandate	Partei	Jahr der Bundestagswahl	Land	Anzahl der Überhangmandate	Partei
1949	Bremen .....	1	SPD	1998	Hamburg .....	1	SPD
	Baden-Württemberg .....	1	CDU		Mecklenburg-Vorpommern ...	2	SPD
1953	Schleswig-Holstein .....	2	CDU	Brandenburg .....	3	SPD	
	Hamburg .....	1	DP	Sachsen-Anhalt .....	4	SPD	
1957	Schleswig-Holstein .....	3	CDU	Thüringen .....	3	SPD	
1961	Schleswig-Holstein .....	4	CDU	2002	Hamburg .....	1	SPD
	Saarland .....	1	CDU		Sachsen-Anhalt .....	2	SPD
1980	Schleswig-Holstein .....	1	SPD	Thüringen .....	1	SPD	
1983	Hamburg .....	1	SPD	Sachsen .....	1	CDU	
	Bremen .....	1	SPD	Hamburg .....	1	SPD	
1987	Baden-Württemberg .....	1	CDU	Brandenburg .....	3	SPD	
1990	Mecklenburg-Vorpommern ...	2	CDU	Sachsen-Anhalt .....	4	SPD	
	Sachsen-Anhalt .....	3	CDU	Saarland .....	1	SPD	
1994	Thüringen .....	1	CDU	Sachsen .....	4	CDU	
	Baden-Württemberg .....	2	CDU	Baden-Württemberg .....	3	CDU	
	Mecklenburg-Vorpommern ...	2	CDU	Schleswig-Holstein .....	1	CDU	
	Sachsen-Anhalt .....	2	CDU	Mecklenburg-Vorpommern ...	2	CDU	
	Thüringen .....	3	CDU	Sachsen .....	4	CDU	
	Sachsen .....	3	CDU	Thüringen .....	1	CDU	
	Bremen .....	1	SPD	Rheinland-Pfalz .....	2	CDU	
Brandenburg .....	3	SPD	Bayern .....	3	CSU		
				Baden-Württemberg .....	10	CDU	
				Saarland .....	1	CDU	

Tabelle 9: Abgeordnete im 17. Deutschen Bundestag nach Alter, Geschlecht und Partei

Abgeordnete	Insgesamt	Alter Ende 2009 von ... bis ... Jahre									
		unter 30	30 – 34	35 – 39	40 – 44	45 – 49	50 – 54	55 – 59	60 – 64	65 – 69	70 und mehr
SPD											
Abgeordnete .....	146	1	4	12	19	20	23	33	26	7	1
Anteile in % .....	100	0,7	2,7	8,2	13,0	13,7	15,8	22,6	17,8	4,8	0,7
Männer .....	90	0	3	10	10	12	13	20	16	5	1
Frauen .....	56	1	1	2	9	8	10	13	10	2	0
CDU											
Abgeordnete .....	194	2	11	18	23	49	29	37	18	6	1
Anteile in % .....	100	1,0	5,7	9,3	11,9	25,3	14,9	19,1	9,3	3,1	0,5
Männer .....	152	1	10	16	18	35	22	28	16	5	1
Frauen .....	42	1	1	2	5	14	7	9	2	1	0
FDP											
Abgeordnete .....	93	6	10	13	8	12	13	14	11	5	1
Anteile in % .....	100	6,5	10,8	14,0	8,6	12,9	14,0	15,1	11,8	5,4	1,1
Männer .....	70	6	7	13	6	9	5	8	11	4	1
Frauen .....	23	0	3	0	2	3	8	6	0	1	0
DIE LINKE											
Abgeordnete .....	76	1	7	7	7	18	14	13	5	3	1
Anteile in % .....	100	1,3	9,2	9,2	9,2	23,7	18,4	17,1	6,6	3,9	1,3
Männer .....	36	1	3	3	3	6	6	6	5	3	0
Frauen .....	40	0	4	4	4	12	8	7	0	0	1
GRÜNE											
Abgeordnete .....	68	4	8	7	8	10	11	15	3	1	1
Anteile in % .....	100	5,9	11,8	10,3	11,8	14,7	16,2	22,1	4,4	1,5	1,5
Männer .....	31	2	5	4	3	3	2	8	2	1	1
Frauen .....	37	2	3	3	5	7	9	7	1	0	0
CSU											
Abgeordnete .....	45	0	5	6	5	2	8	7	8	3	1
Anteile in % .....	100	0,0	11,1	13,3	11,1	4,4	17,8	15,6	17,8	6,7	2,2
Männer .....	39	0	3	6	4	2	7	5	8	3	1
Frauen .....	6	0	2	0	1	0	1	2	0	0	0
Insgesamt											
Abgeordnete .....	622	14	45	63	70	111	98	119	71	25	6
Anteile in % .....	100	2,3	7,2	10,1	11,3	17,8	15,8	19,1	11,4	4,0	1,0
Männer .....	418	10	31	52	44	67	55	75	58	21	5
Frauen .....	204	4	14	11	26	44	43	44	13	4	1

ordneten beträgt 32,8% (Bundestagswahl 2005: 31,8%). 65 Frauen haben Direktmandate gewonnen, die meisten Direktmandate (jeweils 50%) konnten Frauen in Brandenburg und im Saarland erringen. In Hamburg und in Bremen fielen Frauen keine Direktmandate zu.

Der jüngste Abgeordnete (Geburtsjahr 1986) im 17. Deutschen Bundestag ist Mitglied der FDP, der älteste Abgeordnete (Geburtsjahr 1935) gehört der CDU-Fraktion an. Die Altersstruktur der neu gewählten Abgeordneten ergibt sich aus Tabelle 9. [uu](#)

Endgültige Wahlbeteiligung und Ver  
Zweit

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Mecklenburg-Vorpommern	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Brandenburg	Sachsen-Anhalt	Berlin
Wahlberechtigte .....	Anz.	2009	62 168 489	2 234 720	1 400 298	1 256 634	6 112 110	487 978	2 128 715	2 028 572	2 471 665
	Anz.	2005	61 870 711	2 198 777	1 418 790	1 230 717	6 083 041	486 475	2 128 352	2 088 108	2 438 902
Wähler .....	Anz.	2009	44 005 575	1 644 384	882 176	896 053	4 482 349	343 027	1 425 302	1 226 721	1 752 839
	Anz.	2005	48 044 134	1 739 113	1 010 887	954 153	4 828 902	367 282	1 594 983	1 481 671	1 887 397
Wahlbeteiligung .....	%	2009	70,8	73,6	63,0	71,3	73,3	70,3	67,0	60,5	70,9
	%	2005	77,7	79,1	71,2	77,5	79,4	75,5	74,9	71,0	77,4
Ungültige Zweitstimmen .....	Anz.	2009	634 385	34 882	14 909	9 715	49 738	4 416	37 750	24 049	29 434
	Anz.	2005	756 146	24 004	19 168	10 789	61 254	5 361	27 369	31 092	30 761
	%	2009	1,4	2,1	1,7	1,1	1,1	1,3	2,6	2,0	1,7
	%	2005	1,6	1,4	1,9	1,1	1,3	1,5	1,7	2,1	1,6
Gültige Zweitstimmen .	Anz.	2009	43 371 190	1 609 502	867 267	886 338	4 432 611	338 611	1 387 552	1 202 672	1 723 405
	Anz.	2005	47 287 988	1 715 109	991 719	943 364	4 767 648	361 921	1 567 614	1 450 579	1 856 636
SPD .....	Anz.	2009	9 990 488	430 739	143 607	242 942	1 297 940	102 419	348 216	202 850	348 082
	Anz.	2005	16 194 665	655 361	314 830	365 546	2 058 174	155 366	561 689	474 909	637 674
	%	2009	23,0	26,8	16,6	27,4	29,3	30,2	25,1	16,9	20,2
	%	2005	34,2	38,2	31,7	38,7	43,2	42,9	35,8	32,7	34,3
CDU .....	Anz.	2009	11 828 277	518 457	287 481	246 667	1 471 530	80 964	327 454	362 311	393 180
	Anz.	2005	13 136 740	624 510	293 316	272 418	1 599 947	82 389	322 400	357 663	408 715
	%	2009	27,3	32,2	33,1	27,8	33,2	23,9	23,6	30,1	22,8
	%	2005	27,8	36,4	29,6	28,9	33,6	22,8	20,6	24,7	22,0
FDP .....	Anz.	2009	6 316 080	261 767	85 203	117 143	588 401	35 968	129 642	124 247	198 516
	Anz.	2005	4 648 144	173 320	62 049	84 593	426 341	29 329	107 736	117 155	152 157
	%	2009	14,6	16,3	9,8	13,2	13,3	10,6	9,3	10,3	11,5
	%	2005	9,8	10,1	6,3	9,0	8,9	8,1	6,9	8,1	8,2
DIE LINKE .....	Anz.	2009	5 155 933	127 203	251 536	99 096	380 373	48 369	395 566	389 456	348 661
	Anz.	2005	4 118 194	78 755	234 702	59 463	205 200	30 570	416 359	385 422	303 630
	%	2009	11,9	7,9	29,0	11,2	8,6	14,3	28,5	32,4	20,2
	%	2005	8,7	4,6	23,7	6,3	4,3	8,4	26,6	26,6	16,4
GRÜNE .....	Anz.	2009	4 643 272	203 782	47 841	138 454	475 742	52 283	84 567	61 734	299 535
	Anz.	2005	3 838 326	144 712	39 379	140 751	354 853	51 600	80 253	59 146	254 546
	%	2009	10,7	12,7	5,5	15,6	10,7	15,4	6,1	5,1	17,4
	%	2005	8,1	8,4	4,0	14,9	7,4	14,3	5,1	4,1	13,7
CSU .....	Anz.	2009	2 830 238	-	-	-	-	-	-	-	-
	Anz.	2005	3 494 309	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	2009	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	2005	7,4	-	-	-	-	-	-	-	-
NPD .....	Anz.	2009	635 525	15 848	28 223	7 679	53 909	3 612	35 396	26 584	27 799
	Anz.	2005	748 568	17 061	34 747	9 463	59 744	5 341	50 280	36 970	29 070
	%	2009	1,5	1,0	3,3	0,9	1,2	1,1	2,6	2,2	1,6
	%	2005	1,6	1,0	3,5	1,0	1,3	1,5	3,2	2,5	1,6
REP .....	Anz.	2009	193 396	-	1 583	-	-	577	3 084	-	5 921
	Anz.	2005	266 101	-	-	-	-	-	-	4 825	9 947
	%	2009	0,4	-	0,2	-	-	0,2	0,2	-	0,3
	%	2005	0,6	-	-	-	-	-	-	0,3	0,5
FAMILIE .....	Anz.	2009	120 718	-	-	-	-	-	-	-	-
	Anz.	2005	191 842	20 259	-	-	-	-	-	-	-
	%	2009	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	2005	0,4	1,2	-	-	-	-	-	-	-
Die Tierschutzpartei ...	Anz.	2009	230 872	-	-	-	34 658	-	-	-	23 528
	Anz.	2005	110 603	-	-	6 864	27 404	-	-	-	-
	%	2009	0,5	-	-	-	0,8	-	-	-	1,4
	%	2005	0,2	-	-	0,7	0,6	-	-	-	-
PBC .....	Anz.	2009	40 370	-	-	-	-	855	-	-	-
	Anz.	2005	108 605	-	2 981	-	11 107	1 083	-	-	-
	%	2009	0,1	-	-	-	-	0,3	-	-	-
	%	2005	0,2	-	0,3	-	0,2	0,3	-	-	-

teilung der gültigen Stimmen nach Ländern  
 stimmen

Nordrhein- Westfalen	Sachsen	Hessen	Thüringen	Rheinland- Pfalz	Bayern	Baden- Württemberg	Saarland	Jahr	Ein- heit	Gegenstand der Nachweisung
13 288 291	35 181 95	4 398 919	1 913 559	3 103 878	9 382 583	7 633 818	808 554	2009	Anz.	Wahlberechtigte
13 257 047	3 561 357	4 366 988	1 957 755	3 084 171	9 222 560	7 529 193	818 478	2005	Anz.	
9 493 850	2 285 953	3 244 641	1 247 764	2 233 548	6 720 532	5 530 242	596 194	2009	Anz.	Wähler
10 385 230	2 695 532	3 437 326	1 477 829	2 427 981	7 181 842	5 923 917	650 089	2005	Anz.	
71,4	65,0	73,8	65,2	72,0	71,6	72,4	73,7	2009	%	Wahlbeteiligung
78,3	75,7	78,7	75,5	78,7	77,9	78,7	79,4	2005	%	
104 438	33 594	67 070	15 995	40 419	68 496	88 153	11 327	2009	Anz.	Ungültige Zweitstimmen
139 199	47 468	77 410	27 052	50 642	86 536	101 470	16 571	2005	Anz.	
1,1	1,5	2,1	1,3	1,8	1,0	1,6	1,9	2009	%	
1,3	1,8	2,3	1,8	2,1	1,2	1,7	2,5	2005	%	
9 389 412	2 252 359	3 177 571	1 231 769	2 193 129	6 652 036	5 442 089	584 867	2009	Anz.	Gültige Zweitstimmen
10 246 031	2 648 064	3 359 916	1 450 777	2 377 339	7 095 306	5 822 447	633 518	2005	Anz.	
2 678 956	328 753	812 721	216 593	520 990	1 120 018	1 051 198	144 464	2009	Anz.	SPD
4 096 112	649 807	1 197 762	432 778	822 074	1 806 548	1 754 834	211 201	2005	Anz.	
28,5	14,6	25,6	17,6	23,8	16,8	19,3	24,7	2009	%	
40,0	24,5	35,6	29,8	34,6	25,5	30,1	33,3	2005	%	
3 111 478	800 898	1 022 822	383 778	767 487	–	1 874 481	179 289	2009	Anz.	CDU
35 24 351	795 316	1 131 496	372 435	877 632	–	2 283 085	191 067	2005	Anz.	
33,1	35,6	32,2	31,2	35,0	–	34,4	30,7	2009	%	
34,4	30,0	33,7	25,7	36,9	–	39,2	30,2	2005	%	
1 394 554	299 135	527 432	120 635	364 673	976 379	1 022 958	69 427	2009	Anz.	FDP
1 024 924	269 623	392 123	115 009	278 945	673 817	693 835	47 188	2005	Anz.	
14,9	13,3	16,6	9,8	16,6	14,7	18,8	11,9	2009	%	
10,0	10,2	11,7	7,9	11,7	9,5	11,9	7,4	2005	%	
789 814	551 461	271 455	354 875	205 180	429 371	389 637	123 880	2009	Anz.	DIE LINKE
529 967	603 824	178 913	378 340	132 154	244 701	219 105	117 089	2005	Anz.	
8,4	24,5	8,5	28,8	9,4	6,5	7,2	21,2	2009	%	
5,2	22,8	5,3	26,1	5,6	3,4	3,8	18,5	2005	%	
945 831	151 283	381 948	73 838	211 971	719 265	755 648	39 550	2009	Anz.	GRÜNE
782 551	126 850	340 288	69 976	172 900	559 941	623 091	37 489	2005	Anz.	
10,1	6,7	12,0	6,0	9,7	10,8	13,9	6,8	2009	%	
7,6	4,8	10,1	4,8	7,3	7,9	10,7	5,9	2005	%	
–	–	–	–	–	2 830 238	–	–	2009	Anz.	CSU
–	–	–	–	–	3 494 309	–	–	2005	Anz.	
–	–	–	–	–	42,5	–	–	2009	%	
–	–	–	–	–	49,2	–	–	2005	%	
88 690	89 611	35 929	39 603	26 077	87 591	61 575	7 399	2009	Anz.	NPD
80 512	126 701	41 380	52 988	31 012	95 196	66 644	11 459	2005	Anz.	
0,9	4,0	1,1	3,2	1,2	1,3	1,1	1,3	2009	%	
0,8	4,8	1,2	3,7	1,3	1,3	1,1	1,8	2005	%	
30 015	7 148	19 240	4 339	18 208	54 588	48 693	–	2009	Anz.	REP
35 390	13 112	27 926	9 966	26 340	73 619	64 976	–	2005	Anz.	
0,3	0,3	0,6	0,4	0,8	0,8	0,9	–	2009	%	
0,3	0,5	0,8	0,7	1,1	1,0	1,1	–	2005	%	
45 106	–	–	–	22 279	44 421	–	8 912	2009	Anz.	FAMILIE
42 421	–	–	–	25 576	45 396	45 188	13 002	2005	Anz.	
0,5	–	–	–	1,0	0,7	–	1,5	2009	%	
0,4	–	–	–	1,1	0,6	0,8	2,1	2005	%	
59 731	–	31 917	–	–	43 215	37 823	–	2009	Anz.	Die Tierschutzpartei
49 549	–	26 786	–	–	–	–	–	2005	Anz.	
0,6	–	1,0	–	–	0,6	0,7	–	2009	%	
0,5	–	0,8	–	–	–	–	–	2005	%	
–	–	–	–	5 823	9 262	24 430	–	2009	Anz.	PBC
16 957	16 549	–	–	9 026	17 482	33 420	–	2005	Anz.	
–	–	–	–	0,3	0,1	0,4	–	2009	%	
0,2	0,6	–	–	0,4	0,2	0,6	–	2005	%	

noch: Endgültige Wahlbeteiligung und Ver  
Zweit

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Mecklenburg-Vorpommern	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Brandenburg	Sachsen-Anhalt	Berlin
MLPD .....	Anz.	2009	29261	616	1730	445	1353	216	1621	3181	1111
	Anz.	2005	45238	1131	2949	441	1911	283	3514	5412	1254
	%	2009	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,3	0,1
	%	2005	0,1	0,1	0,3	0,0	0,0	0,1	0,2	0,4	0,1
BüSo .....	Anz.	2009	38706	-	-	-	-	-	2889	-	4709
	Anz.	2005	35649	-	-	-	2188	-	-	-	3494
	%	2009	0,1	-	-	-	-	-	0,2	-	0,3
	%	2005	0,1	-	-	-	0,0	-	-	-	0,2
BP .....	Anz.	2009	48311	-	-	-	-	-	-	-	-
	Anz.	2005	35543	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	2009	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	2005	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
PSG .....	Anz.	2009	2957	-	-	-	-	-	-	-	1420
	Anz.	2005	15605	-	-	-	-	-	-	-	1623
	%	2009	0,0	-	-	-	-	-	-	-	0,1
	%	2005	0,0	-	-	-	-	-	-	-	0,1
Volksabstimmung ....	Anz.	2009	23015	-	-	-	-	-	-	-	-
	Anz.	2005	9643	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	2009	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	2005	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM .....	Anz.	2009	6087	-	-	-	-	-	-	-	-
	Anz.	2005	4010	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	2009	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	2005	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
ADM .....	Anz.	2009	2889	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	2009	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
CM .....	Anz.	2009	6826	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	2009	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
DKP .....	Anz.	2009	1894	-	-	-	-	-	-	-	1894
	%	2009	0,0	-	-	-	-	-	-	-	0,1
DVU .....	Anz.	2009	45752	1807	-	1184	4318	1030	13042	3529	2275
	%	2009	0,1	0,1	-	0,1	0,1	0,3	0,9	0,3	0,1
DIE VIOLETTEN .....	Anz.	2009	31957	-	-	-	-	-	-	-	5492
	%	2009	0,1	-	-	-	-	-	-	-	0,3
FWD .....	Anz.	2009	11243	-	-	-	-	-	11243	-	-
	%	2009	0,0	-	-	-	-	-	0,8	-	-
ödp .....	Anz.	2009	132249	-	-	2988	5364	-	-	-	3220
	%	2009	0,3	-	-	0,3	0,1	-	-	-	0,2
PIRATEN .....	Anz.	2009	847870	33277	20063	23168	87046	8174	34832	28780	58062
	%	2009	2,0	2,1	2,3	2,6	2,0	2,4	2,5	2,4	3,4
RRP .....	Anz.	2009	100605	-	-	-	31977	4144	-	-	-
	%	2009	0,2	-	-	-	0,7	1,2	-	-	-
RENTNER .....	Anz.	2009	56399	16006	-	6572	-	-	-	-	-
	%	2009	0,1	1,0	-	0,7	-	-	-	-	-
Übrige <sup>1)</sup> .....	Anz.	2005	286203	-	6766	3825	20779	5960	25383	9077	54526
	%	2005	0,6	-	0,7	0,4	0,4	1,6	1,6	0,6	2,9

1) Übrige Parteien und politische Vereinigungen.



teilung der gültigen Stimmen nach Ländern  
 stimmen

Nordrhein- Westfalen	Sachsen	Hessen	Thüringen	Rheinland- Pfalz	Bayern	Baden- Württemberg	Saarland	Jahr	Ein- heit	Gegenstand der Nachweisung
4 268	5 281	1 137	1 991	650	1 769	3 640	252	2009	Anz.	MLPD
5 815	3 742	1 725	5 668	1 680	3 448	5 579	686	2005	Anz.	
0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	2009	%	
0,1	0,1	0,1	0,4	0,1	0,0	0,1	0,1	2005	%	
2 396	18 789	3 746	–	–	3 305	2 872	–	2009	Anz.	BüSo
2 607	14 641	2 958	–	–	5 501	4 260	–	2005	Anz.	
0,0	0,8	0,1	–	–	0,0	0,1	–	2009	%	
0,0	0,6	0,1	–	–	0,1	0,1	–	2005	%	
–	–	–	–	–	48 311	–	–	2009	Anz.	BP
–	–	–	–	–	35 543	–	–	2005	Anz.	
–	–	–	–	–	0,7	–	–	2009	%	
–	–	–	–	–	0,5	–	–	2005	%	
1 537	–	–	–	–	–	–	–	2009	Anz.	PSG
4 087	6 549	3 346	–	–	–	–	–	2005	Anz.	
0,0	–	–	–	–	–	–	–	2009	%	
0,0	0,2	0,1	–	–	–	–	–	2005	%	
9 367	–	–	–	–	–	13 648	–	2009	Anz.	Volksabstimmung
9 643	–	–	–	–	–	–	–	2005	Anz.	
0,1	–	–	–	–	–	0,3	–	2009	%	
0,1	–	–	–	–	–	–	–	2005	%	
6 087	–	–	–	–	–	–	–	2009	Anz.	ZENTRUM
4 010	–	–	–	–	–	–	–	2005	Anz.	
0,1	–	–	–	–	–	–	–	2009	%	
0,0	–	–	–	–	–	–	–	2005	%	
–	–	–	–	–	–	2 889	–	2009	Anz.	ADM
–	–	–	–	–	–	0,1	–	2009	%	
–	–	–	–	–	6 826	–	–	2009	Anz.	CM
–	–	–	–	–	0,1	–	–	2009	%	
–	–	–	–	–	–	–	–	2009	Anz.	DKP
–	–	–	–	–	–	–	–	2009	%	
7 358	–	2 516	–	1 729	3 491	3 473	–	2009	Anz.	DVU
0,1	–	0,1	–	0,1	0,1	0,1	–	2009	%	
–	–	–	–	–	13 872	12 593	–	2009	Anz.	DIE VIOLETTEN
–	–	–	–	–	0,2	0,2	–	2009	%	
–	–	–	–	–	–	–	–	2009	Anz.	FWD
–	–	–	–	–	–	–	–	2009	%	
8 866	–	–	5 086	6 334	75 866	24 525	–	2009	Anz.	ödp
0,1	–	–	0,4	0,3	1,1	0,5	–	2009	%	
158 585	–	66 708	31 031	41 728	135 790	112 006	8 620	2009	Anz.	PIRATEN
1,7	–	2,1	2,5	1,9	2,0	2,1	1,5	2009	%	
12 952	–	–	–	–	48 458	–	3 074	2009	Anz.	RRP
0,1	–	–	–	–	0,7	–	0,5	2009	%	
33 821	–	–	–	–	–	–	–	2009	Anz.	RENTNER
0,4	–	–	–	–	–	–	–	2009	%	
37 135	21 350	15 213	13 617	–	39 805	28 430	4 337	2005	Anz.	Übrige <sup>1)</sup>
0,4	0,8	0,5	0,9	–	0,6	0,5	0,7	2005	%	





## Endgültige Ergebnisse der Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009

Monika Hin, Dr. Dirk Eisenreich

Monika Hin M. A. ist Leiterin des Referats „Mikrozensus, Erwerbstätigkeit, Wohnungswesen, Wahlen“ im Statistischen Landesamt Baden-Württemberg.

Dipl.-Geograf Dr. Dirk Eisenreich ist Referent im gleichen Referat.

**Am 27. September 2009 wurde der 17. Deutsche Bundestag gewählt. Nach 4 Regierungsjahren mit einer großen Koalition aus CDU/CSU und SPD erreichte diesmal ein Bündnis aus Unionsparteien und Liberalen die Mehrheit im Bundestag. Im vorliegenden Beitrag werden die endgültigen Ergebnisse der Bundestagswahl 2009 in Deutschland und in Baden-Württemberg dargestellt. Darüber hinaus werden die regionalen Besonderheiten des Wahlergebnisses in Baden-Württemberg betrachtet. Abschließend wird der Frauenanteil im neu gewählten Bundestag sowie der Wahlerfolg von Frauen bei der Bundestagswahl 2009 analysiert.**

Bei der Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009 kamen die Unionsparteien CDU und CSU bundesweit auf insgesamt 33,8 % der gültigen Zweitstimmen. Gegenüber der letzten Bundestagswahl 2005 verzeichneten sie somit einen leichten Rückgang ihres Zweitstimmenanteils um 1,4 Prozentpunkte (*Schaubild 1*). Die Sozialdemokraten mussten hingegen erhebliche Verluste hinnehmen. Gegenüber 2005 verloren sie 11,2 Prozentpunkte, nur noch 23,0 % der gültigen Zweitstimmen entfielen auf die SPD. Das ist der niedrigste Zweitstimmenanteil, den die Sozialdemokraten jemals bei einer Bundestagswahl erhalten haben.

Die FDP konnte sich bei der Bundestagswahl 2009 deutlich verbessern und erhielt bundesweit 14,6 % der gültigen Zweitstimmen. Das bedeutet einen Zuwachs um 4,8 Prozentpunkte und ist das beste Ergebnis, das die Liberalen bisher bei Bundestagswahlen erzielen konnten. Gewinne verbuchten zwar auch die GRÜNEN. Sie steigerten ihren Zweitstimmenanteil um 2,6 Prozentpunkte und erreichten bundesweit 10,7 % der gültigen Stimmen. Die Position der dritten politischen Kraft, die sie 2005 an die FDP abgeben mussten, konnten die GRÜNEN jedoch nicht zurückerobern und blieben hinter der LINKEN auf dem 5. Rang. Die LINKE baute ihren Zweitstimmenanteil bundesweit auf 11,9 % aus, das sind 3,2 Prozentpunkte mehr als 2005. Auf die sonstigen Parteien entfielen insgesamt 6,0 % der gültigen Zweitstimmen (2005: 3,9 %), darunter 2,0 % für die PIRATEN.

Bei einem Minus von 6,9 Prozentpunkten gegenüber 2005 erreichte die Wahlbeteiligung mit nur noch 70,8 % ein absolutes Rekordtief. Noch nie zuvor haben sich in Deutschland so wenige Bürgerinnen und Bürger an einer Bundestagswahl beteiligt.

Nach dem endgültigen amtlichen Wahlergebnis setzt sich der 17. Deutsche Bundestag aus 622 Abgeordneten (einschließlich 24 Überhangmandaten, die alle an CDU und CSU gingen) zusammen (*Schaubild 2*). Auf CDU und CSU entfielen insgesamt 239 Sitze, das sind 13 mehr als 2005. Die SPD erreicht noch 146 Mandate (2005: 222). Die FDP konnte die Zahl ihrer Abgeordneten von 61 auf 93 steigern, die GRÜNEN erreichen nun 68 Mandate (2005: 51). Die LINKE entsendet künftig 76 Abgeordnete (2005: 54) nach Berlin. Nach diesem Wahlergebnis kommen CDU/CSU und FDP zusammen auf 332 Sitze, für eine Mehrheit im 17. Deutschen Bundestag sind mindestens 312 Sitze notwendig.

### Im Land bleibt die CDU trotz Verlusten klar stärkste Partei

In Baden-Württemberg erwies sich die CDU einmal mehr als stärkste Partei im Land. Allerdings mussten die Christdemokraten Verluste von 4,8 Prozentpunkten hinnehmen und erreichten mit 34,4 % der gültigen Zweitstimmen ihr bisher niedrigstes Ergebnis bei Bundestagswahlen in Baden-Württemberg (*Tabelle 1*). Sie lagen aber – gemessen am Zweitstimmenanteil – gut 15 Prozentpunkte vor der SPD.

Die Sozialdemokraten fielen bei der Bundestagswahl 2009 mit Verlusten von 10,8 Prozentpunkten unter die 20%-Marke und kamen nur noch auf 19,3 %. Dies ist das bisher niedrigste Wahlergebnis der SPD in Baden-Württemberg bei Bundestagswahlen.

Der FDP gelang es, ihren Zweitstimmenanteil mit einem Plus von 6,9 Prozentpunkten erheblich zu steigern. Mit 18,8 % erreichten die Liberalen ein Rekordwahlergebnis bei Bundestagswahlen in Baden-Württemberg und zugleich ihr bestes Ergebnis bundesweit.

Auch die GRÜNEN konnten deutlich (+ 3,2 Prozentpunkte) zulegen: Mit einem Zweitstimmenanteil von 13,9 % erzielten die GRÜNEN ihr bislang bestes Wahlergebnis bei Bundestagswahlen in Baden-Württemberg.

Kräftige Gewinne und ein Rekordwahlergebnis bei Bundestagswahlen in Baden-Württemberg erreichte auch die LINKE. So legte sie im Vergleich zur Bundestagswahl 2005 in Baden-Württemberg um 3,4 Prozentpunkte zu und kam auf 7,2 %. Auf die sonstigen Parteien entfielen bei der Bundestagswahl 2009 insgesamt 6,4 %; dies sind 2,1 Prozentpunkte mehr als 2005.

Bei der Bundestagswahl 2009 gaben nur noch 72,4 % der wahlberechtigten Baden-Württembergerinnen und Baden-Württemberger ihre Stimme ab. Im Vergleich zur Bundestagswahl 2005 bedeutet dies einen erheblichen landesweiten Rückgang der Wahlbeteiligung um 6,3 Prozentpunkte. Nur bei der ersten Bundestagswahl im Jahr 1949 war die Wahlbeteiligung in Baden-Württemberg mit 70,0 % noch niedriger.

Obwohl die Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2009 erneut rückläufig war, ist dennoch festzustellen, dass das Interesse der Baden-Württemberger an Bundestagswahlen nach wie vor wesentlich höher ist als bei anderen Wahlen. So beteiligten sich an der letzten Landtagswahl in Baden-Württemberg 2006 nur 53,4 % der Wahlberechtigten, bei der Europawahl 2009 waren es 52,0 %.

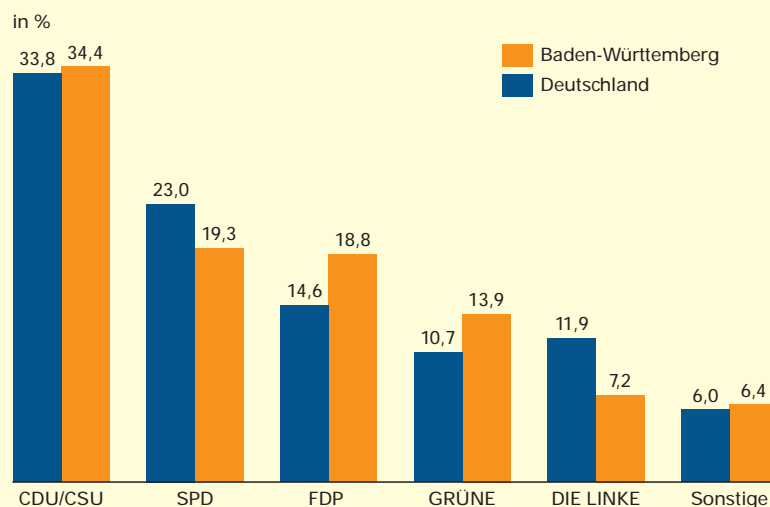
### CDU gewinnt 37 der 38 Direktmandate in Baden-Württemberg

Zur Bundestagswahl 2009 wurde die Zahl der Wahlkreise in Baden-Württemberg von 37 auf 38 erhöht. Die CDU gewann in 37 baden-württembergischen Bundestagswahlkreisen das Direktmandat. Bei der Bundestagswahl 2005 waren es noch 33 der damals 37 Direktmandate gewesen. Die SPD hingegen konnte nur noch ein Direktmandat – in Freiburg – erobern, während es 2005 noch 4 waren. Die 3 Wahlkreise Stuttgart II, Mannheim und Lörrach-Müllheim musste die SPD an die CDU abtreten. Zusätzlich gewann die CDU das Direktmandat im neu gebildeten Bundestagswahlkreis Ravensburg.

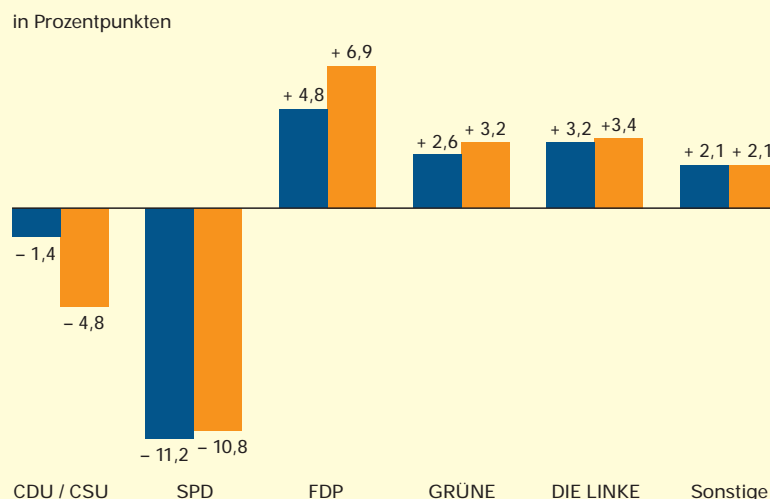
Während bei den bisherigen Bundestagswahlen die SPD in den Wahlkreisen, in denen sie das Direktmandat nicht gewinnen konnte, jeweils die zweithöchste Erststimmenzahl erzielte, gelang es bei der Bundestagswahl 2009 erstmals auch den GRÜNEN (in Stuttgart I und Tübingen) und der FDP (in Rottweil-Tuttlingen), die zweithöchsten Zahl an Erststimmen zu er-

## S1

### Zweitstimmenanteile der Parteien bei der Bundestagswahl 2009 in Deutschland und in Baden-Württemberg



Zweitstimmengewinne bzw. -verluste der Parteien bei der Bundestagswahl 2009 im Vergleich zur Bundestagswahl 2005



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

1197 09

ringen. Die Differenz an Erststimmen zwischen dem Gewinner des Direktmandats und dem zweitplatzierten Wahlkreisbewerber zeigt *Schaubild 3*.

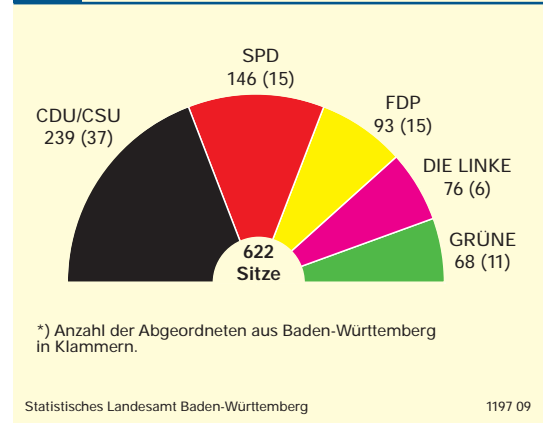
Im 17. Deutschen Bundestag sind unter den insgesamt 622 Abgeordneten 84 Parlamentarier aus Baden-Württemberg. Davon gehören 37 der CDU und jeweils 15 der SPD bzw. der FDP an. Die GRÜNEN stellen 11 Abgeordnete und die LINKE 6. Unter den baden-württembergischen Abgeordneten sind 23 Frauen, das entspricht einem Anteil von gut 27 %. Von den 37 baden-württembergischen CDU-Mandaten sind 10 Überhangmandate, da der CDU im Land nach der errechneten Sitzzahl nach Zweitstimmen nur 27 Sitze zustehen würden.

**CDU verzeichnet durchgängig Verluste, dramatische Einbußen für die SPD in allen Wahlkreisen**

Ihre höchsten Zweitstimmenanteile erzielte die CDU bei der Bundestagswahl 2009 – ebenso wie bei früheren Bundestagswahlen – in den Wahlkreisen Biberach (43,2 % der gültigen Zweitstimmen), Odenwald-Tauber (42,0 %) und Zollernalb-Sigmaringen sowie Rastatt (jeweils 38,9 %). Den vergleichsweise geringsten Rückhalt erhielt sie dagegen in den Wahlkreisen Freiburg (27,1 %), Stuttgart I (27,9 %) und Karlsruhe-Stadt (28,6 %). Die baden-württembergische CDU musste bei der Bundestagswahl 2009 in allen Wahlkreisen Zweitstimmenverluste hinnehmen. Die höchsten Verluste waren dabei in ihren Hochburgen Biberach (– 8,4 Prozentpunkte) und Zollernalb-Sigmaringen (– 8,3 Prozentpunkte) sowie in Ravensburg (– 7,2 Prozentpunkte) zu beobachten.

Die SPD war auch bei der Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis Mannheim mit 24,7 % der Zweitstimmen wieder am erfolgreichsten. Weitere Hochburgen der SPD waren der südbadische Wahlkreis Lörrach-Müllheim und Heidelberg (jeweils 22,0 %). Bei den Diasporagebieten der SPD handelt es sich um die traditionellen CDU-Hochburgen Biberach (13,7 %), Ravensburg

**S2 Sitzverteilung im 17. Deutschen Bundestag nach den endgültigen Ergebnissen der Bundestagswahl 2009\***



und Zollernalb-Sigmaringen (jeweils 15,6 %). Die baden-württembergische SPD musste bei der Bundestagswahl 2009 in allen 38 Wahlkreisen Zweitstimmenverluste hinnehmen. Die stärksten Rückgänge verbuchte die Partei im Wahlkreis Lörrach-Müllheim (– 13,1 Prozentpunkte). Auch in den Wahlkreisen Stuttgart II, Mannheim, Rastatt und Emmendingen-Lahr lagen die Verluste mit über 12 Prozentpunkten deutlich über dem Landesdurchschnitt (Schaubild 4).

**T1 Ergebnisse der Bundestagswahlen in Baden-Württemberg seit 1949\***

Tag der Wahl	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Zweitstimmen <sup>1)</sup>	Davon					
				CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE <sup>2)</sup>	Sonstige
				%					
	1 000	%	1 000	%					
14.08.1949	4 094,7	70,0	2 745,5	39,6	23,9	17,6	–	–	18,9
06.09.1953	4 536,8	81,8	3 588,1	52,4	23,0	12,7	–	–	11,8
15.09.1957	4 857,8	84,4	3 907,8	52,8	25,8	14,4	–	–	7,1
17.09.1961	5 211,9	84,8	4 189,2	45,3	32,1	16,6	–	–	6,0
19.09.1965	5 425,1	84,8	4 452,2	49,9	33,0	13,1	–	–	4,0
28.09.1969	5 510,3	85,1	4 584,8	50,7	36,5	7,5	–	–	5,3
19.11.1972	5 960,7	90,2	5 322,1	49,8	38,9	10,2	–	–	1,1
03.10.1976	6 118,5	89,1	5 405,5	53,3	36,6	9,1	–	–	1,0
05.10.1980	6 370,5	86,6	5 454,0	48,5	37,2	12,0	1,8	–	0,4
06.03.1983	6 544,8	88,4	5 722,6	52,6	31,1	9,0	6,8	–	0,5
25.01.1987	6 830,8	83,1	5 609,0	46,7	29,3	12,0	10,0	–	2,1
02.12.1990	7 121,8	77,4	5 439,4	46,5	29,1	12,3	5,7	0,3	6,2
16.10.1994	7 205,0	79,7	5 668,8	43,3	30,7	9,9	9,6	0,8	5,7
27.09.1998	7 256,9	83,1	5 945,4	37,8	35,6	8,8	9,2	1,0	7,6
22.09.2002	7 418,8	81,1	5 939,9	42,8	33,5	7,8	11,4	0,9	3,6
18.09.2005	7 529,2	78,7	5 822,4	39,2	30,1	11,9	10,7	3,8	4,3
27.09.2009	7 633,8	72,4	5 442,1	34,4	19,3	18,8	13,9	7,2	6,4

\*) Endgültige Ergebnisse. – 1) 1949: Gültige Stimmen. – 2) Bis 2002: PDS.

**FDP und LINKE mit Zuwächsen in allen 38 Bundestagswahlkreisen**

Die Liberalen konnten in ihrem „Stammland“ Baden-Württemberg in allen Wahlkreisen Zweitstimmengewinne verbuchen. Dabei fiel dieses Plus mit Gewinnen zwischen 5,0 und 9,6 Prozentpunkten überaus deutlich aus. Die größten Zugewinne erzielte die FDP in ihren Hochburgen Zollernalb-Sigmaringen (+ 9,6 Prozentpunkte) und Rottweil-Tuttlingen (+ 9,0 Prozentpunkte), außerdem in den Wahlkreisen Schwarzwald-Baar und Bodensee (jeweils + 7,9 Prozentpunkte). Am besten abgeschnitten hat die FDP in den Wahlkreisen Rottweil-Tuttlingen (21,9 %), Zollernalb-Sigmaringen (21,5 %) und Konstanz (21,3 %), die geringsten Zweitstimmenanteile waren in den Wahlkreisen Freiburg (14,1 %), Mannheim (15,0 %) und Emmendingen-Lahr (16,5 %) zu beobachten.

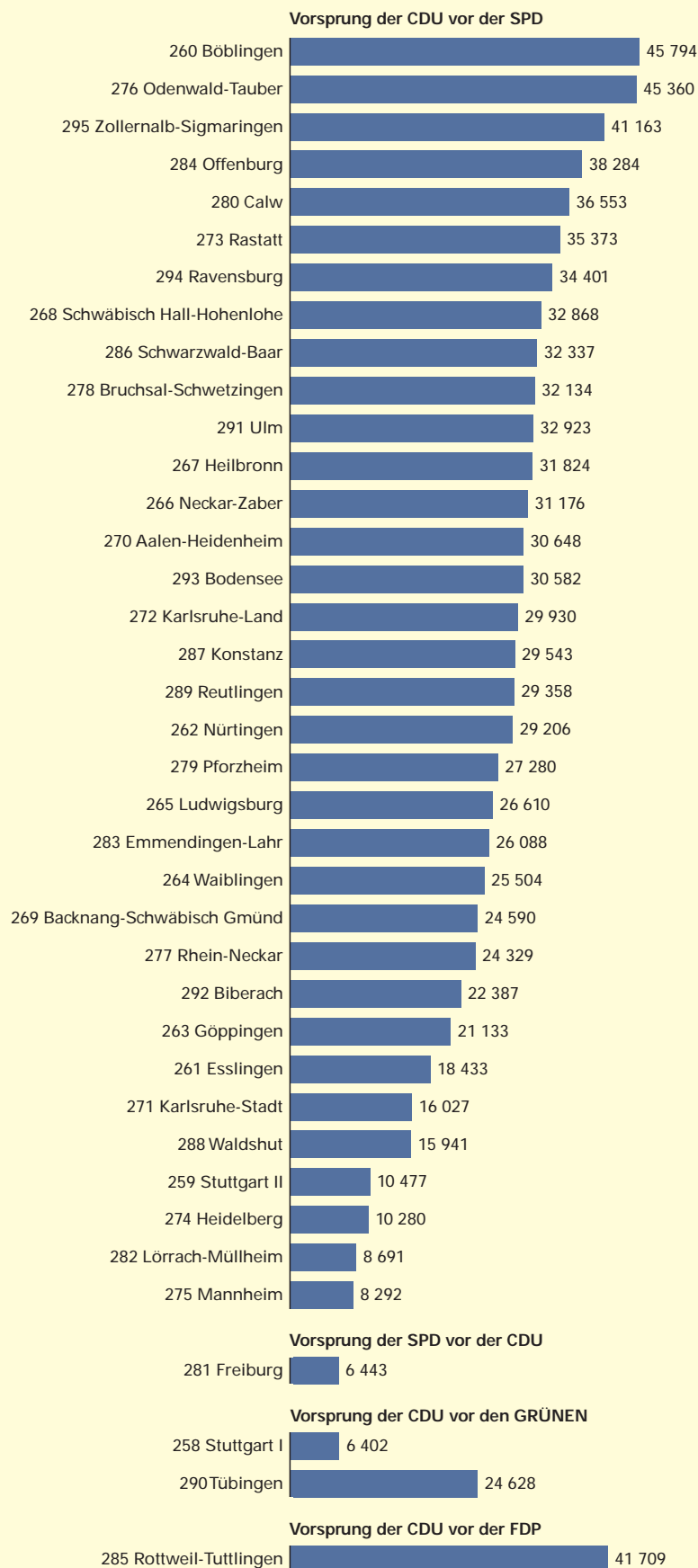
Auch bei der Bundestagswahl 2009 zeigte sich wieder der starke Rückhalt, den die GRÜNEN in den Hochschulstandorten des Landes haben. Ihr bestes Wahlergebnis erzielten die GRÜNEN mit 22,8 % wiederum im Wahlkreis Freiburg, gefolgt von Stuttgart I (22,0 %) und Tübingen (19,0 %). Zu den Diasporagebieten der GRÜNEN zählen dagegen unter anderem die Wahlkreise Odenwald-Tauber (9,2 %), Rottweil-Tuttlingen (9,3 %) und Zollernalb-Sigmaringen (9,8 %). Gegenüber der letzten Bundestagswahl 2005 konnten die GRÜNEN in 37 Wahlkreisen Stimmengewinne erzielen, lediglich im Wahlkreis Freiburg blieb der Zweitstimmenanteil unverändert. Am höchsten waren die Gewinne in den Wahlkreisen Stuttgart II und Stuttgart I mit einem Plus von 5,3 bzw. 4,8 Prozentpunkten. Es folgten die Wahlkreise Reutlingen (+ 4,3 Prozentpunkte), Esslingen und Neckar-Zaber (jeweils + 4,1 Prozentpunkte).

In den Universitätsstandorten und Großstädten des Landes sind nicht nur die GRÜNEN, sondern ist auch die LINKE besonders erfolgreich. Ihren höchsten Zweitstimmenanteil verbuchte die LINKE in den Bundestagswahlkreisen Mannheim (11,3 %), Stuttgart II (9,0 %) und Freiburg (8,9 %). Die Diasporagebiete der LINKEN befinden sich in den Wahlkreisen Nürtingen, Biberach und Böblingen. Die LINKE erzielte in allen 38 Bundestagswahlkreisen Zweitstimmengewinne. Am höchsten war die Zunahme dabei in Mannheim mit einem Plus von 4,7 Prozentpunkten sowie in den Bundestagswahlkreisen Stuttgart II und Freiburg, wo die Stimmenzuwächse bei 4,2 bzw. 4,0 Prozentpunkten lagen.

Die aus den Verlusten der Sozialdemokraten resultierende quantitative Annäherung der Zweitstimmenanteile von SPD, FDP und

**S3**

**Erststimmendifferenz zwischen CDU und SPD, CDU und GRÜNEN sowie CDU und FDP bei der Bundestagswahl 2009 in den Bundestagswahlkreisen Baden-Württembergs**



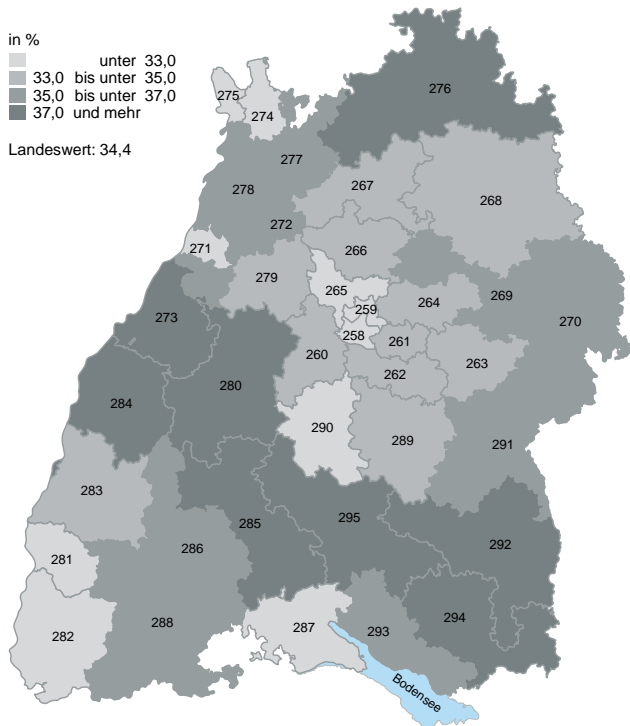
S4

Zweitstimmenanteile der Parteien und Wahlbeteiligung in den Wahlkreisen Baden-Württembergs bei der Bundestagswahl 2009

**CDU**

in %  
 unter 33,0  
 33,0 bis unter 35,0  
 35,0 bis unter 37,0  
 37,0 und mehr

Landeswert: 34,4



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Landesinformationssystem

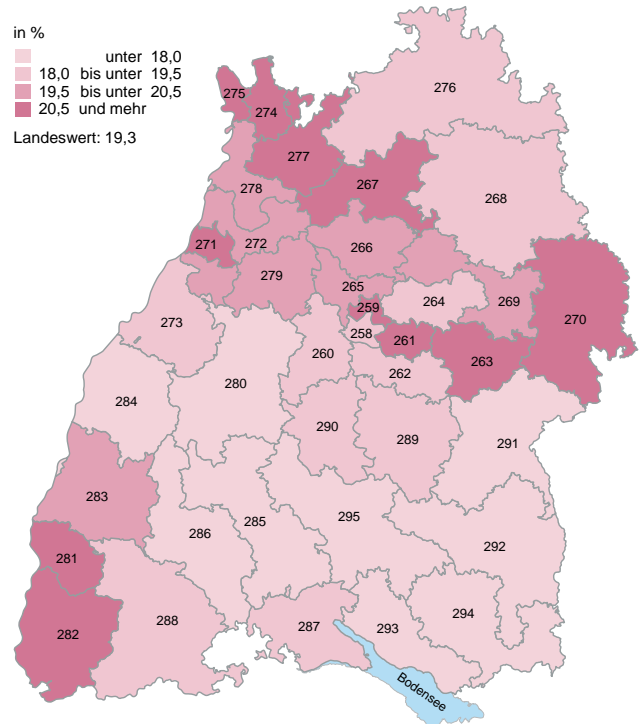
© Kartgrundlage GfK GeoMarketing GmbH  
Karte erstellt mit RegioGraph

24-24-09-005

**SPD**

in %  
 unter 18,0  
 18,0 bis unter 19,5  
 19,5 bis unter 20,5  
 20,5 und mehr

Landeswert: 19,3



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Landesinformationssystem

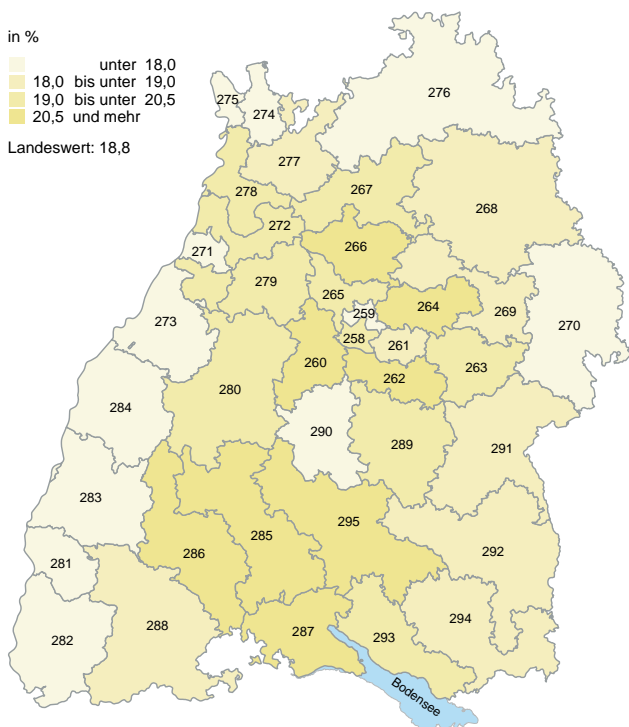
© Kartgrundlage GfK GeoMarketing GmbH  
Karte erstellt mit RegioGraph

24-24-09-006

**FDP**

in %  
 unter 18,0  
 18,0 bis unter 19,0  
 19,0 bis unter 20,5  
 20,5 und mehr

Landeswert: 18,8



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Landesinformationssystem

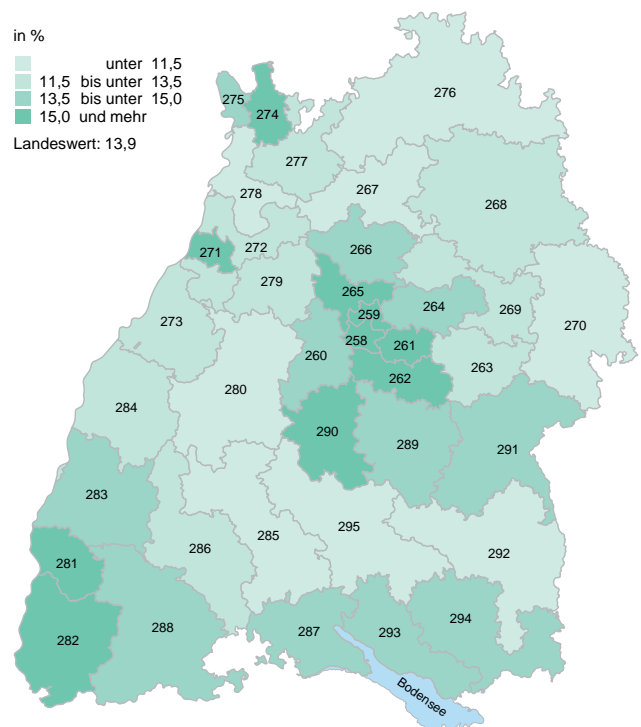
© Kartgrundlage GfK GeoMarketing GmbH  
Karte erstellt mit RegioGraph

24-24-09-007

**DIE GRÜNEN**

in %  
 unter 11,5  
 11,5 bis unter 13,5  
 13,5 bis unter 15,0  
 15,0 und mehr

Landeswert: 13,9



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Landesinformationssystem

© Kartgrundlage GfK GeoMarketing GmbH  
Karte erstellt mit RegioGraph

24-24-09-008

S4

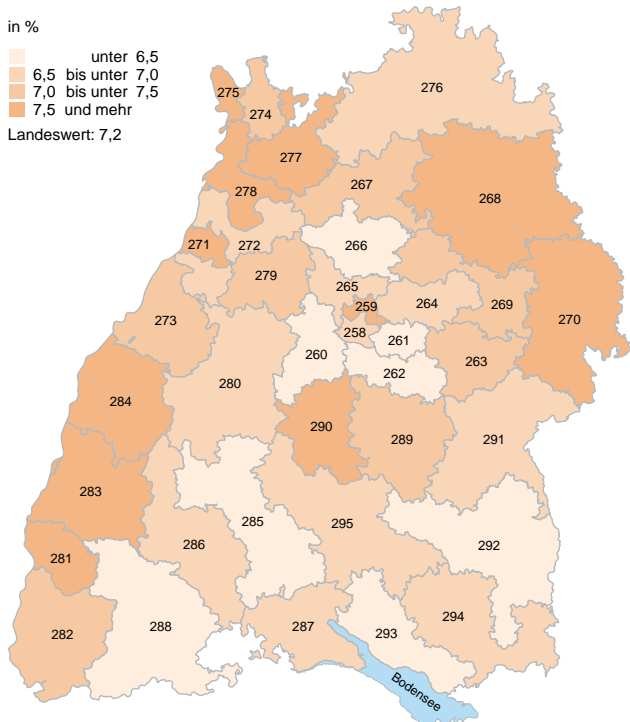
Noch: Zweitstimmenanteile der Parteien und Wahlbeteiligung in den Wahlkreisen Baden-Württembergs bei der Bundestagswahl 2009

**DIE LINKE**

in %

- unter 6,5
- 6,5 bis unter 7,0
- 7,0 bis unter 7,5
- 7,5 und mehr

Landeswert: 7,2



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Landesinformationssystem

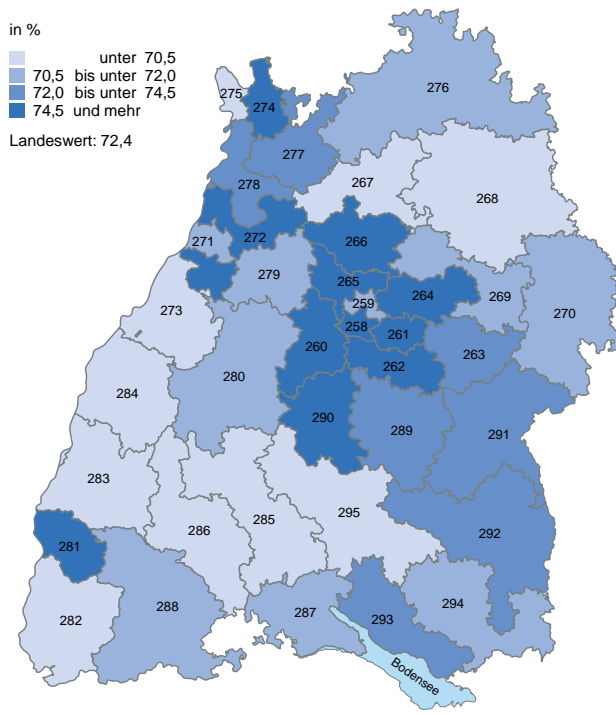
© Kartengrundlage GfK GeoMarketing GmbH Karte erstellt mit RegioGraph

**Wahlbeteiligung**

in %

- unter 70,5
- 70,5 bis unter 72,0
- 72,0 bis unter 74,5
- 74,5 und mehr

Landeswert: 72,4



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Landesinformationssystem

© Kartengrundlage GfK GeoMarketing GmbH Karte erstellt mit RegioGraph

**Wahlkreis-Nr.**

**Wahlkreis-Name**

- 258 Stuttgart I
- 259 Stuttgart II
- 260 Böblingen
- 261 Esslingen
- 262 Nürtingen
- 263 Göppingen
- 264 Waiblingen
- 265 Ludwigsburg
- 266 Neckar-Zaber
- 267 Heilbronn

- 268 Schwäbisch Hall-Hohenlohe
- 269 Backnang-Schwäbisch Gmünd
- 270 Aalen-Heidenheim
- 271 Karlsruhe Stadt
- 272 Karlsruhe Land
- 273 Rastatt
- 274 Heidelberg
- 275 Mannheim
- 276 Odenwald-Tauber
- 277 Rhein-Neckar
- 278 Bruchsal-Schwetzingen
- 279 Pforzheim
- 280 Calw
- 281 Freiburg

- 282 Lörrach-Müllheim
- 283 Emmendingen-Lahr
- 284 Offenburg
- 285 Rottweil-Tuttlingen
- 286 Schwarzwald-Baar
- 287 Konstanz
- 288 Waldshut
- 289 Reutlingen
- 290 Tübingen
- 291 Ulm
- 292 Biberach
- 293 Bodensee
- 294 Ravensburg
- 295 Zollernalb-Sigmaringen

GRÜNEN bei der Bundestagswahl 2009 wird in *Schaubild 5* deutlich, welches für die baden-württembergischen Bundestagswahlkreise jeweils diejenige Partei zeigt, die hinsichtlich ihres Zweitstimmenanteils hinter der CDU auf dem zweiten Platz liegt. Dabei liegt die SPD nur noch in 19 Wahlkreisen auf Platz 2 (bei der Bundestagswahl 2005 war dies noch in allen Wahlkreisen der Fall gewesen), während die FDP in 16 und die GRÜNEN in 3 Wahlkreisen der direkte Verfolger der CDU geworden ist.

**CDU in den kleineren Gemeinden besonders erfolgreich**

Die Analyse der Bundestagswahlergebnisse 2009 nach Gemeindegrößenklassen zeigt deut-

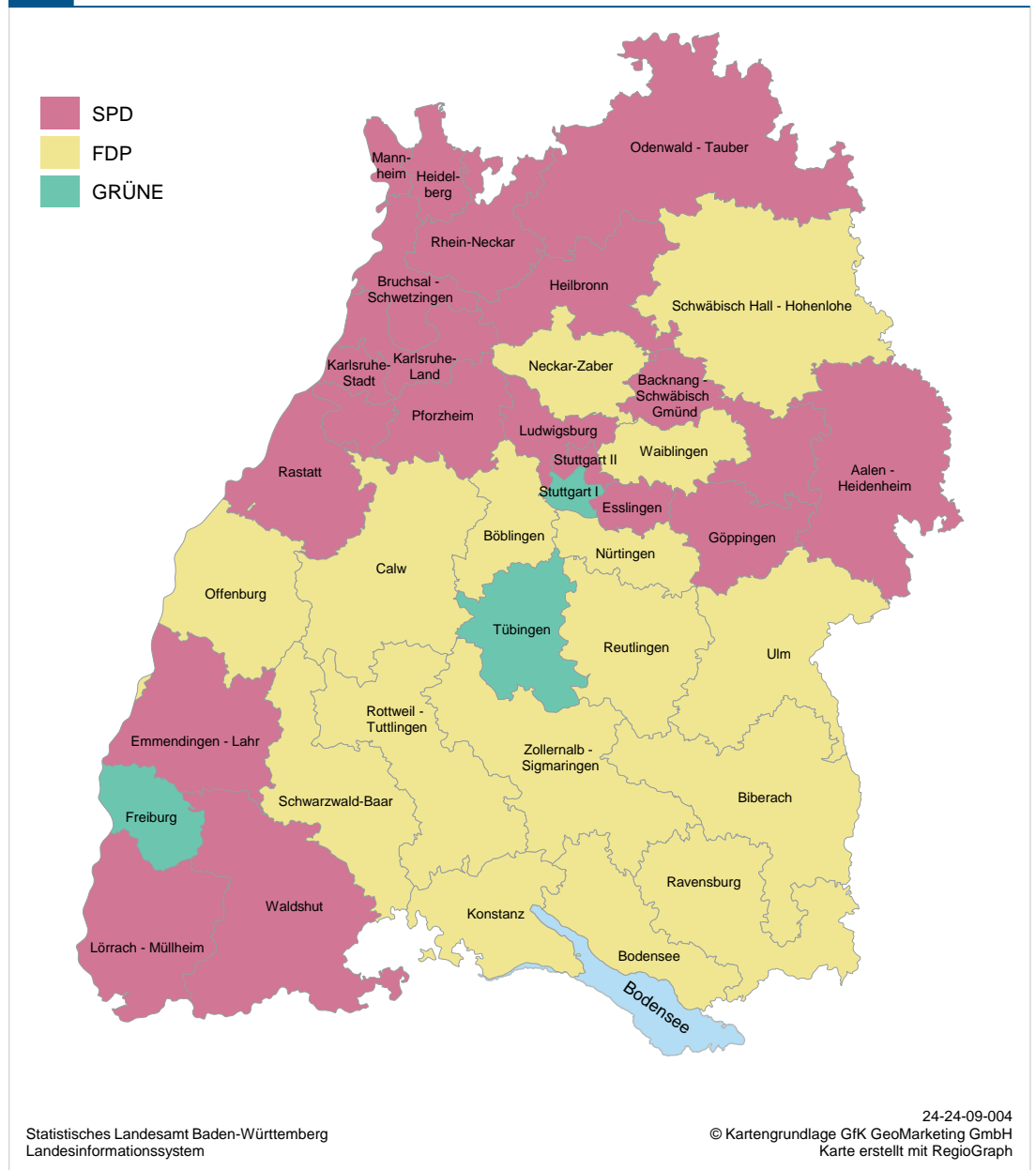
liche Unterschiede je nach Größe der Gemeinden (*Tabelle 2*). Die CDU war, wie bereits bei der Bundestagswahl 2005, in den kleineren Gemeinden besonders erfolgreich. Ihre besten Ergebnisse erzielten die Christdemokraten mit 37,3 % in den Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern. Mit zunehmender Gemeindegröße nimmt der Zweitstimmenanteil der CDU kontinuierlich ab. In der Gemeindegrößenklasse 100 000 und mehr erreichten die Christdemokraten 28,9 % der gültigen Zweitstimmen.

Bei den Sozialdemokraten war ein umgekehrter Trend zu beobachten. In den großen Städten fand die SPD die größte Unterstützung, während sie in den kleinen Gemeinden unterdurchschnittliche Zweitstimmenanteile aufwies. So konnte die SPD mit 21,1 % in den Städten mit



S5

Partei mit dem zweithöchsten Zweitstimmenanteil nach der CDU bei der Bundestagswahl 2009 in den Wahlkreisen Baden-Württembergs



100 000 und mehr Einwohnern die besten Resultate verbuchen. In den kleinen Gemeinden mit unter 10 000 Einwohnern erzielte die SPD im Durchschnitt lediglich 17,7 %. Auch bei den GRÜNEN und der LINKEN stieg der Zweitstimmenanteil mit steigender Gemeindegröße. Überdurchschnittliche Resultate erzielten die GRÜNEN mit 18,3 % und die LINKE mit 8,7 % in den Gemeinden mit über 100 000 Einwohnern. Unter dem Landesdurchschnitt lagen die Wahlergebnisse der GRÜNEN und der LINKEN in den Gemeindegrößenklassen unter 50 000 Einwohnern.

Für die FDP besteht ein ähnlicher – wenn auch weniger ausgeprägter – Zusammenhang zwi-

schen Gemeindegröße und Wahlergebnis wie bei der CDU. Die Ergebnisse der Liberalen bewegten sich in einem Korridor zwischen 19,6 % in Gemeinden unter 10 000 Einwohnern und 17,0 % in Gemeinden mit über 100 000 Einwohnern.

Auch hinsichtlich der Wahlbeteiligung zeigten sich in Abhängigkeit von der Gemeindegröße deutliche Unterschiede. Tendenziell gilt: Je größer die Gemeinde, desto geringer war die Wahlbeteiligung. Lag die Wahlbeteiligung in den kleineren Gemeinden unter 10 000 Einwohnern durchschnittlich noch bei 74,1 %, so fiel sie mit 71,5 % in Gemeinden mit 50 000 bis 100 000 sowie in Gemeinden mit mehr als 100 000 Einwohnern am geringsten aus.

**T2** Ergebnisse der Bundestagswahl 2009 in Baden-Württemberg nach Gemeindegrößenklassen\*)

Gemeinde von ... bis unter ... Einwohnern <sup>1)</sup>	Wahlbeteiligung	Zweitstimmenanteile					
		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sonstige
		%					
unter 10 000	74,1	37,3	17,7	19,6	12,1	6,4	6,9
10 000 – 50 000	71,7	34,9	19,7	19,1	13,0	7,0	6,2
50 000 – 100 000	71,5	32,0	20,4	17,7	16,3	7,7	5,9
100 000 und mehr	71,5	28,9	21,1	17,0	18,3	8,7	6,0
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>72,4</b>	<b>34,4</b>	<b>19,3</b>	<b>18,8</b>	<b>13,9</b>	<b>7,2</b>	<b>6,4</b>

\*) Endgültige Ergebnisse. – 1) Stand der Bevölkerung zum 31. Dezember 2008.

**Frauenanteil im neu gewählten Bundestag leicht angestiegen**

Frauen sind auch im neu gewählten 17. Deutschen Bundestag immer noch unterrepräsentiert, denn von den insgesamt 622 gewählten Abgeordneten sind nur 204 Frauen. Das entspricht einem Anteil von 32,8 %. Von den 84 baden-württembergischen Abgeordneten sind 23 Frauen, was einem Anteil von 27,4 % entspricht und damit unter dem Bundesdurch-

schnitt liegt (Tabelle 3). Gegenüber der Bundestagswahl 2005 ist damit der Frauenanteil nur leicht gestiegen. Bundesweit waren damals 193 von 614 gewählten Abgeordneten (31,4 %) weiblich, in Baden-Württemberg waren es 20 von 76 Abgeordneten (26,3 %).

Vergleicht man nun den Frauenanteil an den Bewerbern zur Bundestagswahl 2009 mit dem an den Gewählten, so kann ein gemischtes Fazit gezogen werden. Während der Frauenanteil an den Bewerbern um ein Direktmandat deutsch-

**T3** Gewählte Abgeordnete nach den endgültigen Ergebnissen der Bundestagswahl 2009

Land	Gewählte Wahlkreisbewerber			Gewählte Landeslistenbewerber			Gewählte insgesamt		
	insgesamt	darunter Frauen		insgesamt	darunter Frauen		insgesamt	darunter Frauen	
	Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%	
<b>CDU/CSU</b>									
Baden-Württemberg	37	3	8,1	–	–	–	<b>37</b>	<b>3</b>	<b>8,1</b>
Deutschland	218	39	17,9	21	9	42,9	<b>239</b>	<b>48</b>	<b>20,1</b>
<b>SPD</b>									
Baden-Württemberg	1	–	–	14	7	50,0	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>46,7</b>
Deutschland	64	19	29,7	82	37	45,1	<b>146</b>	<b>56</b>	<b>38,4</b>
<b>FDP</b>									
Baden-Württemberg	–	–	–	15	4	26,7	<b>15</b>	<b>4</b>	<b>26,7</b>
Deutschland	–	–	–	93	23	24,7	<b>93</b>	<b>23</b>	<b>24,7</b>
<b>GRÜNE</b>									
Baden-Württemberg	–	–	–	11	6	54,5	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>54,5</b>
Deutschland	1	–	–	67	37	55,2	<b>68</b>	<b>37</b>	<b>54,4</b>
<b>DIE LINKE</b>									
Baden-Württemberg	–	–	–	6	3	50,0	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>50,0</b>
Deutschland	16	7	43,8	60	33	55,0	<b>76</b>	<b>40</b>	<b>52,6</b>
<b>Insgesamt</b>									
Baden-Württemberg	38	3	7,9	46	20	43,5	<b>84</b>	<b>23</b>	<b>27,4</b>
Deutschland	299	65	21,7	323	139	43,0	<b>622</b>	<b>204</b>	<b>32,8</b>

landweit bei 23,8 % lag, sind unter den gewählten Wahlkreisbewerbern nur 21,7 % Frauen. Bei den Landeslisten hingegen waren deutschlandweit insgesamt 31,2 % der Bewerber weiblich, während bei den Gewählten ein Frauenanteil von 43,0 % zu verzeichnen ist.

In Baden-Württemberg sieht die Bilanz für die Wahlkreis kandidatinnen hingegen schlechter aus: 24,5 % der Wahlkreisbewerber waren Frauen, ihr Anteil an den gewonnenen Direktmandaten liegt jedoch nur bei 7,9 % und damit noch niedriger als 2005 (10,8 %). Anders hingegen bei den Landeslisten. Während sich der Frauenanteil an den Bewerbern auf 33,7 % belief, lag die Quote bei den Gewählten bei 43,5 % und damit sogar knapp über dem Gesamtwert für Deutschland (43,0 %).

Von den im 17. Deutschen Bundestag vertretenen Parteien haben die GRÜNEN unter ihren Abgeordneten den höchsten Frauenanteil. Mit einem Anteil von rund 54 % sind die Frauen bei der Bundestagsfraktion der GRÜNEN sogar in der Mehrheit. Von den aus Baden-Württemberg

stammenden Bundestagsabgeordneten der GRÜNEN liegt der Anteil bei 54,5 %, da 6 ihrer 11 Abgeordneten aus Baden-Württemberg Frauen sind. Die LINKE verfügt im Bundestag über einen Frauenanteil von knapp 53 %, von den 6 aus Baden-Württemberg stammenden Abgeordneten sind 3 Frauen. Mit gut 38 % ist mehr als jeder dritte gewählte Sozialdemokrat im Bundestag eine Frau, von den 15 baden-württembergischen SPD-Mandaten gehen 7 (46,7 %) an Frauen. Von den gewählten FDP-Bundestagsabgeordneten sind knapp 25 % weiblich, unter den 15 Abgeordneten aus dem Land sind 4 Frauen (26,7 %). Den geringsten Frauenanteil im Bundestag weist die Union auf. Lediglich 48 der 239 Sitze (gut 20 %) werden von Frauen besetzt. Unter den 37 christdemokratischen Bundestagsabgeordneten aus Baden-Württemberg sind lediglich 3 Frauen.

Weitere Auskünfte erteilen

Monika Hin, Telefon 0711/641-26 04,

[Monika.Hin@stala.bwl.de](mailto:Monika.Hin@stala.bwl.de)

Dr. Dirk Eisenreich, Telefon 0711/641-21 09,

[Dirk.Eisenreich@stala.bwl.de](mailto:Dirk.Eisenreich@stala.bwl.de)

## kurz notiert ...

### Statistik für Kreise

Neuaufgabe der Broschüre und der CD-ROM für alle Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs unter anderem mit folgenden Themen:

- Bevölkerung, Fläche, Wohnen, Wahlen
- Bildung, Soziales, Gesundheit
- Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Einkommen
- Tourismus, Verkehr
- Wasserwirtschaft, Abfallaufkommen
- Verarbeitendes Gewerbe
- Öffentliche Finanzen und Personal
- Übersichten mit Ergebnissen der Bundestagswahl 2009 und zur Kindertagesbetreuung

Preise jeweils zuzüglich Versandkosten:

Broschüre 15,00 Euro,

CD-ROM 68,00 Euro,

alle Kreise auf einer CD-ROM 198,00 Euro.

### Flächennutzung in den Gemeinden der Kreise

Diese neuen Broschüren des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg präsentieren erstmals kreisweise Gemeindedaten zur Entwicklung der Flächennutzung. Die Daten der Stadtkreise sind in einem separaten Band zusammengefasst. Damit ist es jetzt möglich, benachbarte Gemeinden unmittelbar miteinander

zu vergleichen. Die Datensammlung umfasst die wichtigsten Nutzungsarten der Bodenfläche. Sie wird ergänzt um Schaubilder zur Entwicklung des täglichen Flächenverbrauchs und dem Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche an der Bodenfläche insgesamt. Kartografische Darstellungen auf Gemeindeebene stellen die Ergebnisse der Flächenerhebung in einen größeren Zusammenhang und zeigen die Verhältnisse in Baden-Württemberg im Überblick. Fachliche Erläuterungen runden die Veröffentlichung ab. Einen ersten Eindruck vermittelt ein Anschauungsbeispiel, das Sie in unserem Internetangebot unter [www.statistik-bw.de](http://www.statistik-bw.de) finden. Jede Broschüre kostet 7,00 Euro (zuzüglich Versandkosten).

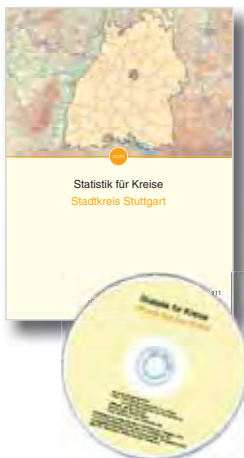
Für beide Veröffentlichungen gelten folgende Mengenrabatte:

Ab 10 Exemplaren 10 %,

ab 20 Exemplaren 25 %,

ab 50 Exemplaren 30 %.

Statistik für Kreise und Flächennutzung können bestellt werden beim Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart  
Telefon: 0711/641-28 66  
Fax: 0711/641-13 40 62  
[vertrieb@stala.bwl.de](mailto:vertrieb@stala.bwl.de)  
[www.statistik-bw.de](http://www.statistik-bw.de) ■



Artikel-Nr. 8030 09001

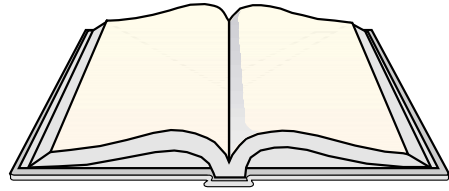


Artikel-Nr. 2218 09001



# Ausgewählte Literaturhinweise

Wenn Sie noch mehr wissen wollen:



## ***Veröffentlichungen der Stadt Heidelberg (Herausgeberin)***

### **1 Bundestagswahlen**

- 1.1 Ergebnis der Bundestagswahl vom 06. März 1983 im Wahlkreis 178 Heidelberg Heidelberg 1983
- 1.2 Ergebnis der Bundestagswahl am 25. Januar 1987 im Wahlkreis 178 Heidelberg Heidelberg 1989
- 1.3 Ergebnis der Bundestagswahl am 02. Dezember 1990 im Wahlkreis 178 Heidelberg Heidelberg 1991
- 1.4 Bundestagswahl 1994 in Heidelberg  
Ergebnisse und Kurzanalyse der Bundestagswahl vom 16. Oktober 1994 Heidelberg 1995
- 1.5 Bundestagswahl 1998 im Wahlkreis 178 Heidelberg  
Ergebnisse und Kurzanalyse der Bundestagswahl vom 27. September 1998 Heidelberg 1999
- 1.6 Bundestagswahl 2002 im Wahlkreis 275 Heidelberg  
Ergebnisse und Kurzanalyse der Bundestagswahl vom 22. September 2002 Heidelberg 2003
- 1.7 Bundestagswahl 2005 im Wahlkreis 275 Heidelberg  
Ergebnisse und Kurzanalyse der Bundestagswahl vom 18. September 2005 Heidelberg 2006

### **2 Landtagswahlen**

- 2.1 Landtagswahl 1980  
Wahl zum 8. Landtag von Baden-Württemberg am 16.03.1980  
Ergebnisse und Analyse der Landtagswahl in Heidelberg  
Im Anhang: Ergebnisse der Wahl zum Europäischen Parlament am 10.06.1979 Heidelberg 1980
- 2.2 Landtagswahl in Heidelberg am 25. März 1984  
Ergebnisse und Kurzanalyse Heidelberg 1985
- 2.3 Landtagswahl in Heidelberg am 20. März 1988  
Ergebnisse und Kurzanalyse Heidelberg 1988

- 2.4 Landtagswahl in Heidelberg 1992  
Ergebnisse und Kurzanalyse der Landtagswahl vom 05. April 1992  
Heidelberg 1994
- 2.5 Landtagswahl 1996 in Heidelberg  
Ergebnisse und Kurzanalyse der Landtagswahl vom 24. März 1996  
Heidelberg 1996
- 2.6 Landtagswahl 2001 in Heidelberg  
Ergebnisse und Kurzanalyse der Landtagswahl in Heidelberg vom 25. März 2001  
Heidelberg 2001
- 2.7 Landtagswahl 2006 in Heidelberg  
Ergebnisse und Kurzanalyse der Landtagswahl in Heidelberg vom 26. März 2006  
Heidelberg 2006

### **3 Kommunalwahlen**

- 3.1 Ergebnis der Wahl des Gemeinderats der Stadt Heidelberg am 22. Juni 1980  
Heidelberg 1980
- 3.2 Gemeinderatswahl in Heidelberg am 28. Oktober 1984  
Ergebnisse und Kurzanalyse  
Heidelberg 1985
- 3.3 Gemeinderatswahl in Heidelberg am 22. Oktober 1989  
Ergebnisse und Kurzanalyse  
Heidelberg 1990
- 3.4 Kommunalwahl 1994 in Heidelberg  
Ergebnisse und Kurzanalyse der Kommunalwahl in Heidelberg vom 12. Juni 1994  
Heidelberg 1994
- 3.5 Kommunalwahl 1999 in Heidelberg  
Ergebnisse und Kurzanalyse der Kommunalwahl in Heidelberg vom 24. Oktober 1999  
Heidelberg 2000
- 3.6 Kommunalwahl 2004 in Heidelberg  
Ergebnisse und Kurzanalyse der Kommunalwahl in Heidelberg vom 13. Juni 2004  
Heidelberg 2005
- 3.7 Kommunalwahl 2009 in Heidelberg  
Ergebnisse und Kurzanalyse der Kommunalwahl in Heidelberg vom 07. Juni 2009  
Heidelberg 2010

## **4 Europawahlen**

- 4.1 Europawahl in Heidelberg am 17. Juni 1984 - vergriffen -  
Ergebnisse und Kurzanalyse  
Heidelberg 1985
- 4.2 Europawahl in Heidelberg am 18. Juni 1989 - vergriffen -  
Ergebnisse und Kurzanalyse  
Heidelberg 1995
- 4.3 Europawahl 1994 in Heidelberg  
Ergebnisse und Kurzanalyse der Europawahl vom 12. Juni 1994  
Heidelberg 1995
- 4.4 Europawahl 1999 in Heidelberg  
Ergebnisse und Kurzanalyse der Europawahl vom 13. Juni 1999  
Heidelberg 2000
- 4.5 Europawahl 2004 in Heidelberg  
Ergebnisse und Kurzanalyse der Europawahl vom 13. Juni 2004  
Heidelberg 2005
- 4.6 Europawahl 2009 in Heidelberg  
Ergebnisse und Kurzanalyse der Europawahl vom 07. Juni 2009  
Heidelberg 2009

## **5 Oberbürgermeisterwahlen**

- 5.1 Oberbürgermeisterwahl in Heidelberg am 06. Mai 1984  
Ergebnisse und Kurzanalyse  
Heidelberg 1985
- 5.2 Oberbürgermeisterwahlen in Heidelberg am 23. September und 21. Oktober 1990  
Ergebnisse und Kurzanalyse  
Heidelberg 1991
- 5.3 OB-Wahl 1998 in Heidelberg  
Ergebnisse und Kurzanalyse der Wahl  
der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters 1998  
Heidelberg 1999
- 5.4 OB-Wahl 2006 in Heidelberg  
Ergebnisse und Kurzanalyse der Oberbürgermeisterwahl 2006 in Heidelberg  
Heidelberg 2007

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Stadt Heidelberg:  
<http://www.heidelberg.de>

